

*Sonderdruck:
Auszüge
aus den Heften 1- 8*

GOTT SPRICHT ZUR SEELE

*Offenbarungen
unseres Herrn Jesus Christus
an Justine Klotz*

Gebet des Liebesaktes

Jesus, Maria, ich liebe Euch,
rettet Priesterseelen, rettet Seelen
mit der großen Bitte, diesen Liebesakt
mit jedem Atemzug, mit jedem Pulsschlag
tausendmal wiederholen zu dürfen.

(Imprimatur e Vicariatu Urbis, die 29.11.13)

Aus der Sammlung

GOTT
SPRICHT
ZUR SEELE

*Offenbarungen unseres Herrn Jesus Christus
an Justine Klotz*

Sonderdruck:
Auszüge
aus den Heften 1- 8

Vorwort zum Buch

Dieses Büchlein, dessen Inhalt zusammengestellt ist aus den 8 Heften der Serie "Gott spricht zur Seele" will mit den besonders aussagekräftigen Texten dieser Botschaften vertraut machen.

Im Vordergrund dieses Bemühens steht das Anliegen, all diese verschiedenen Gebete, die in den veröffentlichten 8 Bücher vorkommen, überschaubar zusammenzufassen. Damit sollen sie allen Betern leichter zugänglich gemacht werden.

Ein weiteres Anliegen dieser Ausgabe liegt darin begründet, die Verantwortung für die Rettung der Seelen bewußt zu machen. Diese Mithilfe am Erlösungswerk, die wir insbesondere durch das Gebet wahrnehmen können, ist ein immer wiederkehrendes Thema der Botschaften Jesu an die Mystikerin Justine Klotz.

Um diese Bitte Jesu zu verdeutlichen, sind seine diesbezüglichen Einladungen im wesentlichen hier zusammengefaßt. Sie sind zugleich innerlich verbunden mit den von Jesus dafür abgegebenen bzw. geschenkten Gebeten.

Ein weiterer Aspekt dieses Büchleins sind die Worte Jesu z.B. über die verschiedenen Tugenden oder aussagestarke Passagen hinsichtlich anderer Themen unseres Glaubens.

Für alle, die noch nichts von der Herkunft dieser Botschaften wissen, folgt hier eine kurze Biographie der Mystikerin, mit den bedeutendsten Inhalten ihrer mystischen Erfahrungen.

Ich wünsche Ihnen mit der Lektüre und Betrachtung dieser Texte viel Freude und großen geistlichen Gewinn, den Sie für sich persönlich und die Kirche daraus schöpfen können.

P. Hubert Hintermaier

Eine Kurzbiographie der deutschen Mystikerin Justine Klotz

Die Abfassung einer umfassenden Biographie der Mystikerin Justine Klotz würde ein großes Werk erforderlich machen, da es so vieles gibt, das sie in ihrem fast 100jährigen Leben erfahren hat. Daher kann diese Kurzbiographie nur einige Inhalte aus dem reichen Fundus ihres mystischen Erlebens aufgreifen und ansprechen.

Nachdem sie am 25.2.1888 als eines von vielen Kindern einer bayerischen Bauerfamilie geboren wurde, wuchs sie bei ihren Eltern auf. Durch eine fundierte christliche Erziehung hat sie bereits als Kind gelernt, in allem den Willen Gottes zu sehen und alles dankbar aus seiner Hand anzunehmen. Das Gebet in seiner Regelmäßigkeit war ihr seit ihrer frühen Kindheit vertraut und nahm einen wichtigen Platz in ihrem täglichen Leben ein. Besondere Verehrung pflegte sie zum Kreuz. So bezeugte sie, dass sie an keinem Kreuz vorbeiging, ohne ihren Erlöser zu grüßen. Und es gab und gibt in Bayern viele solcher Weg- und Flurkreuze. Immer betete sie an einem solchen Mahnmal der Liebe Gottes das Gebet:

“Ich danke dir, Herr Jesu Christ,
dass du für mich gestorben bist.
Ach lass dein Blut und deine Pein
an mir doch nicht verloren sein.”

Jesus sagte ihr in späteren Jahren: “Niemand geht an einem Kreuz vorbei, ohne beschenkt zu werden, wenn er mich als seinen Erlöser grüßt.”

Und zu Justine Klotz: “Ich habe den Gruß so ernst genommen, wie er gemeint war in deiner kindlichen Frömmigkeit. Darum führte ich dich diesen Weg. Du darfst es fest glauben. Darum bist du mir so eng verbunden. Ich zog dich an mich mit jedem Gruß. Von da an ließ ich dich nicht mehr los, aber nicht mit Gewalt. Du bist immer meiner Liebe begegnet. Ich bin für dich gestorben, gab ich dir zur Antwort. Kind, das ist viel mehr, als du ahnst. Die Menschen sollen um dieses Gebet wissen. Es schlägt der Hölle die Türe zu.”

Nach der Schulzeit verbrachte sie 8 Jahre in einer Ordensgemeinschaft, die auch verwaiste Kinder betreute. Ihr größter Wunsch ist es dann auch gewesen, Gott in diesem Orden der Unbefleckten Empfängnis Mariä als Schwester zu dienen. Aber Gott hatte andere Pläne mit ihr. Noch vor der ewigen Profess

stellte der Arzt eine Krankheit an der Lunge bei ihr fest. Daher musste sie das Kloster damals verlassen. Später, aus dem letzten Lebensjahrzehnt, stammt eine Notiz von ihr mit dem Wortlaut: "Nun kam Licht in mein Leben." Jesus hatte ihr nämlich versprochen: "Du bist auch im Himmel Ordensfrau. Diese Berufung wird dir nicht genommen sein." Doch zeitlebens gefiel es ihm, dass sie sich in der Demut übte. Denn sie fand sich nicht würdig der Berufung, Gott im Orden zu dienen.

In ihrem weiteren Leben trug sie ihr Kreuz, auch das der Ehe, aus welcher ein Sohn stammt, mit einer Liebe und Ergebenheit in den Willen Gottes, die man nur schwer begreiflich machen kann. Daher ist es, auch einer Weisung Jesu folgend, besser, eine größere Biographie zu einem späteren Zeitpunkt herauszugeben. Die Worte Jesu dazu waren: "Die Menschen würden dieses Leben jetzt nicht verstehen."

In der vorliegenden Kurzbiographie konzentrieren wir uns daher auch auf die bedeutendsten Inhalte ihrer mystischen Erfahrungen.

Ihre erste mystische Erfahrung machte sie 1917. Versunken ins Gebet vor ihrem Kruzifix, hörte sie in sich wie Glockengeläut und zugleich den rhythmischen Klang der Worte: „Du bist mein und ich bin Dein! Du bist mein und ich bin Dein!“ Das hielt einige Zeit an. Zugleich erlebte sie dabei auch existentiell die unfassbar große Liebe vom Kreuze her, mit der Jesus die Menschheit erlöst hat. Sie war davon zutiefst berührt, empfand starke seelische und körperliche Schmerzen, war fast wie ausgelöscht und dachte, sie müsse sterben.

Es kann gut sein, dass sie damals in den Anfängen ihrer mystischen Erlebnisse zugleich auch die Wundmale, die sie unsichtbar trug, empfangen hatte. Spätere Worte Jesu bezeugen das Vorhandensein seiner Wundmale an ihr. Sie selbst verlor nie ein Wort darüber. Überlieferte Worte Jesu aber belegen diesen Sachverhalt: "Du bist gezeichnet an Händen und an den Füßen, wie auch am Herz," oder "Du trägst alle meine Wunden."

Danach erlebte sie die ganze Last ihres Kreuzes. Sie erfuhr große private Schwierigkeiten in ihrem Alltag.

Von dieser Zeit an bis zu ihrem Tod erhielt sie durch inneres Hören immer wieder Botschaften, die das Leben der Kirche und alle unsere Glaubensinhalte betrafen.

Dies verursachte ihr ein Stück weit auch Zweifel und Befremden, weil sie sich für die unwürdigste Person auf der Erde hielt. Sie war überzeugt davon, dass sie nicht mehr normal sei.

Trotz allem erhielt sie innere Worte von einer solchen geistlichen Tiefe, dass sie sich verpflichtet wußte, dies an ihren Beichtvater weiterzugeben.

Lange Zeit wagte sie es nicht, sich jemandem anzuvertrauen, weil sie Angst hatte, dass man sie auslachen oder als unzurechnungsfähig bezeichnen würde. Oft zerriss sie das wieder, was sie aufgeschrieben hatte, weil sie glaubte, einer Täuschung des Teufels zu folgen.

Während dieser Zeit lebte sie in München. Sie fand schließlich einen Beichtvater, P. Bonaventura Blattmann, einen sehr bekannten Franziskanermönch, der sie als sein Beichtkind annahm.

Aber erst viel später forderte sie ein anderer Beichtvater dazu auf, Pfarrer Huber in Ebersberg, dazu auf, alles aufzuschreiben, was sie hörte, und es ihm zu übergeben. Ab diesem Zeitpunkt begann die ordentliche Sammlung und Bewahrung der Botschaften, die ein eindruckvolles Zeugnis der unendlichen Liebe des dreifaltigen Gottes sind.

Jesus sagte über die Schriften einmal: “Wie werde ich diese Schrift verherrlichen, die bis zum Höhepunkt meiner Liebe geschrieben ist.”

Justine Klotz konnte immer genau unterscheiden, wer zu ihr sprach – Jesus, Maria, ein Engel, ein Heiliger oder eine andere Person. Alles, was sie in den nachfolgenden Jahren hörte, schrieb sie sorgfältig auf. Sie musste zuerst alles ihrem Beichtvater zur Prüfung vorlegen, bevor es ihr gestattet war, die Texte anderen vertrauenswürdigen Personen, vor allem Priestern, weiterzugeben.

Die Botschaften, die sie erhielt, waren hauptsächlich für Priester gedacht, weil sie die Gläubigen in diesen Wahrheiten begleiten und führen sollen. Jesus nannte diese Worte einmal: “Das ist praktische Theologie.”

Eine Frau von ihrem Bildungsstand wäre nicht in der Lage gewesen, über solche Inhalte theologisch fehlerfrei etwas zu Papier zu bringen.

Die immer wiederkehrenden Hauptthemen über all die Jahre hinweg waren die Liebe und die große Barmherzigkeit Gottes.

Die unfassbare Tiefe der Worte voller Liebe allein reicht aus, um alle Zweifel bezüglich der Glaubwürdigkeit der Botschaften als Ganzes zu zerstreuen.

Justine Klotz erhielt auch viele Botschaften, die sich auf ihr eigenes Privatleben bezogen.

Der Wert ihres Gehorsams, alles aufzuschreiben, was sie Tag und Nacht hörte, die damit verbundenen Opfer, wurden ihr erklärt.

In ihrem hohen Alter, sah sie nur mehr sehr eingeschränkt. Doch schrieb sie Tag und Nacht alles auf. Zu einem späteren Zeitpunkt schrieb sie dann ein zweites Mal alles in schöner altdeutscher Schrift um. Auch für ihr bekannte Priester schrieb sie die empfangenen Worte vielmals per Hand ab, um sie ihnen weiterzugeben, was der Beichtvater freigegeben hatte.

Hier einige Inhalte der Botschaften:

1. Der Wert und die tiefe Bedeutung aller Schmerzen, die unser Herr Jesus Christus für uns trug, um uns die hl. Sakramente zu schenken und um dadurch die Menschheit zu retten.
2. Der Wert und die tiefe Bedeutung des Kostbaren Blutes Jesu.
3. Die Wunder, die das Heiligste Herz Jesu vollbracht hat.
4. Der unermessliche Wert des hl. Messopfers und die Würde des Priestertums.
5. Das reiche Tugendleben Mariens, ihre Stellung und ihr Mitarbeit im Geheimnis der Erlösung.
6. Das Leben des hl. Joseph.
7. Die Bedeutung der hl. Engel und ihr Dienst an den ihnen anvertrauten Seelen.
8. Die viele Anregungen von Gebeten, die uns in den Aufzeichnungen von Justine Klotz erhalten sind.

Besonders empfohlen von Jesus ist der Liebesakt:

“Jesus, Maria, (Josef, möglich auch mit diesem Zusatz),
ich liebe euch, rettet Priesterseelen, rettet Seelen.
Ich liebe euch mit der großen Bitte,
diesen Liebesakt mit jedem Atemzug,
mit jedem Pulsschlag tausendmal wiederholen zu dürfen. Amen.”
(Imprimatur e Vicariatu Urbis, die 29.12.13)

Gerade zu diesem Gebet hat Jesus sehr viele Verheißungen gegeben. Es ist ein Gebet der Sühne, “es macht alles gut, was heute versäumt wird, um nur eine Aussage Jesu dazu zu zitieren.

Alles Erleben wurde von tiefen Leiden begleitet, was Sie als Teil ihres Lebens akzeptierte.

Die Wut des Teufels gegen Justine Klotz war groß, weil sie ihm durch ihr Gebet und durch ihre Leiden viele Seelen wegnahm.

Zudem veranlasste ihn die Tatsache, dass er nicht enträtseln konnte, was sie schrieb dazu, seine Wut und seine Angriffe zu steigern.

Aber sie schrieb getreu weiter alles auf, wie ihr aufgetragen war. Dieser Gehorsam war zugleich ihr Schutz.

Eine besondere Aufgabe hat Gott ihr noch zugeordnet mit der Sühne für die Armen Seelen; sie war in die Tiefen des Fegfeuers versenkt und glaubte sich verloren. So hat sie noch um Erbarmen gerufen. Und Jesus erklärte ihr später: „Kind, du konntest nicht verdammt sein; du hast ja noch um Erbarmen gefleht.“

Derartige Erfahrungen machten auch manche Heilige. Justine opferte für die ärmsten und vergessenen Armen Seelen, die niemanden mehr haben, der für sie betet.

Dieses Opfer war ihr persönlicher Auftrag. Nachdem sie für die Armen Seelen ein beträchtliches Leiden ertragen hatte – dazu gehörten den Worten Jesu entsprechend, auch die Stigmata des Herrn, die sie trug – sagte Jesus zu ihr: „Mit dir will ich meine Barmherzigkeit krönen.“ Und ein anderes Wort ist überliefert: „Jeder Heilige würde gerne den Himmel verlassen, um das zu tun, was du tun darfst.“

Die Worte über das große Erbarmen Gottes nahmen einen breiten Raum in ihren Schriften ein. Jesus gibt uns darin aber auch sehr viele Anregungen, in Form von Gebeten und anderen Impulsen, dass wir auch unsererseits Barmherzigkeit an unseren Brüdern und Schwestern üben. Diese geistliche Pflicht, dieser Anruf zur Liebe zieht sich wie ein roter Faden durch alle Aufzeichnungen von Justine Klotz.

Und Jesus bringt dies auf den Punkt, indem er sagt: „Schließt euch zusammen in einem Bund der Hingabe, den Bruder zu retten, der verloren ging.“

Eine solche Gebetsgemeinschaft, um den Brüdern und Schwestern geistlich beistehen zu können, gründet sich dabei auch natürlich am besten auf die Worte Jesu, die er uns wie eine Wegweisung hinterlassen hat. Dieser Weg ist im Grunde auf die einfache Formel zu bringen: „Alles mit Maria, für alle Seelen und mit allen Seelen.“

Im folgenden die wesentlichen Punkte als Anhaltspunkte dieser geistlichen Gemeinschaft zum Dienst am Bruder:

1. Empfang des Bußsakramentes

Wenn wir beichten, können wir Gnade schöpfen für alle Seelen. Jesus sagte neben vielen anderen Worten über das Bußsakrament zu Justine Klotz: „Was einer tut, tun alle! So groß ist dieses Sakrament! Das heißt man: Berge versetzen!“

2. Empfang der hl. Kommunion

Dem Wunsch Jesu folgend, sollten wir die hl. Kommunion in das Herz der Gottesmutter legen, damit sie Jesus an alle Seelen weiterschenke. Jesus sagte diesbezüglich: „Schließt Mich nicht eng in euer Herz ein! Legt Mich in das Herz Meiner Mutter und folget ihr von Seele zu Seele insgeheim...!“

Nicht nur einzelnen, sondern zugleich allen Seelen können wir diese geistliche Wohltat erweisen.

An erster Stelle dieses immensen geistlichen Wirkens steht unser Glaube, unsere Liebe, unser guter Wille, helfen zu wollen, und unser Vertrauen, es in dieser großartigen Form so auch zu können. Die Sonne erleuchtet und erwärmt den ganzen Erdkreis. Die Seelen sind in der Ordnung der Gnade ebenso fähig, durch die Hilfe Mariens den Herrn der Welt in alle Herzen zu gelangen zu lassen.

3. Leben mit Maria

Ein wichtiger Punkt ist auch die innige Gemeinschaft in allem Tun mit unserer himmlischen Mutter, auf den Nenner gebracht:

„Tu alles mit ihr, nichts ohne sie!“ (Worte Jesu).

4. Der Liebesakt

Jesus hat uns dieses Gebet mit vielen Verheißungen („Der sichere Weg zur Erneuerung“) und Bildern („Ein Atommeiler, wie keiner sonst ist“, „eine Liebesrakete“) ans Herz gelegt:

„Jesus, Maria, ich liebe Euch! Rettet Priesterseelen, rettet Seelen -

Ich liebe euch mit der großen Bitte, diesen Liebesakt mit jedem Atemzug, mit jedem Pulsschlag tausendmal wiederholen zu dürfen.“

Die Mitglieder sollten dieses Gebet möglichst oft beten und auch andere dafür zu gewinnen suchen, weil der Liebesakt so große Verheißungen trägt.

5. Die große Gebetsmeinung

Bei allem Beten – auch jedem guten Werk – sollte immer die grundsätzliche gute Meinung erweckt sein bzw. erneuert werden, “für alle Seelen und mit allen Seelen zu beten bzw. das je Gute zu tun.” Das heißt, wir dürfen alle Seelen stets dazu einladen.

6. Andere Gebete

Sie sind zu finden in all den Texten, die erschienen bzw. ins Internet gestellt sind.

7. Tugendleben

Ebenso sind die vielen Worte Jesu zu allen Tugenden zu finden; z.B. ein Wort über die Geduld: „Meidet den Zorn über die, die sich nicht zurechtfinden!“

Das Leben von Justine Klotz war von der Liebe des dreifaltigen Gottes erfüllt und geführt.

Sie sah sich immer unwürdig dieser Liebe, die sie dabei erlebte ob ihrer Sünden und Fehler. Als sie wieder mal solche Gedanken hegte, beruhigte und tröstete sie Jesus: “Ich hab’ dich ja immer für mich bereit gefunden.”

Bereit war sie wahrlich all die vielen Tage ihres langen Lebens für diesen Weg, der ein Weg der Sühne war, zur Verherrlichung des Herrn, eine große Hilfe auch für die Rettung der Seelen.

Diese Aufgabe nahm sie auch viele Nächte in Anspruch, wenn die Armen Seelen zu ihr kamen und ihr ihre Not schilderten und sie um Hilfe baten. Viele Seelen besuchten sie später und zeigten sich ihr in ihrer himmlischen Vollendung. Sie dankten ihr für ihre Hilfe. Die Armen Seelen sind dankbare Arme.

Sie vergessen keine Hilfe mehr und beten für ihre Wohltäter, auch täglich, im Himmel.

Ein Bericht über ihre Erfahrung von Justine Klotz mit den Armen Seelen würde ein ganzes Buch füllen.

Sie erhielt auch Botschaften über wichtige Personen des kirchlichen Lebens.

Als Prof. Joseph Ratzinger zum Bischof geweiht wurde, sah sie, wie während des Weiheaktes der Hl. Geist auf ihn herniederstieg. Dann hörte sie die Worte: „Er wird dem Hl. Vater eine große Hilfe sein.“

Als Johannes Paul II. Papst wurde, hörte sie die Worte: „Er wird ein großer Missionar sein.“

Sie lebte sehr zurückgezogen, ganz ihrer Aufgabe hingegeben. Aber es blieb nicht aus, dass ihr Charisma bekannt wurde. So kamen in späteren Jahren ihres Lebens doch manche Leute, um sie um Rat zu fragen. Auch Priester kamen häufiger, um ihren Rat einzuholen. Das Erstaunliche war, dass die Antworten auf besonders wichtige Fragen in ihrem Inneren auch vernehmlich wurden. Sie antwortete dann darauf: „Jetzt hat es gerade geheißen...“ und dann kam die Antwort.

Wenn mancher Besucher sie als “Begnadete” bezeichnen wollte, wehrte sie das vehement ab.

Sie sei nicht mehr “begnadet” wie alle anderen Menschen auch. Sie war regelrecht entsetzt, so etwas über sich zu hören.

Sie sah ja ihr ganzes Leben als eine Aufgabe, Gott zu lieben und ihm zu dienen, eine Pflicht, die ja jeder an seinem Platz zu erfüllen hat.

Ein großes Geschenk des Himmels war ihr noch für ihren Lebensabend vorbehalten. Sie durfte ein hochgeweihtes Jesulein auf dem Speicher einer ihr bekannten Familie in Ebersberg finden.

Sie wurde von der Muttergottes dabei geführt. Sie erklärte ihr auch die Entstehungsgeschichte und die Bedeutung dieses Jesuleins.

Es war als „Fatschenkind“ aus Wachs von einem Priester gestaltet, der das Jesulein einige Nächte so sah, wie er es dann auch nachgebildet hatte.

Und neben vielen anderen Worten dazu hieß es über diesen Priester: “Er sah die todbringende Nacht dieser (unserer) Zeit.”

Er habe sein Priestertum stets aufgeopfert zu Ehren der hl. Menschwerdung Jesu.

Er sei ein großer Büsser gewesen, der das Leben eines hl. Alexius führte. Bei seinem Tod fand man ihn sehr abgemagert. Mehr, wusste man von ihm nicht.

Dieses Jesuskind hat Justine Klotz neu gerichtet. Es ist nochmals geweiht worden und es sollte nach ihrem Tod der Kirche gehören.

Jetzt ist es beim Nachfolger ihres Beichtvaters, im Pfarrhaus in Glonn.

Justine Klotz hat auch mit dem Kind, das in einem Glasschrein gebettet liegt, oftmals die Welt gesegnet und auch neben vielen anderen Worten gehört:

“Mein Segen geht schon um die ganze Welt...” und

“ich spreche schon in vielen Sprachen.”

Die Veröffentlichten Bücher (einige zum Teil in andere Sprachen übersetzt und über das Internet verfügbar) sind:

Heft 1: Der Liebesakt – Der sichere Weg zur Erneuerung.

Heft 2: Die Allmacht der Liebe im Bußsakrament.

Heft 3: Geheimnis meiner Liebe: Aufzeichnungen über das Priestertum

Heft 4: Geheimnis der Gottesmutter.

Heft 5: Mahnungen an unsere Zeit.

Heft 6: Jesu Barmherzigkeit, Quelle der Liebe.

Heft 7: Jesus, König der Liebe

Heft 8: Herz Jesu

Es gibt noch einen großen Materialvorrat, der sicher irgendwann veröffentlicht werden wird.

Gelobt sei Jesus Christus.

P. Hubert Hintermaier

Lesungen und Ansprache zum Gottesdienst bei der Beerdigung von Frau Klotz im Juni 1984

Zunächst die Lesung, die gewählt wurde aus der Geheimen Offenbarung:

“Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. Wer siegt, dem werde ich vom verborgenen Manna geben. Ich werde ihn mit weißen Kleidern bekleiden, nie werde ich seinen Namen aus dem Buch des Lebens streichen, sondern ich werde mich vor meinem Vater und vor Seinen Engeln zu ihm bekennen.”

Soweit die Lesung beim Gottesdienst. Und hier das Evangelium, das aus dem Johannes-Evangelium 14.Kap. gewählt wurde:

“In jener Zeit sprach Jesus: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich. Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt, ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Wohin ich gehe, den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.”

Soviel und soweit aus dem Johannes-Evangelium.

Meine christliche Trauergemeinde, im Buch der Geheimen Offenbarung sagt uns Jesus unter anderem, wie wir eben in der Lesung hörten: “Dem Sieger will ich vom verborgenen Manna geben.” Nun, wenn wir von einem Sieger hören, denken wir für gewöhnlich an den Sport oder an große Taten, wie sie eben in der Presse gefeiert werden. Aber gibt es da nur solche Sieger, wie eben etwa im Sport, Sieger der Gewalttat, der Raffinesse? Vor Gott, der ins Verborgene sieht, gelten andere Siege mehr als die eben erwähnten: die Treue in der alltäglichen Arbeit, der selbstlose Einsatz für die Mitmenschen, die Überwindung der Selbstsucht, das Herauswachsen über die menschliche Enge im Gebet.

Ein Leben, so unauffällig es auch verlaufen sein mag, ein Leben, wie klein und bescheiden es sich auch dargestellt haben mag, vor Gott gilt es immer als großes Leben, als wertvolles, wenn es eben auf solch selbstlose Weise sich dem Willen Gottes hingab. Was macht es da schon aus, wenn die Öffentlichkeit davon kaum Notiz nimmt. Das Kleine, das Unscheinbare hat doch Gott erwählt, um das, was stark ist, was angesehen ist, zu beschämen. Solch ein selbstloses Leben, das sich dem Willen Gottes ganz hingab, gleicht einem Triumph, einem Sieg, von dem Christus in der Schrift spricht: "Dem Sieger aber werde ich vom verborgenen Manna geben. "Manna" bedeutet hier die Vollendung des Lebens in Gott. Frau Klotz war sicher in dem Sinn kein Mensch, der im Rampenlicht der Öffentlichkeit stand. Dennoch, dieses Leben hatte sein Gewicht. Es war geprägt von einer großen Liebe zu Gott, zur Mutter Gottes, aber auch dann zum leidenden Menschen. Ihre ganze Existenz war ja zutiefst durchdrungen vom Glauben, stets in der Gegenwart Gottes zu leben, ja sie war so sehr von der Gegenwart Gottes durchdrungen und erfasst, dass sie Ereignisse hören und schauen durfte, die einem gewöhnlichen Menschen nicht geschenkt sind. Für mich, meine liebe Zuhörer, der ich fast zwei Jahrzehnte diese Frau als Beichtvater begleiten durfte, für mich steht außer Zweifel, dass Gott Frau Klotz als Werkzeug erwählte, um uns so manches zu sagen.

Ich möchte hier einige Grundgedanken ihrer Schriften, soweit es die Zeit erlaubt, anführen:

Immer wieder kommt der Gedanke von der unfassbar großen Liebe Gottes zu uns Menschen, gerade zum sündigen Menschen, vor. Dieser gefallene Mensch darf sich nie von Gott verstoßen fühlen, sondern umgeben, ja gerade eingehüllt, von der erbarmenden Liebe des Herrn. Von daher ist auch die hohe Wertschätzung des Bußsakramentes zu verstehen, das Gnadengericht Gottes über den Menschen. Frau Klotz war eine überzeugte Verehrerin des Herzen Jesu, d.h. ja auch wieder eine Verehrerin der erbarmenden Liebe Christi zu uns Menschen, die heutzutage von so vielen Menschen leider nicht mehr geglaubt wird. Immer wieder wurde sie vom Geist Christi aufmerksam gemacht auf die hohe Bedeutung des priesterlichen Dienstes.... Der Priester, in einer weithin gottlos gewordenen Welt, den man daher auch nicht verstehen kann, dieser Priester darf stets sich in der Liebe Christi und der Gottesmutter wissen und von daher Kraft und Zuversicht für sein Leben und für sein wirken schöpfen. Er ist auch heute zu den Menschen gesandt, um diesen den Weg zu Gott aufzuzeigen und zu ermöglichen.

Ein fundamentaler Gedanke, der über ihrem ganzen Leben hin ihre Schrift erfüllte, ist das stete Ringen Gottes um den Menschen, dem Menschen, der sich im Kampf mit dem Bösen befindet, ein Geschehen, das ja letztlich das entscheidende Ereignis der Menschheitsgeschichte schlechthin ist. Freilich, eine aufgeklärte Gesellschaft hat dafür kein Verständnis mehr, wenngleich wir es bei näherem Zusehen Tag für Tag schmerzlich erleben müssen, dieses Ringen zwischen Gut und Böse im Herzen des Menschen, das ja letztlich ein Ringen zwischen Gott und dem Satan ist.

Wie viel hat Frau Klotz uns über die Verstorbenen, besonders über das Leiden der Menschen im Fegefeuer gesagt und von daher auch über die Notwendigkeit des fürbittenden Gebetes für diese leidenden Menschen. Sie selbst hat für die Verstorbenen gebetet und ihr persönliches Kreuz für sie aufgeopfert.

Meine lieben Christen, was mich im Gespräch mit dieser Frau immer wieder besonders berührte, das war ihr lebendiger, froh machender Glaube an die große Barmherzigkeit Gottes, die einem Menschen immer wieder Hoffnung und Zuversicht geben kann. Ihre Vorausschau, dass unsere im Augenblick schwer geprüfte Kirche wieder besseren Zeiten entgegengehen kann. Gott in seiner unfassbar großen Güte verlässt keinen Menschen, weil er sich selbst nicht untreu werden kann.

Meine liebe Gemeinde, wer dieses Leben kannte, wer in den Schriften dieser Frau las, der kann nicht umhin, annehmen, dieser Frau hat sich Gott in besonderer Weise mitgeteilt. Ich jedenfalls bin immer wieder bereichert im Glauben von ihr gegangen, wenn ich sie besuchte. Ich bin auch der Meinung, meine lieben Christen, dass mit der heutigen Beerdigung die Akten dieses Lebens um Frau Klotz noch nicht abgeschlossen sind. Viele, die sie kannten, werden verstehen, wir haben einen kostbaren Menschen verloren und so bekennen wir, und so werden vor allem Sie, Herr Klotz, sagen: "In der Tat, ein kostbares Leben hat Abschied genommen." Und wenngleich Ihre Mutter im biblischen Alter nunmehr von uns gegangen ist, einer Mutter ins Grab zu schauen tut immer weh, und darum bekunden wir auch unsere Anteilnahme mit ihrem Schmerz.

Dekan P. Josef Schneider (Beichtvater von Justine Klotz)

Wichtige Erklärung zu den Privatoffenbarungen an Justine Klotz

Die Mystikerin Justine Klotz (1888-1984) wurde gerade wegen ihrer ausgereiften und tiefen persönlichen Frömmigkeit, ihrer Liebe zu den Menschen und zu Gott sehr geschätzt.

Ihrem letzten Beichtvater, Dekan Josef Schneider, Glonn, wurden die Druckerzeugnisse vorgestellt. Viele Priester haben an ihrer Persönlichkeit die Kennzeichen echter Mystik herausgearbeitet.

Ein erstes und wesentliches Merkmal gediegener Mystik ist die *Treue und der Gehorsam zur Kirche*. Dieses Kriterium zu erfüllen, war ihr Schutz und Hilfe.

Ihre Beichtväter waren zugleich auch die Priester der Gemeinden, in denen sie lebte. Das Wort des Beichtvaters war für sie wegweisend und erhellend.

Die erste Veröffentlichung über das Bußsakrament ist *zur Prüfung dem Ordinariat München vorgelegen*.

“Das Imprimatur sei nicht notwendig zu geben, weil dies nach den Richtlinien des II. Vat. Konzils nur notwendig ist für Schulbücher, Bibelübersetzungen und liturgische Bücher.” Des weiteren hat Prälat Hoetz mit Schreiben vom 6.8.1976 (Gv Nr 4536/76/1a; E. Nr 2163) an Stadtpfarrer Karl Maria Harrer als Antwort auf seine Eingabe geschrieben:

„Sie können die o.g. Aufzeichnungen ohne weiteres drucken lassen, da sie sicher mit der Lehre der Kirche übereinstimmen, was den Glauben betrifft.“

Wir orientieren uns besonders auch an den Weisungen des II. Vat. Konzils, *“Dekret über Dienst und Leben der Priester”*, 2. Kap., II -9, in welchem ausgesagt wird, dass es den Priestern angelegen sein solle, solche Charismen zu erkennen und wenn sie dem Glaubensleben des Volkes Gottes nützen, sie auch zu fördern:

“...Wenngleich die Priester des Neuen Bundes aufgrund de Weihesakramentes das so überaus hohe und notwendige Amt des Vaters und Lehrers im Volk und für das Volk Gottes ausüben, so sind sie doch

zusammen mit allen Christgläubigen Jünger des Herrn, die dank der Berufung durch Gott seines Reiches teilhaftig geworden sind. Mit allen nämlich, die wiedergeboren sind im Quell der Taufe, sind die Priester Brüder unter Brüdern, da sie ja Glieder ein und desselben Leibes Christi sind, dessen Auferbauung allen anvertraut ist.

Die Priester müssen also ihr Leitungsamt so ausüben, dass sie nicht das ihre, sondern die Sache Jesu Christi suchen...

Sie sollen die Geister prüfen, ob sie aus Gott sind, und die vielfältigen Charismen der Laien, schlichte wie bedeutendere, mit Glaubenssinn aufspüren, freudig anerkennen und mit Sorgfalt hegen. Unter den Gaben Gottes, die sich reichlich bei den Gläubigen finden, verdienen die eine besondere Pflege, die nicht wenige zu einem intensiveren geistlichen Leben anspornen. Ebenso sollen sie vertrauensvoll den Laien Ämter zum Dienst in der Kirche anvertrauen, ihnen Freiheit und Raum zum Handeln lassen, ja sie sogar in kluger Weise dazu ermuntern, auch von sich aus Aufgaben in Angriff zu nehmen...".

Da diese Botschaften sehr aktuell sind, möchten wir Ihnen diese nicht vorenthalten.

Papst Benedikt XVI. zu Privatoffenbarungen

NACHSYNODALES APOSTOLISCHES SCHREIBEN VERBUM DOMINI vom 30. Sept. 2010, Kap. 14, Teil b (vgl. http://www.c-b-f.org/Verbum_Domini/VerbumDomini_ge.pdf):

“...Folglich hat die Synode empfohlen, “den Gläubigen zu helfen, das Wort Gottes von Privatoffenbarungen zu unterscheiden”. Diese “sind nicht dazu da, die endgültige Offenbarung Christi ... zu „vervollständigen“, sondern sollen helfen, in einem bestimmten Zeitalter tiefer aus ihr zu leben”.

Der Wert der Privatoffenbarungen ist wesentlich unterschieden von der einer öffentlichen Offenbarung: Diese fordert unseren Glauben an, denn in ihr spricht durch Menschenworte und durch die Vermittlung der lebendigen Gemeinschaft der Kirche hindurch Gott selbst zu uns.

Der Maßstab für die Wahrheit einer Privatoffenbarung ist ihre Hinordnung auf Christus selbst. Wenn sie uns von ihm wegführt, dann kommt sie sicher

nicht vom Heiligen Geist, der uns in das Evangelium hinein- und nicht aus ihm herausführt.

Die Privatoffenbarung ist eine Hilfe zu diesem Glauben, und sie erweist sich gerade dadurch als glaubwürdig, dass sie auf die eine öffentliche Offenbarung verweist.

Die kirchliche Approbation einer Privatoffenbarung zeigt daher im wesentlichen an, dass die entsprechende Botschaft nichts enthält, was dem Glauben und den guten Sitten entgegensteht; es ist erlaubt, sie zu veröffentlichen, und den Gläubigen ist es gestattet, ihr in kluger Weise ihre Zustimmung zu schenken. Eine Privatoffenbarung kann neue Akzente setzen, neue Weisen der Frömmigkeit herausstellen oder alte vertiefen. Sie kann einen gewissen prophetischen Charakter besitzen (vgl. 1Thess 5,19-21) und eine wertvolle Hilfe sein, das Evangelium in der jeweils gegenwärtigen Stunde besser zu verstehen und zu leben; *deshalb soll man sie nicht achtlos beiseite schieben*. Sie ist eine Hilfe, die angeboten wird, aber von der man nicht Gebrauch machen muss. Auf jeden Fall muss es darum gehen, dass sie Glaube, Hoffnung und Liebe nährt, die der bleibende Weg des Heils für alle sind.“

Die Verbreitung der Privatoffenbarungen beabsichtigt in keiner Weise, dem Urteil der heiligen Mutter Kirche, der Braut Christi, zuvorzukommen. Deshalb wird sie allen Menschen mit gutem Willen angeboten.

Bezüglich der Privatoffenbarungen heisst es im II. Vatikanischen Konzil (*Dogmatische Konstitution der Kirche Nr. 12*): „Solche Gnadengaben, ob sie nun von besonderer Leuchtkraft oder aber schlichter und allgemeiner verbreitet sind, müssen mit Dank und Trost angenommen werden, da sie den Nöten der Kirche besonders angepasst und nützlich sind...“

Das Urteil über ihre Echtheit und ihren geordneten Gebrauch steht bei jenen, die in der Kirche die Leitung haben und denen es in besonderer Weise zukommt, den Geist nicht auszulöschen, sondern alles zu prüfen und das Gute zu behalten (vgl. 1 Thess 5,12.19-20).

Heft 1

Der Liebesakt

(Jesus)

Liebe für Liebe! - Lass die ganze Welt hinter dir!

Fürchtet ja nicht, dass GOTT euch nicht helfen kann. Betet mit großem Vertrauen! - Es wird eine Stufenleiter.

Der LIEBESAKT ist ein VERTRAUENSAKT in höchstem Ausmaß. Es sind Blitzlichter, die den Tag erhellen in weitem Umkreis.

Den Tag immer so anfangen und nicht anders aufhören! So wie man immer auf die Uhr schaut, um die Zeit nicht zu versäumen.

Das Wort "Tausend" gebe Ich euch zum Geschenk. - Es war noch nie so. - Beachtet das! Es ist eine Liebesgabe Meiner Gottessele.

Immer daran denken! -

Bald wird die Bosheit zurückweichen. Es wird wieder Licht in den Seelen, so wird es von Mir geschaut und vollzogen. Es ist an jede Seele ein Gnadengeschenk von großem Ausmaß: Der Sieg Meiner Mutter. -

Glaube jedes Wort, die ganze Liebe ist darin gefasst. Auf euch kommt es an, den Weg zu bereiten. - Es ist eine Siegesbotschaft vom Engel des Herrn:

Ich verkünde euch eine große Freude, die kommt aus Rom. –

(Justine) Die Worte über den LIEBESAKT waren so:

Jesus, Maria, ich liebe Euch, rettet Priesterseelen, rettet Seelen, mit der großen Meinung, mit jedem Herzschlag, tausendmal den Liebesakt zu wiederholen.

(Justine) Dann betete ich nochmals:

Jesus, Maria, ich liebe Euch, rettet Priesterseelen, rettet Seelen, mit der großen Meinung, mit jedem Atemzug, den Liebesakt tausendmal zu wiederholen.

(Justine)

Immer betete ich dreimal den Liebesakt zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit - und dann die große Meinung.

(Jesus)

Mein Erbarmen trägt die Krone der Unsterblichkeit in alle Abgründe, um zu erheben vor dem Versinken. Nichts ist Mir entgangen.

Meine Mutter hielt Mir ihr Herz entgegen. Nur so konnte Ich mein Erbarmen ausgießen über die ganze Welt. Es gibt für Mich keinen Abgrund, der Mir verborgen blieb. Noch ist die Zeit nicht da, euch Meine Wunder zu zeigen. - Kann Ich denn Mein Wirken einstellen? Dann wäre Ich wirklich einer von euch.

Die Welt geht in rasendem Tempo dem Ende zu - und Ich hab' sie gestaltet. - Kinder, wacht auf! Es läuten die Glocken der Heimat von überall her. Es kommt eine Botschaft vom Engel des Herrn, die ehemals war. - Es ist höchstes Gebot, der Liebe zu dienen!

Schließt euch der Liebe an, die nur allein führen kann, in ungetrübtem Ausmaß. Und wäre alles vergangen - sie ist noch da und trägt euch den Becher der hingebenden Liebe, der Mutter des Herrn.

Sie hat den Schleier gehalten und alles mit Liebe bedeckt, was keiner sonst kann.

Ihre Augen waren nie trocken, so hat sie um ihr Kind geweint. Nur GOTT hat ihre Liebe geschaut, bevor sie noch kam und kommen sollte. Sie ist noch da, wo sie war, mit der Sonne im Herzen. - Ihr leuchten die Sterne bis hinab in die Tiefe, den Letzten zu finden.

3.3.1973 - (Justine: An mich die Worte)

Dein Hören ist Liebe. - Der Weg der Kleinen.

Du sollst immer lieben, wenn du sonst nichts kannst.

Wie hat es Theresia (Kleine heilige Theresia von Lisieux) gemacht. - Sie kniete sich hin und bot Mir ihr Herz an. Ich brachte es in die Nähe Meines Herzens. Es war eine tiefe Vereinigung.

So klein musst du sein und Mir immer dein Herz anbieten.

Es bekommt eine eigene Kraft. Es kann nicht mehr erkalten.

Ich sagte: "Lernet von Mir!"

Ich sage das jedem, der nach Mir sein Augenmerk richtet. Meine Liebe ist so heilig, wie eine lichte Wolke, die die Seele ganz einhüllt und sie weiß, sie gehört zu Mir, wie Ich zu ihr. Sie wird ganz willenlos, ganz hingeschenkt an den Vater, der Mir innewohnt und kein Teufel hat Zutritt bei dieser Wandlung.

Auch bei Theresia war es nicht anders, sie war ganz genau so arm, wie du jetzt bist. Sie hatte auch kein anderes Herz, das ihr im Wege stand. Sie fühlte sich auch für alles zu unwürdig. Darum ging sie den - Weg der Kleinen - die selber nichts haben.

Hat man nicht die Kleinen am allerliebsten? Sie sind am wenigsten beschwert. Wie sind sie schnell bei Mir. Ich bin ihre Liebe geworden.

Geh Mir entgegen! Du wirst es bald lernen. Ich habe dich neu ausgerüstet mit deinem Liebesakt.

Schenke Mir den Schlag aller Herzen! Ich habe deine Liebe verstanden, sie reicht weit hinaus, bis an die Grenzen der Erde. So war es doch gemeint. Ich bin König über das All! Für Mich gibt es keine Höhe noch Tiefe. Ich bin immer da, wo Ich bin. –

... Immer nur Kind sein. Ich bin euch nicht Herr, Ich bin euer Vater zugleich.

... Der Mensch muss nur klein sein, Meine Liebe zu kosten. So gehen meine Wunder auf euch zu und kehren nicht wieder.

Kind, Ich spreche mit dir, den anderen zu helfen.

Gib Mir immer dein Herz, Ich geb' das Meine dazu, an die Mutter zugleich. Sie kann alles erbitten, für Seele und Herz. So war sie verschenkt Meiner Liebe ...

24.9.1973

Bald wird es wieder hell in den Seelen. Dieses Licht wird sich verbreiten ...

(Der Liebesakt) - Es ist ein überragendes Gebet. Es muss alles zur Liebe werden. Keiner soll etwas für sich behalten ...

... Ich schicke dich aus, wie Meine Apostel, mit jedem Liebesakt für Mein Priestertum. Viele folgen dir.

Geht Meiner Mutter nach! Sie trägt das Maß Meiner Liebe, das euch zufließen kann über Täler und Höhen. Es wird keine Tiefe gemessen. Es ist ein Höhenflug der unsterblichen Seele. Das Ziel ist nur Mir bekannt, auf dem Berg Meiner Liebe. So ist gemessen.

Steigt nicht herab, das Verlorene zu suchen. Die Liebe zeigt euch den Weg. Mein Herz hat keine Schatten. Es ist ein durchdringender Geist! - Nur so geht der Weg in die Höhe. Aber nicht ohne Bußsakrament! -Ihr müsst es aus Liebe tun, der Seele den Wohlduft zu verleihen. Dieser Weg geht durch dieses Sakrament. So hat die Seele einen flugsicheren Aufstieg. Ich komme mit vollen Händen auf euch zu. Ich stehe zu jedem Meiner Worte. Nichts ist klein geschrieben, was diese Liebe trägt.

Macht euch bereit, der Aufstieg kann beginnen! Jede Seele hat Meinen Reisepass und Meine große Zusage. Schöpft aus dieser Quelle (*Bußsakrament*), für alle, die am Verdursten sind! Sie werden kommen, weil der Geist sie ruft. Ich habe alles Meiner Menschheit abgezweigt, diesen Weg zu bereiten. Wie werde Ich die Seelen beschenken! Es ist ein Aufruf zur Gnade. - Ich liebe diesen Liebesakt. Ich habe ihm große Gnaden verliehen. Gnade bringt Liebe. - Es ist ein leuchtender Weg. Liebe ohne Maß!

Von Mir wird nichts gemessen. Meine Liebe ist wie ein Feuer speiender Berg, den niemand abstellen kann. Er bedeckt weit den Umkreis mit seiner Glut. Soviel Macht gab Ich den Seelen mit diesem Liebesakt. Ihr wisst nie, was die Seele tut und tun kann.

Ich sagte: "Tut dies zu Meinem Andenken!"

Diese Gnade hat viele Zweige und jeder ist dazu aufgerufen,

Mir nachzuzufolgen, in dieser Hingabe. Alles ist vom Hl. Geist übernommen und den Seelen einverleibt, durch das Priestertum. Von da wird die Liebe erzeugt, die immer auf Euch zukommt. Es sind Lichtfunken, die der Welt Licht bringen sollen, wie ein Wetterleuchten, das sich am Himmel zeigt.

Das Vertrauen trägt dieses Zeichen. Seid dankbar dafür! Es wird euch emporheben. Ich verspreche nicht zuviel, alles ist an Meiner Liebe gemessen, vom Vater angenommen.

12.11.1973

Mein Herz wird die ganze Liebe ausgießen. Die Menschen würden erschauern über soviel Macht Meines Herzens.

Ich sagte: "Ich mache alles neu!" -

Meine Liebe ist eine Schöpfungsmacht.

Ich kann den Himmel mit der Erde verbinden, die Seele Meinem Leib einverleiben. Wer kann sie herausnehmen? Das ist dem Verstand entzogen und dem menschlichen Geist. Bin Ich nicht der größte Künstler schon in der Natur? Allem habe ich einen Sinn gegeben zum Weiterwirken. Nicht einmal die Natur bleibt stehen beim ersten Anfang. Ich habe den Menschen mit Weisheit bedacht, Mich zu erkennen.

Ein Quell fließt durch alle Geschlechter, der alles befruchtet, was von Meiner Liebe befruchtet hervorging.

Alles wird vom Geist regiert, der immer Leben erzeugen kann. Meine Liebe ist keine vergangene Liebe oder eine Liebe, die aufhören kann.

Ihr seid grenzenlos arm, so hat sich die Sünde ausgewirkt in vielen Herzen. - Man muss die Sünder beschenken, dass die Sünde aufhören kann. Ich zahlte den höchsten Preis.

Schließt Euch zusammen! Ihr sollt einer Mauer gleichen. Lasst keinen Stein herausbrechen. - Jeder Liebesakt kann dazu beitragen, die Seelen abzusichern. Der Teufel muss sie freigeben. Ich werde den Teufel herausfordern mit dem Liebesakt, das Land zu verlassen.

Der Liebesakt ist die große Mauer. Helft sie errichten! Mir ist nichts entgangen. Nur Ich kann die Schuld messen und weiß genau, wer sie erzeugt. Nicht die Hölle ist zum Richter aufgestellt, sondern Ich selbst. Wer kann Mich hindern, die Seelen zu lieben - und ihr sollt das Gleiche tun. Nur Ich hab den Schlüssel zur Schatzkammer der Liebe!

Ich sagte: "Du bist Petrus der Fels," das kann nur einer sein, wie nur ein GOTT ist. So wird die Kirche regiert im Petruswort. Alles andere muss zerschellen. Glaubt an das Priesterwort, dass der Geist weiterwirken kann! Der Christ hat eine Gehorsamspflicht, die Meinem Gehorsam gleichkommt. Es ist kein Unterordnen, sondern der Weg der Liebe zieht sie an.

Ich sagte: "Ohne Mich könnt ihr nichts tun."

Ich muss die Menschen wieder dem Gebet zuführen, das kann mit dem Liebesakt geschehen. Keiner wird dabei ausgeschlossen. Diese Liebe ist jeder Seele zugedacht, ohne die geringste Ausnahme.

Wir werden dem Teufel Herr werden bis in ungeahnte Tiefen. Jeder kann dazu beitragen. Der Liebesakt ist schon der Anfang. Er ging von Meinem Herzen aus. Der Teufel kam, um die Welt zu vernichten. Die Macht der Seelen ist stärker.

Darum schließt Euch an! Seid ihr nicht Tempel des Geistes vom Vater gewollt? So war die Mutter gekrönt, euch Hilfe zu bringen.

Kämpft mit den Waffen des Geistes! Ich umgürte die Lenden unaufhaltsam, dem Satan entgegen. Nehmt diesen Schutz an! Er kann Euch nicht genommen werden. Ich will Eure Lenden gürteln, denn Gehorsam ist Liebe, die von Mir ausging, den Vater zu ehren.

20.11.1973

Es wird sich immer wiederholen, bis das Tausend voll ist.

Es ist wie ein Riesenrad, das immer um die Achse geht.

Ich hab noch viele Räder angeschlossen, es reicht Kilometer weit. So habe ich die Wolken durchstoßen. Ein Atommeiler, wie keiner sonst ist. Er ist wie ein Sieb, der das Böse nicht anzieht, ja nicht einmal kann.

Viele Seelen kehren dadurch heim.

Das ist ein ganz verborgenes Licht, vor dem Teufel abgeblendet, für immer, ohne dass er es ergründen kann.

In die Seele hat er keinen Einblick, was da geschieht und geschehen kann. Das ist der Tempel des Geistes, den Mein Herz erschloss mit

unsichtbarer Hand. Ich zeige Euch diesen Weg, den keiner sonst kennt.

Kind, viel muss sich ändern, bis die Sicht klar wird. Der Teufel schafft nur Wirrnis und Zerrissenheit. So ist die Schau geworden. -

Nehmt die Lampe der Liebe, tragt sie dem Bruder entgegen, die Ich neu entzündet habe. Dieser Kreis wird die Einheit herbeiführen. Ich habe die Ziele abgesteckt, denn Meine Liebe ist grenzenlos, die wie Feuer brennt, nach jeder Richtung. - Für Seele und Leib. - Das ist der sicherste Weg, weil Liebe nicht sterben kann. Nur sie hat den Tod überwunden. Mein ganzes Herzblut war ausgegossen, diese Liebe zu befruchten.

Bleibt nicht bei Euch stehen, schließt sie Mir doch an, Mein Tod hat das Leben geschöpft, das bestätigt die Auferstehung. Ihr wisst nicht, wie Mir diese Bitte am Herzen liegt. Es ist wie tausend Kerzen, so hab Ich das Licht angezündet, rings um Euer Herz, das in Liebe glüht mit den Worten: "Rettet Seelen!"

Seelen, Seelen! Ein Wehruf Meiner Liebe!

Meine Barmherzigkeit ist ein mächtiger Strom, dem niemand mehr Halt bieten kann. Alle Tiefen tun sich auf. -

Schreib' es nur hin! - Ich kann alles vermehren. Ich suche immer den Kern, den sonst niemand finden kann. Meine Worte ziehen euch voran und zeigen Euch die Richtung an. Man kann sie unendlich erweitern. Sie bleiben bei Tausend nicht stehen. Das ist ein Strom, der alles mit sich reißt und zur Reinigung führt.

(Bußsakrament)

Ein Senfkörnlein, das man unachtsam zur Seite schob. So vielen ist dieses Sakrament null und nichts mehr. Ihr werdet das Wunder noch bestaunen und die, die ihren Liebesakt damit verbinden!

Betet fleißig den Liebesakt! Er ist ein Lichtbringer weit über das Grab hinaus.

So bete deinen Liebesakt: Nimm die Lampe der Liebe, zünde sie an mit Vertrauen. So, wie mit der Lampe früher der Priester zum Kranken

ging. Ich brauche diese Lichtträger des Vertrauens und der Liebe des Herzens. Das andere strömt die Seele aus. Es ist ein großer Gnadenweg. Ich brauche Lichtträger, Liebesboten. Ich geh' durch alle Schluchten, die niemand betreten kann. Ich habe euch zu Liebesboten ausgesandt.

Ich sagte: "Liebet einander!" Das kann nie abreißen, dafür bin Ich zu stark, Ich habe Meine Liebe am Kreuz allen gezeigt und verschenkt.

Lass' dich vom (*Kreuz*)Segen nicht abbringen! Was du nicht kannst, kann das Kreuz. - Das Kreuz strömt den Segen aus. Nimm auch zum Liebesakt öfter dein Kreuz. Es kann Licht erzeugen, weil es bald zu leuchten beginnt. Ich bin selbst daran geheftet, sonst keiner. -

Du kannst Liebe einatmen und ausatmen. -

Ich habe die ganze Liebe dem Vertrauen geschenkt. So folget Mir nach. - Ich sagte: "Himmel und Erde werden vergehen, Meine Worte werden nicht vergehen," um euer Vertrauen zu wecken. Wie glühen die Worte im Vertrauen! Damit ist alles möglich. Überall wird Gnade ansetzen, wo man Vertrauen ansetzt.

Bewahrt eure Talente! Treibt Wucher damit, den anderen zu helfen! Meine Mutter steht euch bei, im Kampf mit der Hölle. Keiner soll denken, was er hat, hat er verdient.

Liebe darf keine Lücken aufzeigen. Ich bin wie ein Herold, der die Kleinen führt und führen kann. Geht Meinen Fersen nach! So nah müsst ihr bei Mir bleiben! Ich halte euch wach! Ich werde die Herzen neu auffüllen, mit dem Liebesakt. Ich habe alles an die Seelen verschenkt.

Ich bin der Fels! Glaubt an dieses Wort. Schlägt man hart auf einen Fels, können sich Funken zeigen. So erzeuge Ich ein neues Licht, das dieser Fels in sich hat. "Du bist Petrus der Fels" wird sich immer wiederholen. - So der Liebesakt. - Er muss von Rom ausgehen.

Das ist ein inniges Gebet. Aber sprecht es aus ganzem Herzen, mit der Hingabe an Meinen Willen, nicht mit den Lippen allein - und empfangt wieder das Bußsakrament, wo es möglich sein wird.

Der Beichtstuhl wird wieder offen gehalten, euch mit GOTT zu versöhnen.

Ein Priester kann diese Zeilen enträtseln. Jeder Liebesakt ist ein Hammerschlag auf den Fels, der Liebe erzeugt. So viel Gnade ruht in diesem Liebesakt. - Der Hammerschlag bedeutet, dass man sich anstrengen muss. Mein Herz ist zur Liebe geworden, das ist unvorstellbare Wahrheit. -

(Liebesakt)

Er soll einer Uhr gleichen, die nie zum Stehen kommt. Dieser Liebesakt ersetzt alles, was heute versäumt wird. Es sind lauter Bausteine. - Es wird sein, wie ein warmer Südwind, der das Eis schmelzen lässt.

Sie alle werden mit einbezogen in diesen Liebesakt. Darum soll man ihn verbreiten und verbreiten lassen. Vorerst noch insgeheim. Es wird eine riesige Flamme werden. Ich verspreche es dir. Fangt mutig damit an!

Immer das "Tausend" dazusetzen!

Ihr wisst gar nicht, was ihr da tut. Es ist ein Sold an Meine Liebe. Ich muss Mich dafür einsetzen ohne jeden Abzug. Die Engel werden das "Heilig" anstimmen und Meiner Liebe lobsingend, wie nie zuvor.

Wie hat Meine Mutter geweint, euch wieder zu finden.

Ich gab für sie den Liebesakt, so unbegrenzt, für jeden und immer.

Ihr wisst nicht, wie die Engel staunen über soviel Geschehen. Ich nehme nichts mehr zurück. - Es wird ein neuer Aufstieg. - Mich kann keiner mehr verlieren. Alle stehen für ihn ein. - Steigt nicht vom Berg herunter, es ist eine Höhengschöpfung. Der Geist wird sichtbar im Triumph.

Kind, du erlebst noch viel Trost, weil du über Weniges treu gewesen. - GOTT verzeiht doch so gern. Wenn das die Menschen wüssten!

Es kommt ein wunderbares Licht, das alle sehen werden:

Das Licht mit dem Kreuzzeichen. Ein Bild der verzeihenden Liebe. Die Gottesherrschaft, von unten verdrängt. Die Mutter mit der schmerzhaften Seele, für Priester und Volk.

So will Ich euch verbinden, wie es immer geschah. - Sie werden GOTT besser erkennen. Eine Spende vom Geist. Er wird sie tragen.

Macht wieder das Kreuz, dass es verbinden kann! So wird es heißen. Ich habe es Meinem Thron abgezweigt. Ihr könnt darin auferstehen. Ihr seid gesalbt, wie Ich und durch Mich, an den Vater. Alles wird zerrinnen, was im Wege steht, denn Geist ist Wiedergeburt, durch das Kreuz, durch Meine Hingabe.

Ich werde den Priestern wieder leuchten.

Ein neues Gebot gebe Ich euch: Den Bruder zu helfen, der verloren ging.

Ihr seid auf Mich getauft worden, am Jordan. Das wird offenbar.

Es ist keine Geistesstimme, es ist deiner Seele entnommen, weil sie zu Mir gehört, unabänderlich. Und so gehören alle zu Mir. - Aus dem Buche der Weisheit.

GOTT will euch in die Gnade versenken, die euch vom Geist zugeteilt war, in die ewige Flamme, der neuen Geburt, die zu Ihm führt. - Weisheit der Liebe. - Unausgesetzt fließt Mein Blut. Es kann jeder empfangen.

Ich will euch das Buch aufschlagen, im Namen des Herrn.

Ein Wehruf Meiner Gnade an das Priestertum. Alle Priester müssen zurückkehren, für diesen Sternenhimmel und sich der Liebe anpassen, dass der Himmel leuchten kann. Meine Liebe ist eine fruchtbringende Liebe, der Sonne und Mond weichen wird. So bin Ich erhaben.

GOTT ist im Wort herabgestiegen und wieder erhoben mit Seinem menschlichen Leib. Das kann ja kein Mensch fassen. - Ein Weg außer Geburt - herausgehoben aus dem Fleisch, weil das Wort aus dem Munde GOTTES kam, hinweg genommen in die Mystik, um Gehör zu finden. Ein Verweilen in der Seele, um ihren Wert zu zeigen. Sie war

in die Natur verschenkt, Meine Worte zum Gehör zu bringen, um der Liebe beizukommen, wie Hall und Widerhall.

15.1.1974

Kein Tag soll ohne Liebe enden! O, wenn du wüsstest, wie Ich die Seelen liebe, die Mir ihre Liebe ins Tausendfache vermehren! Ich kann nicht mehr schweigen, dir das zu sagen. Es kann nichts mehr geschehen, es ist schon vollzogen, was da herauskommt.

Es ist, als wenn eine Mutter all ihre kleinen Kinder auf beide Wangen küsst. So ist Meine Freude groß, Meine Mutter in diesem Glück zu schauen, denn es ist auf ihr Bitten geschehen. - O, wie wird sie euch zieren und Mein Herz damit beglücken!

Diese Liebe hat höchsten Duft und führt euch zusammen. Jeder kann diesen Schmuck erringen. Man muss nur sein Herz hinhalten an diese Quelle. Sie wirkt taufrisch!

Die Sakramente kann man nicht ausschöpfen, so wird ihr Duft die Seelen wieder anregen. Die Engel bestaunen dieses Tun, weil es ein großes Geheimnis ist. - Da ist keiner zu klein und unwichtig.

Es sind gleich tausend Herzen dabei, wie angeschlossen. Es gehört zu den größten Gnadenwundern. Das füllt Mein Haus. Ganz gewiss! Da hat die Hölle kleinen Einblick mehr! Ihr seid zu eng an Mich angeschlossen. Das ist ein Liebesaustausch, der nur der Seele gilt.

Meine Liebe ist eine rettende Liebe, die Ich austeilen darf, unbegrenzt! Es ist, als wenn einer dem anderen eine Fackel anzündet, mit dem Feuer, das von Mir ausging. Ihr seid von GOTT angeworben, was mit Liebe geschah, zu einem außerordentlichen Tun.

Wer ist bereit, bei Mir Gast zu sein? Mein Haus steht weit offen. Viele Seelen haben diesen Ruf schon vernommen, der von Mir ausging.

Ein Ungeheuer kommt auf euch zu. Ich muss euch wappnen. Ein Ungeheuer mit List. Es wird die Lüge gekrönt. Aber nicht sichtbar. Die Hölle ist ein schleichendes Gift und hat tausend Helfer in einer Person.

Kinder, seid auf der Hut! Es ist eine Zeit der Lüge! Dem kam Ich

zuvor mit dem Liebesakt. Davon wird keiner versinken! - Sie waren einmütig im Gebet, wie ihr in der Liebe.

Lasst ab von der Sünde! Beugt wieder euer Knie, um Verzeihung zu erbitten! Dann wird viel geschehen und geschehen können. - Einer ist, der euch alles ablauert, um es zu zerreißen! Er hat einen Giftzahn, der tief im Fleisch sitzt. So ist die Lüge eingedrungen. -

Gott verzeiht uns immer, weil Er uns liebt und von uns geliebt werden will.

GOTT ist Vater, GOTT ist gut. Gut ist alles, was Er tut!

Das Kreuz ist die Festung der Liebe und steht im Zeichen des Friedens. Ihm war der Tod übertragen zur Auferstehung.

Wer liebt, wird auferstehen! Der Tod muss diesen Seelen weichen, weil Liebe nicht sterben kann. Das Kreuz ist zum Sieg geworden, das Mir den Tod bringen sollte! Ich war in höchster Schmach zum König gestempelt worden.

Wie glühen die Worte durch alle Geschlechter hindurch! Ich bin mit diesen Worten dem Geist einverleibt, mit Meiner Menschennatur. -

ICH WAR, WIE ICH BIN! - Ohne Vergangenheit - An Mir war nicht die Zeit gemessen, aber die Zeit wurde durch Mich gemessen, euch Stufen zu bauen, um die Höhe zu finden! -

19.1.1974 (Die Worte:)

Du bist Mir nicht zu klein. Du musst nur die Hände falten und Mich anschauen. Ich hebe dich zum Kreuz hoch, das vor Tagen neben deinem Bett stand (ein Gesicht). Du hast es gesehen, wie es feststand. Dieses Kreuz gehört dir und Mir zugleich. Du weißt nicht, was es bedeuten soll. Ich will es dir zeigen. -

Leg deine Arme um Meinen Hals und schau auf Meine Brust, die sich hebt und senkt. Ich lehre dich lieben. Gib Mir dein Herz her, dem Willen nach. Schon öffnet sich die Wunde neu, um sich zu ergießen. - DAS IST EIN LIEBESAKT. - Das kannst du gut verstehen.

Ich will dir das Tausend aufzeigen. Bleib ganz nah. Immer mit dem Willensakt und Ich will dein Herz erschließen, auf das Tausend zu. - Das waren die Funken, die auch aus Meinem Herzen kamen und Wir durch dich hindurchfunkten, Meiner Mutter zu. (Ich sah die Funken von Mir ausspringen). Denn es war ihre Liebe, die dich Mir erschloss, so für Mutter und Kind. Wir nahmen dich in die Mitte. Ich wollte dir den Schatz zeigen, der auf euch niederging. - Das Kreuz hat dieselbe Bedeutung, alles ist nach innen gereift.

Ich gebe dir ein kostbares Geschenk mit auf den Weg: Es ist dasselbe Kreuz. Du hast es an der Seite Theresias geschaut in tiefster Nacht der verlorenen Liebe, bis an den Abgrund gezerrt. Nur so kann die Liebe retten ...

Es ist immer ein Weiheakt an Meine Liebe; soviel wie ein Festgottesdienst. Die Engel finden sich immer dazu ein. Auch sie wollen Mir Liebe erweisen durch ihre Gegenwart. Sie singen für die Seele ein Lied, ihre Liebe zu bekränzen. - O, könntet ihr sie sehen, wie sie das tun. Es ist für sie immer ein Fest, wenn sie die Seele bekränzen. Eure Liebe zieht sie an. Es sind oft höchste Engel dabei.

Liebt doch diesen Liebesakt! Er kann den Himmel mit der Erde verbinden. Es ist auf Bitten der Mutter geschehen. Die Mutter hat Scharen von Engeln, die sie aussendet, ihren Kindern im Kampf beizustehen. Keiner ist mit dem Liebesakt allein, es beten viele zugleich. Das sind Meine Turmwächter.

Kein Priester wird ohne den Liebesakt sterben, der ihn verbreiten hilft und selber betet. Denkt daran, was ihr da tut. Es sind Gebetsseufzer für die Welt und wirken der Seele zu. Ein immerwährendes Opfer. Schon wenn ihr daran denkt, kann Ich viele Seelen retten.

10.8.1974

Atmet mit dieser Liebe im Herzen und der Teufel hat keinen Zugang mehr. - Meidet jede Angst, sie zieht nach unten! O Kinder seid wachsam, um euer Glück nicht zu verlieren!

9.9.1974

LIEBESAKT, der sichere Weg zur Erneuerung: LIEBE FÜR LIEBE.

Der Teufel fängt jedes böse Wort auf und es wird für ihn zur Waffe. Man kann nicht mit ihm zu Gericht sitzen, das wird die Not nur vergrößern. Ich sagte: "Lernet von Mir!" Kind, jeder ist bedroht.

"Sie waren einmütig im Gebet..." , das sind die Waffen der Liebe! Das ist notwendig, mehr denn je! So beladen, geht das Schiff unter. –

Betet Mich in der Liebe an, dass Ich sie ausgießen kann. Ich bin immer eure Hilfe. Betet! Betet! Der Herr war nie so nah. –

Mit dem Zorn bekämpft man die Liebe. Lernt von Mir das Schweigen! Tragt diese Liebe im Herzen herum und geht mutig euren Weg mit Vertrauen, weil die Hölle alles zerreißt. So wird die Kluft größer.

Die Sünde wird nur mit Gebet bekämpft. Keiner kann sich selbst befreien. Was nützt eine Hängematte, wenn einer an der Wurzel nagt.

Lasst Mein Licht hinein, in euer Herz. Mir kann doch kein Teufel den Weg versperren! Oder traut ihr Mir das zu! - Ihr tut wie Kinder streiten und ihr sollt wie Kinder beten.

Ein einziger Liebesakt wäre gegen die Hölle gerichtet. Wacht auf mit dieser Waffe (dem Liebesakt) und geht mutig auf Mich zu. Ich habe damit viel verheißen. Es ist die reinste Siegesquelle!

Ihr wisst nicht, wie der Teufel die Liebe fürchtet. - Helft Mir, Seelen retten, und ihr seid mitgerettet! Es ist wie ein Läuten, das den Frieden einläutet, weil Liebe Sühne ist, zugleich. Meine Liebe ist in euer Herz geprägt.

Ich sagte: "Liebet einander!" Das kann niemand auslöschen, bis zur Feindesliebe. - Hört auf Mich! Ich habe Mein Herz aufgeschlossen, euch Hilfe zu bringen.

Betet für die, die es nicht mehr können!

Sagt Mir eure Not, Ich stehe nicht hilflos da!

GlauBT an das Wunder Meiner Liebe und ihr werdet gerettet sein!
Seid einmütig im Gebet - und die ganze Lügenlast fällt zusammen!

Die Sünde ist ein schleichendes Gift. Betet und liebt! Dann leuchten euch die Sterne vom Gnadenhimmel. Kein Gebet bleibt unerhört. Oder haben Meine Worte das Licht verloren? Ich bin GOTT und Mensch. - Aber immer noch zuerst GOTT, der sich herabließ. Richtet eure Bitten an Mich, das wird euren Glauben stärken!

Der Teufel ist kein Sieger, er ist ein Betrüger und kann nie zum Sieger werden. Geht euren Weg mit Vertrauen, das ist die Waffe des Geistes! Immer noch! –

November 1974

Daran wird die Liebe gemessen, weil nur die Liebe sühnen kann. Ihr wisst nicht, wie die Hölle tobt um jede Seele. Es ist die reinste Sackgasse.

Darum will der Vater so gern verzeihen, im Hinblick auf den Sohn.

Er hat jeder Seele Sein Herz eingepägt, sie in Sicherheit zu bringen, weil sich keine selber retten kann.

Meine Barmherzigkeit wird dem Teufel den Schild zerschlagen. Sühnt Meiner Liebe im heiligen Sakrament! -

Ohne Sühne findet keiner mehr den Weg. Die Erde ist mit Schmach überzogen, die ständig auf Mich niedergeht.

Gebt auf eure Kirchenportale acht! Die Schmach geht bis in die Tabernakel hinein. -

Sühne muss den Anfang machen, zum neuen Beginn. Man muss die Menschen aufmerksam machen, was ihnen anvertraut ist. GOTT wird sich nicht schänden lassen. Ich könnte alles hinwegnehmen. Wenn sich viele bereit finden, werde Ich die Zeit abkürzen, die alles in die Tiefe zieht. -

Nehmt einen Tag als Sühnetag, wo jeder Sühne leisten will!

Gebt Meiner Liebe Antwort! - Auch der Liebesakt ist ein Sühnegebet. - Wieder das Bußsakrament empfangen! Geht nicht vorbei an diesem Sakrament, das euch gegen die Hölle absichert. -

Öffnet euer Herz vor dem Heiligen Geist! -

Ich bin es selbst, der diesen Weg aufzeigt und zur Gnade führt. - Ein Opfergang für Jesus, zur Sühne im Sakrament. - Mein Tod war ein Sühnetod. Ich hing am Kreuz mit der tiefsten Verachtung, um euch Mein Herz zu erschließen und der Seele zur Speise zu werden. -

Daran wird die Liebe gemessen, weil nur Liebe sühnen kann. - Noch kann die Liebe ansetzen, weil es viele noch gibt, die die Gefahr erkannt haben. - Wehe, wenn das Licht zum Erlöschen kommt! Dann werden die Häuser leer. Dann kommt die Zuchtrute des Teufels, der alles ausführen kann. So wird ihm alles übereignet. -

Fangt an, euch zu besinnen! Es ist Mein Hilferuf, der an alle ergeht. Keiner mehr kann sich von selbst erheben, so ist die Schuld angewachsen. Der Sünde ist Tür und Tor geöffnet!

Mein Blut hat zeugende Kraft. Ich habe ein gar heiliges Herz, das immer lieben kann und verzeiht. Ich kenne die Not der Heiligen dieser Zeit. Sie können Mein Herz noch tragen und ihm alle Ehre antun, die ihm gebührt. Dem Teufel werde Ich die Tür verschlagen und denen, die mit ihm im Bunde sind.

So kann kein Reich bestehen. Man geht nur mehr den Sinnen nach und dem eigenen Ich. Sie haben Mich zu ihrem Diener gemacht und weichen keiner Sünde mehr aus, weil Ich für sie nur Brot bin. Ich bin zum Abschaum geworden für ihre Lust. Das sind nicht nur wenige.

Ich verlange Buße von vielen! Sie sind wie zugefroren, für jedes Sakrament. Macht euch zur Sühne bereit! Ich mahne euch eindringlich! Ich sagte: schließt euch zusammen, Meiner Seele Sühne zu tun. Dann wird der Kelch nie leer.

Das Priestertum wird neu erstehen, das der Teufel zu vernichten im Schilde führt.

So kann man GOTT nicht begegnen, wie es jetzt geschieht! -

24.11.1974

Ihr müsstet alle auf die Knie fallen, über so viel Erbarmen, wie es jetzt auf euch zukommt. Die ganze Lüge wird zusammensinken. - Die Wahrheit muss und wird siegen! Es gibt ganze Lügennester, sobald sich der Teufel eingenistet hat. Ihr würdet alle der Vernichtung verfallen. Viele werden zurückkehren.

Betet fleißig den Liebesakt. - Er ist am Suchen und Finden zugleich. Der Liebe ist alles möglich. Sie bewahrt euch vor dem Untergang. Die Sünde wird abgleiten. Viele Herzen werden rein. Es ging um das Priestertum, um die rettende Hand. -

Lernt wieder Busse tun, zur rechten Zeit! Ihr werdet Gnade finden. Ich werde die Herzen neu auffüllen. Gebt euch bereit! Der Liebe muss die Finsternis den Weg frei machen. Ihr werdet die Früchte bald erkennen. So müsste die Welt zerschellen. Ich bin barmherzig. Nur Ich kann es sein, der der Hölle den Abgrund zuweist.

Das Kind trägt die Weltkugel in der Hand, die sonst niemand tragen kann. Es wird auch euch zu tragen imstande sein. In ihm ist die Kinderschaft verankert für alle Zeit! - Die Welt ist nahe daran zu versinken, so ist der Teufel am Werk. So geht die Kindschaft verloren, von einem zum andern. So ist die Kette am zerreißen. Glied um Glied sprengt der Teufel ab, wer sich in Gefahr begibt. - Der Teufel schlägt euch alles aus der Hand. So sorglos wird alles getan.

Bußsakrament: Das ist die größte Liebestat, die ein Priester tun kann, mit der ganzen Kraft des Heiligen Geistes. Er hat die königliche Macht! -

Geht dieser Liebe nach, sie führt euch hinaus! -

Der Kindermord nimmt kein Ende.

Die ganze Welt ist verseucht.

Das Volk hat die Tiefe aufgerissen mit diesem Unterfangen.

So wird kein Priester mehr geschenkt. Ich bin ein warnender Geist. - Fluch dieser Sünde! - Ich bin es, der die Welt regiert! - Wer kann Meine

Allmacht berühren, wie sie es ungestraft tun? Holt eure Kräfte wieder auf, eng an Meinem Herzen. Ich werde auch die ganze Welt säubern! -

Du kennst Mein Erbarmen. Es kommt nie zum Stillstand.

Du weißt, dass Ich allmächtig bin. Viele wissen das nicht. Sie setzen Mich ihrem Buddha gleich. Ich suche auch sie, mit euch zu vereinigen.

Die Welt bekommt ein neues Gesicht. Ich führe euch überall hin mit einem großen Auftrag. Ich gehe rings um die Welt. Ich suche bis zum Letzten so bin Ich mächtig, Kind, in jedem Meiner Sakramente.

Es werden sich viele Wunder auftun mit dem Liebesakt. Dieser Ruf wird nicht mehr verstummen. Ich sagte: "Wenn ihr Meine Stimme hören werdet", das ist damit gemeint. Mein Sieg wird mächtig. - Meine Mutter geht euch voran. -

Kind, Ich übe Erbarmen. - Der Liebesakt wird die Welt erobern. Er wird wie Schneeflocken das Land überziehen. Betet ihn, wenn möglich auf den Knien.

Als erstes den Liebesakt ... und schlaft nicht ohne ihn ein! -

Ich kann damit viel verhindern. Er kann, wie ein Gitter, viele noch auffangen. Denkt, dass Meine Barmherzigkeit noch alles kann. Tragt ihn im Herzen umher, weil viele ihre Sünden behalten. Legt eure Opfer hinein, die ihr dabei bringen müsst. -

Empfanget wieder das Bußsakrament dazu - und der Mensch wird wieder neu durch den Heiligen Geist emporsteigen, im Licht der Gnade. Tut nicht alles mit dem Mund! Ich gebe Mein Herz als Opfergabe. Bringt ihn Mir als Morgengruß! Denkt, eure Seelen sind ein Heiligtum, auch die eurer Brüder und Schwestern. Es ist ein liebliches Tun an der Seele des andern...

(Ich hörte ein feines Geläut) So fällt er in die Opferschale. Denkt daran: So kann Ich die Wand niederreißen, die der Böse gegen Mich aufgerichtet hat. Der Liebesakt wird das AVE einläuten.

... Betet fleißig den Rosenkranz! Er wird zum Feuerbrand der Sühne

werden. - Denkt daran: Nicht ohne den Liebesakt aufhören! Er wird die Quelle der Liebe öffnen...

Nur so kann der Mensch seine Liebe erneuern: Im Anschluss an den Heiligen Geist. Bleibt diesem Sakrament (Bußsakrament) nicht fern, wenn sich Gelegenheit bietet! Das ist das hellste Licht und führt zur Erkenntnis. Immer näher zu GOTT, das führt zum Endsieg.

Tue es für viele, nichts für dich allein! Ich habe Tausende mit einbezogen.

Ich werde den Liebesakt für die ganze Welt einsetzen, in dieser Form. Nehmt das Sakrament zur Totenerhebung dazu, weil dann die Liebe lichterloh brennt und brennen kann. Werft alles in diesen Glutofen! Ich bin dabei, Meine Barmherzigkeit auszugießen über alle Meine Geschöpfe.

Es wäre längst alles verwüstet, wäre Mein Blut nicht so heiß geflossen. Es war ja alles im Geiste geschaut. Die Zeit geht weit zurück und voraus. Es werden sich alle zusammenfinden. Das falsche Licht kann nicht mehr leuchten. Diese Zeit geht vorbei. Wolken der Nacht.

Kind, die ganze Welt muss sich erneuern. Ich werde das Meine dazu beitragen, immer wiederholen! - Die Uhr bleibt nicht stehen. Liebe ist das Fundament der ganzen Schöpfung. Der Hass und die Finsternis überzogen die ganze Welt. - Schöpft wieder Liebe von Mir, dass die Hölle nicht hochsteigen kann!

Kinder, wachet und betet! Lasst euch von den Wogen nicht mitreißen! Die Welt ist zur Geisel geworden für Meinen mystischen Leib. Man hat Mich zur Seite gestellt und den Teufel eingelassen. Wie viele Herzen stecken im Schlamm. Ich habe dem Liebesakt viel Gnade verheißen. So fest muss euer Vertrauen sein.

Der Teufel hat eine eiserne Faust. Ist er einmal eingedrungen, dann gibt es kein Zurück mehr. Ihr seid die Wächter! Kein einziger wird untergehen, der an Meine Worte glaubt. -

Kind, er (der Böse) ist kein Sieger, er ist ein Betrüger. Für viele wird

nichts mehr übrig bleiben, so sind sie diesem Geist nachgegangen, wie sich selbst.

Ich werde die Not abkürzen, die auf euch zukommt. Kein Haar wird euch gekrümmt, so bin Ich bei euch! Ich habe eine Festung für euch errichtet, wenn es einige noch tun.

Die Menschen gehen wieder auf Mich zu. Diese Zeit ist nahe. Es gibt auch für euch eine Auferstehung vor der Zeit, und die ist nahe, ein neues Morgenrot. Lasst euch den Blick erheben! Gott lenkt alles zum Guten.

Ich selber bin kein Gerichtsherr. Mein Erbarmen ist viel zu groß. Dieses Volk ist nicht allein der Schuldner. Es floss zuviel Blut aus Meiner Seitenwunde. -

Kind, ihr müsst Busse tun, einer für den anderen! Ich habe euch Meiner Liebe angeschlossen. - Betet fleißig den Liebesakt! - Er ist der Schlüssel zum Schloss. Ihm kann man nichts verschließen. Gib auf Meine Worte gut acht! Deine Seele muss dafür einstehen, sie trägt kein Schloss. -

Meine Liebe trägt dich hinaus in die Weite und Tiefe. So sind die Herzen der Menschen an Mich verankert. Meine Liebe zieht sie an mit dem Liebesakt, wie ein Fischer mit der Angel die Fische aus dem Wasser hebt.

Durch Meine Liebe wirst du stark, präg dir das ein! Ich werde dich immer hochziehen. Gib Mir die Beute! Ich führe dich an den Kanal, wo die Menschen hungers sterben. Was würde dir die Welt nützen, der du nicht gehören kannst?

Manche Seelen sind ausgetrocknet und stecken im Schlamm. Viele können gerettet werden und den Heimweg finden. Darum betet fleißig den Liebesakt, so wie Ich dir gezeigt! -

Meine Liebe ist ein versöhnender Geist. - Ihr dürft von Mir alles hoffen. Kommt immer mit Vertrauen! -

Ich werde Meine ganze Barmherzigkeit über euch ausgießen, dass jeder heimfinden kann. Darum betet fleißig den Liebesakt! Weil viele alles versäumen. -

Betet fleißig den Liebesakt! Er ist ein Lichtbringer. Alle haben daran Anteil, weit über das Grab hinaus! -

... Ihr müsst eure Liebe dem Vater erwidern, mit dem Liebesakt. An ihm wird die Hölle abprallen. Das ist die Waffe des Geistes!

Allerheiligen 1975 die Worte:

Friede ruht über den Gräbern. Alle sind angenommen. - Die meisten haben den Weg gefunden. Der Liebesakt hat vielen den Weg gezeigt. - Kind, das sollen die Priester wissen. So lohne Ich ihren Dienst, vom Geist übertragen. -

Eine große Zeit ist angebrochen. Ich will den Frieden wieder herstellen und den Seelen einen anderen Weg weisen. Die Welt müsste verderben mit allem was sie trägt. Sie ist ein wankendes Schiff auf hoher See - mit eurer Sprache gemessen.

15.2.1975

Ich will euch froh machen. - Geht Hand in Hand Meiner Liebe entgegen. Führt sie Mir zu, die die Richtung verloren haben. Es gibt nur einen Weg! So habe Ich Mich genannt. Bleibt Mir nicht fern! Es sind dunkle Wolken, die auf euch zukommen, wer das vergisst.

Mein Weg geht auf geradem Ziel, dem Vater entgegen. Ich habe alle Abgründe zugedeckt. Nur so könnt ihr dem Teufel entkommen, der wie Wölfe zerreißt.

O, wenn die Menschen wüssten, wie Ich sie liebe! Ihr Herz müsste zerspringen vor Gnade! - Schreib es hin! - O, dieser Reichtum, den Mein Herz ergoss! Alles floss den Seelen zu. Die ganze Liebe des Vaters ist auf euch niedergegangen. Ich gebe dir den Siegespreis über Mein Herz. Bleibe immer aufgeschlossen, dass sich Mein Herz ergießen kann. -

Millionenfach! - Der Liebesakt hat sich so vermehrt. Unzählige Menschen haben ihn so vermehrt. Er ist zum Wetterleuchten geworden für die Unterwelt.

Bald hat der Teufel keinen Platz mehr. Die Teufel müssen ihre Beute loslassen und ihre Gabel in den Sand stecken, so sind sie besiegt. Keiner kann die Not begreifen, wie der Teufel auf euch zugehen will. Aber er kommt zu spät! Die Liebe stemmt sich entgegen, die ihr geübt. Das konnte er nicht erspähen. Es entzog der Sünde das tötende Gift.

Meine Liebe ist eine verzeihende Macht. Das hindert den Teufel. Jeder Liebesakt ist ein Blutspender im geistigen Sinn. Das sind die Atemzüge der Seele. - So habe Ich ihn an Mich angeschlossen.

Durch Meine Seele kann jede Seele Leben empfangen. So kann keine mehr absterben. Jeder Liebesakt ist wie ein Geheimnis untergegangen, das der Teufel nicht ergründen kann. Kind, ihm ist viel entgangen, worüber er nachsinnt. Er hat viel an seiner Lautstärke verloren. Es fehlt ihm der feste Griff, den er bisher hatte.

GOTT ist voller Erbarmen im Hinblick auf die Seele. - GOTT ist überall zugegen, wo eine Seele Ihn sucht. -

22.5.1975

Es werden sich viele Wunder auftun mit dem Liebesakt. Dieser Ruf wird nicht mehr verstummen. Ich sagte: "Wenn ihr Meine Stimme hören werdet!" Dies ist damit gemeint. Mein Sieg wird mächtig, Meine Mutter geht euch voran. -

Höre auf Meine Worte hin, weil sie vielen gehören, weil sie den Geist zum Urheber haben! Dein Hören ist Liebe. Liebe ist Gewinn an der Zeit. Zeit ist auch für euch Gold. So bin Ich verschenkt an eure Zeit. Ich bin kein Buddha, kein GOTT der Götter. So bin Ich herabgewürdigt. -

Sie alle werden mit einbezogen in diesen Liebesakt. Darum soll man

ihn verbreiten und verbreiten lassen. Vorerst noch insgeheim. Es wird eine riesige Flamme werden, Ich verspreche es dir. Fangt mutig an! Immer das Tausend dazu setzen! Ihr wisst gar nicht, was ihr da tut.

18.10.1975

Die Uhr bleibt nicht stehen, sie ist an Meine Barmherzigkeit angeschlossen. Liebe ist ihr Signal, darum soviel Gnade. -

Wer liebt, rettet, wer rettet, liebt! Das sind die Zeiger dieser Uhr. Sie gehen rund um Mein Herz. Das sind Meine Herzschräge, so ist der Liebesakt an Mich angeschlossen. Das sind Meine eigenen Herzschräge und niemand kann diese Uhr zum Stehen bringen. Das Gegenteil ist der Fall: Sie finden Widerhall im Petersdom! Auch diese Uhr geht nicht zurück. Man wird ihn auf der ganzen Welt verbreiten. Die ganze Welt wird aufhorchen.

Jeder Liebesakt zündet, wie nie zuvor. Jeder wird Mich empfangen, bis alle eins geworden. - Würde ihn jede Seele nur einmal am Morgen und am Ende des Tages wieder nur einmal beten, wären die Tausend vollzählig angenommen, wie jeder Regentropfen in das Meer fällt und keiner wäre herauszufischen.

So rücke Ich Meine Barmherzigkeit ans Licht. - Ja noch mehr: Es ist wie eine Zündschnur, die an die Lichtleitung angeschlossen wird, die immer und immer überall dieselbe Wirkung erzeugt.

Ihr könnt ja die Liebe nicht fassen, darum nehmt den Liebesakt so für die ganze Welt an, die so erkaltet ist. Das ist die Sonne, das Licht gegen die Finsternis.

Die Sünde kann sich nicht mehr ausbreiten, wo er gebetet wird. Ich gab ihn euch durch die Mutter als Geschenk, und zwar für jeden gleich groß. - Denkt an die Hochzeit zu Kana, Ich selbst bin der Bräutigam, durch das Wunder, das dort geschah.

Dieser Liebesakt soll eine Gemeinschaft bilden. Ich will euch diese Liebe zuteilen.

Jeder, wenn er es so nur einmal vermag, er kommt unter die elfte Stunde. Ich sage euch.: "Salomon war nicht so gekleidet." Alle werde Ich annehmen, die so zu Mir kommen. Es ist der reinste Blütenkelch der ewigen Liebe.

Diese Liebe wird der Atemzug jeder Seele sein.

Viele Herzen werde Ich dafür neu erschließen, die schon erstarrt sind. Die Menschheit ist tief gesunken, nur Meine Barmherzigkeit kann sie noch retten. Darum gab Ich den Liebesakt. -

Lasst euch nicht täuschen von denen, die dagegen sind. Sie glauben nur ihren eigenen Worten und den Meinungen der Menschen, die sie selber erzeugen. So weit ist die Tiefe aufgerissen. Viele reden mit eigenen Worten über alles hinweg. Der Hochmut hat keine Sicht mehr, das wird sich bald zeigen. -

Die Kirche muss alles genehmigen, sonst fehlt der heilige Geist. Jeder hält den Schlüssel in der Hand und keiner passt in dieses Schloss, den Hirten übergeben. - Betet zum heiligen Geist, der vom Felsen Petri aufsteigt! Nur so kann die Gnade fließen, über jeden Kelch hinweg, durch alle Herzen. Es gibt keine Macht, die größer ist und kleiner sein kann, über alle Abgründe hinweg. Wo Mein Blut fließt, ist der Himmel aufgebrochen im Bekennen.

Die Seele muss sich wehren gegen die Finsternis. So zeigt einander den Weg! -

Januar 1976

Ich will dem Teufel die Macht zerschlagen mit dem Liebesakt. -

Ich zeigte dir, wie der kleine David mit Kieselsteinen dem Kampf entgegenging und ihr habt den Liebesakt tausendfach vermehrt. Ich will euch den Wert zeigen.

Die Mutter hat euch die große Gnade erfleht. Sie ging mit Mir in den Tod durch ihre Hingabe. Das wird der Himmel aufzeigen. Auch ihr Herz war gespalten, als der Speer Mein Herz traf. Sie war für die

Gottheit getroffen. Sie sah Mein Blut weiterfließen. Es konnte nicht mehr aufhören, so war die Liebe getroffen.

Ein jeder soll denken, ganz allein für ihn bin Ich da. So kann jeder die Liebe innig gestalten und es ist wahrhaftig so. Das kann jeder erleben, denn Ich gebe das Meine dazu.

Liebe heißt: Sich ganz schenken! Schaut Meine Wunden an Mir! Für euch, für jeden habe Ich Mich so hingegeben, euch aus der Tiefe zu heben. Wer kann die Tiefe und Höhe ermessen? Das hat alles kein Maß und keine Grenze. Ich bin GOTT der Allmächtige - und zugleich für euch Mensch.

So tief hat Meine Liebe alles durchdrungen. Ich war mit der Liebe gebunden. Nur so war es möglich, dass Ich Mensch sein konnte. -

O, wie ist Meine Liebe kostbar, vom Vater geschaut. Er konnte sich aller erbarmen, so war alles von Meiner Liebe durchdrungen.

Je weniger du bist, umso mehr kannst du Mir sein. Der Mensch muss sich absterben, damit Ich ihn aus der Tiefe erheben kann.

O, wie ist der Abgrund tief, den die Sünde aufgerissen hat!

An dir wird man sehen können, wie Ich verzeihen kann. Diese Verzeihung hat tiefe Furchen und den Heiligen Geist angezeigt. Ich habe aus manchem Sünder einen Heiligen gemacht. Wer kennt das Wirken des Geistes noch zu aller Zeit?

Bleibt bei euch nicht stehen! Ihr müsst Mich dazu gewinnen! Der Geist wird euch den Weg aufzeigen. Ihr dürft nirgends die Hölle hereinlassen! Sie ist eine verheerende Macht. So ist die Sünde hochgestiegen und keiner kann ihr den Weg versperren. -

Kind, Ich ging euch voran, euch vor der Sünde zu schützen. Darum gab Ich Mich so hin, um Mich euch ganz zu überlassen.

Wer kann denn so viel Liebe noch fassen? GOTT und Mensch in einer Person! Dieses Wunder zum Menschen ist so groß, wie der Himmel hoch ist. Noch niemand hat den Himmel gemessen und kein Auge geschaut. - Was der Sohn schaut, war vom Vater geschaut. GOTT hat nirgends gemessen, sondern in Liebe geschaut.

Der Satan hat die Welt an sich gerissen und überall seine Schlingen ausgelegt. Der Böse ist ein verwirrender Geist. Hütet euch vor dieser durchdringenden Bosheit!

Kommt doch zu Mir! Nur Ich kann die Sünde zum Stillstand bringen. - Ein Ruf Meiner Liebe, die euch herbeisehnt. - GOTT kennt keinen Zwang. In Liebe wurde euch der Weg aufgezeigt. Ich bin kein GOTT, der euch dem Tod entgegenführt, sondern weit darüber hinaus - in die Geborgenheit des Vaters, weil GOTT kein Ende kennt. Es ist ein Sold an Meine Liebe. Ich muss Mich dafür einsetzen ohne jeden Abzug. - Die Engel werden das "Heilig" anstimmen und Meiner Liebe lobsingend wie nie zuvor. -

Bete den LIEBESAKT! - Die Zeit besser ausnützen, sie wurde dir dafür gegeben! - Immer wieder dich frei machen. Auch die anderen dafür anregen! Ohne ihn ist die Zeit leer. - Kein Gebet ohne ihn anfangen oder fortsetzen! - Leg' alles in diese Waagschale und du wirst sehen, was daraus werden kann, nach oben und unten

(Muttergottes)

Der Vater ließ es mich erkennen: Ein neuer Morgen bricht an in den Seelen. Das ist mein Geheimnis vom Herrn. - Ich darf es verkünden.

Betet fleißig den Engel des Herrn, den Geist zu empfangen! -

Glaubt an die Menschwerdung und schließt euch an durch den Geist. Es kommt die Geburtsstunde der Liebe und jeder wird rein. - Es wird wieder Licht in den Seelen.

Die letzte VATER-UNSER-BITTE wird sich tausendfach vermehren.

GELOBT SEI JESUS CHRISTUS!

Heft 2:

Allmacht der Liebe im Bußsakrament

(Jesus)

Meinen Priestern gehe Ich voran in den Beichtstuhl. Wenn er kommt, bin Ich dort. - Alles Wirken geht doch von Mir aus, durch seine Seele, weil Ich das Taufwasser durch sie ausgieße. Mein Weg geht über die Seelen, aber nicht ohne den Leib.

Auch er ist Mein Werkzeug. Die Seele wird in Liebe eingetaucht und vollständig erneuert. Durch die Kraft des heiligen Geistes kommt alles zustande, im Willen des Vaters. Es ist ein wunderbares Werk der göttlichen Weisheit.

Nur die REUE ist notwendig. Man darf nicht vorsätzlich sündigen, das tilgt die Gnade. Es ist ein feines Werk, nur mit dem heiligen Geist zu erkennen. So komm' Ich an jede Seele heran. -

Es ist ein ferner Blick, den ein Vater nach seinem Kinde richtet.

Die Sünde hat euch entfernt, die Liebe sucht nach den Kindern, und wer könnte besser finden, als der Heilige Geist. - Das ist das helle Licht. - Der Beichtstuhl ist hell erleuchtet, wenn der Heilige Geist Sein Werk vollzieht. - Ist das nicht eine Freude? Ganz gewiss! Es ist ein großes Geschehen! - Wie freut sich der Himmel! -

Was hat der Priester für eine Gewalt! - Keiner ist sich dessen bewusst. Es kommt wirklich auf den Priester an, Verzeihung herabzurufen. Selbst der Vater wartet auf seine Worte.

Im Priester wird es taghell, so ist seine Seele ein Vermittler im heiligen Geist. Nur er kann das Wunder tun. Dafür wird der Priester am meisten belohnt. - Das größte Opfer seiner Hingabe. Es wird ihm auch die Freude zuteil, aber erst im Himmel.

Das Sündenbekenntnis ist die größte Tat der Liebe. Nicht alle können kommen, aber alle haben teil! Nichts geschieht nur dem einen, dafür ist die Liebe zu groß und zu mächtig. GOTT wollte es anders. Ein überfließender Strom bedeckt weite Flächen, und alle Vertiefungen sind bis oben voll. Niemand kann die Gnade ermessen. Selbst einem Priester ist das unmöglich. Das hat mit der Erde nichts zu tun, noch mit den Gedanken der Menschen. -

Hört ihr das Meer brausen, wie viel Gewalt und Abgründe es bedeckt? So ist es, wenn die Liebe sich öffnet. - Was kann noch zurückbleiben? Wer hat das Wunder getan? - Ein Priester stand an der Quelle und das Meer fing an zu rauschen, weil es den Willen Gottes vollzog. - Wie könnte ein Mensch das ertragen? Es kann nur der Seele geschehen, denn sie ist aus GOTT.

Die Menschen haben an allen Sünden mitzutragen, so wird auch allen die Gnade zuteil. Es ist ein dreifaches Wirken im Herrn: vom Vater, vom Sohn und durch den heiligen Geist.

...GOTT ist immer auf die Freude bedacht. Er will den Menschen ins Angesicht schauen, um seine Seele zu beglücken. Er sieht das Kommen und Gehen, was war und was ist. -

Danket Mir von Herzen für dieses Sakrament! -

Einmal wird Mein Herz triumphieren, das ist ganz gewiss!

Ich bin die Liebe, die alles erträgt. -

Wie sehne Ich Mich danach, euch glücklich zu sehen! Alle Tränen werden aufhören. Sie werden in Freuden fließen, vor Meiner Liebe. - Ein ganzes Heer hat nicht so viel Macht, wie ein Priester für diesen Augenblick! - Auch das sind kleine Worte. Man kann es nicht beschreiben. Alles sind Menschen Worte, so wie man zu Kindern spricht. -

...Seelen können einander helfen, der Leib dient dem Leib. Die Seele ist ein ganz feines Werkzeug der göttlichen Liebe. - Der Heilige Geist hat ihre Flügel gespannt. Sie kann sich hoch erheben und wieder senken. Sie ist an nichts gebunden, wenn sie die Gnade erhebt. -

Juni 1964 - die Worte:

...Der Arzt kann nur dem Leib gehören - nicht so der Priester. -

Wer kennt die Hand des Priesters, wenn er die Seele losspricht?

Sie wird vom Vater erhoben, im dreifaltigen Namen. -

O, könnte die Seele sehen, was in ihr vorging! Kein menschliches Auge könnte es schauen! Es würde das Herz stille stehen, vor Liebe brechen. Wie war Ich vom Vater geliebt in dieser Liebe! - Dies alles gehört den Menschen. - Ich sagte: "Größere Liebe gibt es nicht...!" Das ist in diesem Sakrament begründet. Die Sünde wird nicht weitergetragen, sie wird ausgelöscht und nimmt damit ihr Ende. Mit gutem Willen geht das. Es wird immer die Gnade der Besserung gegeben.

...Die Menschen verstehen Meine Liebe nicht und sind doch so arm ohne sie. Mich hat das Mitleid oft übermannt. Meine Tränen sah nur der Vater. Wie oft habe Ich aus Mitleid geweint. Ich weinte in Meiner Gottheit, das waren kostbare Tränen. -

Ich habe im Geiste alles geschaut. Es würde sich die Sonne verfinstern zur ewigen Nacht. - Die Liebe verscheuchte die Finsternis, so kam Ich den Seelen zu Hilfe. Es war die Nacht der Seele. Sterben konnte sie ja nicht.

Meine Liebe gab den Seelen Licht, zur Erkenntnis des Bösen. Die Teufel mussten fliehen, so zahlreich wie sie kamen. - Für Mich eine große Ernte. Sie wurden durch das Sakrament besiegt.

Auch im Bekennen ist Liebe!

...Den DEMÜTIGEN gibt GOTT alles! -

8. November 1970 die Worte:

...(Justine: Vor einigen Jahren hörte ich nach der Beichte die Worte:)

Danke deinem Beichtvater! Bete für ihn zum Dank, anschließend an die Buße! -

(Mein Beichtvater empfahl mir zu beten:)

Ewiger Hoher Priester, erbarme Dich aller Priester und Priesterkandidaten! -

(So betete ich bis heute in diesem Sinne... Gestern kam mir plötzlich der Gedanke: Warum wurde mir gesagt, gleich nach der Buße? - Da kamen die Worte...)

Das hat eine besondere Bedeutung: Da ist die Seele noch taufrisch!

(Nächsten Tag kamen die Worte:)

Der Beichtstuhl ist der Thron Meiner Liebe! -

Wissen denn die Menschen, was sie da tun? Sie tun es, wie sie alles tun. Es ist keine Reue da, keine Liebe und kein Vertrauen. - Ich muss alles ersetzen! Darum wird das Sakrament so leicht an die Seite geschoben. - Kind, das kostet Mich viel!

22.6.1974 - die Worte:

Küsse Meine Füße! Meine Mutter hat es oft getan, in ihrer tiefen Demut. - Nur so bleibt die Seele rein. - Du kennst nicht diesen tiefen Sinn, noch nicht.

DEMUT zieht Mich an und ist voll der Gnade! Darum wollte Ich so demütig für euch sein. - Darum: Wer sich nicht bücken kann, kann sich auch nicht erheben!

DEMUT ist der schönste Stern am Gnadenhimmel durch Mich geworden. - Er ist, wie lichtet Morgenrot. Sonne und Mond gleichen ihm nicht. -

Meine Mutter hat die Demut verstanden und ging ihr unausgesetzt nach. Nur so konnte sie so viel Gnade tragen und den Kelch trinken, bis zum letzten Rest.

Diese Liebe durchdringt auch das Fleisch und wird zur Reinheit erhoben. -

...Lege deine Sünden unter das Kreuz, und sie fangen zu blühen an! Alles ist ausgelöscht. Dafür hast du Gnade empfangen. (durch das Bußsakrament)

Ihr habt aus Meiner Heiligkeit geschöpft, durch den heiligen Geist. Kein Augenblick ist so teuer erkauft! Dafür gab Ich Mein Herzblut hin. - Ich habe Mich ganz eurer Not angepasst. -

Ich sagte: "Wer kann Mich einer Sünde zeihen?" - So hab' Ich dieses Sakrament gestiftet. So ging es auf euch über. -

Auf Meiner tiefen DEMUT hab' Ich den Thron errichtet.

Denkt daran, wenn ihr das tut! -

Ostern 1958, nach der heiligen Beichte die Worte:

...0, Ich sehe deine Fehler nicht.

Mache einen LIEBESAKT und alles wird gut! -

Du kannst dich doch nicht umgestalten. Du musstest dich Meiner Liebe überlassen. Es ist der Heilige Geist, der zu dir spricht. -

Es ist die gleiche Liebe, wie vom Vater und vom Sohn. -

Er verbindet dich mit Mir. Du siehst nur den Priester, er hat die Gewalt von Mir, Sünden auszulöschen. Ich sage: auslöschen, ungültig zu machen und Liebe einzutauschen! - Ist das nicht wunderbar? - So ist es bei der Beichte. Das hast du bis heute nicht gewusst. So groß ist dieses Sakrament! Es trägt das Gewand der Demut und des Glaubens. -

Ich sagte nicht umsonst: "Empfanget den heiligen Geist!" Das musstest du fest glauben! - Du musstest Ihn mit einem Strom vergleichen, der viele Wellen hat. Wie gewaltig ist ein Strom! Unausgesetzt geschieht die Reinigung, nicht nur bei der Beichte.

Ein LIEBESAKT macht viele Gedanken wieder gut! -

Sage öfter: "Mein Jesus, Barmherzigkeit!" wenn dich etwas ängstigt! - Lass dich nicht irre machen, durch dich selbst! Dein Urteil ist immer falsch! Du siehst nicht in die Seele hinein, auch nicht bei andern. -

Du kannst Mir größere Liebe erweisen, weil du mehr Elend hast. Ich mache die Seele in dir wach, dass du besser siehst und in Liebe zu Mir fliehst, sonst würdest du es nicht tun und einschlummern und Mich machen lassen. Deine Fehler halten dich wach. Du weißt sofort, wenn es weh tut. - Viele kennen Mich nicht. Ich gab dir diesen Sinn, darum folge Mir nach! - Du bist Mein zweites Ich und nichts anderes. -

LIEBE ist auch Mein Gebot. Ich habe es für euch übernommen. -

(Ich sagte: Jesus, mache Du alles wieder gut! Darauf ganz deutlich die Worte:)

Da hast du ganz Recht! Ich bin der Liebe Schatzmeister und wache darüber, um gutzumachen. Ich habe viele Aufgaben, so lang Ich unter euch weile. -

(16. 11. 1969, nachts 2,00 Uhr die Worte über die Beichte:)

...Der Priester ist wie auf einem Gnadenthron. Er wird dadurch selbst geheiligt, mit so vielen Gnaden! Alles, was ihm sein Amt abverlangt, wird ihm zu neuem Segen, über diese DEMUT, die er übt.

Wer das nicht mehr schätzt, hat die Perle verloren im Acker, von den Ich gesprochen. - Die DEMUT ist diese Perle, die man gewinnt! Von selbst wächst sie nicht. D a ist dieser Schatz zu finden! Sie gleicht einer silbernen Schale. Das Gold sieht man nicht. So wird sie erworben. -

Alle haben durch dieses Sakrament erworben, was sie im Himmel sind. Alles fließt durch diesen Kanal. Ich sage: Alles! - So kann man schöpfen. -

Die Sünde hat vom Menschen alles verlangt. Ich will es zurückerstatten. Samt der Erbschuld wird alles von Mir übernommen und der Seele zurückgegeben. Weiß denn der Mensch, was er verliert? Lasst euch diese Hochburg nicht vom Teufel entreißen! Es geht alles verloren!

Kein Priester kann versinken, der so sein Amt untermauert. Keiner wird dem Gericht übergeben, der sich ehrlich bemüht. So, wie jeder sein Haus weiß, so findet er heim. Es fließt durch Meinen ganzen geistigen Leib, was da geschieht und geschehen wird.

Diese Priester werde Ich reich belohnen, die sich diesem Opfer stellen. Sie sind reiche Gnadenspenden durch das Sakrament geworden. -

Sie sind die Blutspender, den geistigen Leib zu erhalten. So weit fließt Mein Blut! -

...0, die Knoten der Sünde sind hart! Wie schlägt der Teufel oft zu. Der Anfang ist schnell gemacht. Schon hat die Pest angefangen, Mein Werk zu zerstören. Lasst es nicht so weit kommen! Ich gebe die Kraft, die der Mensch selber nicht hat. -

Pflegt ihr nicht auch die kleinen Verletzungen am Leib? Auch so bleibt die Seele gesund. -

Die Seele ist ein gar großes Gut! Es hat den Himmel in Bewegung gesetzt und ist bis zum Vater gedrungen.

Keinem ist dieses Sakrament versperrt.

Denkt der Mensch noch an die Sünde? Man ist es gewöhnt und wird der Natur angepasst. Wie viel fehlt der Mensch gegen die Liebe! Man beachtet es kaum. So gehen die Tage dahin. - Man sucht nicht mehr Meinen erbarmenden Blick. Die Natur sträubt sich nicht gegen die Sünde. Darum musste die Seele lebendig bleiben.

Ich sagte nicht umsonst: "Empfanget den heiligen Geist!" -

Betet viel um den heiligen Geist! Er kann das Unheil abwenden. Er ist die Stärke der Seele, von Mir ausgegangen.

...Der Mensch kann die DEMUT nicht schätzen. Auch sie ist von Mir ausgegangen und kann hoch erheben. - Das Licht kann nicht brennen, ohne sie. Sie ist mit dem Glauben verwurzelt. Die Liebe ist Mein größter Schatz, darum: Bleibt in Meiner Liebe! - Sie kann alles - und kann alles sein! - Es gibt keine Tiefe, die die Liebe nicht sucht. Meine Liebe ist eine Schöpfungsmacht, von unerhörtem Ausmaß! -

...Eine Seele kann für die andere einspringen. Das ist die Freiheit der Kinder Gottes! -

Arbeitet für Mein Reich, dann kann der Teufel nicht zurückschlagen und die Seelen werden ihm entgleiten! Das kostet ihn viel, oft alles. -

...0, preiset den Vater für Mein Herz, das Ich an euch verschenkte, mit dem ganzen Schatz Meiner göttlichen Liebe! -

Was hatte Ich für ein brennendes Herz! - Lauter Glut! - Weil GOTT darin wohnte, wie im Himmel. - So kam Ich zur Erde, als ein ganz verborgener Schatz. Alles war in Mein Herz gefasst. Was den Menschen verloren ging, kam mit ihm zurück. Alles ist in die Sakramente eingebaut. Den ganzen Reichtum hab' Ich hinterlassen. Auch Mein Herz blieb bei euch, ein Denkmal zu setzen und die Auferstehung auf Mein Fundament zu setzen. -

Nichts mehr kann den Menschen geraubt werden, weil es zugleich Mein Eigentum bleibt. Nichts findet der Teufel bei seinen Raubzügen. Ich hab alles mit der Liebe versenkt, um mit ihr Meine Schöpfungsmacht zu erneuern. - "Ich mache alles neu!" - Um diese Worte mit Nachdruck zu erneuern und erfüllen. -

(Mai 1967 die Worte)

...Jeder sucht seine Schuld abzuwälzen. Wie arm ist dieses Volk, das Meine Liebe nicht mehr versteht und selbst seinen Himmel schafft, der zusammenfällt

wie ein Kartenhaus. - Bekennt eure Schuld, damit sie euch abgenommen werden kann! -

Vergiss nicht, für die Priester zu beten!

Er ist der größte Gnadenvermittler nach Meiner Mutter. -

Nehmt ihnen nicht den Mut durch euer Verhalten!

Die Zeit wird kommen, wo man diese Zeilen braucht. Tu alles zur Ehre Gottes! -

REINHEIT ist die Haupttugend der Liebe! -

DIE REINHEIT ist die stärkste Waffe, ein Schild, die bösen Geister abzuschirmen. Darum soll sich jeder darum bemühen. Daran prallt jede Versuchung ab. Das ist die größte Hilfsquelle! Ihr könnt sie von Mir empfangen. Die Seelen sollen alles daransetzen, diesen Schild nicht zu verlieren!

Wenn die Seelen wüssten, wie der Teufel diese Tugend hasst. Er kann in ein solches Haus nicht eindringen.

Im Bußsakrament liegt dieser Schatz zugrunde.

Jeder kann daran genesen. Solche Seelen ziehen Mich an, die dieses Sakrament hochschätzen. - Ein anderes Heilmittel gibt es nicht!

...Kinder, hütet diese Tugend, wenn die Pest kommt! Soweit ist sie vorgedrungen. Nur Ich kann ihr Einhalt gebieten. Der Teufel versucht alles, die Ernte an sich zu reißen. Er versucht, diese Tugend auszurotten. - Lasst euch von Mir warnen! - GOTT kann diesem Treiben nicht mehr zusehen. Es würde zum Ende führen. Kämpft mit den geistigen Waffen, die euch zur Verfügung stehen. Es geht euch alle an! -

...Ich weiß, viele haben guten Willen, die auf Meiner Seite stehen. Meine Liebe wird alles überdauern! Es ist schlimmer, wie zu allen Zeiten, so viel geschieht im Verborgenen. - Die Welt ist eine Mördergrube an allen Ecken. - O, könnten die Menschen die Herzen schauen, die oft überlaufen vor Gift! Ich kann nicht die Guten verderben, auch sie würden nicht übrig bleiben. Es werden nur Waffen aufgespeichert. Damit flieht kein böser Geist. Waffen ziehen sie an! -

Jeder findet nur Ruhe in GOTT. Meine Liebe ist noch größer. Mein Zorn trifft die Hölle in allen Graden und Farben. -

Kinder, bleibt klein! Faltet eure Hände zum Gebet! GOTT überhört eure Bitten nicht. Ich gab Mein Wort diesen Bitten und habe dazu aufgerufen, wenn ihr auch nichts sehen könnt, weil es Geist ist von Meinem Geist.

Noch sind Meine Worte wahr in vielen Herzen. Darum kann die Welt nicht untergehen. - Erhebt euren Blick - wird es einmal heißen - die Erlösung nähert sich euch!

Noch ist die Zeit nicht da, diese Worte zu gebrauchen. Sie tragen das ganze Gewicht der Liebe! -

VERTRAUEN mit Jedem Atemzug wird nötig werden. Vergesst das nie!

Noch schwirren die bösen Geister um euch. Ich halte die Segel des Lichts gegen die Finsternis. - Schaut auf zum Vater, der keinen sich selbst überlässt, der um Hilfe Ihn anfleht. - So komme Sein Reich!

November 1974 (über - SÜHNE - die Worte)

...SÜHNE muss den Anfang machen, zum neuen Beginn!

...Nehmt einen Tag als Sühnetag, wo jeder SÜHNE leisten will! Gebt Meiner Liebe Antwort! -

Auch der LIEBESAKT ist ein Sühnegebet.

9. 2. 1976 (über das Bußsakrament die Worte)

Kind, tu es für alle, so oft du kannst!

Ich zeig' dir noch mehr auf. Nur da wird die Seele wetterhart und keiner Stimmung unterworfen. -

Es wird sich immer ein Priester finden, der dazu bereit ist.

Viele sind noch vom heiligen Geist geführt, die dieses Sakrament noch hochschätzen. - Tut es der Mensch nicht, stirbt alle Gnade ab!

Wenn du wüsstest, wie Ich gern verzeihe! Man kann es nicht in Worte fassen! - Könnten alle ihre Sünden bereuen, es müsste Blüten regnen...

Weißt du, dass die REUE ein großes Geschenk ist? Das kann der Mensch nicht selber erzeugen. - Das ist eine große Tugend! - Diese Gnade strömt der Heilige Geist aus. Er durchdringt die ganze Seele mit Seinem Licht. -

Liebe ist ein königlicher Dienst. So wird die Seele dem Geist angepasst. - Durch die Reue wächst der Mensch weit über die Natur hinaus. Die Seele bekommt einen Höhenflug...

31. 1. 1967 die Worte:

Erwecke immer tiefe REUE! - Die ganze Vergangenheit wird ausgelöscht. - GOTT ist voller Erbarmen über jede einzelne Seele. Ich will alles niederreißen,

was Mich trennt durch den Bösen, dessen Bosheit nicht zu überbieten ist. - Alles ist Mein Eigentum, Kind, alles! -

9.6.1963 die Worte:

Im Bußsakrament wird die Seele immer neu geschenkt an den Vater. Das ist der Brunnen, die Seelen neu zu taufen. - Kein Mensch kann sich das vorstellen, was in diesem Sakrament geschieht. -

Allerheiligen 1974 - (Als ich an die Heiligen dachte, die Worte über das Bußsakrament:)

Ich gebe die Möglichkeit, seine Seele zu reinigen und rein zu halten. - Das geschieht nur in diesem Sakrament! - Viele lehnen das ab.

...Diese Gnade ging ihnen verloren.

Wie war Ich eifrig bemüht, ihnen diese Quelle zu erschließen! Wie flehte Ich um Sündenerlass! - So floss Mein Blut in den Kelch, diese Liebe zu erbitten, als wäre Ich es selbst, der diese Hilfe braucht. - Wer nimmt denn die Sünden hinweg? - Alles geschieht durch Mich! - Dafür ließ Ich Mich hinopfern, wie der größte Bösewicht! Alle hielten Mich für den größten Verbrecher. So bin Ich an diese Stelle getreten. - Ihr seid an Meine Stelle gerückt! -

Soviel Not hat noch keine Zeit geschaut, wie der Teufel auf euch zugehen will! -

12. 4. 1974 die Worte:

Niemand kann euch vertreiben! Bis dahin ist das Volk wieder gefestigt. Es kommen viele zu euch zurück. - Der Teufel geht dem Geist Gottes aus dem Weg. - Ich werde euch rüsten, wie keiner noch ahnt, ahnen kann! Vieles geschieht schon im Verborgenen. - Sie wollen die Reihen zerreißen. Der Teufel ist selbst am Werk. - Doch: Fürchtet nichts! - Ich bin der Letzte wie der Erste! Sie prallen ab, auf nie gekannte Weise, schon vor dem Beginn. Ich kenne die falschen Gesichter, sie gehen verschleiert. Ich sehe sie, von Gesicht zu Gesicht! Ich werde erscheinen, wie vor den Krämern im Tempel. Ich kenne die Töpferware, lauter leere Gefäße! -

Es geht um das Bußsakrament, noch im Überfluss dazu! Keiner kennt die Gefahr, die daraus erwächst. Ich kenne die Überläufer ganz genau! Vor Mir kann sich doch keiner verbergen. Sie haben viele mitgerissen. Das ist ihre Schuld an Mich. Lasst sie nur kommen! Mir ist alles gegenwärtig. Sie kommen wie die Lämmer, am helllichten Tage. Sie glauben, alles musste sich beugen ihrem Unterfangen.

8. August 1972 die Worte:

...Wehe, wehe, wenn das Sakrament nicht erhalten bleibt! Wer will ihnen die Sünden abnehmen? Wird dann noch einer gefunden? - Kind, Mir blutet das Herz, wie Meine Liebe überhört worden ist. -

Wie werden die Menschen vom Teufel gehasst! Es lässt sich nicht mehr überbieten! Alles ohne Maß, ohne Grund und Ende! -

Darum soll einer dem andern helfen, weil nur Liebe siegen kann.

1970 - Nach einem Vortrag eines Priesters über die Bußandacht, die Worte:

Diese Priester müssen es schwer verantworten!

Sie rütteln an den Grundpfeilern! Die Lauheit wird Überhand nehmen. Bald geht keiner mehr zu den Sakramenten. Die Menschen werden sich selbst überlassen und der Feind hat überall Zugang. -

März 1968 die Worte:

...Wenn jemand Mein Kreuz küsst, bin Ich mit ihm verbunden. Es war Mir zur Schmach aufgerichtet, um Meine Seele zu peinigen. Ich war wie in einer Mördergrube - von unten gesehen. Ich war von Feinden umringt. -

Wie schmähten sie Meine Mutter, in ihrer Zartheit um den Sohn! Sie wusste um Meine Hoheit. Ich kannte ihre zarte Seele, um die Seelen, um Mich. Sie sah Mich in allen gegenwärtig in tiefster Verachtung.

Mein ganzes Blut floss dem Vater entgegen, der jeden Tropfen nahm. Es galt, eure Sünden abzuwaschen. - Jeder Tropfen galt dem Bußsakrament, das Ich vom Vater zum Geschenk erreichen konnte. - Meine Liebe war zum Höchsten gekrönt worden. - GOTT zerriss den Schuldbrief für alle Zeiten! - Wie viele Sünden versanken in den Strom Meiner Liebe! - So bin Ich den Sündern begegnet und hauchte sie an, den heiligen Geist zu empfangen. - Er geht durch den Priester hindurch, wie Er von Mir ausging, denn der Geist tut alles in Mir. -

Heft 3:

Geheimnis meiner Liebe:
Aufzeichnungen
über das Priestertum

VORWORT

Am 12. November 1976 hielt Univ. Prof. Hubert van Dijk, Holland, bei einem Priestereinkehrtag in Maria Vesperbild, folgenden Vortrag, den wir stark gekürzt wiedergeben. Wir können uns kein besseres Vorwort zu den nachfolgenden Aufzeichnungen über das Priestertum denken:

„...Was die Welt heute zuerst braucht, das ist der Priester. Sprechen wir von ihm und seiner Aufgabe.

Denken wir an das Wort JESU: “Für sie heilige Ich Mich, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.” (Joh.17,19)

Der Priester ist zuerst selber von CHRISTUS geheiligt. Die Taufe, die Firmung, die Priesterweihe erzeugen das jeweils zum Sakrament gehörige Merkmal, das unauslöschliche Siegel: Eigentum GOTTES, Kämpfer und Zeuge für die Kirche, Werkzeug der Heiligung zu sein.

In der Taufe ist er schon ausdrücklich GOTT zugeeignet und empfängt die christliche Würde.

In der Firmung ist er berufen und befähigt, den Glauben zu bezeugen, zu verkünden, zu verteidigen; er ist “miles CHRISTI”, Soldat CHRISTI, geworden.

Durch die Priesterweihe ist er nicht nur allein Glied des mystischen Leibes, nicht allein “miles CHRISTI”, er ist ein “alter Christus”, ein zweiter CHRISTUS.

Dieses “ein zweiter CHRISTUS sein” enthält zwei Geheimnisse:

Die Auserwählung und die Sendung, Priestertum und Heiligung des Gottesvolkes.

Seine Auserwählung und die Sendung ist es deshalb: CHRISTUS in dieser Welt darzustellen, zu vertreten, IHN ihr zu schenken.

Die Priesterweihe ist nicht einfach eine Amtsübernahme (wie die Berufung eines evangelischen Pfarrers). Sie ist ein Neuwerden, eine Wandlung in der Ordnung des Seins, ein wie mit Feuer getauft werden, ein im Ofen gereinigt werden. Die Priesterweihe ist gleichsam die Geburt eines neuen Geschöpfes, die Überhöhung eines armen Menschen durch die göttliche Allmacht.

Der Kandidat kniet als Getaufte vor dem Bischof. Als "alter Christus", zweiter Christus, steht er auf - Priester auf ewig! -

Der VATER hat ihn angeschaut, ihn geliebt und ihn mit dem Heiligen Geist gesalbt.

Die Priesterweihe ist eine Auserwählung, die Offenbarung einer höchsten, persönlichen Liebe GOTTES. Es kann sein, dass der eine oder andere Priester ein armseliger Mensch ist, halb so eifrig und tapfer wie seine Gläubigen, aber dennoch: GOTT HAT EINEN BUND MIT IHM GESCHLOSSEN; und wenn er treu bleibt, wird es GOTT nie gereuen: "DU BIST PRIESTER AUF EWIG NACH DER ORDNUNG DES MELCHISEDEK."

GOTT hat sich dem Priester ausgeliefert, hat ihm Sein Wort, ja Seine Macht gegeben. - Der Priester ist der Erstgeborene des Vaters und findet auch als erster Barmherzigkeit.

Der VATER vergisst den Augenblick unserer Priesterweihe nie. Am Priester sieht ER immerfort die Züge Seines EINGEBORENEN SOHNES.

Die Sendung für die Heiligung des Gottesvolkes setzt die eigene Heiligkeit voraus: "Ich heilige Mich für sie, damit sie in Wahrheit geheiligt seien." (Jonas 17,19) Damit ist der Priester als erster zur Vollkommenheit gerufen.

Der Priester soll als erster CHRISTUS kennen: "Ich nenne euch nicht mehr Knechte, sondern Freunde, weil Ich euch alles mitgeteilt habe, was der VATER Mir gesagt hat." (Joh 15,15)

Drei Gründe für das Streben nach Vollkommenheit:

Dem Priester ist der heiligste Schatz anvertraut; er hat Macht über CHRISTI Leib und Blut.

Er ist Mittler und Gnadenspender. Soll aber der Gnadenspender selber ohne Gnade sein?

Er verkündet das Wort. Das Volk jedoch erwartet von ihm den Beweis seines eigenen Glaubens.

Wie heiligt der Priester das Volk?

Durch das Gebet:

Durch den vertrauten Umgang mit dem HERRN. Der HERR will nicht zuerst unseren Erfolg, unsere Mühen, ER will uns! -

Das Gebet ist der Boden für die Bekehrung des Volkes. Priester fragten einst den hl. Pfarrer von Ars nach dem Geheimnis seines Erfolges. Er stellt darauf die Gegenfrage: "Wie viele Nächte habt ihr vor dem Tabernakel mit GOTT gerungen um die Gnade der Bekehrung?" -

Das Gebet des Priesters soll ein liebender Umgang mit dem HERRN sein. Begnügen wir uns nie mit den "Pflichtgebeten"!

Durch das Opfer:

Das heilig gefeierte Messopfer und das Opfer im Alltag.

Das eigene Leben des Priesters soll zu einem Opfer werden.

Darum müht er sich unentwegt ab, nimmt Rückschläge in Kauf, Enttäuschungen, Krankheit, Verleumdung, die eigenen Verfehlungen.

Er legt sich auch freiwillige Opfer auf, um für die Seinen große Gnaden zu erlangen.

Durch das Apostolat:

Eifer, Planung. Gehe auch den verirrtten Schafen nach!

"Künde das Wort, sei zur Stelle, ob gelegen, ob ungelegen, widerlege, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung!" (2 Tim 4,2)

Durch das Sein:

"Eine Kraft ging von IHM aus, die alle heilte." (Lk 6,19) -

Ein heiligmäßiger Priester ist wie eine nie versiegende Quelle, aus der die Gläubigen Gnaden über Gnaden schöpfen (vgl. Joh 1,16: "Aus Seiner Fülle haben wir ja alle empfangen, Gnade über Gnade.") - "Dominus pars hereditatis meae"....Der HERR ist mein Anteil und Erbe. Du bist es, der mir reichlich vergilt."

Was ist es doch schönes, Priester zu werden und Priester zu sein! ..."-

Diese herrliche Sicht des kath. Priestertums wird wunderbar bestätigt und begründet durch die folgenden Aufzeichnungen einer einfachen Frau. Alle Mitbrüder, die ihr als Beichtvater und Seelenführer zur Seite standen, sind mit mir der Überzeugung, dass es sich hier nicht nur um fromme Betrachtungen handelt, sondern um Eingebung von oben.

Lesen Sie und machen Sie sich dann selber ein Urteil. -

Mögen diese Aufzeichnungen ein wenig dazu beitragen, die unermesslichen Gnadengaben Gottes, Seine unbegreifliche Liebe und ganz besonders die Erhabenheit des Priesteramtes wieder mehr zum Leuchten zu bringen.

Es wäre eine herrliche Frucht dieser Schrift, wenn nicht nur jeder Priester mit noch größerer Dankbarkeit sich seiner großen Auserwählung bewusst würde, sondern auch viele junge Männer wieder mit Freuden sich diesem gewaltigen Anruf und Angebot Gottes im Priestertum öffnen würden.

München, Pfingsten 1977

P. Karl Maria Harrer

25. Mai 1966 -

HERZ JESU - MARIA, MUTTER DER PRIESTER -

...Sie ist die Mutter aller Priester und so allen Kindern.

Sie erfleht die Priestergnade, jeden unter ihnen. -

Sie hat Mich erfleht, das geht an die Priester weiter. Alles kommt durch sie und geht an den Vater zurück. Sie ist auch geschmückt für den Vater, um den Vater zu ehren.

So nahm sie die Ehre an. Ihre Seele kennt kein Ich. Sie war in Demut erhoben, um den Sohn zu ehren. Der Geist nahm sie zurück, ihr die Krone zu geben, die ihre Demut erworben. So hat sie ihr gelebt. - Das war ihre größte Tugend. -

Wie könnte ein Priester seine Würde tragen, wäre sie ihm nicht Mutter. Darf er doch den Sohn zum Vater erheben, wie sie es getan. - Und doch kann ihr keiner gleichen!

...Ihr wird keine Bitte versagt, so kann sie in Demut bitten. Auch im Himmel hat sich ihr Herz nicht verändern können. Über sie staunt der ganze Himmel. Ihr Ich hat noch niemand gefunden. Sie gab alles für ihren Sohn, an die Kinder weiter. Ihre Seele ist zur Hilfsquelle geworden, für die Sünder. Sie hatte nie ein eigenes Herz, es war der Seele zugeneigt. Sie war wie eine Leuchtkugel, die von der Erde aufstieg, so liebend war sie erfüllt vom Heiligen Geist. Sie ließ alles mit sich geschehen, ohne den geringsten Widerstand. Sie war ganz dem Geist geschenkt und ihrer Aufgabe, den Seele zu helfen.

Die Menschen wissen gar nicht, wie nah sie einander verbunden sind, wer sie zur Mutter hat. Sie ist die Retterin der Nächstenliebe.

Sie kennt keinen bösen Blick. Alles in ihr ist Liebe und wieder Liebe, die aus ihrer Seele kommt. - Sie kennt den Wert einer Seele und ist davon tief gerührt. Sie hat den verzeihenden Blick.

So haben sich die Worte in ihre Seele gegraben, als Ich, am Kreuz erhöht, den Vater anflehte, zu verzeihen. Sie ist in Demut Meiner Liebe gefolgt, hin zum Vater. Sie trug unsichtbar die Martyrerkrone. Sie hat Mein Kreuz mit dem Herzen getragen. - Mit unvorstellbarer Liebe litt sie für die Seelen, um Mich, um mit Mir den Vater zu preisen. - Er hat sie durch Mich angesprochen und den Seelen geschenkt. Alles, was kostbar war, gab Er durch Mich an die Seelen.

Sie war hoch begnadet für das Amt ihrer Mutterschaft. Sie hatte nichts als bittende Hände.

Wie heilig waren ihre Schritte. Durch sie wurde die Welt erlöst. - Sie berührte kaum die Erde mit ihren Füßen. Sie hatte ein feines Gehör für die Absichten Gottes, der ihr den Sohn in die Arme legte. - Sie war wie ein großes Geheimnis. Sie hatte sich selber nicht erkannt, in ihrer tiefen Demut.

Niemand kennt ihre Würde. So ging sie zu den Menschen, Mich im Herzen, vor der Geburt. GOTT hat Mich ihr ganz überlassen, so war sie gewürdigt.

Kein Mensch kann die Tugenden erfinden, die sie von Herzen übte, um ihren Sohn zu würdigen. - Ihm gehörte ihr Leben. - Auch sie war an die Seelen hingeopfert.

Ihre Seele war sichtbar geworden, als sie in den Himmel aufstieg. So hat sie noch niemand gesehen. Sie leuchtete dem Vater entgegen, in reinsten Liebe. - Der Himmel hatte einen neuen Stern empfangen, der über der Sonne aufging.

Nur so konnte sie Mich empfangen, weil sie ganz hingeopfert war.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

Januar 1975 - (Jesus, zum Kommunionempfang)

Wie viel fällt auf den Boden! Die Engel können es nicht zählen! Meiner Mutter blutet das Herz. - Es wird nicht mehr lange dauern, dann haben sie den Kelch in der Hand. - Dann hört das Priestertum auf. - Die neue Spaltung hat schon begonnen. - Der heilige Vater weiß vieles nicht, wie das gehandhabt wird. Niemand kann geprüft werden. Viele wissen nicht, was sie GOTT schuldig sind. Sie strecken die Hand aus, ohne jedes Sakrament. Sie glauben nicht an das eine (Beichte) noch an das was sie tun. Der Teufel hat sich festgekrallt, in vielen Herzen. Für sie bin Ich nur Brot, und so muss es wirken. - Was für ein armseliges Geschlecht! - Sie löschen selber die Lichter aus. So wird dem heiligen Vater alles abgetrotzt!

November 1963 - (Jesus über Seine heiligste Mutter)

...Niemand kann das Glück ermessen, wie diese Mutter euch liebt!

Sie sieht in den Seelen den Sohn und zugleich GOTT, die Liebe Seines Herzens.

Ihr wisst nicht, wie diese Mutter zu lieben vermag! - Wie ist diese Liebe GOTT kostbar: Wie ein Edelstein in ihre Krone gefasst, allen Seelen sichtbar! -

Sie hat ein unvorstellbares, gütiges Herz, ganz der Liebe zugeneigt und voller Wonne.

Ave Maria, in Ewigkeit!

3.11.1975 (12,00 Uhr nachts die Worte)

Ihr habt eine Königin als Mutter! - Sie hat euch geboren unterm Kreuz und gefunden im Tempel, durch das Kind.

Ihr Herz flutet über, wenn eine Seele ihr nahe kommt. -

Juli 1967 (die Worte - Muttergottes)

Ich habe ein dornengekröntes Herz, ganz der Liebe angepasst. Niemand hat ein solches Herz. - Jede Sünde ist ein Stachel, der sich mir ins Herz bohrt. - Wie kann es anders sein? Um mein Herz hat sich eine Krone gebildet und um mein Herz gewunden.

Mein Herz trägt lauter Wunden aus denen Licht strömt. -

Ich kann geistig Blut vergießen, mich ganz meinen Kindern schenken.

Bei Jedem Messopfer bin ich dabei. Ich bin mit meinem Sohn im Opfer, ganz nahe bei jeder Seele. - Ich muss die Seelen bewachen, denn alle Herzen stehen offen, um die Gnade zu empfangen, was dort geschieht.

Ich trage die Liebe des Vaters, der mir den Sohn gab. Ich bin die - MUTTER DER PRIESTER - im besonderen Masse.

Keiner könnte die Bürde tragen, ich lass' sie nicht allein. Immer bin ich ihnen, was ich dem Sohn war. - Was Jesus am Kreuz zu mir gesprochen, brannte sich in mein Herz ein, so war es vom Heiligen Geist geboren und kam mir entgegen. - Darum trag ich die Krone meines Herzens oft so schmerzlich.

Jeder Priester ist mir anvertraut! -

Sie sind mir besonders verwandt mit dem Blut meines Sohnes. O, jeder Priester ist mir angewachsen, so lieb ich sie! - Der Vater will sie durch mich lieben. Er hat meine Liebe dafür gesegnet und gab mir große Macht für die Priester.

Niemand könnte einen solchen Schatz tragen, wenn er nicht gehalten würde. - Ich schaue seinem Wirken zu und lege mein Herz für ihn auf den Altar.

Als Mutter kann ich eintreten, es ist sogar meine Pflicht, die mir der Vater aufgetragen hat mit den Worten, die der Sohn an mich richtete, als Sein Vermächtnis. - Er übergab mir die REINHEIT, die der Sohn selber besaß.

Das Opfer darf keine Sünde berühren. -

Diese Reinheit senkt sich auf den Altar in diesem Augenblick.

O, ist der Priester hoch geweiht worden, in den Worten, die GOTT ihm in den Mund legt. - Er kann es selber nicht fassen. Das wäre ihm nicht möglich.

Ihr seid GOTT so nah, wie ich selber bin. - Meine Reinheit deckt euch alle zu. -

O, könnten die Menschen die Gnade doch verstehen. - Nicht ein Engel könnte sich nahen - und wie unbekümmert sind oft die Menschen!

...O, Kinder, ihr seid arm. So wenige suchen GOTT! - Aus ganzem Herzen muss man das tun! Nicht auf halbem Wege stehen bleiben! Es wird nicht viel von euch verlangt, nur der Liebe sich hingeben! Nur so kann GOTT in euer Herz kommen und es festhalten.

Ihr müsst euch dieser Welt entziehen, die der Teufel mit seiner ganzen Bosheit trinkt.

Die Lüge ist zur Wahrheit geworden, so läuft man der Hölle nach. - Die Ketten werden klirren, so viele sind gefangen von dieser List.

Ich habe den größten Mutterschmerz, weil so viele gefangen und verblendet sind. - Keiner will mehr Opfer bringen. - Gehorsam ist keine Tugend mehr. -

Kind, ich bitte um Erbarmen für euch.

BETET FLEISSIG DEN ROSENKRANZ!

Er hat große Macht über die bösen Geister. Ich habe ihn für euch gekettet. - Kinder, die den Rosenkranz beten, sind eng an mich angeschlossen. Sie können nicht untergehen! -

GOTT liebt das Rosenkranzgebet.

Es ist eine Huldigung an den Sohn der Jungfrau. - Ihr könnt damit das Wunder verehren, das GOTT für euch gewirkt hat. Es sprengt die Fesseln zugleich.

Es sind lauter mystische Blumen, die ihr mir schenkt. Ich reiche sie dem Vater für euch. So stelle ich die Verbindung her, immer neu! -

Es wird vielen geholfen dadurch.

Ich kann keinen Gruß überhören, weil er mir ans Herz greift.

O könntet ihr mich doch verstehen, wie ich euch liebe!

6.9.1948 (Gottesmutter)

Es wird sich die Kirche spalten in zwei Lager. -

Wehe den Priestern, die ihrer Sünde nachgehen und sich um mich nicht kümmern! Dreimal Wehe dem Volk, das seine Priester schmäht! - Der Zorn Gottes wird sich über sie entladen in einer dunklen Nacht - und alles Leben wie vernichtet sein.

Lasst die Tabernakel nicht mehr allein und betet Tag und Nacht, GOTT zu besänftigen! GOTT hat noch Seine Hand über der Erde. Wehe, wenn Er sie zurückzieht!

Sage es allen, denen du es zu sagen vermagst! Die Welt will davon nichts wissen.

BETET STETS DEN ROSENKRANZ! Er kann euch noch retten. -

Lasst JESUS nicht mehr allein in dieser Stunde! Eine Seele wird sich doch immer finden, um abzuwechseln vor den Tabernakeln. - Die Priester sollen das vormachen. Das Volk wird das Beispiel nachahmen. Viele Seelen sind dazu gerne bereit. Das wird euch die Tabernakel erhalten, vor der Gefahr, zu erkalten und euch retten.

Ich verspreche euch den Sieg, ich, die MUTTER JESU. -

Ich will meine Engel dazu auffordern, für euch einzutreten, vor dem Vater. - Kinder, übet das GEBET, denn viele kennen kein Gebet mehr! - 0, tut es für sie! - Sammle, so viel du kannst! Alle sollen dasselbe tun, ehe es zu spät sein wird. Die Kinder Gottes sollen das tun, nicht die, die der Teufel schon gefangen hält, die können ja nicht mehr. - Von euch soll die Liebe kommen, - DEN BRUDER ZU RETTEN! - Ihr sollt es aus Liebe zu GOTT tun.

Vorerst ist es eine kleine Schar, sonst wäre das Unheil längst hereingebrochen. - GOTT hat Seine Hand noch nicht zurückgezogen. Ihr könnt sie halten - und Er wird die Waffen des Feindes zerschlagen, mit eigener Faust. - So wird Er die Kinder retten, die in meinem Namen Ihn anrufen. -

BETET DEN ROSENKRANZ OHNE UNTERLASS! -

Bildet ein heiliges Heer, das dem Feind den Eintritt verwehrt, ins heilige Gottesreich. - Der Teufel fürchtet den englischen Gruß wie mich. Glaubt nur daran! - Mit diesem Gruß fing die Erlösung der Menschheit an und wird ihn besiegen. -

Darum betet den ROSENKRANZ ohne Unterlass in euren Kirchen! -

Viele werden dem Beispiel folgen. Denkt, ich hab' es gesagt - und so wird es sein. - Nicht still daheim! - Denkt, der Engel hat dazu den Himmel verlassen, mich so zu grüßen. So schickt ihn zurück zum ewigen GOTT und für mich, dann kann ich für euch bitten.

Ich kann immer noch das gleiche Wunder tun und die Welt retten! -

Wählt einen Tag dieser Sühne, anschließend an die heilige Stunde! - Bald wird der Schlüssel gefunden sein.

Achtet den PRIESTERSAMSTAG, dass euch der Vater neue Priester schenkt, denn das ist der Sieg über die Hölle. -

Über - DIE EHE - die Worte:

Kind, haltet das Herz Meiner Mutter hoch in Ehren! Sie trug das Gesetz. Ich hab' es gelitten!

DIE EHE IST DIE WIEGE DER KIRCHE!-

Neue Ehen müssen wieder erstehen. Das kann nur GOTT wirken.

Drum SÜHNET DER EHE! - Verdoppelt euer Gebet! -

Ihr müsst darum bitten! -

...Keiner soll sich prüfen, als hätte' er das Ziel schon erreicht. GOTT wird streng prüfen und das Herz bewachen. - So schnell ist der Satan am Werk. -

Ehe ist nicht Gesetzlosigkeit, sondern ein strenges Gesetz wider das Fleisch!

...DIE PRIESTER sind zur REINHEIT verpflichtet und fallen auch unter dieses Gesetz, denn REINHEIT IST LIEBE - LIEBE IST GESETZ GOTTES! Ich wache über sie Tag und Nacht.

Geht den Weg der Buße, ihr, die ihr gefehlt - und GOTT wird sich erbarmen und euch erheben. Keiner kann sich von selbst wieder erheben, wenn GOTT ihm nicht hilft. - Das weiß der Teufel und hat so die Sünde vermehrt.

...Zieh an die Waffenrüstung des Geistes! Wehe dem, der streitet wider Mich! Ich will ihn zermalmen in Meinem Grimm! -

...TUT BUßE! - Es mahnt der Herr! -

Segen über Mein Volk, denn dreimal heilig ist GOTT! -

BUßE verlangt dein GOTT, darum öffne Ich dein Ohr, Meine Stimme zu vernehmen. - Es regiert niemand außer Mir über Mein Volk - und so will Ich Mein Volk zu neuen Gnaden erheben. Ich will den Willigen Meine Gnade geben.

...Zeichnet das KREUZ auf eure Stirn, wenn GOTT eure Sünden wegnimmt - und danket den Priestern, denn sie sind dazu bestimmt im Heiligen Geist, euch zu stärken. Darum beugt das Knie!

Den Demütigen hört GOTT gern und sein Ruf dringt an Sein Ohr. So barmherzig ist GOTT den Seinen!

...Drum hütet die EHE und sühnet zugleich! Denn das ist die Wiege für Priester und Reich! - Von da kommen die Priester - und jeder von euch. - Ein anderes Reich wird es nicht geben. Man kann nicht zwei Herren dienen. Ich sag' es durch ihn. Drum folget den Priestern! Ich führ' sie zu euch.

...Nehmt Meine Mutter zur Hilfe! Sie kann euch Gnade erbitten. Sie wird euren Kindern die Hände wieder falten, denn sie hat das Licht der Welt gebracht und sonst niemand! -

Nie und nimmer wird die Seele zu GOTT finden, wer Meine geliebte Mutter verachtet und ihre Würde nicht anerkennt: MUTTER UND PRIESTERWÜRDE! - Viele sind unter den Menschen, die ihre Liebe nicht kennen. Sie tragen weniger Schuld.

Beachtet ihr Herz! - Sie hat euch zur Würde erhoben, Mich zu besitzen!

Der Thron ihrer Liebe ist JESUS IM SAKRAMENT.

Ihr kommt täglich, zu holen und lasst eure Brüder erfrieren in eisiger Kälte! - 0, betet doch! - Es sind die Brüder die rufen!

Die Toten können sich nicht erheben. Ich rüste zur Auferstehung von innen. Im Herzen ruht der Tod und die Sünde zugleich. - Man muss den Menschen von innen

erheben! Dazu seid ihr gerufen, ihr, die ihr an Mich glaubt und an Meine Liebe. - Liebe muss wieder Liebe spenden! Man muss die Liebe weitergeben. Man kann sie nicht einschließen, wie Geld im Schrank.

Ich bin doch für die Seelen gekommen! Mich sollen nicht einzelne besitzen, sonst wäre Ich ein verstümmelter Leib, zur Liebe nicht mehr fähig!

Nehmt das Beispiel Meiner Mutter in eure Seelen auf! Wie hat sie Mich gebeten! - O, die Liebe kann viel tun! - Legt Mich täglich in ihr Herz - und haltet Mich nicht fest! Folget ihr von Seele zu Seele insgeheim. - Sie ist ein herrliches Gefäß, von innen und außen.

O, haltet sie hoch in Ehren! Besonders ihr Herz leuchtet hinein in die finstere Welt, bis auf die heutige Zeit, zur Liebe zu mahnen.

Sie kannte nur Liebe und Schmerz und bannte den Tod und die Hölle vom Menschen - durch Mich. - Ich bin es, ihr einziger Sohn! Ich rüste die Herzen! -

September 1948 (Gottesmutter)

ICH BIN DIE MUTTER DER SIEBEN SCHMERZEN. - Die SIEBEN SAKRAMENTE sind aus meinem Herzen emporgewachsen. Mein Herz war siebenmal durchbohrt mit dem Schwerte des Schmerzes. Darum kann ich die Menschheit nicht verlassen. Ich war mit sieben Siegeln verschlossen. - Mein Herz trägt sieben Siegel der Liebe! -

Niemand kennt meine Liebe zur Menschheit. Noch ist es verschlossen, mein Kind. - Mich trugen die Wolken zum himmlischen Thron, weil ich DEMÜTIG war. - Kein Herz kann mich ergründen in meiner Liebe zum Sohn meines Gottes und Herzens.

Mein Herz ist von niemand geschaut noch ergründet.

Mein Herz ist zum Himmel gewachsen, und so bin ich aufgefahren zu GOTT, mit dem Leib meines Sohnes im Herzen. - So war meine Seele entzündet. - Der Geist trug mich empor bis zum Himmel. Die Liebe hat mich empor getragen, die meinen Sohn zu mir trug.

ICH BIN DAS BUCH DER SIEBEN SIEGEL! -

Die Kirche hat dieses Buch... Hätte meine Seele nicht den Leib entzündet, könnt' ich eure Mutter nicht sein. Die Seele braucht einen lebendigen Leib, sonst kann sie nicht bestehen.

Kind, ich muss euren Leib ersetzen, weil Sünde nicht lieben kann. - Gebt Acht, was der Engel zu mir sprach, als ich JESUS empfing. - Die Kraft des Allerhöchsten entzündete meinen Leib zur höchsten Liebeskraft. - Es haben sich Seele und Leib verbunden mit GOTT.

Wie soll ein solcher Leib sterben können, aus dem das Leben hervor wuchs? - Das war nicht mehr ich, mein Kind, alles war in GOTT eingegangen.

MEIN HERZ WAR DER HEILIGSTE TABERNAKEL UND DIE WIEGE DES HERRN. - Dahin legte der Vater Seinen allmächtigen Sohn, als Speise für die Seele. - Vom ersten Augenblick an war ich DER KELCH DES KOSTBAREN BLUTES in dem mein Kind wuchs, vom Menschen zu GOTT. -

...Kind, hüte dein Herz! - Das geht auch alle Gotteskinder an. Sie sollen die Priester schützen wie mich! -

...Haltet SÜHNEMESSEN in allen Kirchen zugleich, um mein Herz zu trösten! -

Kind, groß ist mein Schmerz um die Seelen dieser Zeit. Nur das kann mich trösten - und ihr, sühnet zugleich!

Mein Herz ist ganz zerrissen um die Seelen meiner Kinder...

12.12.1969 (Jesus über die Umstellungen in der Kirche)

...Klopft an die Brust und meidet den Zorn, wenn sich die anderen nicht zurechtfinden! - All das geht vorüber. - Ihr seid nahe am Ziel. Die letzte Strecke ist nicht weit. - GOTT lässt Sein Angesicht wieder leuchten. - Ihr müsst die Prüfung bestehen!

...Tag und Nacht ist genau zu erkennen, wohin der Weg führt. Ihr geht am Zorn Gottes vorbei. - Der Weg ist nicht ungangbar. Die Wölfe müssen zurückbleiben, das ist der andere Weg. - Heil kommt da keiner mehr heim. - Es scheiden sich die Geister. -

Schaut nur auf ROM! - Der heilige Vater hat schwer gerungen, diesen Weg zu finden! Alle, die in seinem Auftrag stehen, zeigen euch den Weg.

GOTT ist über den Fluren, Seine Botschaft zu verkünden! Mag kommen was will: DER HERR IST BEI EUCH! - Er wird Seine Boten aussenden. - Glaubt nur denen! - Sie wollen eine neue Kirche aufbauen. Das wird misslingen!

Haltet zu den Priestern, die euch führen können und im Auftrag stehen, sonst kehrt von den anderen keiner mehr um! Das wird durch alle Lande ziehen!

Ihr kennt die Kirchenglocken, die zum Gebet rufen, um den Glauben zu festigen, denn es kommen Stürme. Sie rauschen vorbei.

...Sie werden wie Lämmer einströmen - und wie Wölfe zerreißen! Die Sekten werden wie Heuschrecken kommen und das Haus Meines Vaters einstürzen wollen. - Im Evangelium steht davon geschrieben. - Sie verkünden ein neues Evangelium. Es wird in vielem gleichen, aber nur eines ist Wahrheit! -

Es kommt eine fürchterliche Zeit des Unglaubens! -

Ich werde das Volk Gottes retten, wie das Volk Israel. - Ihr glaubt, alles verloren, doch Ich bin der Fels und keiner kann Mir entweichen! - Ich bin kein Dieb. - Ich kenne die Meinen! -

Lies nach im Evangelium! So wird die Welt gesäubert, vom falschen Licht.

10.2.1957 - HERZ JESU LIEBE -

Liebe kennt keinen Groll, noch Hader - Ich messe genau. -

Die Liebe macht rein,

die Liebe wacht,

die Liebe verbindet und heilt.

...Ich muss eure Liebe ersetzen, drum nehmt zu Mir eure Zuflucht. Wie schätze Ich die Liebe, die aus dem Herzen kommt. Nur die wenigen sind Mir ans Herz gewachsen, die Mich in ihr Herz lassen, im Sakramente Mich aufnehmen. - Was ist das Großes! - Und sie merken es kaum, um ihnen den Willen zu lassen. Auch der Wille muss wachsen, jeden Tag neu erstehen. Wie die Blume am Morgen sich öffnet.

Versäume es nie! Die Blüten sind empfindlich, gegen Kälte und Gleichgültigkeit. Es gäbe einen Rückschlag. - Die Liebe muss wachsen können und das nur wieder in Mir. Ohne Mich geht das nicht.

...Der Mensch soll nicht urteilen! Die Macht steht ihm nicht zu. - Das ist die riesige Kälte dieser Zeit. Jeder klagt den andern an und an seiner Schuld geht er vorbei.

Nur Mein Gericht wird von allen verstanden, denn es ist die Wahrheit. Alles andere ist Lüge über sich selbst! - Nur GOTT kennt jede Schuld und Seine Barmherzigkeit.

Jeder Mensch muss auf den Knien GOTT bitten, dass Er ihm verzeiht und nicht Gericht halte mit ihm.

Es gibt kein Wachstum ohne Mich. Die Seelen müssen verkümmern. Es muss jede Schuld gesühnt werden. - Möchten die Menschen das doch bedenken! -

...Die Menschen reden zuviel und zwingen Mich, zu schweigen. -

Suche oft die Einsamkeit auf! - Nur so kann Ich dich belehren.

August 1962

...0, betet doch für die Priester! Für die Priester beten, bringt Gewinn. -

Wie lieb' Ich die Priester, die in ihrem Glauben nicht wanken! Würde der Priester nicht glauben, könnte das Wunder der Liebe nicht geschehen. Sie müssen, ohne zu wanken, alles tun: Brot in Meinen Leib verwandeln! - Sie haben teil an Meiner Seele, darum können sie Wein in Mein Blut verwandeln. - So habe Ich sie in die Gottheit eingehüllt. - Dieses Opfer ist nicht zu beschreiben! -

Es wird der Hölle einen Schlag versetzen und alle bösen Geister fliehen entsetzt. GOTT selbst ist auf dem Thron, als Opfer der Liebe. -

Er (der Böse) sieht vor Entsetzen Meine Liebe leuchten und wie alle in Mir leuchten, die zu Mir und Meiner Liebe gehören.

Jede Seele muss leuchten, weil Liebe leuchtet!

...Wie schön wird der Mensch beim Gebet! - Das Gebet setzt Glauben voraus. Das erzeugt Liebe, Demut und Gehorsam. Der Mensch wird an GOTT angeschlossen, durch den Geist der Liebe. - Er ist die Mitte! - Die Seele tut nie etwas allein.

Ihr könnt alle den Himmel erreichen, durch Mein Herz. Das gab Ich euch zur Wiedergeburt. - Was wäre die Seele ohne Leib? Den muss Ich ihr geben, weil Meine Liebe nicht ruht, sich selber zu geben. -

(Über das Kreuzzeichen)

Macht gerne das Kreuzzeichen, es erhebt die Seele bis zum Vater. O, wie viele Sünden werden nachgelassen, mit diesem Zeichen. Nichts ist so kostbar und kann heiliger sein, als das Zeichen Meiner Liebe. - O, liebt doch das Kreuzzeichen! Sein Segen überflutet die Welt. - Ihr seid gezeichnet mit Meiner Liebe an den Vater.

GOTT hat sich mit der Menschheit ausgesöhnt. Das Kreuzzeichen kann euch mit der Liebe verbinden, mit der Ich am Kreuz für euch litt. Umsonst macht keiner das Kreuzzeichen, weil es immer Meine Liebe berührt, wenn es noch so flüchtig erscheint.

Es ist, als wenn man einen Strom berührt, man spürt die Zündung. - Aber Liebe tötet nicht, sie birgt Leben! - Die Seele wird damit berührt, sie kann wachsen. Seelen müssen wachsen!

März 1965 - JESUS im allerheiligsten Sakrament

...Habt nur VERTRAUEN, immer wieder VERTRAUEN und nochmals -VERTRAUEN! - Wenn du tausendmal hinfällst, immer wieder aufstehen. GOTT lohnt auch das Aufstehen. Je mehr du dich abmühest, umso größer der Erfolg. -

...GOTT LIEBT MICH, wiederhole das, so oft du kannst! - Das soll dich immer an Meine Liebe erinnern. Das ist auch Vertrauen.

0, würden es doch alle immer wiederholen. Es ist für Mich jeden Augenblick neu.

...VERTRAUEN ist eine große Tugend. Sie ist der Seele eigen, man muss sie nur wecken. Lasst euch doch helfen! Wehe, wenn man nicht vertraut. Ich bin doch nicht euer Feind. -

13.4.1967 die Worte:

... Von Mir geht ein heimlicher Schutz aus.

Mein Herz ist voller Erbarmen auf die Menschen gerichtet. Ich kann Meinen Blick nicht mehr abwenden, denn die Not ist zu groß. Die Hölle will euch von Mir losreißen. - Ich bin ihr zuvorgekommen und habe alles fest verankert, denn der Teufel ist los! - Seine Bosheit hat alle Schranken durchstoßen. Er will alles niederreißen. Er kommt selbst in die Falle. Der Zorn Gottes tritt ihm entgegen. - Hinter ihm steht die Liebe, die ihren Anspruch erhebt.

Kinder, seid mutig!

Nur den Mut nicht verlieren, wenn die Zeit kommt! -

Betet und liebt einander um Meinetwillen! Helft, wo ihr helfen könnt, denn die Seelen sind bedroht durch seine Arglist, die viele nicht wahrhaben wollen. - Schaut euch um, was der Teufel tut! Viele werden den Blick auf Mich richten, die es bisher nicht vermochten. Ich muss sie ihm losreißen, denn alles geschieht geheim.

Helft durch euer Gebet! Die Welt bekommt ein neues Gesicht. Verlasst euch auf Mich! Ich bin immer noch da, bei den Schafen als Hirte. -

Ich weiß um die Ankunft des Bösen. Ich weiß es von Ewigkeit an.

Er möchte überall herrschen, das ist sein Zeichen.

Es geht um das zweite Gebot!

GOTT wird zuvor Sein Volk sammeln und so kann er nicht eindringen in ihre Reihe.

Ein großes Licht wird die Führung übernehmen. Es geht von ROM aus! -

Dem Heiligen Geist ist alles unterlegen. Er ist über die Priester ausgegossen, die ganz im Willen Gottes stehen.

Der Sieg geht von ROM aus, über die bösen Geister.

Vieles ist bereits geschehen. Hört auf die Worte der Kirche, hört genau hin! Sie ist vom Heiligen Geist überschattet, wie in der Schrift steht.

Die Hölle kennt den Willen Gottes nicht an, sie zerreißt alles. Das Maß ist zum Überlaufen voll von seinem Gift. Noch ist die Brücke nicht da, diesem Gift zu entkommen.

–Ich bin immer nachsichtig als Richter, darum überlasst Mir jedes Urteil. Ich weiß um alle Dinge, die dazu führen. Ich richte keine Unschuldigen, was so oft geschieht. Mein Blick fällt auf die Seele und jedes Herz. Darum sollt ihr euch hüten. Bedenkt Meine Warnung, damit euch nicht dasselbe widerfährt!

GOTT fängt schon beim Gedanken an, beim ganzen Innenleben. Wer sieht da hin, außer Mir? Bedenkt diesen Satz! Ich habe mitgeschrieben. –

Das wäre die größte Gewissenserforschung und die große Pflicht am Nächsten! Ihr zieht euch selber in den Staub. Das Leben fordert viel Liebe! Damit schreit man nicht in die Menge. -

Haltet Stillschweigen, wenn es um den Nächsten geht! Ihr habt euer Herz nur zur Liebe!

Dezember 1967 die Worte:

...JEDER PRIESTER IST EIN KÖNIG, WEIL ICH EIN KÖNIG BIN. -

Sie sind Meinem Herzen nachgebildet, weil sie Macht haben, von Mir übertragen. Sie haben alle Vollmacht und den ganzen Reichtum in den Händen. - Sie tragen alle Meine Krone und das Schwert. - So groß ist ihre Weihe. - Ich gab ihnen Meinen Königsmantel, das Reich zu regieren. Sie haben Hände wie Ich, auch ein offenes Herz. Der Geist hat sie Mir gleichgemacht. Sie können Sünden nachlassen, Sakramente spenden. -

19.1.1971 -

(Jesus)

...Kind, ihr habt eine mächtige Mutter! -

Lasst euer Vertrauen nicht erschüttern - und wäre die ganze Hölle hinter euch her! - Ich weiche keinen Schritt! - Das wird sich zeigen. - Die Menschen sollen das wissen. -

GOTT ist die LIEBE! -

Prägt euch diese Worte ein! Sie sind die Antwort auf alles, was der Seele Not tut, denn sie kann nicht sterben. Sterben kann nur der Leib. -

Die Seele findet keine Ruhe, außer in GOTT. -

GOTT sucht ihr den Aufstieg zu ermöglichen.

Kein GEBET geht verloren! - Wehe, wenn der Mensch nicht mehr betet! - Ich sage: Dreimal Wehe! - BETET DEN ROSENKRANZ! -

Alle werden daran teilhaben. Er trägt die großen Geheimnisse.

...Dankt euren Priestern durch Gebet! -

Sie brauchen dringend diese Hilfe. - Auch ihnen wankt oft der Boden unter den Füßen.

Die Zeit ist gewitterscharf vom Teufel getrieben. - Glaubt nicht, Ich gehe hinweg, wie ein besiegter König!

Die Ernte war nie so groß!

Alles ist vorbereitet. Neue Furchen werden sich abzeichnen.

Wenn GOTT schweigt - ist die Zeit der Gnade. -

1. September 1975, nachts 1/2 12 Uhr

...Kinder, BETET OHNE UNTERLASS! -

GOTT wird den Sieg herbeiführen. Es ist schon um die zwölfte Stunde!

- Bald kommt ein neuer Geisterkampf. - GOTT und die HEILIGEN stehen für euch ein. - Habt wieder Mut!

Die Kirche geht eigene Wege und glaubt sich verlassen. Aber nur kurze Zeit. - Ich bin die Lilie des Tales, so ist die Kirche gesäubert!

Die DEMUT leuchtet, die man nicht kennt. -

Diese Kraft ist dem Geist entströmt und wird von den Menschen angenommen. Jeder erkennt die Kostbarkeit und ein Eifer hat Mein Haus verzehrt.

Die Tabernakel bleiben erhalten, auch zu dieser Zeit. So finden die Menschen wieder heim. - Sie spüren das Wehen des Geistes. - Die Sünde schmilzt wie das Eis im warmen Südwind. Die Furchen des Geistes werden sichtbar.

Wer will denn mit GOTT Krieg führen - und sich selbst zerstören!

- Amen in Ewigkeit. - Ich verkünde euch eine große Freude: Ein Licht wird sich am Himmel zeigen! - Die Hölle wird viel Staub aufwirbeln, euch die Sicht zu nehmen.

10.7.1976 die Worte:

Ich muss von dir mehr verlangen, den anderen zu helfen. - Jeder Regentropfen müsste SÜHNE sein und niemand denkt daran, von den vielen, dass es einen GOTT gibt, der sie herbeisehnt, wie ein eigener Vater!

Wie ist die Welt verstummt und abgestorben! - Wie wuchert die Sünde an ihnen hoch. - Zum Erbarmen! - Helft, den Sündern Brücken schlagen!

Ihr könnt sie zurückerobern. - Kind, denk daran, was Ich dir sagen ließ: Sie sehen den Abgrund nicht mehr! Der ganze Boden müsste wanken, wär' Ich nicht da.

Tragt Meine BARMHERZIGKEIT weit hinaus, die Teufel einzufangen!

Viele sehen die Zerstörung nicht mehr. Die Seele stirbt ab und wird ins Feuer geworfen. - Holt sie davor heraus! - Lasst sie nicht versinken! Lasst sie teilhaben an eurer Liebe! Es wird euch viel gewährt! - Ihr habt einen gnädigen König dazu. -

O, wie ist der Teufel grausam!

Man müsste in Mitleid zerfließen!

Ist das Schloss zugefallen, beginnt der Todeskampf der unsterblichen Seele. - Sie kann nicht sterben. - Wer das vergisst, zu helfen, ist selber bedroht! -

Selbst viele Priester würden ohne Sakramente sterben, ohne Erkenntnis der Gefahr, weil Bekehrung eine Gnade ist, die auch sie nicht mehr erkennen! - Um der guten Priester willen, kann Ich das nicht zulassen. Der Teufel würde seinen Tribut fordern. O, welche Todesangst würde das zur Folge haben!

Wie schmerzlich war Mein Herz zerrissen. Das waren Meine Ölbergstunden! -

Ich ringe um die KLEINEN SEELEN, die zur SÜHNE bereit sind. Diese unscheinbaren Herzen! - Ich kenne sie alle, wie Mein eigenes, so stumm und verwundet, mit den Zeichen des Heiligen Geistes, die niemand sehen kann und nichts davon weiß.

17.7.1976 die Worte:

Schließt wieder die Reihen im Gehorsam nach ROM, der Pilgerstadt! Dort leuchten die Türme auch heute noch!

(Nachts die Worte)

Es ist ernst, sehr ernst! Alles ist in Aufruhr! - Wie ein Vulkan wird es losbrechen, wenn das Volk alles überhört! -

FALLT WIEDER AUF DIE KNIE, DEN LEIB DES HERRN ZU EMPFANGEN, denn die Nacht bricht herein und keiner mehr findet den Weg, der sich entfernt hat. - Es gibt keine REUE mehr und kein Erkennen!

Kind, die Not wird groß und ohne Gewinn!

Die Priester würden gern wieder ihre Kleidung tragen. Alles wird ihnen weggerissen! - Sie sollen sich wieder so wenigstens am Sonntag zeigen - und langsam geht der Weg zurück. - Es ist wirklich der letzte Rest an Erbauung! -

Alle - oder keiner mehr, Himmel oder Hölle! GEBET UND BUßE ! Mensch, wo gehst du hin - und Ich habe Mich für dich kreuzigen lassen! -

Die ständige Wiederkehr der Sünde ohne jede Unterbrechung, muss alle erdrücken, und eine neue Verdunklung hebt an! -

Wenn Mein Haus leer wird, fällt der Riegel ins Schloss! Das ewige Licht wird euch ausgelöscht. So hat der Teufel euch alles weggerissen, nicht nur die Kleidung, euch zu erkennen! -

ACHTET DAS MESSOPFER! - Nur so könnt ihr Gnade schöpfen!
Geht auf das Licht zu, dass euch die Hölle nicht verschlingt!

Heft 4:

Geheimnis der Gottesmutter

Vorwort

GOTT hat Maria nicht für sich geschaffen.

Er ist in sich unendlich vollkommen. -

Er hat Maria für uns Menschen geschaffen, um uns eine Mutter zu schenken. So liegt es an uns, ihre Bedeutung, ihre Größe, ihre entscheidende Stellung im Heilsplan Gottes mehr und mehr zu erkennen und zu erfassen, denn je mehr wir in das Geheimnis Mariens eindringen, umso mehr kann sie ihre mütterliche Aufgabe an uns erfüllen.

In der deutschen Ausgabe des OSSERVATORE ROMANO erschien vor kurzem ein viel beachteter Artikel von Kardinal Gabriel Maria Garonne über "Wege der Marienverehrung". Unter anderem schreibt dieser Kardinal:

"Die Kirche hat nie aufgehört, in ihrer Erkenntnis des Mariengeheimnisses Fortschritte zu machen. Man kann die 'Innerlichkeit' Mariens nicht ergründen, ohne das Geheimnis ihres Daseins zu bejahen. Das gilt von jedem Element des christlichen Glaubens, und es gilt gewissermaßen noch mehr vom Geheimnis Mariens.

Wir brauchen an erster Stelle Glauben. Wer an dieses Geheimnis in der Haltung bloßer Willkür herangeht, wie es auf anderen Gebieten des Wissens geschehen mag, verurteilt sich dazu, am Eingang stehen zu bleiben. Nur GOTT kann uns etwas von Seiner Mutter sagen, und daher muss man Ihn darum bitten.

Ferner wollen wir auf die DEMUT hinweisen. Man kommt Maria nicht nahe, wenn man nicht zuvor das verkrustete Gewand des Stolzes und der Selbstgenügsamkeit ablegt. Freilich legen wir dieses Gewand nie vollständig ab. Wir wissen aber aus dem Evangelium, dass man vergebens Einlass in das Haus Gottes begehrt, wenn man dieses Gewand nicht vorher abgelegt hat. Wenn es um Maria geht, tritt diese Forderung gewissermaßen noch dringender in Erscheinung. Wir können sie nicht kennen lernen, wenn wir nicht werden wie die Kinder und wenn GOTT unser Herz nicht umwandelt.

Der eigenen Mutter gegenüber kann man nicht den Hochmütigen spielen. Wenn wir zur Mutter gehen, legen wir instinktiv alles ab, d.h. wenn wir ihr wirklich nahe kommen, und die Kindeshaltung, die wir auf diese Weise annehmen, ist die beste Haltung, um vor GOTT, unseren Vater zu treten.

Endlich ist es unmöglich, auch nur ein wenig in das Geheimnis der Jungfrau einzudringen, auch nur ein wenig die außerordentlichen Gnadenerweise zu erfahren, wenn man nicht fest entschlossen ist, auch andere dem Geheimnis Mariens zuzuführen. Wer Liebe zu Maria verbreitet oder es wenigstens versucht, übt damit schon die Liebe zu ihr, die besser ist als jedes bloße Gefühl.”

Versuchen wir, in dieser Einstellung diese Aufzeichnungen über die Gottesmutter zu lesen, die in innerer Eingebung geschrieben wurden. Wir werden es mehr und mehr erahnen, was GOTT Großes an ihr getan hat, IHM zur Ehre und uns zum Heile.

München, den 13. Juli 1977

P. Karl Maria Harrer

(November 1971, abends 3/4 11 Uhr die Worte)

GEHEIMNISSE EINER MUTTER WIE SIE WAR UND IST.

(dann wieder)

DIE GOTTESMUTTER WIE SIE WAR ZU IHREN LEBZEITEN.

Die Liebe war über sie ausgegossen. Sie kannte die Schrift schon als kleinstes Kind von 4 Jahren. - So klein ist sie geblieben. So war ihre Seele vom Heiligen Geist durchdrungen.

Sie nahm alles von GOTT entgegen, wenn man ihr etwas gab. Sie gab ebenso zurück, wenn es jemand wollte. Sie besaß nicht die kleinsten Dinge. Alles nahm sie unverdient an und schenkte es, wer es haben wollte. - Sie nahm nichts in Besitz. Ihre Seele war leer von solchen Dingen.

Jede Schuld konnte man ihr zuschieben, was oft geschah.

Sie hatte immer ein feines Lächeln. - Ihre Seele war hellwach.

Im Tempel waren strenge Sitten. Stillschweigen war streng bewacht. Würde es aufgedeckt, war sie es gewesen, die nicht schwieg. Sie erbat Buße, die dafür angesetzt war. Sie tat es mit großer Demut, immer auf GOTT schauend.

Sie wusste nichts von der Welt, weil sie so klein schon im Tempel war. Sie hatte nur einen Schmerz: GOTT nicht zu gefallen.

Sie hatte eine Märtyrerseele, die nie schwieg.

Weinen war ihr verboten, das tat sie nie. Sie war oft hart geprüft in ihrem Kindesalter. - Sie wollte alles für GOTT und die Menschen leiden.

Sie lebte der Schrift nach, in die sie tief eingedrungen war. Man staunte oft über ihre Weisheit. Das erregte Neid bei ihren Gefährtinnen. Sie machten sie oft lächerlich. Sie unterordnete sich immer der Meinung der anderen ein. Vielen war sie zum Rätsel geworden. Manche staunten, dass sie alles hinnahm, als eigene Schuld. Sie wollte niemand anklagen.

Die Schönheit ihrer Seele war heiß umstritten. Von allen Seiten war sie streng beobachtet. Es gab viele Meinungen.

Sie war so demütig, wie noch keine war.

Niemand sah die Gnade voraus, der sie gewürdigt war.

Sie war immer der Liebe zugeneigt und strahlte sie aus.

Niemand kannte ihr verborgenes Leben. Sie kniete oft nieder und bot sich zum Opfer an. - Dies alles blieb allen geheim.

Sie kannte keinen Fehler der Mitschwestern. Für das war sie zu klein. Sie war nur zum Dienen da. Sie war allen untergeordnet. Es war für sie gehorsame Liebe. - Weil sie jedem in Liebe entgegenging, nahm man sie für alles her.

Sie wollte sich den Dienst der Jungfrau verdienen, die GOTT zu Seiner Mutter nahm.

Ihr Ich war ihr nicht gegeben. So war sie klein geblieben, bis zu ihrem Tode. So war noch keine gewesen und keine wird kommen, weil sie die letzte war, im Denken an sich.

So war es, bis sie den Tempel verließ.

Sie war verlobt mit 12 Jahren. Die Brautzeit war sie noch im Tempel. So war sie zur Heirat bestimmt.

JOSEF musste in den Tempel kommen, so war ihm befohlen. Auch er wollte allein bleiben, was damals nicht Sitte war. Er wurde gerufen ein zweites Mal.

Er wurde beneidet, als er für diese Frau ausersehen war, denn viele waren gekommen. Eine Braut aus dem Tempel zu holen, war eine große Ehre. - Und sie war schön und gar zierlich gewachsen. Sie hatte ein feines Gesicht mit flehendem Blick, ihre Reinheit zu achten, der sie angelobt war.

Es war ihr Geheimnis, der Jungfrau dienen zu dürfen.

Sie wusste nicht, dass sie selber sie war.

Josef war sie verheißend, der um sie den Märtyrerkrantz sah, den er selber ums Herz trug. - Sie war ihm geschenkt. -

Beide weinten vor Glück, das in GOTT selber geschah. Keiner stellte sich dieser Tugend des anderen in den Weg, zweier in GOTT versunkener Herzen. Jeder war vom Glück des andern getragen. - Es war der schönste Schmuck beider Herzen.

Aus höchster Höhe kam das Kind, ihre Liebe zu krönen. So war sie zum Weib von außen gesehen...

1971 - Die Gottesmutter über die Geburt des Jesuskindes

Das Wunder der Geburt war so unfassbar groß, dass die Engel in Staunen versanken.

GOTT kam als Mensch aus einem menschlichen Leib hervor! -

Die Geburt war mir selber entzogen.

Ich wäre gestorben vor Liebe, so war das Kind selber zum Licht geworden und durchzuckte meinen Leib. Ein Lichtstrahl hob Ihn hervor. - Es war noch vom Licht durchdrungen, als ich Es vor mir liegen sah. - Dann schloss sich Seine Gottheit in Sein Herz ein. -

Ich war wie geblendet, so glühte der ganze Stall. - Dieses Bild sah nur ich. Mein Herz war wie Wachs geworden. Es war am Zerfließen, vor Glück und Seligkeit.

An meinem Leib war nichts geschehen. Ein Schein blieb zurück.

Es war so unfassbar groß, dass ich selber nicht wusste, wie es geschah.

Nun sollte ich das Kind anfassen. - Mir blieb fast das Herz stehen vor Ehrfurcht. - Wäre ich nicht so rein geblieben, wäre dieser Vorgang für mich tödlich geworden. -

Mein Leib zitterte noch nach, so war er durchglüht bei der Geburt. - Das Kind fing zu weinen an. Es war mir geschenkt. Ich durfte Es an mein Herz drücken, aus dem Es hervorging. Es war so süß und lächelte mich an.

Der Vater schenkte Es mir dem Leibe nach. Es hatte Wohlgefallen an meiner Liebe. - Mir blieb fast der Atem aus, als ich die Liebe des Kindes spürte. Ich war in lauter Glück getaucht.

GOTT ist zu den Menschen gekommen durch mich. - Wie war ich den Menschen zugetan. Ich wollte sie teilhaben lassen. So groß wie die Liebe, war auch mein Schmerz, als ich die Wogen der Hölle sah über der ganzen Menschheit.

Dieses Kind hob ich zum Vater empor, mich an der Erlösung teilhaben zu lassen. - Diese Bitte nahm mein ganzes Herz ein und Tag und Nacht stiegen die Opfer empor. - Ich wollte für das Kind sterben, aber ich konnte nicht erlösen.

Das Kind und die Mutter war in der Erlösung geschaut und vollzogen. Opfer und Liebe waren gleich groß. So war mein Opfer im Sohn befruchtet durch das Blut meines Herzens.

Ich stand am Stammbaum des Kreuzes, von dieser Stunde an.

Mein Herz war von der Marter durchdrungen, die auf meinen Sohn zukam.

Er war mir für die Erlösung geschenkt. - Wie glühte mein Herz, der Menschheit zu helfen. Mein Herz war ganz durchsichtig geworden, so gab ich mich hin. Kein Atemzug galt noch mir!

Die Liebe auf beiden Seiten war gleich groß. Es gab keinen Atemzug weniger. Nur so konnte ich dem Vater gefallen. -

Er gab mir das süßeste Wort: JESUS!

Mir ging die Sonne auf mit ganzer Klarheit. Wie süß war der Name Jesus in meine Seele gedrungen! Seine Liebe war so mit mir verschmolzen. Ich tat keinen Atemzug allein. Alles opferte ich dem Vater auf, Seiner Liebe zu danken. O, wie hab' ich dem Vater gedankt für die Menschen! -

Jesus lebte durch mein Herz, ich durch Seine Liebe!

O, was kann es größeres geben, als GOTT im Herzen haben!

Wer kennt den Segen Gottes, der mit diesem Kind die Erde überzog. Die Nacht wird zum Tage der ewigen Liebe! - GOTT hat das Kind auf die Erde gelegt - und so war der Fluch von der Erde genommen.

Das Kind war in Liebe geboren durch den Heiligen Geist, ein Kind reinsten Liebe, die von GOTT ausging und zur Erde kam. - Wie klein war die sichtbare Gestalt und wie groß war die Liebe, die dieses Kind im Herzen trug. - Liebe war die ganze Gestalt! Auch sie ging aus dem Heiligen Geist hervor. -

23. November 1964 (Gottesmutter)

An mir ist das größte Wunder geschehen, mehr als bei der Erschaffung der Welt! -

9. September 1957 (Gottvater über Seine lieblichste Tochter)

Meine lieblichste Tochter war in DEMUT gehüllt und erkannte sich nicht. So war sie dem Hochmut gewichen. - Meine Liebe ergoss sich ihr, weil sie so demütig war! - Die tiefste Demut war die Voraussetzung. - Ich fand keine tiefere unter allen Geschöpfen.

Sie war das reinste Gefäß dieser Tugend!

Nichts war von ihr getrübt, keinen Augenblick.

Sie war so rein geblieben, dass selbst die Engel staunen.

Sie war klar wie ein Quell, jeden Augenblick.

Sie wollte alles sein – ein einfaches Menschenkind - ausgenommen die Sünde. Der Wille Gottes war ihr alles. Sie gab Mir ihren ganzen Willen. Sie ging wie eine demütige Magd ihr ganzes Leben - und war doch ohne Sünde und von Mir berührt worden. Niemand sonst!

(Jesus, über die Muttergottes)

Sie ist ein gar heiliges Gefäß und durch alle Trübsal gegangen, für die Seelen, weil sie die Seelen liebte. - Darum danket ihr! -

Sie war Mein Herz, bis Meines von selber anfang zu schlagen. Mein Kleinod in ihr, das Herz ihres Herzens! - Meine Geburt war wunderbar, wie Mein Kommen.

Der Geist hat Mich zur Welt gebracht und aus dem Schoß genommen. Mein Leib war durchgeistigt, wie bei der Auferstehung und brauchte keine Hilfe. Mir ist nichts verschlossen! -

Ich nahm Meinen Weg nicht durch den Leib, sondern durch das Herz. - Das Herz ist die Mitte!

Ich hatte die Gottheit in Mir. Sie war nur verhüllt mit dem Leib. - Mein Leib war lauter Liebe! - Es war die erste Wandlung Meiner selbst. Wen brauchte Ich bei der Auferstehung und war doch so verwundet! - Wer konnte Mich heilen? Doch nur Ich selbst! - GOTT kann jedes Wunder wirken!...

18. Dezember 1965 – Jesus:

Ich habe Meinen Priesterleib von Meiner Mutter empfangen und der ist überaus heilig! -

Als GOTT ging Ich hervor in Meine Menschheit gehüllt. In der Gottheit war Ich geboren - und in der Menschheit gezeugt. - GOTT wurde ein Mensch mit der Anlage eines Priesters.

So geheim war dieser Weg. -

Ich war GOTT mit einem Priesterherzen von Anbeginn!

Mein Priestertum ist auf der Erde.

Unter euch fing es zu wirken an. Sonst wäre eine Umwandlung unmöglich. Niemand würde den Himmel erreichen! -

Der Priester hat Mein hohes Amt übernommen. - Das geschah durch den Heiligen Geist, der dieses Amt trägt, wie Mich selbst. Darum bin Ich es, der wirkt in jedem Priesterherzen. -

Die Liebe muss verborgen bleiben, weil Mich die Heiligkeit trägt.

Das Auge Gottes ruht auf Mir. So ungeteilt bin Ich im Vater und Sohn. - Ich habe keine zwei Namen. - GOTT kann auch Mensch sein, ohne etwas von Seinem Glänze zu verlieren. -

ER ist immer vollkommen derselbe!

Wie sind eure Worte so klein - und doch Mir angepasst! Ich war wie ein Mensch, zu sehen und zu hören, ganz ohne Täuschung. - Weil GOTT unermesslich erhaben ist, musste ein Wunder geschehen, das nicht zu erklären ist.

Die Liebe fand diesen Weg. -

Ein kleines Kind musste Ich werden und ganz Liebe sein...

August 1965

Jesus über die Muttergottes: Ihr Wille war hingeopfert.

Ihr Wille war hingeopfert. Ihr Wille ging ein in Mich. Ich gehörte dem Vater. - Wie oft hat Mich ihre Liebe geopfert, zum Vater erhoben! Sie gab Mich dem Vater zurück in ihrer leiblichen Hülle. - Es war von ihr nichts mehr da. Auch sie war geopfert! Mit der ganzen Hingabe gab sie Mich an den Vater zurück, als sie sich SEINE MAGD nannte.

Sie kannte kein Ich. Dieses Wort war nie in sie gedrungen, so sah sie GOTT auf sich zukommen. - Sie war immer mit dem Herzen bei GOTT, der sie so schaute.

Sie war wie die Morgensonne für den Tag der Erlösung.

Sie war die reinste Sonne im Lichte des Glaubens.

Darum konnte sie dem Engel glauben - gegen das Gesetz der Natur. - Sie kannte die Lüge nicht. Nie war sie von ihr berührt.

Auch Ich hatte einen menschlichen Leib mit allen Gesetzen der Natur. - Alles musste Ich heiligen. -

Ihr bekommt einen ganz neuen Leib. Er wird sich eurer Seele anpassen durch Mich. - Es ist ein Leib ohne Sorge, ohne Not, ohne Tränen. - Alles musste Ich übernehmen und euch umgestalten für Mein Reich, mein ganz neues Reich! Ich habe eins für euch geschaffen. Mein Herz bereitete es vor, vor aller Zeit. - Es sollte Meine Menschheit nicht untergehen. Ich kam, um das Reich zu gestalten.

...Der Vater hat euch in Mir geschaut, darum ist Seine Liebe so groß. Bin Ich doch für euch gekommen. -

Für euch nahm Ich das Kreuz.

Mein Herz hat sich daran verblutet. -

Alles gebe Ich euch - bis auf Mein Sein! -

Bin Ich doch - DIE EWIGE LIEBE - die zu euch kam! Als kleines Kind begann Ich Meinen Weg. - In Liebe stieg Ich auf das Kreuz und wollte daran sterben für euch. -

...Ihr seid zum Tempel geworden! - Nur so war es möglich, euer Leben zum Opfer zu gestalten und euch für GOTT bereitzuhalten. -

Man muss sich immer gering schätzen und dem Hochmut keinen Raum geben. - Meine Mutter war die - NIEDRIGSTE MAGD! - Man darf die Liebe nicht übersehen, die so tief herabstieg, die Seelen zu beschenken durch die übergroße Gnade, die von GOTT herabstieg. -

Selbst der Heiligen Geist hat keine bessere gefunden.

ER hat sie auserkoren. - Sie trug ständig ihr Herz nach oben. -

Was Mir geschah, geschah ihr.

Alles ist in ihrem Herzen geblieben.

Wie tief war ihr Herz verwundet! Nur die Liebe war noch ihr Halt - und sie war unbeschreiblich! -

Ein Hingeopfertes Herz, es glich dem Meinen.

Seele und Leib waren mit Mir verbunden, so gab Ich es ihr zurück. Der höchste Schatz, den ein Leib tragen kann! - So gab Ich sie den Menschen.

Um ihr Herz war eine Krone. Sie war zur - KÖNIGIN DER MÄRTYRER darum kann sie für alle bitten. - Ich kann ihr keine Bitte versagen, weil sie alles für die Seelen litt. Jede war ihr teuer, sie war für die Seelen geschenkt.

...Sie trug ihre Liebe den Seelen entgegen. Sie prüfte kein Leid.

...Sie sah über die Seelen Mein Blut fließen.
Dieses Blut kam aus ihrem Herzen.
Sie gab es Mir, um es euch zu schenken! -
Auch sie ließ alles auf der Erde zurück, die Kinder zu schützen.
- Ihr seid ihre Kinder, vom Vater gewollt.

(Muttergottes)

Kreuztragen ist Gottesdienst! Mein Sohn ging euch mit dem Kreuz voran, euch seinen Wert zu zeigen. ER gab dem Kreuz höchste Auszeichnung in Seiner Liebe.
Meine Mutterwürde ist eine hohe Auszeichnung, auch für euch!
GOTT liebt doch jede Seele bis zum Übermaß!
- Keiner hat Vorteile oder Nachteile. Das gibt es bei GOTT nicht. Das ist menschliches Urteil. -
Es wird alles an der Liebe gemessen! -
Der Seele muss immer geholfen werden. Sie ist vielen Gefahren ausgesetzt.

November 1967 – Jesus, die Worte:

Meine Mutter war nur mehr Hülle, als sie Mich trug, weil das Leben aus diesem Herzen kam, das auch sie trug. - Nur so konnte Meine Mutter noch leben.
- Sie konnte nur nach innen leben und die Liebe aushauchen, sonst hätte sie diese Liebe verbrennen müssen...
Meine Mutter war zu jedem Opfer bereit an Seele und Leib.
0, wie war ihre Liebe groß vor dem Vater! Er liebte sie unermesslich!...

(Muttergottes)

Ich bin - DIE MUTTER DER KIRCHE - mein Kind, das ist mein Name.
Die Meinen, Kinder der Kirche sind,
sie trägt mein Herz mit dem göttlichen Kind.
Ich will sie alle vereinen.
- Ich gebe der Kirche den Sieg,
sie siegen in meinem Namen.
Die Seelen sind der Sieg. -
Bald kommt die Scheidung der Geister. -
Der Heilige Geist ist die Fahne beim Sieg
und viele werden IHM folgen.

Ich bin - DIE MUTTER VOM GROSSEN SIEG -
so sollt ihr mich nennen.
Ich bin in die Fahne geschrieben.
Jesus den Namen ins Herz mir schrieb,
im Herzen trug ich den Seinen -
und so will ich alle einen....

Juli 1965- (Jesus über die Muttergottes)

Ich war vom Vater ausgegangen und der Mutter geschenkt. Sie war die erste, die mit Mir verbunden wurde. Ich sage: Verbunden! - Auch sie war nur ein Geschöpf und wurde zu höchst erhoben. -

Sie neigte sich tief vor Meiner Hoheit. Sie durfte Mich als GOTT erkennen in Meiner Verborgenheit. Sie erkannte die Tiefe, in der sie GOTT gegenüber stand.

Sie war verwirrt und erschrocken, als Mich der Engel ihr kundtat.

Auch sie fürchtete die Sünde. -

Die Liebe konnte alles überbrücken.

Sie hatte einen überaus heiligen Leib, rein wie ihre Seele! Kein Hauch der Sünde hatte sie berührt. - Darum konnte sich GOTT niederlassen.

Sie war der heiligste Tempel für den Heiligen Geist. -

Sie musste euch den Weg bereiten....

- JESUS - über die Geburt

Ich war ein wahres Geisteskind. Nur so konnte Ich den Körper verlassen. Es war ein rein geistiger Vorgang. Meine Seele war lauter Licht. Durch sie konnte das Wunder geschehen, den Körper unverletzt zu verlassen.

Mein Fleisch wurde zur Liebe. Anders konnte Ich den Menschen nicht erlösen. - Ich nahm die Gestalt der Liebe, so ging Ich den Menschen entgegen.

Ich war die verwandelte Liebe! - Geist und Seele durchglühte Mein kleines Herz, das aus der Mutter hervorging.

Ich ging aus ihr hervor, wie Ich zu ihr kam: Durch den Heiligen Geist - und Geist ist Liebe. - Ein Strahl durchzuckte ihren Leib. Sie sah Mich nicht kommen, auch sie nicht - und war doch so rein! Es war höchste Kraft der Liebe, die Meine Menschheit berührte.

Ich war mit Meiner Gottheit angetan für einen Augenblick. Ich selber war es! Mit Meiner Schöpfungsmacht kam Mein Leib hervor.

Selbst Meine Mutter wäre in Furcht geraten. - Ich entzog ihr diesen Vorgang. Noch war die Erlösung nicht vollzogen. -

Sie war ganz in Liebe getaucht und selber der Natur entzogen. Es war zuviel Gnade, die der ganzen Menschheit galt. So war ihr ganzer Leib durchglüht.

Mein Leib war durch die Gottheit geformt und wandlungsfähig. Meine Mutter war sich selber so abgestorben, dass der Weg frei war. - Sie war hoch begnadet für die Erlösung. -

Sie gab sich freiwillig diesem erhabenen Opfer hin. Sie düstete förmlich danach, für alle Seelen einzustehen.

Ihre Seele wurde blutrot vor Erbarmen, so sehnte sie Meine Geburt herbei. Sie sah Mich vom Himmel ausgehen, als Ich kam. -

Sie schaute das Licht, das in die Finsternis eindrang, so war ihr Mein Kommen gezeigt.

Wie erschrak sie, als sie Mich am Boden erblickte, so schwach, als ihr eigenes Kind. Ihr ganzer Körper zitterte noch nach, so war sie von Ehrfurcht durchdrungen. Durch Mein Weinen war sie dem Licht entzogen. Nur ein Schein erhellte die Nacht. Im Stall war es Nacht. Nur Mutter und Kind waren in diesem Schein von Engeln umringt.

Sie hat Mich nie besessen, auch nicht ihr eigenes Herz, obwohl Ich der SOHN GOTTES war. - Sie ging nur diesen Weg, den die Menschen nicht kennen. Sie war aufgeteilt für viele, zum Opfer. - So war sie - MAGD DES HERRN! -

Ungekannt ging sie diesen Weg.

...Die Macht der Menschwerdung kann nur vom Glauben getragen werden. Der Geist Gottes nahm Besitz von der Seele des Menschen. -

Die Nacht wird zum Tag der Versöhnung, für den, der daran glaubt!

GOTT kann ja niemand besitzen!

GOTT gab der Mutter die Seelen, die ihrem Kind gleichen.

Ihr Schmerz war für die Seelen getragen, für die ihr Sohn sterben wollte. -

Über den heiligen JOSEF ließ GOTT einen Schlaf kommen, um seine Seele nicht in Furcht zu versetzen. War er doch von der Demut geprägt fürs Leben. Immer fühlte er sich unwürdig. -

Er war oft in Staunen versetzt, wie GOTT sich ihm so nahen konnte.

Ich musste nicht kleiner werden. Meine Mutter hatte eine Seele, die fähig war, sich vollkommen zu verlassen. - Ich war nicht so sehr im Fleisch gestaltet, Ich war ein überartes Kind. Mit diesem Kind musste die Mutter die weite Reise machen. -

So eine Geburt können sich die Menschen nicht vorstellen. Darum ist ihnen viel verziehen. -

Sie reden eine andere Sprache. Meine Worte waren GEIST VON MEINEM GEIST! -

Der Mensch braucht viel Gnade, um Mich zu verstehen, um Meine Worte zu nehmen als das, was sie sind: GEIST UND LEBEN! - So bin Ich aus Vaters Schoß der Jungfrau gegeben - und nicht anders! - Wir sind nicht zwei, die sich einander gleichen! -

Das Heil ist im Namen des Herrn! - Alles setzt Liebe voraus! -

1948 (Ich sah den Kampf der bösen Geister. Da die Worte)
Der Krieg wird entsetzlich toben.

(Ich hörte es genau.)

Nur Meine Mutter kann euch Gnade erbitten. Sammelt euch um sie! -

(An mich die Worte der Muttergottes)

Bleibe DEMÜTIG und KLEIN! -

DEMUT und VERTRAUEN! -

Ich habe einen weiten Schutzmantel über die ganze Kirche.

Das sind die Demütigen, weil sie GOTT fürchten. - DEMUT ist eine große Tugend, um die man bitten muss.

GOTT zählt nicht die Sünden der Demütigen. Sie ziehen IHN vom Himmel, durch ihr Gebet. -

...Ich trug ein durchgeistigtes Herz dem Vater entgegen. Obwohl ich auf Erden war, war ich die - BRAUT MIT DEN SIEBEN GABEN DES HEILIGEN GEISTES. -

Diesen Schatz hab' ich vom Vater erhalten, durch die Ankunft Seines Sohnes. - Dies ging ganz geheim, an der Seite des heiligen Josef.

Der Heilige Geist hat sich nur mir mitgeteilt, den hl. Josef zu prüfen. Ich wusste das. Kind, das war ein großer Schmerz in meiner Seele. Ich konnte mich ihm nicht offenbaren. Der Schmerz trug seine Seele GOTT entgegen. Und so ging der Geist meines Herzens, der Geist meines Kindes auf ihn über.

Verstehe das recht: Ich war nach innen verschlossen. Ich musste auf Jesus acht geben und ganz meinen Willen ausschalten. Meine Sinne waren nach außen abgeschlossen. Ich durfte niemand mehr hören.

Was litt der hl. Josef, weil er doch nichts davon wusste! Er sah nach außen meine Veränderung, auch der Leibesfrucht. Seine Seele war am Zerspringen. - Da hat der Heilige Geist Besitz ergriffen, und sein ganzes Herz ging in mich über.

So werden meine Kinder auch zu mir kommen, genau wie der heilige Josef. Sie haben auch die Gnade empfangen, schon bei der Menschwerdung. Auch sie sind mir zugeteilt.

Durch Jesus kommt alles zu meinem Herzen. Nur im geistigen Sinn.

Das Band hat der hl. Josef geknüpft, durch seine Reinheit zu mir. Es war die reinste Liebe. –

...Das - WORT - war nur - LIEBE! -

Der Heilige Geist war in meinem Herzen und konnte alles das wirken, weil ich nichts sah, als das Kind. Seine Seele, GOTT als ERLOSER, war mir alles geschenkt wie zum Lohne.

Es lebte das Kind schon im Herzen. Ich sah Seinen Leib. Meine Seele verlangte danach - und schon war Er da! - Es war ja GOTT, der so wirkte. -

Die Seele kann Wunder tun, wenn GOTT sie berührt.

So ging das Kind mir vom Herzen aus - und euch zog es an. Diese Seele hat nicht GOTT berührt, GOTT aber mich, und so seid ihr mitberührt durch mich. - So hat euch mein Kind erlöst vom Zorn Gottes.

Ihr seid zum Kinde geworden wie ich, durch mein Kind. Das Kind war wie ich, so groß, und ich wie das Kind. - Schon war ich dem Kinde als Mutter gegeben.

Der Mensch brauchte mich, nicht GOTT! - So ging mein Weg durch die Erde zu euch und trug euch den Himmel entgegen, zu GOTT wie mein Kind. Mein Herz war ja ganz erfüllt und entzündet vom Heiligen Geist. - Kind, das ist der geistige Sinn meines Lebens - und euer Gewinn. -

Ihr seid doch arm und sollt es nicht bleiben. So hat der Heilige Geist geschöpft, für mich und für euch, durch mein Kind. - So bin ich - MUTTER DER MENSCHEN - die die Kirche mir gibt - und wie bin ich treu, wie zum Sohn! -

Mai 1966 - JESUS - über die - GOTTESMUTTER –

Dieses Herz ging durch das Herz Meiner Mutter hindurch. - So bildete sich Meine Menschheit.

Sie bedurfte keiner Reinigung. Sie war makellos rein an Seele und Leib. - Es berührte sie die Schöpferhand. Sie war für dieses Amt ausersehen.

Sie war die - DEMÜTIGSTE SEELE, - die sonst nirgends zu finden war.

Sie neigte sich tief, als sie Mich empfing. Keiner kann sich so tief neigen.

Diese Tugend war die größte Gnade, die von GOTT ausging. Diese Tugend ist ihr Schmuck. In DEMUT hat sie gelebt und gelitten. - Diese Tugend ist ein Vermächtnis von Meiner Mutter. Sie trug sie durch alle Zeiten. -

Ich seh' euch kommen, kommt für Mich Meine Mutter, weil ohne sie niemand zu Mir findet.

Auch sie war euch ganz geschenkt mit ihrem Tugendreichtum. Nur sie konnte den Seelen Mutter sein. Der Vater hat sie dazu vorbereitet. Sie war dem Vater geschenkt mit großer Hingabe.

Ihre Seele leuchtete bis zum Himmel.

Ihr Herz war nur für GOTT aufgeschlossen.

Es gibt kein Wesen, das ihr gleichen kann!

Sie ist die - MUTTER ALLER PRIESTER –
und so die Mutter allen Kindern.

Sie erlebt die Priestergnade, jedem unter ihnen.

Sie hat Mich erlebt, das geht an die Priester weiter.

Alles kommt durch sie und geht an den Vater zurück.

Sie ist auch geschmückt für den Vater, um den Vater zu ehren. So nahm sie die Ehre an.

...Wie könnte ein Priester seine Würde tragen, wäre sie ihm nicht Mutter! Darf er doch den Sohn zum Vater erheben, wie sie es getan. - Und doch kann ihr keiner gleichen!

Er wurde zuerst der Mutter geschenkt. Durch die Mutter dem Vater, um Seine Ehre zu vergrößern, die so viele schuldig bleiben. - Sie hat die Fähigkeit, dem Vater Geschenke zu machen, da Er ihr Herz erhob.

...Sie ist die - RETTERIN DER NÄCHSTENLIEBE! -

...Sie hat Mein Kreuz mit dem Herzen getragen.

Mit unvorstellbarer Liebe litt sie für die Seelen, um Mich und mit Mir den Vater zu preisen. Er hat sie durch Mich angesprochen und den Seelen geschenkt. - Alles, was kostbar war, gab Er durch Mich an die Seelen.

Sie war hoch benadet für das Amt ihrer Mutterschaft. Sie hatte nichts als bittende Hände...

Dezember 1967 (Weihnachten) - JESUS -

Ich habe alles der LIEBE angepasst. -

Jeder hat Zugang zu GOTT! - Es ist wichtig, dass ihr zu Mir kommt. - Kommt mit großem Vertrauen!

Bin Ich nicht der - KÖNIG DER LIEBE? -

...Wie hat Mich der Vater klein gemacht, euch die Furcht zu nehmen! - Viele Herzen werden den Frieden finden, der diese Nacht krönt. Ich gebe jedem den Friedenskuss, der sich beim Opfer einfindet. - Ich gab den Kuss Meiner Mutter, der sich ausbreiten soll. - Dieser Kuss kommt vom Vater selbst. So groß ist die Liebe vom Heiligen Geist! Er ist der Spender! - So ist jede Seele bedacht und im Frieden mit GOTT.

Wie heilig ist dieses Fest! GOTT selber verlässt den Leib einer Mutter, um Mutter für alle zu werden! - Sie trägt diesen Leib in unvorstellbarem Glanz. Sie allein war der Sünde enthoben. - Sie hatte das reinste Herz und die heiligste Seele.

So war sie zum Tempel gebaut, als - ZELT DES ALLERHÖCHSTEN. -

Wie wurde sie klein, um die Würde zu tragen!

Sie hatte das kleinste Kind, das niemand gehörte - und doch allen zugleich!

In der Liebe konnte Ich Mensch werden, um euch zu beschenken. - Ich ging durch die Seele Meiner Mutter, als Ich ihren Leib verließ. Das war auch ihr verborgen. Sie sah Mich nicht kommen. Ihr Schoß blieb verschlossen. So heilig war ihr Herz! -

Ich kam wie vom Himmel, so sah sie Mich kommen, als ich ihren Schoß verließ. - Das schaute ihr Geist, vom Schöpfer gefangen. Sie hatte Meine Gottheit geschaut. -

Ihr Herz war in Flammen und konnte sich öffnen - und schloss sich zugleich. -

Ich war als Mensch aus ihrer Seele genommen. -

Ich ging, wie Ich gekommen. - Bei GOTT ist alles möglich! - Kein Verstand kann dieses Wunder fassen!

GOTT ging hervor aus dieser Liebe.

Diese Liebe hat nur GOTT!

Wie ein Herzschlag das Herz bewegt, so war Meine Geburt vollzogen. -

Ich wurde Mensch in Meiner Gottheit! -

Januar 1968 die Worte: Geburt Jesu

(Jesus)

Beuget eure Knie tief vor Mir, der Ich für euch auf der Erde lag im finsternen Stall bei den Tieren! - Und Ich war für die Menschen gekommen! -

Selbst Meine Mutter war Mir im Geiste nur nah, dann sah sie Mich liegen. - Ihr Herz war am Zerfließen, als sie Mich auf der Erde liegen sah!

Auch ihr war Meine Geburt entzogen. -

Ich ging aus dem Schoß, wie Ich hineingebetet war.

Ich war Seele und Geist, als Ich den Leib Meiner Mutter verließ.

Das Wunder war vom Vater vollzogen, außer der Natur. - So war es bei der Auferstehung, die auch Meine Mutter nicht sah. -

Ihr Geist war entrückt, als das Wunder an ihrem Leib geschah. Sie konnte Mich nicht sehen. Ich weinte wie ein Kind, als Ich vor ihrem Schoß am Boden gelegen. - Ich war in die Armut hineingeboren. - Sie sah Mich zuerst in Menschengestalt...

August 1965- JESUS, über die GOTTESMUTTER –

Sie war das REINSTE GESCHÖPF! -

In ihr glühte noch die Liebe, die vom Schöpfer kam.

Meine Mutter war wie Liebe geboren - auch sie - weil sie ganz von sich losgelöst war. Das war die erste Voraussetzung. Das konnte nur sie, weil sie ohne Erbsünde war.

Sie war - DIE SCHÖNHEIT IN GEBURT, - DIE LICHTESTE WOLKE, die über dem Himmel stand!

Noch war sie verborgen und konnte nicht gesehen werden.

Niemand kannte den Namen der Jungfrau aus der Ich Mensch werden konnte. - Auch sie bat, die Jungfrau möchte kommen, die den Erlöser bringen sollte. - Sie wusste nicht, dass sie es war.

Sie war zur Mutter auserkoren.

Zuerst wurde sie hoch erhoben.

GOTT kannte ihre Bereitschaft, Mir auf dem Weg mit ganzer Hingabe zu folgen. - Sie war nur mehr ICH! -

Ich nahm ihr ganzes Herz in Besitz.

Ihr ganzes Wesen war in Mich eingegangen.

GOTT hat sie zuerst geliebt, dass sie Ihn lieben konnte.

Sie nannte sich nie in ihrem Denken. Sie wog nichts ab und nannte sich nie!

Dezember 1965 die Worte:

(Jesus)

Sie war wie ein Stern vom Himmel gefallen, so unberührt von der Sünde.

Durch sie wurde Ich wie vom Vater geliebt, der ihr die Liebe eingoss und Mir entgegen. - Es war ein so geheimnisvoller Weg zwischen Vater und Sohn, als wären wir geteilt, was niemals geschehen konnte!...

Nur Ich konnte die Sünde bezwingen! Der Mensch war in sie eingeschlossen. - Ich musste eine Brücke schlagen, euch der Hölle zu entführen, ohne die Hölle

darauf aufmerksam zu machen. - Ich musste in ihr Lager eindringen. - Nur als Mensch konnte das geschehen. - Ich musste in die Tiefe versinken. -

Dazu brauchte Ich einen menschlichen Leib. Er war Mir von der Mutter gegeben. -

Sie musste der Schlange den Kopf zertreten mit ihrem reinen Fuß. - Ich (Jesus) stand mit diesem Fuß auf der Schlange. - Sie fühlte das, darum war sie so stark. Gehörte doch alles von ihr, Mir, um der Menschheit zu helfen.

Sie war Mein ganzer Schutz und konnte das Wunder Meiner Menschwerdung tragen. -

Der Teufel spürte eine Macht von ihr ausgehen, die ihm den Weg versperrte.

Selig, die reinen Herzens sind! - Das war ihr besonderer Adel! -

Ihr erster Atemzug gehörte Mir. So blieb es ihr ganzes Leben...

Es gab keine Mutter wie sie und kann sie nicht mehr geben! -

Sie war die - MITTE DER ERLÖSUNG - mit GOTT im Herzen.

...Ihr ganzes Leben war weit ab von der Welt. Sie mischte ihre Tränen ins Blut, um Erbarmen an den Vater. - Auch ihre Tränen flössen wie Blut durch ihre Seele, so kostbar waren ihre Tränen geworden.

Sie konnte ihre Liebe nicht mehr stillen. Sie liebt GOTT in ihrem Herzen. Es war wie Wachs geworden und zum Opfer für die Liebe.

Sie war kein Mensch mehr, sondern - GOTTES OPFERALTAR, - ALTAR REINSTER LIEBE! -

Sie konnte GOTT anschauen, so rein war ihr Herz geworden, außer der Natur. - Sie kannte keine andere Liebe. -

Ihre Eltern haben sie dem Herrn geopfert, im Heiligtum. - Sie wuchs nicht mit ihnen auf. Sie kannte kaum ihre Mutter. Nach Jerusalem war ein weiter Weg. -

...GOTT hat sie auserkoren zur DEMUT. -

Für ihre Würde war sie damit ausgezeichnet. Nur so konnte sie die Würde tragen, die ihr zuteil werden sollte. -

Sie trug die Krone im Herzen, ein Geschenk an ihre Liebe! -

GOTT selbst ging mit ihr den Weg der Demut durch alle Zeiten hindurch.

Betet um ein demütiges Herz, dass GOTT euch damit beschenkt, weil Hochmut zerstört, was die Liebe aufbaut im Herzen. -

Ein Geschenk habe Ich euch bereitet, von unvorstellbarem Wert: Das Opfer bin Ich selbst! - So groß ist Meine Liebe zu den Seelen! - Meine Liebe bin Ich selbst, verwandelt durch den Geist, der alles durchdringt und gesehen hat. - So wird alles geschaut von Ihm selbst.

Ich war in Meiner Liebe untergetaucht und in Brot verwandelt. Das größte Wunder, das der Heiligen Geist allein gewirkt am Vater und Sohn. - In der Einheit ging Ich hervor. - So kostbar ist Mein Fleisch, das der Vater dem Himmel dafür gibt, weil Ich ganz DEMUT war. -

...Der Vater sah Mich in Seiner Liebe bis zur letzten Faser in Meiner Menschheit. Durch die Menschheit war Ich zum Sohn des Vaters. - Meine Menschheit gehört Vater und Sohn - und doch sind beide nur eins, gewirkt durch das Wunder vom Heiligen Geist. - Er ging aus der Einheit hervor und den Menschen entgegen, das Kreuz mit ihnen zu tragen. - Er ist das Licht, das die Finsternis bannt und trägt alles der Sonne entgegen.

9. Dezember 1974 – Muttergottes: über die Menschwerdung Jesu

Das Kind ist mein verkörpertes Herz. - Ihr könnt euch die Liebe nicht vorstellen, mit der es gezeugt wurde! Ich war so tief versenkt, wie ich erhoben war. -

GOTTHEIT und MENSCHHEIT - wer kann das fassen! -

In mir war ein Quell erschlossen, der allen Menschen zufloss. Mein ganzer Leib war wie von einem Feuer durchglüht. - Ich sah die ganze Welt leuchten.

Das Kind war durch den GEIST geboren.

Der Geist wirkte das Wunder der Geburt. Es wurde nur meiner Seele gezeugt, um nicht meine Sinne zu töten, denn ich war für das Kind da, nicht das Kind für mich.

Mein erster Augenblick war Verzicht. -

Ich hatte förmlich eine Scheu vor Ehrfurcht, wie das Kind mir geschenkt wurde. Ich war selber so klein wie das Kind, als ich Es so klein am Boden vor mir liegen sah. - Auch ich sah Sein Kommen nicht. Ich war wie von der Erde weg gehoben für diesen Augenblick.

So trat der Herr den Weg der Erlösung an. - Er war auf meine Hilfe angewiesen - und mir blieb fast das Herz stehen vor Ehrfurcht.

Ich lebte durch das Kind. So wenig war mein.

...Sein Leben war sofort da. Es konnte nicht erst beginnen. Wie war Er eingeeengt in Seiner Größe! - Zu leben wie ein kleines Kind. - Auch das war mein Schmerz.

Ich musste IHN, den Schöpfer, ernähren! -

Wie oft sah ich mich von Engeln umgeben, die dem Kinde huldigten im Mutterschoß.

Als das kleine Herz zu schlagen begann, war schon der Schmerz da.

...Es war Sein wahrer Leib - und zugleich der meine. - So war ich an die Erlösung verschenkt. - Was Ihn traf, traf auch mein Herz. Ich musste Ihm gleichen. Wir durften keine zwei sein, um die Einheit nicht zu verletzen, denn es war Liebe im Sein. - Alles sog die Einheit auf, wie ein nasser Schwamm sich füllt.

Ich war - MUTTER WIE SOHN - WIE DER SOHN - VATER WIE SOHN. - Das war die Sonne. - Nur so konnten wir uns gleichen.

Auch ich musste erlöst werden. Das kostete mich viel, weil ich die Kleinste war und der Sühne nachging. - Der SÜHNE galt mein Weg und das ganze Leben.

So war die Brücke geschlagen, die Hölle abzuschirmen. Keiner konnte sich gehören.

Die Gottheit war das Ziel der ganzen Hingabe. -

Ich war mit dem Kind der ganzen Hölle ausgeliefert. Wir mussten ganz arm leben, um die Hölle nicht auf das Kind aufmerksam zu machen.

Die Erlösung konnte sich nur am Kreuz vollziehen, die der Teufel zu verhindern suchte.

Das Opfer am Kreuz war die Rettung für Seele und Leib. -

Ich war der Seele geschenkt - und so allen Menschen. Meine Liebe gehörte zum Kreuz. Nichts fand ein Ende...

20. Dezember 1974 (Muttergottes)

Wie oft hab' ich die Erde geküsst an der Stelle, wo das Kind lag! Wie war ich froh, dass alles in Erfüllung ging, was mir gezeigt wurde.

Das Kind war durch meine Seele geboren.

Sie öffnete das Herz - und so war der Weg aufgetan. -

Die Seele war Sein Fleisch - nicht die Natur! -

Es geschah außerhalb mir, was ich jetzt sage.

Mit ihr konnte Er sich zeigen, als ich mit Ihm in den Tempel ging. Er sah aus wie jedes Kind.

Auch das Brot hat dieselbe Gestalt nach der Wandlung - nach außen. - Das ist die große Macht des Geistes.

GOTT kann man ja nicht wandeln.

(Jesus über die Gottesmutter)

MARIA war eine - KÖNIGLICHE MAGD. -

Sie hat alle im Dienen übertroffen. Sie diente mir im höchsten Maß mit Leib und Seele.

Sie wurde in meinen Willen hineingeboren. -

... Von dieser Seele nahm Ich Mein Herz, um die Erlösung zu vollbringen. -

Ich habe eine Mutter, die Ich selber nahm, um eine Mutter zu haben für euch!

- Ihre Liebe gehört euch wie Mir. - Sie hat ja die Liebe vom Heiligen Geist. Er hat ihr Herz geformt, Mir eine Wohnung zu bereiten.

Sie hat die Liebe zu euch getragen. -

Sie diente im Vater für den Vater.

Am Ende steht der Vater wie Er war von Ewigkeit her. -

Meine Mutter wurde durch Mich immer heiliger. Sie nahm zu an Heiligkeit, wie sie an Leiden zunahm. Das steigerte die Liebe. Ihr Herz quoll über! –

Man nannte sie die - GNADENVOLLE. - Die Gnaden konnten nicht enden.

... Sie war in DEMUT gefasst und in Liebe erblüht.

... Ihre Seele war lauter Licht, so vom Heiligen Geiste erfüllt! - Sie neigte sich tief vor der Gnade.

Wie die Rose am Morgen erblüht, so war Ich in ihre Blüte gelegt. -

... Ihr Leben war voller Geheimnis, man kann es nicht beschreiben. - Ihr Herz war vom Vater gehoben. - Die Schönheit war in ihr gefasst. -

Welch kostbarer Edelstein war ihre Seele! Ein Spiegel der Gottheit, rein wie die Sonne! - Ein Spiegel - kein Bild! -

(Gottesmutter)

Die Menschen kennen mich nicht und ich bin doch ihre Mutter. - Auch mein Herz war vom Heiligen Geist gebildet.

Wer könnte so viel Schmerz ertragen, wie ich es trug, rein aus Liebe, in reiner Absicht, den Seelen zu helfen! -

Steht es mir nicht zu, der Armen sich zu erbarmen?

Der ganze Reichtum des Himmels ist mir zur Verfügung!

(Jesus über die Gottesmutter)

Die Ehre Meiner Mutter ist auch Meine Ehre! - Uns hat der Heilige Geist verbunden...

(Jesus, über den heiligen Josef)

Er trug uns beide über die Schluchten, die ungangbar waren. Sein Herz hämmerte vor Glückseligkeit, uns helfen zu können.

Auch Meine Mutter war nicht schwer, noch ein halbes Kind. -

Es war so viel Liebe in seinem Herzen. So konnte er das Schwerste ertragen.

Sein Leib war nicht übergroß. Er zählte auch nicht zu den kleinen. - Er war voller Tapferkeit in allen Lebenslagen. - Er war schön von Geburt, so bescheiden und anmutig.

Nur er durfte Meiner Mutter helfen, weil GOTT seine Seele sah, ganz rein für dieses Werk, es zu stützen.

Ich könnte Mir den Himmel nicht denken ohne ihn, weil ihn die Menschen brauchen. - So notwendig wird keiner gebraucht, den Seelen zu helfen! - Helfen ist seine höchste Aufgabe, zu der er immer steht.

Durch ihn kommt die Kirche nicht zum Wanken! - Es ist sein Werk, das er sorgfältig bewacht. Er tritt auch der Hölle gegenüber mit großer Macht! -

Der Vater hat Mich ihm anvertraut - und so auch die Kirche. Auch da ist er Mir Vater geblieben.

Er ist ein mächtiger Fürbitter der Seelen!

Man soll den hl. Josef tief verehren, Ich verehere ihn mit. Er löst die schwierigsten Dinge und schützt vor Gefahr! - Alles ist ihm anvertraut. GOTT verhalf ihm zur Macht, weil er so bescheiden war und überall nachsichtig. - Keiner kann ihm gleichen, auch nicht der höchste Priester. - Er steht allein in seiner DEMUT, GEDULD und REINHEIT. -

Wie hat ihn Meine Mutter geliebt! Sie sah in sein reines Herz, der Demut zugeneigt.

Gesprochen wurde nicht viel, jeder Blick wurde verstanden. Es war tiefes Schweigen, oft tagelang - und doch kannte eines das andere in seiner Andacht. Jeder Augenblick ging zum Vater empor, mit ganzem Sinnen und Trachten. - Die Liebe hat immer Einkehr und Hingabe. -

Ich war glücklich über Meine Eltern. Ich sah mehr, als sie ahnten! Ich war doch ein Gotteskind mit anderem Wissen. -

...Er hat uns beide geschützt. Er verdient viel Verehrung. - Ihm wird jede Bitte gewährt! - Sein Leben war voller Opfer und bescheiden, bereit, uns in allem zu helfen. - Kein Weg war ihm zu weit und keine Arbeit zu schwer. - Nur so konnten wir unser Leben fristen im fremden Land.

Wie war er um Mich besorgt! - Seine Tränen haben Mich förmlich gewaschen. Er kannte alles aus der Schrift. - Diese Liebe steht auf goldenen Lettern! -

Wir sahen immer den Willen des Vaters. Ich war für die Welt da, sie zu erlösen. Darum durfte das alles so sein. - Keinen Moment vergaß Ich den Willen des Vaters.

Meine Eltern hatten viel Leid. - Obwohl er nicht Mein Vater war, schützte er Mich, wie ein eigener Vater. Seine Augen ruhten auf Mir und der Mutter. Wir schauten beide zu ihm auf. - Er war groß und kräftig. Das nützten die Menschen aus, bis zum allerhöchsten Maß. Man ließ ihn überall allein und forderte nur das Schwerste. Nie gab es einen Widerspruch, was er auch tat! -

Auch Meine Seele war anders, als die der Menschen in diesem Land. Meine Seele war berührbar mit den Gedanken der Menschen. Mein Herz war übervoll von Leid! - Schon als Kind erkannte Ich den Auftrag Meines Vaters. Im Tempel gab Ich eine Andeutung, als Mich die Eltern so schmerzlich suchten. - Meiner Mutter war Ich nicht bekannt. Den Eltern gegenüber war Ich als Kind bezeichnet...

(MARIA über das JESUSKIND)

Das schönste Kind, das lieblichste, das zarteste! - Mein Herz war voller Glückseligkeit. -

Sein Lächeln war so süß für mich! Mein Herz wurde wie Wachs. Es wäre beinahe dem Leib entrückt.

Mein Glück ist nicht zu beschreiben! -

Ich hörte die Engel singen, ganz leise, so waren sie von Ehrfurcht ergriffen.

- Es zitterte die ganze Natur voller Glanz. -

Ich sah mich selber leuchten, so strahlte das Kind in mir. Ein Strahl ging durch meinen Körper und fing das Kind auf. -

Noch waren meine Sinne entrückt, es war ein Schauer in mir. - Ich war von tiefer Ehrfurcht erfüllt, als ich das Kind liegen sah. Es lag vor mir auf dem Boden. - Mein Herz zitterte noch nach von dem Geschauten. -

...Meine Hände zitterten, als ich das Kind vom Boden aufhob.

Es war so zart und hat gefroren. - Auch ich hatte keine Wärme. - Der Atem der Tiere war feucht. Wir hatten nur Stroh. Es war ja nichts vorbereitet für die Nacht und die Nacht war kalt. Der Stall hatte keine Fenster und Türen.

Wie arm waren wir in dieser Nacht im offenen Stall! Aber es hatte niemand so viel Seligkeit, wie ich und der heilige Josef. -

Wir konnten uns kaum der Tränen erwehren, so groß war unser Glück und unsere Freude.

Das Kind strahlte Licht aus. Es war taghell um uns. Eines sah das andere.

- Wir knieten neben dem Kind in größter Glückseligkeit. - Auch der hl. Josef war in tiefer Andacht versunken. So knieten wir die halbe Nacht.

Was durch meine Seele ging, wird nie ein Mensch erfahren! Dafür gibt es keine Schilderung, weil niemand ein solches Herz hat. - GOTT gab mir dieses Kleinod - und damit die ganze Menschheit.

ICH WAR DIE GLÜCKLICHSTE MUTTER, DIE ES JE AUF ERDEN GAB...

- JESUS - die Worte:

Manchmal weinte Ich vor Glück, weil Ich geboren wurde von einem so reinen Herzen, wie es Meine Mutter besaß. -

Es war der heiligste Boden, auf dem Ich zum ersten Mal lag, schon vor der Geburt. -

Durch ihr Herz wurde Ich geboren. -

- - -

Mai 1967 die Worte - MUTTERGOTTES:

Ich trug alle Schmerzen. - Die will ich allein tragen. - Dafür ist euer Herz zu klein. Dieser Schmerz würde euch töten.

Ich war von keiner Sünde berührt. -

...Der Vater hat mich mit euch verbunden, durch den Sohn. Das ist eine hohe Aufgabe, die noch keiner kennt. Eine Mutter kann man nie von ihren Kindern trennen, ohne dass man sie ins Herz schneidet. Wie wäre das bei mir möglich?...

November 1967 die Worte - (Mariä Empfängnis)

Es war so wunderbar, als Er mir Sein Herz gab! - Er kam mit dem Herzen in mein Herz, das zu schlagen aufgehört hat. Es war so gewaltig! - Ich lechzte wie ein Dürstender nach dieser Liebe - und ich war so klein GOTT gegenüber. - Wie betete ich diese Liebe an! Mein Herz war wie entzweigeschnitten, so fand Jesus Seinen Eingang.

Ich wollte Ihn mit allen Seelen lieben.

Das Verlangen war so heftig, - es schnitt das Herz in zwei Hälften. - Mein Leib war schon ein ganz mystischer Leib, bevor Jesus kam.

GOTT sah, wie mein Herz schon Blut vergoss. Ich wollte für die Liebe sterben. Jeder Schlag war ein Tropfen Blut, den GOTT von mir nahm.

Ich sah Jesus nicht kommen. Ich spürte, wie mein Herzblut floss. Es war etwas in mir lebendig - das war das Kind! - Ich wäre beinahe gestorben vor Glück - GOTT ist da. -

Das kann nie in euren Sinn eingehen. Das Wunder war zu groß, das Glück unermesslich! - Die Seele war da. Sie ging dem Sohn voraus. GOTT nahm meine Liebe an. - Ich fasse das nicht einmal selber.

ICH WAR DIE KLEINE MAGD MIT DER LIEBE GOTTES, die mein Herz trug.

Von da ging Seine Liebe aus und kam wieder zurück. In mir war ein Licht angezündet. Der Geist blieb beim Sohn.

Welch hoher Gast nahm in mir Wohnung! -

Ich war Seine erste Dienerin - und durfte es bleiben. Ich war so klein, wie mein Gast groß war.

...0, wie musste ich wachsam sein! Galt doch alles den Menschen, wie dem Vater.

Ich sah den Sohn herabsteigen, von meinem Leib bedeckt. Ich sah Ihn in mich eingehen, so war mein Geist entrückt. Ich sah, wie mich der Vater berührte, der meine Sinne stärkte. Ich hob bittend die Hände, die mir der Vater ans Herz legte, als der Sohn kam in meine Seele.

Mein Leib hatte kein Denkvermögen. Es war ein Hinopfern an den Glauben. - Da kehrten meine Sinne zurück. -

Das Opfer war da.

Das Opferlamm für die Sünder, dem ich vollständig gehörte.

Ich musste leiden wie JESUS, lieben wie JESUS, beten wie JESUS. ICH WAR DIE KLEINSTE, DIE ES JE GAB. -

- - -

9. Juni 1963 die Worte – GOTTESMUTTER:

Ich bin WAHRE KÖNIGIN, die in Ewigkeit ihre Würde nicht verliert.

Nur Liebe kann aus meinem Herzen strömen. - Ich habe ein so liebendes Herz, das sich kein Mensch vorstellen kann. - Jesus gab mir die ganze Liebe, die Er selber zu den Seelen hatte. Mein Herz war von mir ganz leer. Er konnte es mit Seiner Liebe füllen. - Darum habe ich ein - KÖNIGLICHES HERZ - voll Liebe! -

Er war ja der - KÖNIG ALLER KÖNIGE - aller Geschlechter und - FÜRST OHNE BEGRENZUNG! -

Seine Liebe war so geheimnisvoll. Sie ging durch mein Herz. Mein Sohn ging

durch dieses Herz und lebte durch dieses Herz. Ich hatte kein Herz mehr, es war Seines in mir.

Mein Herz war so geheimnisvoll, dass ich mich selber nicht erkannte. Wie sollte ich erkennen, was GOTT mit diesem Herzen tat? Ich war selber nur Mensch in allem. - Wer kann sich mit Gottes Geist messen? - Das ganze Wunder hat GOTT an mir getan. Ich gehörte IHM ganz mit Leib und Seele.

Ein Abbild Seiner Liebe war aus Mir geworden! Jesus lebte in diesem Herzen, bis Er zur Welt kam. Er ging auch durch dieses Herz, als Er zur Welt kam. Es war wie eine offene Tür, um meine Jungfrau nicht zu verletzen.

Das sei dir für gewiss! Weil ich ohne Sünde zur Welt kam, konnte dies alles geschehen.

Wie liebt GOTT dieses Herz, das Er mir selber gab von dieser Stunde an. - Mein Blut formte und ging durch das kleine Herz Jesu und kam wieder in mein Herz zurück.

Ich konnte mit Ihm leiden wie lieben, da waren wir gleich. Erlösen konnte ich nicht! -

ER war GOTTES SOHN, ich Seine Mutter. Er gab mir eine große Liebe zu den Seelen, die niemand auslöschen kann. - So eng bin ich mit euch verbunden. - Wie liebt euch mein Herz, das nur Ihm gehört in Seiner Liebe zu den Seelen!

Ich habe ein heiliges Herz, das man nur nicht anbeten kann, weil ich Ihn selber anbe, in Seiner tiefen Herablassung.

So ging Er in meinen Schoß. - Kein Mensch kann sich das vorstellen, was GOTT für die Seelen getan - und unausgesetzt tut.

Was ich für die Seelen tun darf, ist mein Geheimnis.

Ein süßes Geheimnis, vom Vater geschenkt durch den Heiligen Geist an mein Herz.

Die Liebe wurde aus mir geboren - war Jesus doch auch Sohn des Heiligen Geistes zugleich. Die heiligste Dreifaltigkeit ist nicht zu trennen! In der Liebe ist sie Eins in drei Personen. -

GOTT hat einen dreifaltigen Namen, in der Liebe geeinigt.

Nur der demütige Mensch kann sich IHM nahen! GOTT selbst hatte die allergrößte Demut in Seiner Menschwerdung. Gar nicht zu fassen, von keinem Geschöpf! -

Der Schöpfer wird Geschöpf - und wird geboren vom Geschöpf!

Selbst mein Herz konnte das nicht fassen. Hätte der Geist mich nicht gestärkt, ich wäre in diesem Augenblick gestorben, so nah war mir GOTT und ging in mich ein! - Mein Herz fing an zu brennen, zu leuchten und zu lieben, als das Kind kam. - Ich hatte plötzlich ein anderes Herz. - Wir waren zwei in einem Herzen! -

Die Liebe des Vaters ging zugleich in mich ein, als ich Seinen Sohn erkannte, mit dem Heiligen Geist verbunden.

So war ich - dreimal gesegnet -
- dreimal geheiligt -
- dreimal gewürdigt! -

Ich wurde - KÖNIGIN UND MUTTER - zugleich! –

Ich wurde - KÖNIGIN DES ALTARES! -

Es war mein Liebesopfer, mein Gehorsam und meine demütige Hingabe an den Vater durch den Heiligen Geist!

Mein Wille war aufgehoben. - Mein Denken und Lieben war in GOTT eingegangen und lebte in diesem Kinde weiter.

Alles für die Seelen! -

Alle gingen aus GOTT hervor, um Seiner Liebe zu dienen.

Kein Leben hat einen anderen Sinn! -

GOTT hat sich eines armen Geschöpfes bedient, um Geschöpf zu werden!

Kind, so groß ist die Liebe zum Menschenherzen! Ich durfte die - MUTTER SEINES SOHNES - werden!...

28. Februar 1974- die Worte: - GOTTESMUTTER -

Wie musste ich wachsam sein, die zarte Blüte zu schützen! Ein Hauch der Sünde müsste es töten. -

Ich war mir wie abgestorben - und so blieb es mein ganzes Leben. Nichts durfte mir gehören!

Es war immer mein letzter Atemzug. War ER doch zur Erlösung gekommen.

Niemand wusste, wie mir das Kind einverleibt war. Kind, die Opfer waren groß, die auf mich zukamen. –

28. Juni 1974 die Worte:

Ich war immer in Anbetung. -

ER war wie der VATER gegenwärtig. War Er doch immer schon da, wie beim Vater. -

Durch mich nahm Er sichtbare Gestalt für die Menschen, um sie zu erlösen aus dem Sündenfall. Konnte sich doch keiner mehr erheben...

27. Juni 1974 (die Muttergottes)

Ich habe auf alles verzichtet, um euch zu helfen, um euren Seelen Mutter zu sein. Ich gab meine ganze Hingabe an das Kreuz mit dem Sohn. - Ich war an der untersten Stufe. - Es war ein geistiger Tod.

Mir durfte nichts gelten. Mein Leben war nur Schale für den Opferleib meines Sohnes. - Ich wollte für euch untergehen, so nahm ich das Kind an mich, das ich selber trug.

September 1962 - JESUS - über die - Gottesmutter –

...Sie hatte ein überzartes Herz, das bis zum Himmel ragte. Nur ihre Demut hielt Mich fern. Sie ahnte nichts! Nie dachte sie an ihre Würde. Sie dachte sich klein - und war so erhaben für GOTT! -

So fand Mich ihr Herz.

Ich kam in der Gestalt der Liebe...

Oktober 1962 die Worte:

Schreibe: - LIEBE - weil alle Herzen Mir gehören! Sie sind das Kleid der Seele! -

Jede Seele kann lieben. Liebe zur Seele ist höchste Liebe! Das könnt ihr alle tun.

Brot vom Himmel habe Ich euch gegeben!-

Das genießen nur die Heiligen und die Seelen! - An die Seelen weitergeben! Die Liebe soll alle umfassen, die Lebenden und die Toten! Alles im Geiste sollt ihr tun - und an Mich denken!

Der Weg geht durch Meine Mutter...

Sie ist die - ZUFLUCHT DER SÜNDER - geworden, darum hat sie GOTT erhöht und gab ihr das Zepter. Sie beherrscht die bösen Geister und kann jedem Sünder helfen! Das sei dir ein Trost! - Man kann sie - LIEBE - nennen, so war ihre Seele entbrannt!

Schon mit einem - AVE MARIA - fängt die Hölle zu zittern an.

Er, der Böse, kann ihren Namen nicht hören.

Beim - Englischen Gruß - wird er in seiner Bosheit getroffen...

Juni 1963 (Gottesmutter)

Ich bin die - MUTTER DER LIEBE! -

Ich habe mich mit meinem Sohn geopfert, und zwar ganz rein von mir selbst. Mein Herz gehörte der Liebe vom ersten Augenblick an. Kein Gedanke gehörte zu mir. Darum bin ich so liebevoll.

Mein Herz gehörte GOTT und den Menschen im höchsten Maß!

Du weißt nicht, was mein Herz vermag! - Vieles geschieht durch mein Bitten, immer da, wo sich die Menschen nicht auskennen.

Die ganze Menschheit ist meinem Herzen verbunden!

Auch ich ging den Weg der Erlösung für euch, verbunden mit meinem Sohn. Ich bin nur aus dem Gesichtskreis verschwunden, aber nicht mit dem Herzen! - Mein Herz ist bei euch wie beim Sohn.

Der Vater wollte mich als Mutter für euch und gab mir dafür Seinen Sohn...

Sieht GOTT mein Angesicht, ist Er voll Erbarmen.

...Mein Sohn musste in meiner Gegenwart verbluten und sterben. Ich wusch noch Seine Wunden. - Mein Herz stand fast still vor Schmerz! - Alles für eure Seelen!...

September 1965 - JESUS - über die - GOTTESMUTTER -

SIE WAR DER SCHÖNSTE ALTAR FÜR MEINE LIEBE, mit allen Tugenden geschmückt. - Kein Stäubchen konnte sich festsetzen.

Ihr Herz war immer opferbereit, ganz durchglüht von Meiner Gegenwart. - Ihr Herz war tief verwundet und kannte jeden Schmerz.

Tropfenweise trank sie Mein Blut in sich hinein, damit keiner verloren ging. So war sie - MUTTER DER SEELEN. -

Es war ein tiefer Schmerz, der durch alle Herzen ging...

September 1965 - Jesus:

Wie war Ich hilflos nach außen, als kleines Kind! -

Innerlich wirkte Ich die größten Wunder in Meiner Gottheit.

Meine ganze Herrlichkeit war nach innen, die nur noch der Vater sah in Meiner Erniedrigung. Darum wurde Mir alles gewährt. -

GOTT sah Mich im Sohn in Seiner Gleichheit. - Das große Wunder wirkte der Heilige Geist.

...Jeder Atemzug galt euch, jeder Pulsschlag, jeder Herzschlag! Dieser Leib galt doch euch! Diese Liebe trieb Mein Blut unausgesetzt durch Mein Erlöserherz, in dem GOTT verborgen. -

Meine Liebe schuf auf GOTT zu.

...Mein Herz war der Hochaltar, über dem Mein Blut floss, für ewig zu sühnen für die Sünden der Welt. -

...Niemand kennt Mein Herz in Seiner Liebe zum Vater und zu den Seelen!

...Als Ich tot war, hat sich Mein Herz verklärt. - Der Tod hat keine Spuren hinterlassen. Es begann die Auferstehung an die Menschen.

...Weil GOTT sich nicht verändern kann, musste in der Natur sich das Wunder vollziehen. - Dazu war - MARIA - ausersehen, die an das Wunder des Vaters glauben konnte.

...Ich galt ihrer Seele, wie der größte Sünder. So wollte sie mit Mir sterben. - Sie konnte keinen ausschließen. -

Sie war vom Willen Gottes ganz durchdrungen, wie ein nasser Schwamm, den man aus dem Wasser hebt. So war GOTT in ihr gegenwärtig! - Sie war nur mehr äußere Hülle...

Hatte sie Freude, wollte sie mit allen Menschen teilen. Hatte sie Schmerz, litt sie allein.

Meine Marter war in ihr - und Meine Liebe, die sie besaß.

Ihr Blut floss in Liebe Mir zu. So wollte sie mit Mir sterben. -

...Ich war ihr vom Vater anvertraut.

Als GOTT UND MENSCH war Ich in ihr! -

So trug sie Mich neun Monate unter ihrem Herzen. Ganz geheim! Sie war selber für Mich Geheimnis. -

Sie vertrat die Liebe des Vaters an Mir, der Mich durch sie lieben wollte.

Sie kannte Meine Erniedrigung und schloss sich mit ein.

...Sie ist die - MUTTER DER GNADE, - weil GOTT sie so nannte. Sie war DIE UNBEFLECKTE. -

Ein kleines Kind musste es euch offenbaren.

...MUTTER DER LIEBE! -

Die Liebe ging aus ihr hervor in Menschengestalt. Die Menschen haben ihre ganze Hingabe vom Vater gewollt. Sie ist in Liebe gekrönt worden, die sie ständig ausstrahlt. Das Geheimnis ist zu groß, das GOTT in ihr gewirkt! -

Sie zieht unsichtbar die Seelen an ihr Herz, um im Willen des Vaters weiterzuwirken. - Es gibt nur ein Herz, das zu dieser Liebe fähig war. - Sie wollte nur lieben und leiden! Sie war für die Seelen aufgeschlossen. - Ihr Herz war für GOTT ausgebreitet. -

...Sie ließ Mich durch sie leben. -

...Der Vater gab ihr die Freude, immer zu helfen.

Er wollte ihre Liebe damit beschenken. Alles in ihr kommt zum Vater zurück und wieder zu den Menschen.

Oktober 1964, Jesus - Maria, meine Mutter:

Für Mich ein Kleinod. -

Ihre Liebe war Schönheit.

Die ganze Gestalt war Anmut.

Eine wirkliche Herrscherin für Seele und Leib!

Sie bot GOTT alles dar, vom Anfang bis zum Ende.

Ich habe doch den Leib von ihr angenommen.

Sie war der PREIS FÜR DIE ERLÖSUNG. -

Mit diesem Leib bin Ich in den Himmel aufgefahren, so sehr habe Ich sie geliebt.

Sie gehörte GOTT und den Menschen, so dass Ich sie zum Vermächtnis übergab. -

Was war das für ein Schatz in Meinen Händen! -

Ich habe sie wie die Hostie erhoben.

Sie war ja Mein Fleisch.

Mein Blut kam aus ihrem Herzen!

Sie war schon erlöst und Mir gegeben.

Wer sie angreift, greift Mein Herz an! -

Sie litt mit Mir, wie kein Mensch leiden kann, die ganze Erlösung.

Durch sie kam die Gnade und das Leben. -

Sie hat das Leben geboren. -

So kam Ich aus ihr hervor. Sie war die lebendige Quelle, weil Mich ihr Herz trug. Sie war das Licht für Meine Liebe und Meine Ankunft. Dies alles galt den Seelen! -

Sie ist die - WAHRE OPFERKÖNIGIN! -

(Muttergottes)

Jungfrau und Mutter. Ich bin unversehrt geblieben. Das darfst du verteidigen!

Ich war davon ausgenommen. - ER war außer der Natur gekommen und war so in den Leib versenkt.

Es war eine geistige Auferstehung für den menschlichen Leib. - Er hat keine Sinne berührt. - Ich sagte: "Mir geschehe!"

Erst der Engel hat mich über das Wunder unterrichtet. Ich war den Sinnen abgestorben, dabei blieb es. -

Alle Liebe ging vom Geist aus, dass ich den Sohn gebären konnte. ICH KONNTE JUNGFRAU BLEIBEN - UND KONNTE MUTTER WERDEN.

Das ist das Geheimnis, das mir geschah, denn beides ist eine Zierde. Ich durfte beides behalten! -

Ich musste das Kind doch GOTT entgegen tragen, mit der reinsten Seele. Meinen Leib durfte doch niemand berühren, aus dem GOTT hervorging. - Ich war nicht mehr ich selbst. - Wie nur ein Priester den Tabernakel berühren darf, so war mein Herz dem Heiligen Geist überlassen und so mein ganzer Leib. Mein ganzer Leib war Seele und musste es sein.

ER hat die Menschheit angenommen. ER ist nicht zur Menschheit geworden! ER blieb was Er war! Er war der Menschheit nicht untergeordnet. - ER blieb GOTTESSOHN! - GOTT - WIE VATER UND GEIST. -

Der Leib war Ihm zur Hülle gegeben, weil nur er sich unterordnen konnte. Aus ihm ging das Wirken Gottes hervor.

GOTT ist die UNGETEILTE EINHEIT. -

Es war ja keine Teilung der Einheit, sondern ein Wirken durch den Leib. Er war der Gottheit untergeordnet, bis zum Tode am Kreuze.

Die Seele spiegelte die Dreifaltigkeit, in der Einheit des Vaters.

Ist denn der Mensch Seinesgleichen? Muss ER genauso tun? Sein Wille war nicht der Natur untergeordnet, sondern dem VATER!

Das zeigt euch doch alles!

Er sagte: "ICH BIN DER WEG!" - Kann das einer von euch sagen?

...Im Leiden war Er der Natur unterworfen, aber nicht mit dem Willen. Sonst wäre Er der Gottheit abgestorben, was Ihm selber nicht möglich war. Er war unter keinem Zwang Mensch geworden, sondern in Liebe! Sie war die Trägerin der Erlösung geblieben, euch allen zum Heil!...

(Muttergottes)

GOTT war nicht zum Diener geworden. Ich blieb die dienende Magd. -

Er war für die Erlösung geboren. Er war nicht untergeordnet im Geist. Er ging ständig auf den Vater zu, von dem Er ausging.

Der Geist zeugte Licht, bei allem was vom Sohn ausging. Alles war Wirken der Liebe.

GOTT war in meinen Leib eingedrungen, den ich selber nicht besaß. Keine Faser konnte mir gehören. - Ich war die TEMPELSCHALE, in die GOTT den Sohn legte, so wie es GOTT tun konnte.

ER senkte sich in meinen Schoß, von da kam ER zurück. Die Liebe hob Ihn heraus. - Ein Vorgang allen Geistern enthoben. - Ich war wie untergegangen und kam neu hervor, als MUTTER DES HERRN. -

Der Mensch darf die Ehrfurcht nie verlieren, sonst geht er den falschen Weg! - Ihr wisst nicht, wie mir die Engel in Ehrfurcht dienen. Das ist für sie immer ein Fest. - Ich führe sie dem Vater entgegen.

Er hat mich zu ihrer KÖNIGIN gekrönt. -

17. Dezember 1972 (Gottesmutter)

- ICH BIN DIE KÖNIGIN DER LIEBE. -

Kind, hörst du mich. Das darfst du der Welt verkünden. Ich will dich auf diese Liebe aufmerksam machen, die all meinen Kindern gehört.

KÖNIGIN DER LIEBE - ruft mich so an!

Ihr seid doch so arm, eure Armut greift mir ans Herz!

- ICH BIN DIE GROSSE BESCHÜTZERIN -

Niemand kann mein Herz besiegen. - Ich hab' viel um euch geweint! Ich war selbst gemartert, mit allem was euch geschah.

Ihr wisst nicht, wie die Hölle tobt. Alle Herzen sind zerrissen. Die Lüge greift um sich, wie zu keiner Stunde! Dem Teufel ist keine Tür verschlossen. - Der Teufel will die Erde aus den Fugen heben. - Nur ich kann ihn hindern! - Das wurde mir gezeigt. - Darum ruft mich so an! Ich habe auf die Erde meinen Fuß gesetzt und so bleibt sie bestehen...

August 1972 (Muttergottes)

Ihr wisst nicht, was es heißt, den Seelen Mutter zu sein! Auch mein Herz ist gespalten! - Ich habe die ganze Tiefe durchlitten, darum bin ich euch zur KÖNIGIN geworden.

Ich will euch einmal meine Liebe zeigen, wie sie aus meinem Herzen strömt. Alle Gnaden fließen mir vom Sohn zu. - Am Kreuz ist die Quelle aufgebrochen und ergoss sich in mein Herz.

Ich sah meinen Sohn verbluten mit allen Martern. Er war wie von der Hölle angespien. Die Schlangen umzingelten das Kreuz, mir die Nutzlosigkeit zu zeigen - bis Licht kam. -

Ich glaubte zu ersticken, vor diesem Pestgeruch, der wie eine Wolke über meinen Sohn niederging und auch mich traf. - Ich war nur der Seele nach wach - und so mit dem Sohne wie eins.

ICH WAR DIE OPFERSCHALE, in die Sein Blut floss. - Jeder Tropfen war mir zugeflossen.

ICH WAR DIE OPFERNDE LIEBE, dem Teufel den Zugriff zu verhindern.

Der Teufel tobte, mir die Sinne zu rauben, auch mir. - Er glaubte mich ausgelöscht, als der Sohn Sein Haupt neigte und starb.

Ich hab' im Herzen Blut geschwitzt, so groß war der Schmerz über mich zusammengezogen! Ich war wie alleingelassen in dieser Satanswut. -

Da setzte mir der Vater die Krone auf als

- ZUFLUCHT DER SÜNDER. -

...Den Sohn habe ich dem Vater zurückgebracht.

In unermesslichem Schmerz gab ich Ihn zurück! -

Ich durfte den Kreuzweg mit Ihm gehen. -

Mich trug LIEBE und SCHMERZ den Seelen entgegen. -

Ich war - HINGEOPFERTE BRAUT VOM HL. GEIST. -

Nichts wurde mir genommen. GOTT hat mich weiter beschenkt, die Seelen im Auge. -

Ich sollte sein, wie ich dem Sohn Mutter war auf geheimnisvolle Weise...

(Jesus)

Ihr Herz ist eine Großmacht! -

Du wirst durch Meine Mutter alles erlangen. Freue dich, ihr Kind sein zu dürfen!

Sie ist die HÜTERIN DER SEELEN - und MEIN VERMÄCHTNIS. -

...Sie half Mir, das Opfer zu bereiten.

Sie stand unter dem Kreuz, nahe bei Mir, bereit mit Mir zu sterben. - Leben ohne Mich, das konnte sie nicht.

Sie trank Meine Schmerzen in ihr kostbares Herz. Sie fing jeden Tropfen Blut mit ihrem Herzen auf. - Es war der göttliche Balsam für die Wunden der Seele! -

Opfere das Herz Meiner Mutter immer wieder für die Menschheit auf, dann kann sie nicht untergehen, denn ihre Liebe hat großen Wert und Bestand!...

24. Januar 1968 (Muttergottes)

- Ich habe nur flehende Hände, für meine Kinder! - Ihr seid voller Not und vom Bösen angespien. Dieser Hass könnte euch alle erdrücken!

Ich hörte nur Pfui-Rufe, als man meinem Sohne die Krone aufs Haupt setzte und das Blut bis zum Herzen drang. Ich war bis in die Seele getroffen. Meine Füße waren wie gelähmt. Ich stand da, wie der größte Sünder unter euch. - Ein Schauer ging über mich hinweg.

Ich musste lieben wie Er. -

Jeder Dorn drang durch mein Herz. - Ich sühnte mit voller Hingabe. - Meine Sinne waren wie gepresst von dieser Folter, die meinem Sohn widerfuhr. - Er neigte Sein Haupt der Gottheit entgegen. - Es war so viel Schmach, die Seine Seele traf! Sie warfen Ihm allen Unrat ins heilige Angesicht. Es war ganz verspien! Er war fast ausgeblutet!

Der Vater sah ihre ganze Bosheit. ER war bis zum letzten getroffen! - Es gab keinen Sünder mehr, der diese Liebe nicht erfuhr! - Seine Wunden waren durch Schläge neu aufgerissen. Waren die Unmenschen doch betrunken und ohne jedes Gefühl! -

Der ganze Hass der Hölle war aufgebrochen und zog sich über Sein Haupt zusammen. - Er war noch gefesselt dazu und ohne jeden Widerstand diesen Henkern ausgeliefert. - Wie war die Sünde gesühnt, dem Teufel alle Macht an Ihm austoben zu lassen.

Mein Mutterherz war tief aufgerissen! Jeder Dorn war mir ins Herz gedrungen, den Vater um Verzeihung anzuflehen. -

Mein Leben war an diese Liebe hingeopfert bis zur letzten Faser! So stand ich beim Sohn. - Es kamen immer neue Martern. Ich hörte das Rufen. -

Mein Herz bebte über die Schmach, die GOTT treffen sollte. Alles floss in den Kelch meines Herzens, was meinem Sohn angetan wurde. -

Wie grausam ging man mit Ihm um! Keinen Augenblick war Seine Liebe getrübt, der Ich mit dem Herzen nachging.

Die Hölle musste alle Seelen freigeben, so war das Maß voll!

Das wusste der Teufel nicht, sonst hätte er seine Wut nicht so austoben lassen. Es war ihm die Brücke abgebrochen.

Der Mensch konnte der Sünde entsagen.

Der Satan musste ihm die Freiheit zurückgeben, die durch die Sünde verloren ging.

Wie krönte der Vater Seinen Sohn für so viel Liebe! -

Er nahm die Schuld als Sühne für Sein Herz! -

Juni 1973 (Gottesmutter)

...Ein ganzer Gebetssturm ist notwendig, so brausen schon die Stürme über ganz Deutschland hinweg und jagen die Völker in den Schlund der Hölle zu.

Noch kann ich euch helfen! -

Ich flehe euch, den Krieg zu verhindern! - Aber wacht auf! - Die Wächter rufen schon zum Kampf.

Kind, ich bleibe bei euch. Mein Herz ist beim Vater. Er sieht es im Blut, so viel habe ich geweint! - Wie hab' ich um Erbarmen gerungen! Wenn du wüsstest, wie meine Seele weint. Ein Stein müsste sich erbarmen um euch (Ausdeutung: sogar die Steine müssten sich um euch erbarmen)!

GOTT gab mir das zu erkennen. Darum wird die Liebe noch siegen. - Aber der Schmerz nimmt nicht ab!

Viele tragen das Zeichen des Teufels, so sind die Seelen geschändet.

Die Welt könnte im Abgrund zerschellen über all die Sünden gegen das Sakrament der Liebe! -

Januar 1965 (Jesus)

Es kommt eine große Gnadenzeit, die Schuld abzuschwächen. Meine Mutter wird sie erbitten. - Sie kann sich von den Seelen nicht loslösen. - Ihr Herz wird es noch mal erbitten! -

Betet fleißig zur - MUTTER DER GNADE! -

Betet den ROSENKRANZ, er trägt eure Bitten zum Himmel und zur Mutter voll der Gnade! -

Betet den ENGEL DES HERRN, zu jeder Tageszeit! -

Betet mit VERTRAUEN, es wird euch gegeben! -

Die Zeit ist gekommen, die so viel Gebet braucht.

Die Hölle wird nicht triumphieren. Sie hat dazu kein Recht. Ich habe es ihr abgenommen. - Was hat sie für ein Gift ausgestreut! Der Höllendrache war am Werk! -

Er kann die - LIEBE - nicht töten. Daran ging die Schlacht verloren, die er heraufbeschwor! - Sein Fluch kann nicht in die Herzen dringen, da muss er zurückweichen. -

Ich habe nicht umsonst gelitten! -

(Mutter von Fatima)

Ich bin eure Schutzfrau, nicht nur den Kindern. -

Ich möchte es jeder einzelnen Seele sagen. Ich habe noch immer meine Kinder beschützt.

Ich erhöhe die Bittenden! -

Ich führe euch zu Jesus. Ihr könnt den Weg nicht finden, weil euch die Erde verblendet.

Ich erscheine jedem in jeder Gestalt.

Man darf in der Liebe niemand ausschließen.

Du sollst mich - "SIEGERIN" - nennen!

Unterm Kreuz bin ich geistig gestorben.

Meine Seele gehörte GOTT im ganzen Ausmaß.

Niemals machte ich Halt, und so wird mir alles gewährt.

Leiden ist eine Auszeichnung von oben. -

Die Gerechten müssen leiden, das ist eine hohe Aufgabe!

Der Sieg kommt von meinem Unbefleckten Herzen.

Das wird RUSSLAND besiegen! -

Ich sage es noch einmal: Ja, es wird siegen!...

30. Mai 1974 (Jesus – Über Handkommunion)

Von SEELE zu SEELE - nicht mit der Hand ! -

Das hat der Teufel erdacht. -

Dazu braucht der Priester die Weihe.

Nur der Wandlungsmacht ist es gegeben!

Sie ging vom VATER aus.

Die Sinne müssen sterben - und so auch der ganze Mensch.

Das ist kein Weg für den Heiligen Geist! -

Die Einheit ist tief verletzt!

Wie musste sich Meine Mutter absterben, das Kind empfangen zu können!

So stirbt die Menschwerdung ab!

Die Priester wissen nicht, was ihnen verloren ging.

Sie sterben selber ab.

Ich komme nur in unwürdige Hände, wo der Glaube abgestorben ist. Bei vielen - immer wieder! -

Wer sich nicht bücken kann, kann sich auch nicht erheben! Sie lehnen jede Hilfe ab (Bußsakrament). Sie sterben sich selber ab!

Ich unterliege keinem Zwang!
Mein Herz kann keinem Willen unterworfen sein!
Selbst ICH ging im GEHORSAM dem Vater entgegen, euch einen Weg zu
bereiten, weit ab von der Hölle.
“Ohne Mich könnt ihr nichts tun!” –
Mein Gehorsam war LIEBE! -
Ich sagte: “Rührt Mich nicht an!” - Das gilt für alle Zeit! Nur so kann die
Sünde wuchern und keiner wird sie los. -
Wie hab’ Ich nach dem Willen des Vaters gelebt - und war Meine Menschheit
so groß! -
Ich sage: Keiner findet den Weg, der Mich in seinen Willen hineindrängen will!
Die ganze DEMUT stirbt ab, für die ICH eintreten muss. -
Neigt wieder euer Haupt - und beugt euer Knie, den Vater zu finden! Ihr findet
das Haus leer - und keiner kann Mich finden, was heut geschieht!
Wie kann man GOTT herausfordern mit so viel Schmach! Das ganze Leben
stirbt ab. -
Unterstützt den heiligen Vater mit BUßE und GEBET, dass er dieses
Unterfangen abstellen kann, denn
er ist der Hirt noch zu aller Zeit! -
Ich warne die Bischöfe, die ihn nicht mehr sehen, wie ICH ihn sehe! - Kein
Jota ist gültig, was anders lautet!...

10. August 1974 (Jesus)

GOTT SPRICHT ZUR SEELE. -
Damit ist jede gemeint. - Schreib’ es genau hin! -
Jeder gehört Mein Herz! -
Liebe schenkt sich und will eins mit Mir sein.
Sie strahlt immer zuerst Mein Herz aus. Ich muss dadurch die Seele erwärmen,
dass sie wirken kann.

Fastenzeit 1976

Diese Schriften fördern den Sieg der Kirche. -
Die Kirche muss sich ausbreiten über Länder und Völker.
Trage dein Kreuz der Mutter zuliebe! -

- MUTTERGOTTES -

Es kommt ein Fest, das du nicht kennst: MÜTTER DER GNADEN. So bin ich der Kirche zugeteilt. - Wie der Teufel Gift speit, stelle ich mich dagegen - und es wird Gnade daraus.

Das war dein Weg zu Mir. -

O, Kind, wie hab' Ich Mich bemüht und für euch gelitten, als Ich diese Zeit sah!...

(Muttergottes)

Ich hab' den Schlüssel der Kirche in der Hand, mir so vom Sohn übergeben. -

Jede Gnade ist Liebe - und so mir übergeben.

So bin ich als Mutter würdig, für euch einzustehen.

Bin ich doch - MUTTER DER PRIESTER. –

So sind mir die Worte zugeflossen:

“Sohn, siehe deine Mutter!” –

So bin ich die - GNADENVOLLE JUNGFRAU -

- MUTTER DES HERRN. -

Ruf mich so an! Dieser Ruf dringt durch die Wolken, ein Geschenk großer Bedeutung, der Hölle nicht sichtbar. -

Ich liebe deine Schrift, ihrer Einfachheit wegen, so vielsagend reich! - Es wird ein Buch höchster Gnade.

Heft 5:
Mahnungen
an unsere Zeit

Juli 1968 die Worte: - JESUS -

... DEMUT - und - LIEBE -

sie tragen Meinen Thron bis in euer Herz, es umzugestalten.

Meine Liebe ist euch wie eingebrannt durch die Taufe. - So weit fließt Mein Blut. -

Meine Liebe ist zum Opfer geworden durch Mein kostbares Blut von Mir selbst. - Wie war Ich angenagelt, Mein Herz zu verschenken an euch! Dieses Herz, das Meine Gottheit verborgen hält.

Ich war wie ein Mensch. Niemand sah Mir Meine Herrlichkeit an. Ich war in der - DEMUT - der Größte!

MEINE LIEBE IST EINE UNVORSTELLBARE MACHT - UND SIE WIRD JEDEM GESCHENKT!

Kommt doch, Mein Herz zu empfangen!

Ihr könnt Mich alle nicht fassen, weil es für Mich keine Erklärung gibt.

Ich habe euch Meine ganze Liebe geschenkt! Das müsst ihr fest glauben!

Ich werde eure Freude sein - für immer und ewig! - So viel Freude wird sein, wie ihr jetzt Trauer habt.

Meine Liebe wird Wunder wirken. - Es gibt für jeden ein Wiedersehen. Wie werden sich eure Herzen sonnen im Glück! -

Alle, die kommen, dürfen Mein Angesicht schauen. - Das Glück kann sich nicht vergrößern. Es ist Höchstmaß an Liebe, bei GOTT zu sein! -

HELFT, WENN DER BRUDER NICHT HEIMFINDET! -

Mein Schmerz ist ein liebender Schmerz. - Ihr sollt voranleuchten, wenn ihr Mich gefunden habt.

So kann Ich die Gnade vermehren.

GOTT hat sich tief herabgelassen, der Menschheit zu helfen. -

Bewahrt euer demütiges Herz, wenn ihr Mich gefunden habt und helft euren Brüdern, die selber nicht heimfinden! -

LIEBE muss spenden, die Gnade verteilen, denn sie ist ein reines Geschenk! Ich habe euch Mir angepasst! -

Nicht ihr habt Mich gesucht -Ich suchte nach euch! -

Wer hilft, hat Meine Liebe verstanden. -

Juli 1968 die Worte:

GOTT KENNT DEINE LIEBE. - GOTT IST NIEMAND FERN! -

GOTT sieht jedes Herz und zählt jeden Schlag aller Herzen.

Keiner kann IHM entkommen.

Es ist alles im Licht und im Feuer der Liebe. - Es ist eine heilige Macht, eine unvorstellbare Größe, die alles formt. -

Es ist - WEISHEIT DER LIEBE. -

GOTT lässt Sein Licht leuchten über der Sonne. -

Es ist ein gar enger Pfad, der dahin führt. - Reinste Liebe zeigt euch den Weg. GOTT wohnt über allen Höhen, ER ist nur - WAHRHEIT! -

Keine Lüge findet dahin den Weg! Sie kann die Höhe nicht tragen, sie versinkt wie von selbst. Nur die LIEBE findet den Weg!

GOTT SANDTE SEINEN SOHN - und Er kam mit dem Licht, das alle erleuchten sollt. - ER kam zum Geschöpf. -

...0, die Seelen werden glänzen und leuchten wie die Sterne am Himmel - im ewigen Licht! - Nur Freude wird herrschen! - Ich werde alle Tränen abwischen! Wie ein Vater sein Kind tröstet, werde Ich tun.

Juli 1969 die Worte:

Du musst ganz DEN SINNEN ABSTERBEN, dann darfst du Mir ganz gehören! -

Was GOTT tut, ist immer nur LIEBE - und ohne Beispiel! -

Bleibe nur klein, dann bist du leicht zu finden! -

LIEBEN kann man nur im LEIDEN! -

Meine Liebe ist eine leidende Liebe. - So kam Ich zur Verherrlichung. - Ich habe dich damit lieb gewonnen, als Ich dir entgegenging mit so viel Licht.

Um die Liebe muss man viel ringen - und demütig sein! -

Der Mensch beugt sich nicht gern. Das ist ihm angeboren. Um diese Gnade muss man hart kämpfen! -

Es kommt der Tag, an dem du es verstehst, dass doch alles Liebe war im harten Kampf. -

Auch die Seele muss sich unterordnen können. -

GOTT hat keine Brücken, die muss Ich den Menschen bauen, wie ehemals. Das ist ganz gewiss! - Das wirst du bald erkennen - dem Geiste nach. -

Hat denn die Liebe ein Maß? - Ihr messt viel zu klein! -

Ich werde eine - NEUE KIRCHE - aufbauen - mit lauter Türmen, alle nach oben! -

Ich werde die Menschen nie allein lassen in ihrem Kampf mit dem Bösen! Sie sind zu klein, mit dem Bösen im Hintergrund, der beständig lauert auf jede Beute.

Der Teufel will Mich immer als den hinstellen, der nur zu Gericht sitzt - dabei war Mein Leben nur LIEBE - Mein Sterben nur GNADE.

Alles gab Ich euch! -

Dein Herz müsste glühen! - Schau Mich an, wie Ich gezeichnet bin für euch!

Nur der - GLAUBE - ist noch imstande, so viel Liebe zu fassen. -

Immer noch gibt es Menschen, die Mir aus dem Wege gehen, mit so viel Hass, den nur die Hölle erzeugen kann, in brutaler Form, die nur die Hölle kennt. - 0, wie sind diese Menschen arm! - Sie erzeugen es nicht selbst, das ist sein Stachel, wie er auf die Seelen losgeht! - Diesen Seelen will Ich helfen! -

Ihr kennt doch Mein Hirtenwort. - Sie haben den Aufstieg verpasst und ihre Seelen sind zu KNECHTEN DES BÖSEN geworden.

Es gibt eine Heimkehr - auch für sie! -

Das ganze Innenleben ist ein Scheiterhaufen. So sind sie vom Teufel der Zerstörung ausgeliefert und jeder Neubeginn nicht mehr möglich aus sich selbst. Jeder Wille ist gebrochen.

Wie sind die Seelen zugerichtet! -

Jeder Gedanke zum Aufstieg ist ein neues Versinken. - Der Teufel hat eiserne Klammern! Er hält sie umklammert, wie mit Eisenfesseln. Wie soll Ich da zusehen! - Ich will ihm die letzte entreißen! -

Der Mensch müsste sterben bei so einem Anblick, diese schaurige Macht an Grausamkeit, die keine Grenzen misst. - Ich bin auch für sie gestorben! -

Der Mensch weiß mit seiner Seele oft nichts anzufangen - und ist Mein teuerstes Geschenk! - Diese Seele ist Mein Blutopfer! -

Dies wird der größte Siegeszug aller Zeiten! - Die Hölle hat keinen Boden.

Ich liebe diese Seelen, in dieser Zuchtrute, vom Teufel abgetrieben in die Flut ihrer Sünden. - Meine Rettung kommt nie zu spät! Die Rettung ist nur Liebenden möglich. -

Sie können sich Mir nicht mehr nahen. Mein Anblick würde sie töten...

Es gibt so vielen NICHTIGKEITEN, für die sich der Mensch interessiert. Um Mich kümmern sie sich wenig. - Ich bin für viele längst vergessen. - 0, was ist das für ein Schmerz! Ich sehe ihren ewigen Untergang - und Ich bin auch für sie gestorben!

Juli 1969 (Jesus)

FEIERT MEINEN OPFERTOD mit ganzer Hingabe! Es ist ein Gnadenfest, das alles trägt! So gab Ich Mein Leben hin, für Leib und Seele. -

Ich bin wirklich im Sakrament - mit der ganzen Hingabe! - Nur so könnt ihr Mir nachgehen. -

Das ist der Weg zum Vater. Er ist voller Licht und Gnade.

Opfert eure Sinne! - Das ist Mein Geheimnis, das der Teufel nicht kennt, nicht findet. Mein Weg ist zu eurem geworden. -

O, wie viel Gnade geht verloren - und man kann sie nicht wiedergewinnen. - Die Seelen sind abgestorben. Sie nehmen freiwillig den Tod.

O, diese Flucht ins Ungewisse! - Es ist erschütternd, was geschieht! - Keiner kann dem Teufel mehr enttrinnen. - Es gibt Ausnahmen, auch unter diesen Menschen. -

... Weiß denn ein Kind schon, was der Vater tut - und fühlt sich doch geborgen! Darum die Worte: "Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder!" -

Kind, GOTT ist zu groß - und Seine Liebe reicht weit hinab bis zum letzten, den ihr noch nicht kennt - denn Ich bin es selbst! -

... ICH BIN DAS WORT DER ERLÖSUNG! -

Und das Wort kam vom Vater - wo Ich ausgegangen bin. -

Ein Schrei durchzittert die ganze Welt: "Mein GOTT, warum hast du mich verlassen!" - Das ist tiefste Nacht - und Ende der Passion, die an Mir vorüber zieht.

Dieses Wort hat viele noch gerettet. -

Ich habe euch alle emporgehoben, als Ich erniedrigt war zur größten Schmach.

Ich sah die ganze NACHT an Mir vorüber ziehen, die der Mensch durchschreiten muss in seiner Ohnmacht. - Darum gab Ich Mich als Speise hin...

Juli 1969 (Jesus)

Ich sende ARBEITER in Meinen Weinberg, auch aus der Jugend. Ihr werdet frei werden. - Alles zu seiner Zeit. -

Den Heiligen Geist kann man nicht stürzen - oder Fesseln anlegen. Er wird die Seinen finden.

Die KIRCHE wird wieder blühen! -

Alles ist zugelassen, was geschieht. - Es wird sich noch viel ereignen. - Ich sammle zuerst - dann kommt der Neubeginn. -

Oktober 1972 (JESUS)

...Bleibt doch in Meiner Nähe, dann ist euer Weg abgesichert! Ein demütiger Mensch findet immer den rechten Weg. - HOCHMUT sind Pfade der Hölle! Hochmut ist eine Giftschlange der jetzigen Zeit. -

Die Welt ist voller Verwirrung. Viele haben den Weg verloren, um es bequemer zu haben. - Sie werden es bequemer haben - aber sie können nicht mehr umkehren, das Verlorene zu suchen. Der reinste Erdrutsch, der in die Tiefe sank!

So sieht keiner mehr, wohin das führt. - Viele haben keine Sicht, ihre Lage zu erkennen. Sie treiben direkt in den Schlamm, der die ganze Welt zu überfluten ansetzt.

Gnade über Gnade ging verloren!...

(JESUS - ÜBER DIE ARMEN SEELEN)

Kaum einer, der diese Hilfe nicht braucht! Sie finden nur durch das Gebet eine Öffnung aus dieser schauerlichen Tiefe.

Meine Nähe würde sie töten. In diesem Zustand kann man GOTT nicht ertragen. Ich bin zu viel Licht. -

Helft ihnen doch! - Die Hilfe hat so viel Kraft! Durch eure Hilfe strömt ihnen Meine Hilfe zu. - Es ist gegenseitige Hilfe, die ihr da übt. - Lasst doch keinen Tag vergehen, ohne diesen Liebesdienst an den Armen Seelen!

0, WIE SIND SIE DANKBARE ARME! SIE GEBEN REICHLICH ZURÜCK!

Sie bitten noch im Himmel, auch täglich für euch. Sie vergessen keine Hilfe mehr, so sind sie beglückt. Sie sehen alles anders. -

Manche dürfen sich den Menschen zeigen und um ihre Hilfe bitten. Das ist ihnen als Ausnahme gewährt, weil sie im Leben die Armen Seelen nicht in ihrer Not vergessen haben.

Wie könnte geholfen werden! - Aber die Menschen sind in die Welt verstrickt, bis zum Untergang. - Für viele sind alle tot und vergessen.

0, könntet ihr die Not sehen! Alles ist wie Stein, was sie umgibt. Sie glauben sich ewig verloren, so sind sie vergessen.

Kind, Liebe tut Not! - Wie heben sie flehend die Hände! Opfere so viel du kannst für sie! Die Liebe kann ihr Los erleichtern. - Sie müssen gereinigt werden. Das ist ihr hartes Los!

Heißt es nicht: "Bittet, und ihr werdet empfangen?" - Wie wird da euer Gebet erhört! -

Gib ihnen oft WEIHWASSER! Sie müssen sich oft einer Reinigung unterziehen, die lange dauert und sehr hart ist. - Viele glauben sich verloren und entbehren jede Hilfe. Sie stehen am Rande, ewig verloren zu sein. - Diese Pein würde jedes Herz erweichen. Sie brennen wie im Feuer. -

Jede Sünde hat eine andere PEIN. - Es gibt keine leibliche Pein, damit zu vergleichen. - GOTT gab ihnen die Gnade der Reinigung, aber sonst sind sie verlassen, wie für immer. - Sie tragen den Fluch der Sünde, der nur langsam abnimmt, so sind sie entstellt.

Gedenkt doch dieser Armen! - Sie wissen, was sie GOTT getan. Es sind die Hoffnungslosen. Sie fühlen sich jeder Erbarmung unwürdig. - So nimmt ihre Bosheit ab.-

GOTT hat euch mit Liebe ausgestattet, durch das Gebet. -Niemand ist so dankbar, wie die Armen Seelen. -

Man soll diesen Bericht weitergeben! -

Gedenkt doch eurer Toten, die EURE NÄCHSTEN sind! -

Vielen kann Ich Mich nicht nahen, das würde ihre Pein vergrößern. - Ich bitte euch für sie um Hilfe! -

Es ist ein Heimweh, das noch kein Mensch erfahren hat. Es würde euch den Atem auslöschen! - Sie gehen oft wie mit nassen Kleidern, die kaum einen Schritt ermöglichen, so groß ist ihre Trauer. -

Sie finden so wenig Hilfe! - Nur wenige haben ein Licht, im Vergleich zu den vielen, die vergessen sind.

Viele HILFE kommt von den Armen Seelen! -

Jeder wird einmal diese Hilfe brauchen. Bedenkt das wohl! - Macht von Meiner Hilfe Gebrauch, die euch so reich angeboten wird! Es gibt kein Tor und keine Tiefe, wo die Liebe nicht Zugang hat. -

Ich muss die Menschen wieder BETEN lehren. - Es fängt bei den Armen Seelen an. - Einem Bittenden werden viele Sünden vergeben. Ich sende euch Hilfe von Sion her!

Es wird nicht vergessen, was man für die Armen Seelen tut. Sie sind immer am Bitten für ihre Helfer. - Sie würden die Feinde noch lieben! - Diese Sicht ist ihnen noch geblieben.

Sie sind von der Sünde geschieden, was fehlt, muss ersetzt werden. - Davon ist kaum einer befreit.

Verschafft euch Freunde, weit über das Grab hinaus!

Die Liebe ist eine gute Saat, die ihr an den Armen Seelen übt.

Wie sind manche Seelen arm aus dem Leben geschieden - und jeder Hilfe dadurch beraubt! - Diese Not kann sich kein Mensch vorstellen. Diese Armut zerschneidet Mein Herz. -

Keiner kennt die NOT EINER VERLASSENEN SEELE, Ich sage KEINER, so lange der Mensch lebt. -

Nicht umsonst gab Ich Mein Herzblut bis auf den letzten Tropfen. Würde Ich sie vergessen, wäre keiner zu retten, vom Zugriff der Hölle.

Schon morgen kann jede Hilfe vorbei sein. - Wer hört euer Bitten, die ihr nicht gehört? - Die Liebe kann es wissen, muss es sogar! -

Was nützt euch der ganze Reichtum der Gnade, es ist nichts mehr zu erlangen, es ist ewig vorbei! - Darum säumt nicht! - Wirkt, so lange es Tag ist! -

Suchet euch FREUNDE, an die die Welt nicht mehr glaubt, sie zu finden! - Wie lieben sie euch, die schon der Liebe geschenkt ! -

GOTT liebt euer Erbarmen. Ihr werdet gerne gehört. - Noch ist die Zeit der Gnade - und sie wird jedem gewährt. - Das muss man der Welt offenbaren! - Ihr müsst um diese Not wissen. - Jeder schwebt in dieser Gefahr! -

Ihr müsst euch DER LIEBE ZUWENDEN und mit den Ärmsten teilen, weil Gnade verpflichtet wieder zur Liebe. - Dieser Schutz wird euch einmal weiterhelfen, den Jede Seele nötig braucht. - Damit lernen die Menschen wieder das Gebet schätzen und lieben.

GOTT LIEBT - DAS FÜRBITTGEBET. -

Ich schließe es an Meine Liebe für die Seelen an.

Der Satan muss ihnen den Weg räumen, ganz gewiss!

Wie sind die Menschen sorglos und leben in den Tag hinein...

Die Lauheit hat den Schlüssel abgebrochen zu den Kostbarkeiten, die Mein Herz verströmt in den Sakramenten. - Für viele bin Ich nicht da. Sie haben den Blick verloren, der sie Mir nachfolgen lässt. - Alles ist zu Eis geworden. -

Sie kennen nur mehr das Natürliche an...

Noch trägt euch die GNADE, bis die Zeit abgelaufen ist und die Uhr den letzten Schlag für euch ausgelöst. - Denkt doch daran, WIE VIEL IHR VERSÄUMT! Alles war umsonst für euch bereitet, den Aufstieg zu ermöglichen. - Wie hart wird diese Erkenntnis auf euch zukommen! -

Ich kann in euren Willen nicht eingreifen. Ich würde die Liebe töten, mit der euch der Wille geschenkt wurde. - Ich kann nur dafür leiden. - Kann Ich denn eine Seele vergessen, für die Ich Mein Leben hingab?

DU MUSST MIT DEN SEELEN LEIDEN, so kommt die Verbindung zustande. - Es ist doch alles für Mich. - Sage nie "Nein" zum Willen des Vaters, es ist kein Untergang. Sie geben auch dir Schutz, den du nötig brauchst...

28. Januar 1974 (Jesus)

Der Teufel will euch von Mir losreißen. Es gibt eine neue Strömung. - Es gibt solche Kräfte in der Kirche. -

Der Teufel ist tief eingedrungen! Er will alles zerreißen!

Schützt den heiligen Vater mit viel Gebet, -

Es geht um den PETRUSSTUHL - dass er als Mensch durchhalten kann! -

Es kommt der Kampf der Entscheidung! -

(Nach der heiligen Kommunion)

Wer kann Mich überwinden! -

Ich werde die Krämer verjagen, wie aus dem Tempel verjagen! Ich habe längst den Sieg hinter Mir. -

Wer könnte Mich antasten, ohne in den Abgrund zu versinken?

Vergesst nicht: ICH BIN DER HEER - der die Schöpfung regiert - nicht nur den menschlichen Leib, weil er die Seele nicht tragen kann aus sich selbst. - Um wie viel weniger MICH! -

Kind, alles ist Geist - der allem das Leben trägt und von Mir ausging. -

O, Mensch, wie viel ist deine Zunge wert, die Mich nur schmähen kann? - Erhebt euren Blick! - Es naht sich der Herr - tagtäglich aufs Neue, weil Ich der Schirmherr bin, den Seelen zum Schutz! -

Die Frevler werden verstummen wie ehemals! - Sie sind leise gegangen, wie vor der Frau im Tempel. - Ich trieb sie weg. Sie mussten Meinen Worten glauben durch ihre Schuld. Mein Wort war die Gnade, sich selbst zu erkennen.

Faltet nicht nur eure Hände, faltet auch euer Herz zu eurem Gewinn! - Das Gebet kommt vom Herzen. - Ich hab' es zum Tempel geweiht, als ZELT DES ALLERHÖCHSTEN - und gab Meine Menschnatur dafür hin. - So bin Ich Mensch geblieben mit Fleisch und mit Blut, euch weiter zu tragen. -

ICH TRUG NICHT NUR DAS KREUZ, ICH TRUG JEDE SEELE DAMIT DEM VATER ENTGEGEN. - SO BIN ICH GETAUFT DURCH MEIN BLUT, MIR VOM VATER GESCHENKT, JEDER SEELE ZUM LEBEN.

Meiner Liebe wird alles zur Macht - so war Ich hingeopfert, als GOTT und als Mensch - und keiner könnte Mich tragen. -

DIE LIEBE DURCHSCHNITT SCHON MEIN HERZ, BEVOR ES NACH AUßEN GESCHAH. Die Gottheit erschloss es von selbst, so war die Menschheit ihr nah.

DER SPEER HAT DIE WUNDE BEZEUGT - IM GEIST WAR SIE IMMER SCHON DA.

Als Mensch fing das Opfer schon an. –

7. September 1973 (Jesus)

MEIN TOD war grausam, Kind. Ich wurde von der Sünde gepeitscht, die die Hölle aus allen Schlünden spie. -

Ich musste doch euer lieben zurückgewinnen! - Allen war die Seele abgestorben und vom Teufel besetzt.

Ein Leben ohne GOTT ist schon der Sünde angepasst! - Darum sagte Ich: "SUCHET ZUERST DAS REICH GOTTES! -

Ich bin ein liebender Wegweiser mit der Stimme des Geistes...

Wer kann denn einen Strom aufhalten? -

12. Januar 1971 (Jesus)

So sterben die HEILIGEN - die losgelöst von der Welt.

Die Liebe wird ihnen voranleuchten. - Alle GEHÖREN EINER LIEBE.

Ein Gnadenstrom wird sich auftun, die Verlorenen zu suchen. -

Meiner Liebe kann keiner entgehen. Was GOTT sucht, wird immer gefunden!
- Sie werden mit Mir eins sein, wie Ich im Vater eins bin. Der Liebe ist kein Weg verborgen. -

Der Mensch ist machtlos, gegen die Liebe anzukämpfen! - Die Liebe ist einem Strom gleich, der seinen Lauf nicht ändern kann. -

Die LIEBE ist es, die das Ziel anzeigt! Sie ist immer von oben gehalten.

Wer sucht - der ist schon gefunden!

Die Liebe ist es, die den Weg erleuchtet.

Es beginnt ein völlig neues Leben, wenn die Seele den Körper verlässt. - Der Aufstieg hat begonnen. - Die Zeit ändert nichts mehr. Der Körper ist abgestreift, den die Zeit trug. -

Das einzige, was die Seele sucht, ist GOTT! - Sie sucht unausgesetzt den Urquell ihres Daseins.

Sie erkennt, was ihr anhaftet und was sie ablegen muss.

...DEMUT - ist die Tugend der Liebe. -

Ich müsste sagen: "Ich kenne euch nicht!" - Über Mein Erbarmen geht kein Weg, sozusagen.

Ich kann Meine Gottheit nicht zeigen, das wäre Tod und ewige Trennung.
Ich gebe Mich hin zur Speise, dass jeder Mich hat.
Das ist das Wunder der Erlösung, für den, der daran glaubt! — Es ist ein -
BROT - das sich vermehren kann. Viele haben daran teilgenommen.
Das Wirken Meiner Liebe hat noch niemand erfasst!

(Heilige Nacht)

GOTT hat gesiegt in vielen Herzen. - Bald werdet ihr die Früchte sehen. - Viel schlummert in den Seelen. Viele werden wach. - GOTT hat viele Herzen berührt in dieser Nacht. - GOTT liebt die Menschen so sehr, dass Er für sie sterben wollte. Das kann ja nicht abnehmen. -

16. Januar 1971 (Jesus)

DER MENSCH IST DAS SCHÖNSTE GESCHÖPF, wenn er eine reine Seele hat.

Nicht nur die Seele hat alle Vorzüge - DER LEIB IST DIE TÜRE ZUM HERZEN - UND ER WIRD "TEMPEL" GENANNT. — Es ist Seele und Geist dieser Hülle geschenkt, die nicht genommen werden können. So ist er VOM GEIST BESCHENKT. - GOTT HAT SEELE UND LEIB SEINER LIEBE ANGEPASST.

Wehe, wenn man ihn nach Willkür tötet! -

Darum: "WACHET UND BETET!" - Tut alles im Hl. Geist! -

Betet für die, die es nicht können! -

(Über die heilige Messe)

Ihr müsst an DAS WUNDER glauben! Es geschieht wie von selbst. Aber nur durch Zutun des Priesters! - Es gibt so wenig Gläubige!

MAN MUSS MIT DER SEELE DABEI SEIN, DANN KANN MAN DIE GNADEN AUFNEHMEN IN DAS HERZ! -

Es ist der Durchgang! - Jedes Feuer wird geschlossen gehalten. -

Macht eure Türe weit auf, die ganzen Sinne sind geheiligt!

Ich habe sie alle mit eingeschlossen.

Der Hl. Geist zieht die Seelen an, die Ihm nahe kommen -
und alle sind GOTT nahe gebracht. -

Alle Sinne müssen sterben! - Sie sind gleichsam in Mir untergegangen, um ihnen eine neue Gestalt zu geben.

Nur so kann Ich sie als Geschenk dem Vater anbieten.
Dieser Vorgang ist in kein Wort zu fassen. –
Eure Schutzengel bieten eure Opfer dar.
Es ist ein überwältigender Vorgang, den kein Mensch fassen kann!
GOTT liebt eure Hingabe! - Ihr müsst euch im Glauben opfern! Das ist eure
Liebe - euer Zutun! -
Vertraut Meiner Liebe! - Ich habe ein mächtiges Herz! -

(Nach der heiligen Kommunion)

Du würdest am ganzen Körper zittern, so würde dich die Ehrfurcht erfassen! -
Ich rechne mit der Schwachheit der Menschen.
Ich habe Mich in Meine Menschheit verborgen. –

(Bei der hl. Messe)

DIE WORTE WERDEN VOM PRIESTER GESPROCHEN, WEIL ER DIE
WAHRHEIT BEZEUGT: ICH BIN LEBENDIGES BROT, DAS VOM HIMMEL
HERABKOMMT! - GOTT IST IN DIESEM BROT! -
DIE ALLMACHT HAT SICH GESENKT. - MEIN WORT GENÜGT...

20. September 1970

Niemand kennt MEINE HOHEIT! - Ihr würdet alle auf die Knie sinken vor
Staunen. So tief muss Ich Mich herablassen, euch Mein Herz zu erschließen.
Keiner würde es wagen, sein Angesicht zu erheben! -

So seid ihr geheiligt durch Meine Hingabe an das Kreuz, aus dem den Seelen
Licht zufließt, Mich in der Anbetung zu finden. So viel musste geschehen! -
Wer könnte fassen, wer Ich bin - denn - ICH BIN ALLES! -

(Gottvater spricht)

NIEMAND HAT MICH GESCHAUT, ALS DER SOHN. -
ICH BIN IM SOHN UND TU, WAS ER TUT - SO SIND WIR
WESENSGLEICH!
DER GEIST TRUG DIE EINHEIT - DER UNS GLEICHT. -
Wie könnte der Menscheng Geist diese Einheit erkennen! -
Dann wäre er Mir gleich. -

Diese Größe ist nicht zu erfassen, denn sie ist Liebe in unvorstellbarem Feuer, das nie verzehrt und aufhören kann!

Die ganze Welt könnte in Brand geraten, wenn ein einziger Funke davon abgleiten könnte! - Dann wären Wir zwei Wesen - dann wäre die Liebe geteilt.

Liebe kann man nicht teilen! - Die Kräfte sind in ihr eins! - Ich kann die Menschen nur teilhaben lassen - und bin, wo ICH bin - immer gegenwärtig! -

Der Sohn hat es bezeugt, der von Mir ausging, ohne zu trennen.

Ein Hingang und Heimgang in der Kraft des Geistes! -

Es gibt kein Wort, die Liebe nur anzudeuten! -

Aus GOTT kam die Liebe hervor, ohne die Einheit zu verlieren. -

GOTT machte der Seele den Weg wieder frei.

Liebe verlangt Glauben, weil man GOTT nicht begreifen kann. -

(Jesus)

ICH BIN EIN KÖNIG DER LIEBE! - So groß ist Meine Macht.

Ich gehe immer wieder zurück, bis zum Abgrund, den letzten zu holen! - So bin Ich am Kreuz erhöht! - Alle sind in diesem Opfer bedacht.

Würden Mich die Menschen doch kennen, würde ein Jubel bis zum Himmel ertönen! -

IHR SEID NICHT ALLEIN! Meine Liebe hat keine Schatten. Jede Seele ist Mein Eigentum! - Ich lass' sie Mir nicht entreißen! - Ich führe sie alle zum Licht und zur Einheit zusammen. -

...Es gibt keinen Stillstand in der Liebe!

Sie wird vom Hl. Geist getragen und gespendet.

...MEIN HERZ WIRD LEUCHTEN, DASS VIELE DEN WEG WIEDER FINDEN. Glaubt an Meine Worte: "Wenn Ich erhöht sein werde!"...

LIEBE WÄCHST AUS DER DEMUT - aus der Hingabe an Mein Wort - denn Ich bin Liebe in höchstem Maß - gehorsam bis zum Tod, nach dem Willen des Vaters. -

MEIN GEHORSAM IST LIEBE.

SO IST MEINE MENSCHHEIT AN GOTT ANGEWACHSEN. -

EIN HERZ FÜR MENSCHHEIT UND GOTTHEIT! -

Ich ging durch die ganze Menschheit hindurch. -

Ich habe den ganzen Inhalt Meines Herzens verschenkt, das war das Verdienst MEINER SEELE. -

SIE WIRKTE DER GOTTHEIT ENTGEGEN.

DANN KAM DAS LICHT, DAS VON MEINEM WORT AUSGING. -
ES WAR AUCH DER TRÖSTER VERSPROCHEN, DER HEILIGE GEIST.
Das war höchste Gnade! -

(Über das Bußsakrament)

NICHTS KANN MAN SO VOLLKOMMEN TUN, ALS DIE VERZEIHUNG,
DIE VON GOTT KOMMT! - EINE SOLCHE SEELE KANN SOFORT IN DEN
HIMMEL EINGEHEN. ICH TRAGE DIE LAST! -

Das gilt für Priester und Seele im gleichen Maß. - Diese Tragweite kennt noch
kein Mensch.

WAS EINER TUT, TUN ALLE! -

So groß ist dieses Sakrament! -

Das heißt man: Berge versetzen! -

Mich hat die Sündenlast fast erdrückt, so wund war Ich geschlagen! - DREIMAL
SANK ICH ZUR ERDE. - Mein Gesicht habe Ich in den Boden gepresst. Das war
Mein Dank an diese Liebe. -

ICH DURFTE DAS ANGESICHT DES VATERS SCHAUEN! - Die höchste
Liebe, die es je gab! - Der Vater sieht immer Mich kommen. -

Wie hab' Ich diese Liebe erkauf! Das kann euer Geist gar nicht aufnehmen.
Das sind Ewigkeitswerte, für die es kein Maß und keine Grenzen geben kann.

Ich liebte diese Liebe mit jedem Atemzug! So wurde sie Mir zur Gewissheit.
- Mehr konnte der Vater selbst nicht geben! -

DIESE SEELE GEHT HEIM, die es immer wieder tut! - Da fließen alle
Quellen zusammen, weil es keiner allein tut und tun kann.

Der Priester ist gleichsam die linke Hand - Ich bin die rechte! -

Durch Mich wird das Sakrament vollzogen!

DER BEICHTSTUHL IST DER THRON MEINER LIEBE!

Wissen denn die Menschen, was sie da tun? -

Sie tun es, wie sie alles tun: Es ist keine Reue da, keine Liebe und kein
Vertrauen. - Ich muss alles ersetzen! -

Darum wird das Sakrament so leicht an die Seite geschoben. - Kind, das kostet
Mich viel! -

Der Hass gegen die Kirche wird sie selber treffen! -

DAS IST DIE GRÖßTE LIEBESTAT, (Bußsakrament) die der Priester tun
kann - mit der ganzen Kraft des Heiligen Geistes! -

Es ist eine wunderbare Liebe, die den Seelen innewohnt, die GOTT der Vater
ausstrahlt! -

Es ist die ewige Jungfräulichkeit, die dem Herzen des Sohnes innewohnt! - So sind die Seelen einander verbunden! -

JESUS ist die jungfräuliche Liebe - und sie wird jeder Seele zuteil! Diese Liebe kann nie abnehmen und ihren Wohlgeruch nie verlieren - einer Rose gleich, die viele Blätter hat, mit himmlischem Tau befruchtet. Sie wird sich entfalten - unvorstellbar an Schönheit und Anmut! Ein Bild, das sich von GOTT abzeichnet, der Schönheit weichen muss. -

ALLES HAT DER GEIST GOTTES GEFORMT UND ENTHÜLLT! Darum gab Ich ihr den gebrechlichen Leib, um an ihrer Schönheit mitzuwirken. -

Alles wird in Staunen versinken, was aus GOTT hervorging, ALS ER DEN MENSCHEN SEIN EBENBILD VERLIEHEN!

GOTT WIRD IN SEINER GRÖÖE SEINE LIEBE ZEIGEN! -

WIE IST DER TEUFEL VON NEID GEHETZT! SEINE NIEDERTRACHT IST DER GIPFEL SEINER BOSHEIT. - Darum wollte er Gott sein, diese Seele zu besitzen. - Er glaubte, damit GOTT stürzen zu können. Er trieb sie in den Fluch der Sünde, um ihrer habhaft zu werden.

September 1970 (Jesus über die Eucharistie)

ICH BIN EIN KÖNIGLICHER GAST Eurer HERZEN! -

Ich lege dort Meine Schätze nieder.

...Bei Mir ist Liebe immer das gleiche: LIEBE BIS ZUM ÜBERMASS. Sie ist von Meiner Größe erfasst.

Mit einem Wort war alles im Geiste vollzogen. -

ICH WOLLTE EUER VATER SEIN, MIT DER HÖCHSTEN KRAFT MEINER LIEBE - DURCH DEN GEIST. - ER HAT DIE WANDLUNG VOLLZOGEN - DURCH DEN SOHN. - ER TRUG DIESE LIEBE, DIE NIEMAND GLEICHEN KANN. -

ICH HABE IHN ZUR BROTSGESTALT ERHOBEN, UM GANZ GEIST ZU SEIN WIE DIE LIEBE - DAS HÖCHSTE WUNDER MEINER SELBST! -

Es gibt keinen Wesensunterschied.

DEN LEIB HAT DER GEIST BEREITET - DAS BLUT KAM AUS DER EINHEIT HERVOR. - DURCH DEN LEIB WAR DIE EINHEIT BEDECKT. -

Der Mensch ging' weinend von dannen - er könnte die Liebe nicht fassen. Er ist noch von der Sünde gefangen. -

Ich will euch doch retten! - Das kommt zuerst, bevor Ich Mich zeige. -

IM BROT IST DIE KRAFT DER LIEBE VERBORGEN! -

Wer Meiner Liebe nicht glaubt, hat die Heimat verloren. -

VERTRAUT MEINER LIEBE -

denn Ich bin es selbst, der zu euch kommt! -

Die ganze Natur muss sich verändern, bei Meiner Ankunft.

Alle Schranken sind gefallen, wo Geist und Liebe sich begegnen. Die Begegnung schlägt Wellen, wie ein tobendes Meer. -

Die Liebe hat den Tod überwunden, der an der Sünde empor wucherte. - Ich habe der Seele ein Denkmal gesetzt, dass sich die Liebe ausbreiten kann.

Welche Herrlichkeit ist in dieser Liebe verborgen! Ein Triumph Meiner selbst - an Meiner Größe gemessen. -

Anbetend sinken die Engel auf ihr Angesicht, dieser Liebe zu huldigen, die von Mir ausging. - So tief hat sich der Himmel gesenkt, sich mit der Erde zu versöhnen. -

Meine Liebe hat jedes Maß überschritten!

Meine Liebe wird nie gemessen! -

Bei GOTT gibt es keine Grenzen. -

Darum: Sinkt anbetend auf die Knie!

Ich will euch vom Boden erheben. Ich werde es tun! -

Kniend hat Mich Meine Mutter empfangen, als sie Mich in ihrem Leib trug - und Ich habe sie zur - KÖNIGIN - gekrönt!

Man hat die tiefe EHRFURCHT verloren, mit der Mir viele Völker gedient.

Die Engel singen dreimal - HEILIG - bevor sie vor Mich treten.

So ehrt man den, der sie mit dieser Würde beschenkte. - Ein erhabener Vorgang! -

Wer kann denn die Gnade ermessen, die täglich den Menschen zufließt? - Himmel und Erde fassen das nicht, wie GOTT sich zum Vater bekennt! - ER hat sich ihrer Liebe übereignet.

Geheiligt werde Sein Name! -

Wer kann denn so viel Liebe noch fassen?...

28. September 1970 (Jesus über die Eucharistie)

Ich musste zu - BROT - werden, um euer Herz nicht zu verängstigen - und allen Glanz ablegen.

MEINE HOHEIT IST ZU VIEL LICHT!

Es würde in euch Furcht erzeugen. -

Ich muss euch erst von der Sünde freimachen durch Meinen eucharistischen Leib. -

Ich gehe immer in der Natur diesen Weg, der zu euch führt, um euch für die Liebe vorzubereiten. - Jeder Strahl Meiner selbst würde euch töten! -

Ihr würdet vor Liebe sterben. Ein Wirken wäre unmöglich. -

Darum ging Ich selbst in die Verborgenheit. -

Die Sünde würde euch treffen, wie Mich selbst! - Dazu braucht es Gnade über Gnade aus Mir selbst! -

So nehme Ich die Sünden hinweg! - Ich musste euren Weg gangbar machen, damit ihr zurückkehren könnt. - Ohne Mein Zutun müsste jeder versinken vor Meiner Hoheit - denn Ich bin wie der Vater in Seinem Willen - durch den Geist! -

Der Geist hat dieses Band der Liebe gezeugt! Es kann sich nicht verändern. Verändern muss sich die Natur! -

So bin ICH - BROT - wie die LIEBE - wie ICH SELBST!...

(über das Kreuzzeichen)

Der Mensch macht kein - KREUZZEICHEN - mehr, das für ihn wirksam wird. - Nur wenige erfasst diese Glut. Darum so viel Verderben. - Es hat im Himmel den höchsten Wert! Es war ihm Mein Blut geschenkt mit dem ganzen Reichtum. - Es schimmert von oben bis unten! -

Seid furchtlos mit diesem Zeichen! Es trägt Meinen Sieg. -

Mit unvorstellbarer Schmach war Ich angenagelt, nicht nur nach außen! - Es ging um Mein Herz und die Liebe! - Ich habe längst alles vorbereitet. Davon hat der Teufel keine Kenntnis. - Viele machen das Kreuz so gedankenlos. -

Wie das den Teufel freut! - Das ist kein Zeichen für Mich! -

Geht doch in die Tiefe! - Wie tief bin Ich herabgestiegen, dieses Zeichen zu verdienen, für euch! Damit ist alles gegeben. Es ist wie Feuer herabgekommen - in Meiner ganzen Glut der Seele zu helfen, die Hölle von euch fernzuhalten.

Wie kann so - DEMUT - wachsen, die Mich euch entgegen trug? Durch sie wird der Mensch erhöht! - Diese Gnade muss man verdienen. - Ich habe sie euch zurückgelassen. -

So werden die Herzen empor getragen. - Nur so könnt ihr den Vater erkennen in Seiner Güte!

Mit diesem Zeichen soll man seine HINGABE erneuern...

(Jesus)

...Kind, ihr müsst - BUßE - tun! - Einer für den andern! - Ich hab' euch an Meine Liebe angeschlossen. - BETET FLEISSIG DEN LIEBESAKT! -

Er ist der Schlüssel zum Schloss.

...Manche Seelen sind ausgetrocknet und stecken im Schlamm. Viele können gerettet werden und den Heimweg finden. - Darum betet fleißig den - LIEBESAKT - so wie Ich dir gezeigt! -

Meine Liebe ist ein versöhnender Geist. -

9. September 1974 (Jesus)

DER TEUFEL FÄNGT JEDES BÖSE WORT AUF - UND ES WIRD FÜR IHN ZUR WAFFE. - Man kann nicht mit ihm zu Gericht sitzen. Das wird die Not nur vergrößern.

Ich sagte: "Lernet von Mir!" Kind, jeder ist bedroht!

"Sie waren einmütig im Gebet." - Das sind die Waffen der Liebe! - Das ist notwendig mehr denn je. So beladen, geht das Schiff unter. -

...BETET! - BETET! - Der Herr war nie so nah! Mit dem Zorn bekämpft man die Liebe. -

Lernt von Mir das SCHWEIGEN! - Tragt diese LIEBE im Herzen herum und geht mutig euren Weg mit Vertrauen, weil die Hölle alles zerreißt. - So wird die Kluft größer. -

Die Sünde wird nur mit GEBET bekämpft! Keiner kann sich selbst befreien.

...Ihr tut wie Kinder streiten - und ihr sollt wie Kinder beten! Ein einziger - LIEBESAKT - wäre gegen die Hölle gerichtet!

WACHT AUF MIT DIESER WAFFE (DEM LIEBESAKT) UND GEHT MUTIG AUF MICH ZU! ICH HABE DAMIT VIEL VERHEIßEN. ES IST DIE REINSTE SIEGESQUELLE. -

IHR WISST NICHT, WIE DER TEUFEL DIE LIEBE FÜRCHTET! -

HELFT MIR, SEELEN RETTEN - UND IHR SEID MITGERETTET!

ES IST WIE EIN LAUTEN, DAS DEN FRIEDEN EINLÄUTET, WEIL LIEBE SÜHNE IST ZUGLEICH. -

MEINE LIEBE IST IN EUER HERZ GEPRÄGT.

...BETET FÜR DIE, DIE ES NICHT MEHR KÖNNEN!

Sagt Mir eure Not! Ich steh' nicht hilflos da. -

Glaubt an das Wunder Meiner Liebe - und ihr werdet gerettet sein! Seid einmütig im Gebet - und die ganze Lügenlast fällt zusammen!

Die Sünde ist ein schleichendes Gift. -

BETET UND LIEBT! - Dann leuchten euch die Sterne vom Gnadenhimmel.
Kein Gebet bleibt unerhört! Oder haben Meine Worte das Licht verloren?

Ich bin GOTT und MENSCH - aber immer noch zuerst GOTT, der sich herabließ.

Richtet eure Bitten an Mich, das wird euren Glauben stärken!

Der Teufel ist kein Sieger - er ist ein Betrüger und kann nie zum Sieger werden!
- Geht euren Weg mit VERTRAUEN! -

Das ist die Waffe des Geistes, immer noch! -

29. September 1974 (Jesus)

SCHLIEßT EUCH ZUSAMMEN IN EINEM BUND DER HINGABE!

Gebt euren freien Willen auf - dann kann Ich die Tiefe absuchen !

Kind, lass Mich wirken, was auch auf dich zukommt!

Es ist LIEBE - und zwar ohne Maß! - Die Menschen müssen Mich besser
kennen lernen, dass sie heimfinden. -

Bildet eine Gemeinschaft: HILFE FÜR ALLE. -

Viele werden sich dazu bereit finden.

Geht der Seele nach mit ganzer Hingabe! -

Man muss von Mir die Liebe lernen. Immer war es Höchstmaß! -

Ich hab' noch niemand die Schuld gemessen, so tief stieg Ich herab. - Ich kann
allen verzeihen - glaubt das fest! -

Jeder kann von Meiner Liebe schöpfen. -

Ich muss Mich den Menschen zu erkennen geben.

Ich sagte: "Kommt zu Mir!" -

Wie könnte das nicht wahr sein? -

Jeder darf von Mir Hilfe erwarten! -

Ich habe der Seele Hilfe verheißen.

Das geschieht beim Sterben am allermeisten. - - -

(Muttergottes)

Ich darf die Seele dem Leib entheben, wie man das Kind aus der Taufe heben
kann. DA ist Meine Mutterschaft in höchster Würde!

Ich liebe mit dem Geist - das ist höchste Macht. -

28. September 1974 (Jesus über die Kirche)

...Die Liebe ist ein mächtiger STROM VON GNADE. Ich kann darum nicht eindringlicher davor warnen: Bleibet in Meiner Liebe - sie kennt keinen Rückweg. Alles wird zur Liebe, rein alles!

Man überhört DIE VATERUNSER-BITTE: "Zu uns komme Dein Reich!" Das Reich der Gnade also. - Es sind Ströme von Blut, die darin wie Wasser fließen.

...ALLEIN KANN DER MENSCH NICHT EINMAL STEHEN! -

DER MENSCH IST OHNE LIEBE TOT. - Diese Worte sind nach innen gerichtet, weil keiner ohne Mich zu stehen vermag.

"OHNE MICH KÖNNT IHR NICHTS TUN!" ...

(Maria-Lichtmess - ganz leise die Worte)

DEMÜTIG SEIN! -

Nur dem Demütigen gibt GOTT Seine Gnade. - Alles für GOTT tun! - Das ist der richtige Weg. Das setzt Demut voraus. -

DEMUT ist Meine Grundtugend. Man erreicht sie mit der Hingabe an Meinen Willen. -

Diese Tugend braucht viel Gebet. -

Kein Priester kann ohne diese Tugend seinen Weg fortsetzen. -

DEMUT hat eine Reinigungskraft. Sie ist das Fundament aller Tugend.

Nur ein demütiger Mensch kann treu sein - der sich unterordnen kann! - Kind, das ist Liebe, von unten gesehen. -

Eine Münze hat zwei Bilder. Die Meine ebenso:

- LIEBE und DEMUT - HINGABE und GEHORSAM! -

Leg' deinen Willen in Meine Hände mit VERTRAUEN! -

Kind, das muss man lernen. - Wie war Ich demütig im Gehorsam!

Alles, was du übst, bekommst du von Mir dazu.

DEMUT heißt: Unterordnen - Meinem Willen nachgeben - das Herz für die Gnade offen halten - immer bereit sein zur Aufnahme.

Ich bin ein spendender Geist, eure Armut zu bereichern! ...

2. Mai 1974 (Jesus)

Hört jetzt genau hin auf Meine Worte! Ein Wort genügt:

DEMUT! - DEMÜTIG SEIN! -

DEMUT bringt die ganze Reinheit zurück! -

DEMUT ist die verschleiende Liebe. -
Ich bin wie eine Mutter, die immer auf die Kinder wartet. –

5- Oktober 1969 (Jesus)

EIN HOCHMÜTIGER KANN NICHT LIEBEN.

Die Seele braucht eine Weihe, die die - DEMUT - ausströmt.
In der DEMUT ist viel verborgen, was die Seele emporhebt.
Auf der Demut wachsen alle Tugenden.
Sie wird von wenigen erkannt, als das, was sie ist. -

...Nehmt euch vor dem Hochmut in acht! - Sie ist eine gefährliche Pflanze!
Sie wuchert wie die Pest! Sie hat viele Triebe. - Dieser Mensch hat immer Recht.
Er steigt nicht herunter. - Ein grausamer Ansatz, der dazu passt, erfüllt von
einem Recht, das kein zweites hat. Er duldet niemand über sich. Nicht einmal
seinen Schöpfer! - Ohne Ihn wäre er nicht da. - Das ist längst abgetan. - Bis das
Kartenhaus zusammenfällt. - Das hat er nicht gedacht...

August 1974 (Jesus)

ICH KANN ALLES ÄNDERN! - Ich kann alles ungeschehen machen! - Mir
sind keine Schranken gesetzt. -

Auf Mein Wort hin kam der reiche Fischfang, das Netz, das vorher leer war -
es war das gleiche Netz! - So kann Ich einer Seele Überfülle schenken, wenn sie
Meine Worte beachtet.

Ich habe viele Worte gesprochen - und sie wirken heute noch genau dasselbe.
Ihr müsst sie nur einfangen und mit dem Herzen aufnehmen. - Ja, Meine Worte
wirken wie beim Fischfang, immer noch! Nichts hab' Ich umsonst gesprochen.

ICH BIN IN JEDEM MEINER WORTE WIE ZUGEGEN. - WIRD DAS
EVANGELIUM VORGELESEN, HÖRST DU MEINE STIMME. So bin Ich in
Meinen Worten lebendig!

Ich kenne jene Frau, die Mein Kleid berührte - sie gibt es heute und morgen.
Ich bin in diesem Kleid lebendig.

Kind, so muss euer Glaube sein! -

KÜSST DU MEIN BILD, HAST DU MICH GEKÜSST, WEIL MICH DEINE
SEELE KÜSSTE. - MAN KÜSST NICHT JEMAND, DEN MAN NICHT LIEBT.
Wenn jemand betet, hör' Ich genau zu. Bin Ich doch angesprochen, durch das
Gebet geehrt. - Es ist, wie beim Widerhall, so geb' Ich auf das Gebet acht. Ob

schlecht, oder mit großer Aufmerksamkeit, immer hör' Ich euch, als würde Ich selber beten.

SO GROß IST DAS GEBET - DENN BETEN MUSS DAS HERZ! -

Ihr sollt immer zum Gebet eure Zuflucht nehmen, wenn etwas hart erscheint - und es wird sich klären!

RUFT IMMER DIE HILFE DES HL. GEISTES AN!

Er lenkt alles in die rechte Bahn. -

MAN HÖRT BEIM BETEN DREI STIMMEN:

AN DEN VATER,

DEN SOHN

UND DEN HEILIGEN GEIST,

DENN GOTT IST DREIFALTIG!

Du weißt nicht, was Beten heißt - noch weißt du es nicht!

Doch du darfst und kannst beten. - Beten hilft der Hl. Geist. -

Das Gebet kann DIE SEELE HOCH ERHEBEN, wie den Vogel beim Flug. Doch es gibt Unterschiede - nicht jedem ist der Flug gegeben. Wie zum Beispiel sich die Lerche erhebt, schon am frühen Morgen. Es sind auch die andern nicht vergessen.

Wie ist es oft mühsam! Kaum kann sich der Mensch von der Erde erheben - doch DER GEIST HAT DIE ERNTE GEMACHT. - Der Seele bleibt es verborgen. - Jedes Gebet wird zum Himmel steigen. Auch der Weihrauch hat seinen eigenen Duft und umgibt den Altar.

BEIM GEBET HAST DU MICH GEFUNDEN. –

Sagte Ich nicht: "Ich bin mitten unter ihnen." -

DER MENSCH IST BEIM BETEN NIE ALLEIN.

SEIN SCHUTZENGEL BETET IMMER MIT.

ES SIND IMMER ZWEI, DIE BETEN - UND SCHON BIN ICH DA - NACH MEINEN WORTEN. - Da ändert sich nichts! Ich bin, wie vom Weihrauch eingehüllt, ganz nahe.

So lieb Ich das Gebet! - Es vermehrt Meine Ehre! -

Ich sagte auch: "Bittet - und ihr werdet empfangen!"

Bittet nie um nichtige Dinge! Dafür ist das Gebet zu heilig. -

Ich sagte: "Suchet zuerst das Reich Gottes!" Gebt auf Meine Worte genau acht!

Bald werdet ihr den Sinn begreifen. - Ihr seid damit alle angesprochen. -

JEDES WORT TRÄGT MEINE GOTTHEIT. Alles wird durch Mein Wort lebendig und rein. -

Habt einen lebendigen Glauben! - So viel ist, was die Welt nicht sehen kann - und doch danach urteilt! -

(Jesus)

Bittende Hände werden immer beschenkt!

VERTRAUEN - über alle Abgründe hinweg!

Bittet - und ihr werdet empfangen! - Sind das nicht Meine Worte? Jede Seele ist Mein Augapfel!

Nehmt Meine Worte sehr ernst! - GOTT ist da! -

IMMER - LIEBESAKT! -

Atmet mit dieser Liebe im Herzen - und der Teufel hat keinen Zugang mehr!

Meidet jede Angst! - Sie zieht nach unten! -

O, Kinder, seid wachsam, um euer Glück nicht zu verlieren!

Auch in der Natur ist nicht immer Sonnenschein. -

1. August 1974 (Jesus)

MEINE SEELE IST EINE LIEBENDE MACHT! - Worte der Liebe. -

Kind, übe die DEMUT - dann bleibst du rein! -

Diese Quelle ist das - BUßSAKRAMENT! -

Von vielen verkannt, ja, von den meisten dieser Zeit. -

DIESE LIEBE KANN NIEMAND FASSEN - UND IST VOLLER LICHT! -

Immer Kind sein! -

August 1974 (Jesus)

Ihr braucht den Hl. Geist wie das tägliche Brot! - Ohne Ihn könnt ihr Mich nicht finden. - Auch Er ist ein Weg, den ihr noch nicht kennt - aber Ich kenne ihn. Darum send' Ich Ihn euch - und Mein Wort ist wahrhaftig und wahr! -

Es kommt die Zeit des Lichts! - Es wird eine Weihnacht im Geist. So leuchtet Seine Liebe der Menschheit entgegen. - Er ist dasselbe Licht, das die heilige Nacht so hell macht. Er ist ein Widerschein Meiner selbst. -

Fleht um den Hl. Geist und Seine Wunder, - denn wunderbar ist Sein Wirken in den Seelen! -

Auch ein PRIESTER braucht viel Gebet.

Nur so kann er die Gnaden ausstrahlen.

Betet für die Priester, die euch am nächsten sind! Sie müssen euch verantworten. Ihr seid es ihnen schuldig zu allererst! Sie gehen für euch täglich zum Altar. Ohne die Vermittlung könnt ihr nichts empfangen. Bedenkt das! -

Kind, immer recht dankbar sein!

Ich setze sie an die Stelle, wo sie sind - und kein anderer!

Oft will Ich nur Dank! - Habe ein recht dankbares Herz!

Danke durch den Hl. Geist - nur so ist er ein ewiger Dank! -

Denke, er ist ein Mensch - und hat ein so hohes Amt! Kein Engel hat so viel Macht. -

Das Gebet wird euch die Priester erhalten.

Bestehen kann man nur durch den Hl. Geist. Das gilt für die Priester und Laien! -

Die Welt ist arg dem Satan verfallen. - Der Hl. Geist wird ihm die Beute entreißen. Nur Ihm allein ist es möglich! -

Das ist Meine Hirtensorge! -

(Die Worte)

0, wenn du wüsstest - der Böse - wie er die PRIESTER hasst! - Sie sind ständig von ihm bedroht!...

Es ist kein lautes Getöse, er liegt ständig für sie auf der Lauer. Er will wie Wölfe zerreißen!...

November 1974 (über die - SÜHNE)

Daran wird die Liebe gemessen, weil NUR DIE LIEBE SÜHNEN KANN! Ihr wisst nicht, wie die Hölle tobt um jede Seele! Es ist die reinste Sackgasse. - Darum will der Vater so gern verzeihen, im Hinblick auf den Sohn. Er hat jeder Seele Sein Herz eingepägt, sie in Sicherheit zu bringen, weil sich keiner selber retten kann. - Meine Barmherzigkeit wird dem Teufel den Schild zerschlagen. -

SÜHNT MEINER LIEBE IM HEILIGEN SAKRAMENT! -

OHNE SÜHNE FINDET KEINER MEHR DEN WEG. -

Die Erde ist mit Schmach überzogen, die ständig auf Mich niedergeht. - Gebt auf eure Kirchenportale acht!

Die Schmach geht bis in die Tabernakel hinein! -

SÜHNE MUSS DEN ANFANG MACHEN ZUM NEUEN BEGINN. - Man muss die Menschen aufmerksam machen, was ihnen anvertraut ist! -

GOTT wird sich nicht schänden lassen! -

Ich könnte alles hinweg nehmen. - Wenn sich viele bereit finden, werde Ich die Zeit abkürzen, die alles in die Tiefe zieht. -

NEHMT EINEN TAG ALS - SÜHNETAG - wo jeder Sühne leisten will! -
Gebt Meiner Liebe Antwort!

Auch der - LIEBESAKT - IST EIN SÜHNEGEBET.

Wieder das BÜßSAKRAMENT empfangen! - Geht nicht vorbei an diesem Sakrament, das euch gegen die Hölle absichert!

Öffnet euer Herz dem Heiligen Geist! - - -

Ich bin es selbst, der diesen Weg aufzeigt und zur Gnade führt. Ein Opfergang für JESUS - zur SÜHNE im Sakrament. -

MEIN TOD WAR EIN SÜHNETOD.- ICH HING AM KREUZ MIT DER TIEFSTEN VERACHTUNG, UM EUCH MEIN HERZ ZU ERSCHLIEßEN UND DER SEELE ZUR SPEISE ZU WERDEN.

DARAN WIRD DIE LIEBE GEMESSEN, WEIL NUR LIEBE SÜHNEN KANN. -

Noch kann die Liebe ansetzen, weil es viele noch gibt, die die Gefahr erkannt haben. -

Wehe, wenn das Licht zum Erlöschen kommt! - Dann werden die Häuser leer. Dann kommt die Zuchtrute des Teufels, der alles ausführen kann. - So wird ihm alles übereignet.

Fangt an, euch zu besinnen! Es ist Mein Hilferuf, der an alle ergeht! -

Keiner mehr kann sich von selbst erheben, so ist die Schuld angewachsen.

Der Sünde ist Tür und Tor geöffnet! - - -

MEIN BLUT HAT ZEUGENDE KRAFT!

Ich habe ein gar heiliges Herz, das immer lieben kann und immer verzeiht.

Ich kenne die Not der Heiligen dieser Zeit. -

Sie können Mein Herz noch tragen und ihm alle Ehre antun, die ihm gebührt. -

Dem Teufel werde Ich die Tür zerschlagen und denen, die mit ihm im Bunde sind. - So kann kein Reich bestehen! -

Man geht nur mehr den Sinnen nach und dem eigenen Ich! -

Sie haben Mich zu ihrem Diener gemacht und weichen keiner Sünde mehr aus, weil Ich für sie nur Brot bin.

Ich bin zum Abschaum geworden für ihre Lust!
Das sind nicht nur wenige. -

Ich verlange - BUßE - von vielen! -
Sie sind wie zugefroren für jedes Sakrament.
Macht euch zur SÜHNE bereit! - Ich mahne euch eindringlich! -

ICH SAGTE: SCHLIEßT EUCH ZUSAMMEN!
(Worte vor einigen Wochen. Jetzt die Erklärung:)

Meiner Seele SÜHNE zu tun! Dann wird der Kelch nie leer.
Das Priestertum wird neu erstehen, das der Teufel zu vernichten im Schilde
führt. -

So kann man GOTT nicht begegnen, wie es jetzt geschieht! -

24. November 1974

Ihr müsstet alle auf die Knie fallen, über so viel Erbarmen, wie es jetzt auf euch
zukommt! - Die ganze Lüge wird zusammensinken! - Die Wahrheit muss und wird
siegen! - Es gibt ganze Lügennester, sobald sich der Teufel eingenistet hat. - Ihr
würdet alle der Vernichtung verfallen. - Viele werden zurückkehren. -

BETET FLEISSIG DEN LIEBESAKT - er ist am Suchen und Finden zugleich!
Der Liebe ist alles möglich! Sie bewahrt euch vor dem Untergang.- Die Sünde
wird abgleiten. - Viele Herzen werden rein.

Es ging um das PRIESTERTUM - um die RETTENDE HAND! -
Lernt wieder Buße tun zur rechten Zeit! -

...Ich bin BARMHERZIG! -
Nur Ich kann es sein und der Hölle den Abgrund zuweisen. -

DAS KIND TRÄGT DIE WELTKUGEL in der Hand, die sonst niemand
tragen kann. - Es wird auch euch zu tragen imstande sein! -

In IHM ist die Kindschaft verankert - für alle Zeit! -

Die Welt ist nahe daran, zu versinken, so ist der Teufel am Werk. So geht die
Kindschaft verloren, von einem zum andern. So ist die Kette am Zerreißen! -

Glied um Glied sprengt der Teufel ab - wer sich in Gefahr begibt. -

Der Teufel schlägt euch alles aus der Hand! So sorglos wird alles getan. - - -
BUßSAKRAMENT: DAS IST DIE GRÖßTE LIEBESTAT, DIE EIN
PRIESTER TUN KANN, MIT DER GANZEN KRAFT DES HEILIGEN
GEISTES! - ER HAT KÖNIGLICHE MACHT! -

1975 – Jesus

HORCHT AUF DEN HEILIGEN VATER! -
ER STEHT IM AUFTRAG DES GEISTES. Hört nur hin! Ihr hört Meine
Stimme zugleich - und alle, die im Auftrag stehen, hören Meine Stimme. -

31. Januar 1975 (Jesus)

SIE GREIFEN GOTT IN DER LITURGIE AN! -
Nur so bin Ich Wahrheit! Kein anderer hat das WORT! -
Lass deine Gedanken schweigen! - Höre, Kind: -
ICH BIN DER ANFANG UND DAS ENDE! -
Das wäre Untergang der Liebe! - Liebe ist Vollendung - und ohne Vergangenheit.

-
...Kind, euer Glaube ist groß. Lasst euch nicht täuschen: Es war Blut und
Wasser, das Mein Herz ergoss! -

Eine Frage an die Wissenschaft. Sie sollen darüber nachdenken.
ICH BIN DER TEMPEL
DER ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT! -
Ich kann nicht der Wissenschaft dienen, die tief in der Sünde steckt. -
Das ist das Fleisch eines anderen, den die Sünde beherrscht. -
Die Menschen brauchen den Hl. Geist, nicht den, der mit dem Fleische belehrt,
dem die Sünde anhaftet! -
DEMUT - ist für jeden das Fundament der Gnade, nicht das Eingliedern in den
Verstand!

...MEIN WEG GEHT ÜBER DEN GLAUBEN! Ihm hat der Geist die Furchen
gezogen. - FÜR EUCH HABE ICH DIE NATUR ÜBERNOMMEN - ABER
NICHT DAS WESEN DER NATUR! ICH BIN IN DER GESTALT WIE BROT
- ABER NICHT BROT! -

In Mir wird alles von innen verwandelt. -
DIE LIEBE IST KEIN ÄUßERES TUN, SONDERN EIN TIEFES
GEHEIMNIS - denn GOTT IST DIE LIEBE - und LIEBE zugleich!

...ICH KANN MEIN HERZ NICHT MEHR SCHLIEßEN, WAS AUCH MIT IHM GESCHEHEN MAG, WEIL ICH DAS - WORT - BIN UND IMMER SCHON WAR IM VATER!

Mein Herabsteigen hat Mich zu dem gemacht, was viele heute nur mehr als Brot empfangen. - So bin Ich von vielen gesehen, weil das Wirken des Geistes für sie verloren ging.

ICH BIN EIN GEKREUZIGTER GOTTKÖNIG - FÜR ALLE ZEIT UND FÜR JEDE SEELE. -

29. August 1975

VIELE SCHAFFEN GOTT AB und glauben sich voller Wissen. Sie sind wie ein hohles Gefäß, das keinen Inhalt hat. Sie steigen von oben nach unten und glauben, alles zu wissen. Sie haben GOTT längst vergessen! - KEIN ATEMZUG IST MIR VERBORGEN - und glauben, Ich wäre gar nicht da. -

Bin Ich nicht das Buch der Weisheit, wo es geschrieben steht! -

Ich gebe dir noch ein Zeichen, das dieser Seele gelten soll. Sie sind zu arm, Mich zu erkennen. - Sie stellen den Verstand an Stelle des Geistes. - WIE WIRD SIE DER TEUFEL JAGEN, DIE DEN VERSTAND AN DIE SPITZE STELLEN!

-

SIE GEHEN VIELE GNADEN VERLUSTIG! -

18. Juli 1976 (Jesus)

0, diese MACHTHABER! - Sie zwingen das Volk in ihren Willen hinein. Dieses Ränkespiel auf allen Seiten! -

0, ihr Ungläubigen, das Dach stürzt bald ein! Es kommt ein Herold der Liebe zur rechten Zeit. - Sie wollen alles besser wissen, nur nicht an GOTT glauben.

Man stellt alles auf den Kopf, um sich durchzusetzen. -

Die - KIRCHE - wird sich durchsetzen;

Sie wird alles durchdringen! -

Sie müssen das Feld räumen. Es sind schon Ansätze da. -

Nur nicht gleich die Flinte ins Korn schmeißen, nach altem Spruch! - Es gilt auch da. -

ICH HABE LÄNGST ALLES VORBEREITET FÜR DIESEN KAMPF. -

Die LIEBE wird siegen, das wird bald offenbar! - Noch ist die Zeit nicht da, aber sie steht vor der Tür, wenn viel gebetet wird.

- GOTT. - Seine Gerichte sind gerecht! -

...WÄRE MEINE MUTTER NICHT DA, WÜRDE KEINE BITTE MEHR ANGENOMMEN!... Nehmt den ROSENKRANZ - und den - LIEBESAKT - dazu! Das sind WAFFEN DES GEISTES! ...

13. Dezember 1975 (Jesus)

...Die LIEBE muss sich ausbreiten und der Sünde den Weg versperren.

0, die Liebe steht hoch im Kurs bei GOTT! -

...Ihr seid doch Kinder eines Vaters, der euch herbeisehnt, mit unendlicher Erbarmung. - Das ist mehr wie nur geliebt sein! -

8. April 1975 (Jesus über die allerärmsten ARMEN SEELEN)

Ich will sie aus allen Schluchten herausholen und ihnen einen Raum geben, dass sie der Teufel nicht finden kann. - SIE SIND ALLE ZUR SÜHNE BEREIT. -

Sie findet nur Meine Barmherzigkeit, die keiner verdienen kann, so groß! - Ich habe sie an Meiner Größe gemessen. -

...SOLANGE MEIN BLUT FLIEßT - IST VERZEIHUNG UND SÜHNE NOCH MÖGLICH! - Ich hab' auch das Ende geschaut, als Ich zur Erde stieg, denn diese Marter ist zu groß und würde die Ewigkeit überdauern. - Der Teufel hat nach seinem Maß gemessen. -

... BITTET MICH DOCH! - Ich beschenke euch damit...

Kind, sei standhaft, wo du stehst, du hast immer Meine Hilfe! Je mehr du Mir zutraust, was Ich kann, umso mehr wächst dein VERTRAUEN!

KEINE BITTE IST MIR ZU GROß! ICH LIEBE EUCH ALS KIND UND BESCHENKE EUCH ALS GOTT.

EIN BITTENDER GEHÖRT SICH NICHT SELBST. -

Ich werde es euch zeigen: ICH WERDE FÜR EUCH DEN VATER BITTEN! -

9. April 1975 (Jesus)

ICH KANN ALLE STRAFEN ABMILDERN, im Hinblick auf die Seele. MEIN HERZ IST HÖCHSTE BÜRGE DAFÜR, BEIM TÄGLICHEN OPFER! -

Ich hab' für die Versöhnung Bürgschaft geleistet, durch Mein kostbares Blut. - So war es Mir vom Vater zugeflossen. - Es war höchste Sühne an den Zorn Gottes, der für die Menschen nicht mehr galt. Dafür war Sühne eingeschaltet. - So fließt MEIN BLUT an der Seele nicht vorbei.

Das ist MEIN HÖCHSTES MACHTMITTEL, das alle Sünden hinwegschwemmt! Das ist ein großes Maß der Verzeihung - und nur mehr GOTT erkennbar. -

Wie Ich groß war - musste Ich klein werden. Jeder kann Mich anbeten - oder nicht - lieben oder ablehnen - bekennen oder verleugnen, um den Zustrom der Liebe zu erschließen.

SO IST MEIN HERZ VERSCHENKT AN DEN GLAUBEN! - Darum hütet euch, Mich zu verschmähen! - DER GEIST MUSS DIE ZUNGE ERHEBEN, NICHT DER VERSTAND! -

10. März 1975 (Jesus über den HL. SEBASTIAN)

Bittet den heiligen Sebastian!

Er war ein großer Held des Glaubens und der Hingabe.

Gebt ihm wieder die Ehre, die er verdient!

Er ist Beschützer der ganzen Kirche und jedes Einzelnen, den Unglauben zu bekämpfen. Tut es mit Zuversicht, es wird sich lohnen.

Er lässt keine Bitte unerhört. -

Auch vor ihm fliehen die bösen Geister.

Er ist die reinste Gnadenquelle gegen den Unglauben.

So ist er für GOTT eingestanden. -

Eine Blüte des Hl. Geistes im Sterben. -

Ruft ihn an, euren Glauben zu stärken in der Hingabe an das Kreuz! -

Er ist ein großer Fürbitter - einer von den größten! -

April 1975 (Jesus)

ICH KANN ALLES VERZEIHEN! -

Der Gerechtigkeit wurde Genüge getan DURCH MEIN EIGENES LEIDEN. Ich habe wahrlich nichts versäumt! Ich kann für alle eintreten.

Tut es einander - Ich tu es für euch!

Der Vater will es so. - Nichts ist Seinen Blicken entzogen. -

O, Kind, war' Ich nicht dagewesen! - Wer gab euch Schutz?

Alles würde der Hölle zufließen, rein alles! -

Ich steh' für euch ein. Das soll keiner vergessen! -

(Jesus)

...Ihr steht im KAMPF MIT DER HÖLLE. - NEHMT MICH DOCH DAZU!
Tut nicht unwichtige Dinge! Immer auf die Schönheit der Seele achten, sonst verliert sie den Glanz! -

... Ich kenne die NOT DER SEELEN. Wie viele sind bedroht! -
NIMM DOCH DIE GNADEN AN, ICH WILL DIR DOCH HELFEN!
Wenn du nicht so klein wärest, wäre dein Weg falsch.
Ich habe dir viel gezeigt - und du hast es geschrieben.
Ich kann dich beschenken - und wen Ich will. -
Du darfst nichts in dein Herz einschließen, als wäre es für dich.
DEINE ARMUT WIRD DEIN TÄGLICHES BROT SEIN. -
Das Wunder kam aus Meiner Seitenwunde.

...Ich bin wie Brot - und bin es selbst - weil Ich LIEBE bin! -
IHR KÖNNT MIR NICHT ABSTERBEN - oder ungültig machen. Ihr kennt ja das Wunder gar nicht! - Ihr werdet immer ins Leere tasten. -

Es geschieht doch ohne euch. ES HEIßT DOCH: "ERHEBT EURE HERZEN!" - DIE SEELE ANTWORTET. - ALLES IST DER NATUR ENTZOGEN. - Der Mensch kann nur glauben oder nicht. Es ist alles so vom Geist durchdrungen. Es ist reinste Liebe, was am Altar geschieht!

Ihr seid selber der Natur entzogen. - WIE BEIM WEIHRAUCH:
ES SIND NICHT DIE KÖRNER, DIE EMPORSTEIGEN, SONDERN DER DUFT!

SO SEID IHR ALLE IN DIE LIEBE DES GEISTES VERSENKT. ES IST DER DUFT MEINER HINGABE. -

Meine Liebe ist bis zum Vater erhoben. So war Ich an die Seelen verschenkt durch Ihn. - Es zeugt Meine Gottheit. - - -

Ohne diesen Namen - JESUS - wär' Ich nicht da. -
Kinder, LASST DOCH MICH SORGEN! Ich komme nirgends zu spät.

(Worte der - GOTTESMUTTER - vor vielen Jahren:)

JESUS WAR IMMER DA. - DURCH MICH HABT IHR IHN GESEHEN. - - -

7. Juni 1976 (Jesus)

Kind, er (der Böse) wird bald merken, wer er ist und was er kann. -

Meine Liebe ist ein Königreich mit ungezählten Sternen - so fließt Mein Blut dahin. -

MEIN PRIESTERTUM KANN NICHT AUFHÖREN. - DAS HÖCHSTE GESCHENK MEINES VATERS FÜR DEN KREUZESTOD MEINER LIEBE. -

So bin Ich.

SOHN, DER ICH IMMER SCHON WAR, WIE EINS MIT DEM VATER. -

7. Juni 1976 (Jesus zum Kommunionempfang)

Für die wenigsten bin Ich noch der, der Ich bin. - Ich bin doch der EWIGE GOTT - immer noch! Nur die Natur hat sich geändert, als sie mit Mir in Berührung kam. Ich bin auch in der Natur eins mit dem Vater. - Ich bin zwar zum Bruder geworden - aber blieb immer der - GOTTESSOHN. - Trachtet danach, euch Mir anzupassen!

Ich bin MENSCH und GOTT wie eins, auch in der Natur. -

Ich kann ja nur eins sein IM VATER. - Liebe ist immer eins! -

Ich bin von GOTT ausgegangen. -

Nicht die Weihrauchkörner steigen empor, sondern der Duft! -

Die Seele ist es, die den Wohlduft verströmt, Meinen Leib zu verdienen! - Nur sie kann den Leib verdienen, der zum BROT geworden ist. -

LERNT, EUCH WIEDER DEM LICHT ANZUPASSEN, dass euch nicht die Finsternis verschlingt! - Betet wieder um den Heiligen Geist, dass euch der Teufel nicht alles zerreißt! -

16. Juni 1976

AUF DAS ANGESICHT SOLLST DU FALLEN VOR DIR SELBST, WENN GOTT IN DIR GEGENWÄRTIG IST! SO GROß IST DAS WUNDER GESCHEHEN! - ER WIRD DICH FÜHREN ÜBER ALLE ABGRÜNDE HINWEG, WENN DU IHM ZUGENEIGT.

Mai 1975 (Worte an mich)

LASS MICH IN DIR MENSCH WERDEN!

0, Jesus, hilf mir lieben, wie Du geliebt hast.

0, Jesus, hilf mir beten, wie Du gebetet hast.

0, Jesus, hilf mir sühnen, wie Du gesühnt hast.

0, Jesus, hilf mir leiden, wie Du gelitten hast.

0, Jesus, hilf mir danken, wie Du gedankt hast.

0, Jesus, hilf mir das Kreuz tragen, wie Du es getragen hast.

0, Jesus, hilf mir die Seelen lieben, wie Du sie geliebt hast.

0, Jesus, hilf mir segnen, wie Du gesegnet hast.

0, Jesus, hilf mir im Willen des Vaters sterben,
wie Du gestorben bist.

0, Jesus, hilf mir die Mutter lieben, wie Du sie geliebt hast,
denn ohne Dich können wir nichts tun. -

Wer ausharrt bis ans Ende - der wird selig sein! –

31. Mai 1973 (Hl. Josef)

Du kannst Kinder taufen - die nicht geboren werden. -

Es wird ein Gebetssturm einsetzen, der auch diesen Seelchen gilt. Auch sie dürfen heim. -

Bete einen Weiheakt an die MÜTTER DES HERRN! –

Ich bin JOSEF, ihr Pflegevater.

(Muttergottes)

Das wird ein Ruhm für den hl. JOSEF, der für mein Kind alle Opfer gebracht.
Er ist zum Retter ausgesandt. - Er dachte mit keinem Gedanken an sich, mich mit dem Kind zu retten. - Er ging harte Wege, uns das tägliche Brot zu verdienen.

Ja, ich bin es, die Mutter. -

Er hat auch dich einmal gesucht, deinem Herzen (gemeint ist das Herz von Mutter Klotz) von seiner Reinheit zu schenken (Vermittlerrolle um die Reinheit der Muttergottes den Menschen zu schenken).

Er ist auch euch Vater, wie er es mir und dem Kinde war.

Fleht ihn doch an! Ich will sie alle dem Leben schenken.

In meinem Herzen ist so viel Glut! - Ich bin doch die

- MUTTER DER GNADE. - Auch die wird mir gewährt. -

Kind, NIMM WEIHWASSER, dann nimm dein Kreuz mit dem Sterbeablass
- und SEGNE DAMIT DIESE KINDERSEELCHEN - und sage ganz hingebend:

“Gott segne euch und behüte euch.

ER lasse Sein Angesicht leuchten über euch.

ER nehme euch auf in Seine unfassbare Liebe!”

SIE WERDEN DEN UNSCHULDIGEN KINDERN GLEICHEN. Das gilt für
viele die die Seele schon umgestalten will.

Weiß denn jemand den Vorgang dieses Lebens?

KEINES DAVON WIRD VERWORFEN - ODER NICHT ANERKANNT
WERDEN.

Wenn das die Mütter wüssten, was sie da tun!

BEI JEDER EMPFÄNGNIS IST GOTT AM WERK!

Wem ist es erlaubt, die Brücke abzurechen?

Sie verlieren jeden Halt - und treiben in die Tiefe! –

Nicht so das Kind. - Sie werden einmal nach ihm rufen. Alles bleibt stumm! Es
war ein heimlicher Mord - am eigenen Kind! -

HELFT DIESEN MÜTTERN mit Kind in der Not, um das zu verhindern!
Man hat Geld für jedes Vergnügen. Zweigt davon ab! Macht euch bereit! - Diese
Tat WIRD SICH LOHNEN AM EIGENEN LEIB. - GOTT kennt die Gefahr und
wendet sie ab, die heute viele bedroht. -

Es kommen wieder geistige Berufe. - Darum hütet das Leben! Sonst kehrt der
Tod überall ein. –

31. Mai 1973 (Eben, beim Segnen, ganz plötzlich die Worte)

ICH BIN EIN EMBRYO! - Ich wollte dich in deiner Liebe stärken. Ich wollte
dir den Geist zeigen, der in diesem Wesen zu leben beginnt. Es ist ein Kindermord!
Die ganze Welt wird davon bedroht. -

10. Juli 1974 (4,00 Uhr morgens sah ich ein Bild... Eine schneeflockenweiße
Fläche. Darauf reihenweise lauter kleine Gestalten, alle gleich und alle wie Schnee.
Dann vernahm ich die Worte:)

Das haben die Mütter getan! -

Du hast schon vielen geholfen. Es ist schon ein ganzes Feld.

Weh den Müttern, die es so unbeschwert tun! Alle werden dem Gericht
verfallen! - Helft ihnen, dass sie nicht versinken müssen!

DER VATER WILL SICH ERBARMEN, DARUM WURDE ES DIR
GEZEIGT.

ER WILL DEN MÜTTERN GELEGENHEIT ZUR SÜHNE GEBEN.

(Jesus - über diese kleinen Seelchen)

AUCH SIE KÖNNEN MIR LOBSINGEN, wie ein Instrument, das sich selber
spielt, ohne nachzuahmen. - So sind sie vom Hl. Geist durchdrungen. Ganz der
Liebe angepasst, weil so die Liebe rettet.

Sie spielen ein wunderbares Lied ihrer eigenen Seele.

Sie können nicht mehr erkalten. Sie haben sich im Geist geschaut und blieben
am Leben. - GOTT schenkt ihnen die Zeit für ihre Geburt. Der Geist kann
weiterwirken. -

WAS MEIN IST, IST DEIN! -

SOVIEL GEBE ICH DER SEELE MACHT, DIE HELFEN WILL!

Diese Hilfe strömt der Geist zu.

Wie kleine Schneeflocken kommen sie an, vom Geist herausgehoben. Sie
haben das Fleisch schon verlassen - vor der Geburt. -

KIND, SO VIEL HILFE TUT NOT!

ERBARMT EUCH IHRER! - SIE DÜRFEN HEIM - MIT EURER
MITHILFE! - Schöpft aus Meiner Liebe, den Seelen zu helfen! Ich werde euch
nichts abschlagen. -

HELFT DIESEN MÜTTERN, MIR - SÜHNE - ZU LEISTEN, DASS SIE
DIE SCHULD NICHT ERDRÜCKT! - Die Liebe ist ein Gebot, dass alle angeht!
- Bleibt bei euch nicht stehen, sonst bleibt ihr allein!

ES KOMMT DIE ZEIT DER GROßEN BARMHERZIGKEIT, die alles
zudeckt und zudecken kann. - Ich werde dich an diese Worte erinnern. -

13. Juli 1974 (Jesus)

GOTT wird Seine Barmherzigkeit ausströmen, den letzten zu suchen und zu
finden, wie einst und immer. -

Viele Menschen kennen Mich nicht und verlassen den Weg.

Ich sagte: "WER SUCHET, DER FINDET!" - Nichts ist so wahr! - Auch dieses
Wort ist von Mir ausgegangen und kann seinen Inhalt nie verlieren. - DIESEN
WORTEN GINGEN DIE - HEILIGEN - NACH, DURCH IHR TUN.

Sie kannten kein anderes Ziel. Ich war ihr Wegweiser das ganze Leben
hindurch. - Sie suchten durch ihren Opfergeist. -

Ich werde Meine ganze Barmherzigkeit über euch ausgießen, dass jeder heimfinden kann. Darum

BETET FLEISSIG DEN - LIEBESAKT - weil viele alles versäumen!

18. Juli 1974 (die Worte eines verstorbenen Priesters)

HELFEN ist der schönste Dienst an dem Herrn, der selber das Kreuz nahm, es zu tun. - Drum tut es einander! -

Ich bin immer noch da, euch zu helfen.

LIEBE IST HÖCHSTE STUFE DER GNADE.

LIEBE IST SCHÖPFENDE MACHT! -

25. Juli 1976 (die Worte eines verstorbenen Bischofs)

ICH BIN PRIESTER IN EWIGKEIT. -

Es ist ganz anders: GOTT ist es, der die KIRCHE regiert - und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen! Das ist im Fels begründet. -

GOTT ist sehr gütig und Seine Liebe ist nicht zu beschreiben. Wenn ihr wüsstet: Der ganze Himmel glüht vor Verzeihung! -

Die ganze Hölle wird besiegt mit einem einzigen - LIEBESAKT! -

...eine liebende Mahnung:

FALTET WIEDER EURE HÄNDE BEIM KOMMUNIONEMPfang! Der Herr ist dieser Anbetung würdig! - ABER ES MUSS IN LIEBE GESCHEHEN. -

SO VIEL WIRD AM BODEN ZERTRETEN UND AN DEN SCHUHEN WEITERGETRAGEN. - DER HERR VERLANGT DIE GANZE AUFMERKSAMKEIT! DIE LIEBE IST TIEF VERLETZT, in allen Kirchen, wo so es geschieht.

Könntet ihr sehen, WIE DIE ENGEL HERUMKNIEEN UND DIE BLUTSTROPFEN AUFFANGEN, die aus diesen Teilchen fließen! - Es ist doch kein Blut eines toten Menschen - sondern ein lebenspendender Quell! -

Der - LIEBESAKT - ist ein STURMGEBET für diese Zeit. -

... DER TELLER WURDE WEGGENOMMEN - und die Hand hingehalten. Man muss die andere Hand nehmen - und erst dann selber in den Mund führen. - Wie das geschieht und was geschieht, wird kaum noch ein Priester sehen können! -

Mit welcher ehrfurchtsvoller Andacht - kein Heiliger wagte es, die Hand

danach auszustrecken! - ES WIRD WIE BROT VERTEILT - UND AUCH SO ANGENOMMEN! Nicht nur die Kniebank fehlt - auch eine Kniebeuge ist vergessen. Beim Brotempfang beugt man keine Knie, das tut keiner!

ES MUSS ALLES ABGESÜHNT WERDEN! -

... Auch das Volk verlernte das Beten. Jeder ist schuldig geworden. - Der Opfergeist ist überall abgesunken. - Darum die große Macht der Hölle. -

Die meisten dienen ihrem eigenen Willen, der ins Leere führt. Sie spüren es nicht - die Natur ist zufrieden. - - -

EIN GANZES HEER HAT NICHT SO VIEL MACHT, WIE EIN EINZIGER PRIESTER, WENN GOTT DAS SEINE TUT! -

1. November 1976

DER - PRIESTER - WEIß NICHT, WAS ER ZU SPENDEN VERMAG! DIE LIEBE WÜRDE IHN SELBST ERDRÜCKEN. -

So könnt ihr die Liebe an euch ermessen. -

Ich bin der Gradmesser jeder Liebe! -

An der Sonne könnt ihr ermessen, die überall Strahlen hat, ohne zu verlieren. - Es kann ja keiner wie die Sonne sein, trotz aller Bestrahlung. - Die Natur müsste absterben ohne sie.

So kann eine Seele ohne GOTT nicht am Leben bleiben. Die Erde wäre dunkelste Nacht und für die Menschen verloren. -

Ohne Mich könnte keiner bestehen - gar keiner! -

Ein Schauer würde euch erfassen, wenn Ich Mich zeigen würde. Ein jeder müsste tot umfallen, ohne Gnade sich GOTT zu nahen! Auch im Sakrament.

Ich muss euch beständig zur - BUßE - mahnen! -

Meine Heiligkeit müsste euch erdrücken. -

Hat der Teufel je von Liebe gesprochen?

Er ist voll glühenden Hasses gegen die Priester. -

27. März 1977 die Worte:

...Die - PRIESTER- sollen sich nicht fürchten! Ich habe ihnen viel Macht verliehen für diese Zeit. Ihre TREUE MACHT SIE STARK.

GOTT IST DIE LIEBE! -

Kind, in diesen Worten wirst du Mich immer finden. Glaube das fest! - Keiner kann sich Meine Liebe vorstellen. Es gibt keine Worte dafür. -

Das ist ein Schauen - in sie Versinken! - Ein Mensch - und GOTT! - Anfang
und Ende - wie eins. Immer und ewig im Sein. KÖNIG UND PRIESTER IN
GOTT. -

Heft 6:

Jesu Barmherzigkeit Quelle der Liebe

Januar 1967 - (von Gott Vater)

- GNADENVOLL IST DIE LIEBE) -

Ihr seid Kinder einer Liebe und eines Vaters, der euch alle kennt und liebt im Sohn.

Noch seid ihr in der Ferne, aber nicht fern. - Ich habe Meine Liebe verschenkt in die fernste Ferne und in die tiefste Tiefe. Meine Liebe macht doch nirgends Halt! - In ihr sind viele Schätze verborgen.

Den Menschen fehlt die Sicht.

Ihr Auge ist getrübt über Mein geistiges Tun.

Noch können sie Mich nicht sehen.

Ich muss alles mit der Seele tun. - Der Geist weist Mir die Bahn. Es ist ein feines Gefüge, die Menschen zu retten.

In Mir ist alles gemessen und gewogen.

Keiner kann Mich täuschen, weil in Mir alles wächst. - Ist doch alles Meiner Hände Werk! Ich gab die Richtung - und jedes Gesetz der Natur. Jeder bedarf Meiner Hilfe! - Ich gab euch den aufrechten Gang und hob auf die Knechtschaft über ein kleines Geschöpf.

Ihr könnt in der Gnade wachsen, darum seid wachsam!

Meine Liebe ist ein Geschenk, das dem Sohn zugeeignet war. Er trug ein Herz für diese Liebe und gab sich zum Opfer für jeden von euch. - Jeder ging durch Sein Herz, das Ich offen ließ, es der Menschheit zu zeigen.

Diesem Herzen war der Sieg verheißen! Einen anderen Sieg gibt es nicht. - Dieser Sieg wurde mit der Demut errungen, die GOTT selber geübt in ganzem Ausmaß. -

Was nützt es der Hölle, die jeden Kampf versucht und gegen die Liebe anstürmt. - Wer kann sich mit der Liebe messen, die Himmel und Erde durchdringt! - Ein solches Maß gibt es nicht.

Seid Meinem Willen ergeben! Er führt euch zum Licht. - So muss die Finsternis weichen und der Teufel samt seinem Anhang.

Wer kennt das Wort - LIEBE - das von Mir ausging und den Sohn zeugte? - Er war die Hingabe Meiner Selbst! -

Mein Wort hat Gestalt angenommen - und der Sohn ging aus diesem Wort hervor.

Mein Wort hat sich vermehrt, dass alle Mich hören, die es hören wollen. - Alles ist verborgene Liebe, die vom Himmel zur Erde kam. -

Meine Liebe ist ein Gnadenstrom, der alles überflutet!

Alles geschah in einem Augenblick, rein alles! - Der Sohn schlug die Augen auf - und war in die Menschheit gehüllt - Im Herzen die Liebe zwischen Vater und Sohn - getragen vom Geist der Erlösung. -

Ein Übermaß Meiner Barmherzigkeit und Liebe! -

Wir waren nicht zwei, nur einer ging hervor, das Ganze zu tragen! -

Wie heilig ist der Sohn, weil Ich der Vater bin - und zugleich Sohn, durch den Hl. Geist, weil nur einer IST und SEIN kann, so groß wie der Geist. -

Alles war durch den Geist emporgehoben, zur Einheit in der Liebe. -

Alles ist für dich unbegreiflich.

Es sind Spuren Meiner Liebe.

Wo GOTT geht, ist nichts zu erkennen. -

Der Menscheng Geist ist zu schwach, alles zu durchdringen. Das kann nur der Hl. Geist aus sich selbst. - ER ist die große Macht, wie sie dem Sohn gegeben. Da weichen alle Schatten der angenommenen Menschheit.

Es ist göttliche Natur und göttliche Weisheit durch den Geist, aus dem der Sohn hervorging, mit nichts zu berühren! -

Die Liebe kann nichts anderes sein, wie wieder nur Liebe aus sich selbst, der Geist und die Liebe - getragen vom Sohn in der Einheit. -

Wer könnte GOTT tragen - alles nur durch den Sohn! - Unermesslich ist die Gnade! Sie wurde euch durch den Sohn zuteil. So wurde Ich - VATER DER LIEBE - die ausging vom Sohn, durch Sein göttliches Herz.

Er stieg auf das Kreuz, Sein Leben zu verschenken. Er opferte Sein eigenes Herz, Meiner Liebe ein Opfer zu bereiten, von keiner Sünde berührt, unberührt von jedem menschlichen Denken. Alle Sinne mussten sterben. -

(Jesus)

...Die Seele muss wachsen, wie die Beeren am Strauch! -

...Jede Seele wird zur Frucht an Meinem Leib. Ich fördere das Wachstum durch den Geist, der Mir entströmt.

...Meine Liebe ist eine schöpferische Macht, Mir vom Vater gegeben.

Niemand kann ihr entgegenwirken! - Sie kann sich entfalten, wie eine Rose ihre Blätter fallen lässt. Alles wird von ihr berührt und vom Vater entgegengenommen.

(Gottvater)

Und doch bin Ich ungeteilt immer gegenwärtig - weil Ich der SCHÖPFER bin - auch in der Liebe, die dem Menschen entgegenströmt! Immer bin Ich ungeteilt! -

(Jesus)

... Es ist die größte Gnade, dass der Geist in euch wohnt! Der Geist kennt keine Knechtschaft, Er ist reinste Liebe! -

Euch ist ein Wunder geschehen, von unermesslichem Ausmaß, mit gar nichts zu vergleichen, weil es das nicht gibt, im Himmel nicht und nicht auf Erden! Es gibt kein Gegenmaß! - Dieses Wunder übersteigt Jeden geschaffenen Geist.

Nur Einer IST und WAR! -

So wird die Seele geliebt durch den Geist, die Er dem Sohne gab - Geschenk der Erlösung! - Durch Ihn seid ihr alle mit dem Geist verbunden. - Die Verbindung trug der Geist zu den Seelen, ohne euer Zutun. Sie strömt aus dem Geist. -

Ist das nicht eine große Übermacht an Liebe! -

Ihr könnt mit GOTT sprechen, Er liebt euer Gebet, weil der Geist vor euch gesprochen und euch beten gelehrt hat.

Wer betet, liebt - wer liebt, betet! -

Ich bin ein königlicher Gast und bereite das Gastmahl. Alles ist von Mir übertroffen und gefügt. Viele Seelen kennen Mich nicht. Sie sind in der Ferne geblieben. Sie wollen Mir nicht anhängen, weil sie Mich nicht kennen, dass Ich ihr GOTT und SCHÖPFER bin.

...Kein Mensch weiß, wie Ich die Seelen liebe! - Diese Liebe kam vom Vater auf Mich zu. So bin Ich in die Einheit eingegangen.

Der Vater hat Meinen Thron bestiegen, um die Einheit zu erhalten. Er nannte Mich Sohn und gab Mir ein Herz für Seine Liebe zum Sohn.

Das größte Wunder war geschehen! - Nur so konnte Ich Mensch werden. - Ich war Vater und Sohn in Seiner Liebe. -

Ich war die ungeteilte Einheit! -

Januar 1967

...Ich liebe betende Hände und ein gläubiges Herz! -

So kann die Hölle ihre Bosheit nicht ausführen. -

Das ist ein Zeichen für Mich.

Ihr seid von vielen Sünden bewahrt geblieben!

“Was ihr dem Geringsten tut...” -

Betet für die Brüder, die es nicht können, weil von der Sünde getrieben, durch alle Schluchten der Hölle! - Sie machen nirgends mehr Halt. Sie haben allen Halt vergessen und verloren. -

Ihr könnt vielen helfen! Ich schenke so gern! -

Sie müssen Mich wieder finden! -
Gebt ihnen Geleit, zum Dank für eure Hilfe! -
Jeder hat sie erfahren insgeheim. -
NUR NICHT URTEILEN! - Man verurteilt sich selbst! -
Würde man über einen Kranken herfallen?
Das darf man auch der Seele nicht tun. -
LIEBE hilft immer! -
LIEBE hat einen geheimen Weg zu Meinem Herzen. Es ist ja nicht verschlossen.
Ich weiß, dass euch der Vater erhört, wenn ihr Mich bittet, ganz gewiss!
Wie werden euch die Seelen danken, wenn ihnen die Augen aufgetan!
Ich kann jedes Herz erschließen, glaubt Mir das! -
Soviel Macht habe Ich vom Vater für jedes Menschenkind - und wäre es noch
so blind und erkaltet. -
ICH stelle Mich dem Teufel in den Weg! –

März 1967

...Betet zum ERZENGEL MICHAEL! – Er ist gerüstet gegen die Hölle.
Wo er erscheint, stieben die bösen Geister auseinander. - Ich habe ihn gerüstet,
das genügt! - Er kann vieles verhindern, was die Hölle ausgeheckt.
Er hat große Macht, die größte unter den Engeln! -
Fleht ihn oft an! - Es ist ein Gebet für die Sterbenden. Sie brauchen den größten
Schutz. -
Er ist der Vorbote der Muttergottes. Sie lässt in dieser Stunde keine Seele
allein, den Weg in die Ewigkeit zu beginnen, denn sie ist wahrhaft - MÜTTER.
Sie wird immer vom Schutzengel begrüßt, der sich tief neigt. Auch er (der
Michael) wird die Seele nicht verlassen, was auch geschehen war! Wie vielen
Seelen war das Sterben erleichtert!

11. Juli 1967

...Sag: "JESUS, MEINE LIEBE!" - Liebe Mich in allen Dingen! - Alles, was
Mir geschah, kam in Liebe zu euch zurück. - Jede Seele darf zu Mir aufschauen,
ganz ohne Furcht - bin Ich doch als - HEILAND - gekommen! -
Ich ging dem Willen des Vaters nach, für euch die Brücke zu suchen, um euch
dem Tod zu entführen, den der Teufel beherrscht.
Ich musste am Kreuze erhöht werden, um die Tiefe aufzubrechen, in die die
Menschheit versunken war. -

Alles musste Ich durchleiden, was dort geschah in der Verworfenheit! -

Ich war ganz in Finsternis eingeschlossen, die Mir fast den Atem nahm, euch zu erlösen. - Weil die Gottheit in Mir brannte, bezwang Ich den Tod, als er auf Mich zukam. -

Ich habe für euch den Weg des Todes angetreten, um die Führung zu übernehmen, mit dem Blick auf den Vater. -

1966 - (Jesus)

Klopfe oft an deine Brust mit der Bitte:

“MEIN JESUS, BARMHERZIGKEIT”

weil das die Barmherzigkeit rührt.

BARMHERZIGKEIT ist Mein Lob und Meine Ehre. -

Rufe sie oft an! Tu es, so oft du kannst und die Quelle bleibt offen. Es fließt Balsam in eure Wunden. -

Diese Bitte muss Ich immer gewähren, weil Mein Blut in Barmherzigkeit floss für jeden im Geist.

Du weißt nicht, wie GOTT barmherzig sein kann! Noch weißt du es nicht.

O, wenn die Menschen dieses Gebet sprechen würden! Es würden ihnen alle Schätze Meines Herzens zuteil. -

Ich kann damit Tote erwecken, wenn ihr Mich anruft. Noch bin Ich mitten unter euch. -

Dieser Ruf muss die ganze Erde erfüllen - und ist so einfach! -

Man kann unbemerkt an die Brust klopfen. Das Gericht wird dadurch gemildert. Wie oft zog Ich dadurch die strafende Hand zurück! -

Ich habe dir den Weg gezeigt, der zur Barmherzigkeit führt. So kann man Seelen retten und jedem Kind das Gebet ans Herz legen.

Es gibt keinen einfacheren Weg. - Ihr müsst damit den Himmel

...Nicht für dich allein, es gehört allen! Alle sollen ihre Zuflucht dazu nehmen.

Dieses Gebet wirkt geheimnisvoll und wird so wenig erkannt! Es ist eine gar innige Bitte! -

Viele vergessen ganz, Mich anzurufen. -

Gerade, weil du unwürdig bist, will Ich es dir geben. Nütze den Weg, den Ich dir zeige. - Es folgt eine Gnade der andern, so oft man das tut! - Decke mit diesem Gebet alles zu!

BARMHERZIGKEIT ist in LIEBE eingetaucht! Meine Barmherzigkeit hat es getan und wird noch viele Seelen retten.

Nimm dein ganzes Herz, wenn du es sprichst! Nie für dich allein!

Du musst damit Sünder retten! Seelen müssen Liebe haben! -

Ich bin ja gekommen, die Kleinen zu schützen und den Grossen die Macht zu entziehen, was keiner sonst kann. Tu es nach Meinem Willen!

Meine Mutter schützt das Gebet. Sie hat es zuerst gebetet - und immer getan. So flehte sie für die Sünder und blickte Mich sterbend an. - Drum knie nieder, wie Magdalena es getan! Denk an Meine Mutter! Sie stand am Fuße des Kreuzes doch nicht umsonst! Sie gab Mir ihr Herz, den Sündern zur Rettung. -

Meine Barmherzigkeit ist wärmende Liebe für die erstarrten Glieder Meines Leibes, zu dem ihr gehört, untrennbar gehört!

Fleht um Barmherzigkeit, weil die Sünde die Welt überflutet!

...“Suchet zuerst das Reich Gottes!”

Gab Ich die Mahnung nicht auf den Weg?

Ruft um Barmherzigkeit, dass die Erde zittert!

Fangt wieder an, Mich zu fürchten, Meine Gebote zu halten und um Gnade zu bitten! - Brüder seid ihr, wohlgemerkt! -

Übet das Gebet!

Ich will euch Meine Barmherzigkeit zeigen.

Jeder kann sie erlangen! Auch ihr müsst Barmherzigkeit üben!

Euch setzt GOTT auf den Plan für die Sünder.

Bildet eine enge Gemeinschaft! Nehmt sie im Herzen an!

Betet für die ganze Welt, die am Versinken ist!

...Mein Herz ist in der Liebe ein Fels, weil es barmherzig ist!

Betet das Gebet: “Mein Jesus, Barmherzigkeit!” weil es so viel Barmherzigkeit birgt - und Liebe ohne Ende!

Wer Jesus liebt, wird selber geliebt! Kein Gebet ist unerhört, das Mich um Barmherzigkeit anruft. Es ist das Gebet Meiner Mutter und setzt Glauben voraus.

So danket Meiner barmherzigen Liebe! -

Alle Gläubigen mögen es sprechen bei ihren Besuchen in den Kirchen als ersten Gruß! - Man wird dadurch selber gereinigt,

So kannst du jedes Gebet vollenden. Setze es dann dazu wie das Amen!

Es wird auch den Armen Seelen zuteil. -

Wiege auf Meiner Waage, erst dann hat es wert!

Dein Wille sei die erste Gabe. - Also, willst du das tun?

Juli 1965 (Jesus)

...Denke mit Meinen Gedanken!

Liebe mit Meiner Liebe!

Rede mit Meiner Zunge!

Trage alles zu Meinem Herzen! Du wirst sehen: Die Steine rollen.

So kann Ich alles lebendig machen. Glaube Mir: Alle Wunder tun sich auf!

Meine Liebe hat überallhin Vollmacht!

11. März 1976 (Jesus)

Liebe Meine BARMHERZIGKEIT!

Ich ließ sie dir angedeihen - gar viele Male. - Du kannst sie für andere erlehen.

Ich lass sie auch diesen angedeihen, für die du Mich bittest. - Bete so:

“LIEBSTER JESUS, RETTE DIESE SEELE DURCH DEINE BARMHERZIGKEIT, DIE GROSS IST WIE DAS MEER AN WEITE UND TIEFE.”

So viel ist Mir ein LIEBESAKT wert! -

Das ist Liebe für alle - ohne Maß!

Du brauchst es nur glauben, dann wirkt es Wunder.

0, könnten die Menschen an Meine Barmherzigkeit glauben, wie sie zu glühen vermag! - Kind, das ist ein großes Geheimnis - ein Geschenk Meiner Seele vom Vater. - Kind, schreibe über Meine Barmherzigkeit! Ich will dir Mein Herz dafür aufzeigen. -

Sage öfter: “JESUS, ICH WEISS, DASS DU BARMHERZIG BIST” und dein Vertrauen bleibt nicht stumm. Kind, ehre diese - QUELLE DER LIEBE - mit Vertrauen! Wie hab Ich Mitleid mit der Not der Sünder!

März 1966 (Jesus)

...0, fleht doch für alle, die es nicht können und nicht wissen, dass GOTT ihnen verzeihen kann!

Wer mehr Gnade hat, ist auch mehr verpflichtet! Da fangen die Werke der Barmherzigkeit an.

...Zuerst kommt die Seele!

Alles übrige wird beigegeben, für jeden der dient. -

Ich bin die dienende Liebe! -

Sorget euch nicht um irdische Dinge!

...In dir predigt der Geist, dem jede Seele gehört. -

So habe Ich gelitten um den Hl. Geist für jede Seele. -

Nichts gehört dir allein! - GOTT ist es, der teilt mit der Gnade!

Ich bin die Kraft gegen das Böse!

Gnade ist Liebe, sie wird jedem gewährt, der um den Geist bittet.

GOTT bittet man nicht umsonst!

...Kind, Mich dürstET! -

Ich habe einen brennenden Durst, eure Seelen zu retten!

Die Welt kennt nicht Meinen Durst. -

Nehmt eure Zuflucht zum Hl. Geist und bittet für sie!

So viele Seelen stehen am Abgrund der Hölle. -

Ihr ganzes Wollen ist erstickt und gefangen vom bösen Geist.

Mein Herz ist ganz Liebe geworden! Es möchte wie Wachs zerfließen, um sie dem Tode zu entreißen. - Opfere Mein ganzes geistiges Tun für sie auf! Das Wirken des Hl. Geistes, wie es von Mir gewirkt mit Leib und Seele an Meine Gottheit. Dieses Wirken durchbricht jede Mauer! –

(Gebet, um das ganze geistige Tun Jesu aufzuopfern für die Seelen, deren ganzes Wollen erstickt und vom bösen Geist gefangen ist:)

- EWIGER VATER, ich opfere Dir alles auf, was aus dem Herzen JESU hervorging, Deiner unermesslichen Liebe zur Sühne, im HL. GEISTE für die Sünden der Welt und Dein heiliges Volk.

Mai 1966 (Jesus)

...Mein Herz ist geöffnet. -

Auch Meine Hände sind offen, euch zu beschenken.

LIEBEN IST GNADE! -Sage immer:

JESUS, ich liebe Dich mit diesem Gebet.

JESUS, ich liebe Dich mit dieser Arbeit.

JESUS, ich liebe Dich im Schlaf. -

So wird alles zur Liebe an Mich. -

Da kann sich der Teufel weniger einmischen, weil er Mich hasst.

Gib Mir auch dein Denken:

JESUS, ich denke den ganzen Tag aus Liebe für Dich! -

Probiere es immer wieder, wenn du es vergisst!

Liebe muss man üben, dann wird alles zur Liebe und sogar die Nacht. - Lass deine Liebe in Meine hinein fließen!

So glaubst du an Meine Liebe und gibst die Antwort darauf. -
Die Liebe ist ein schönes Gebet!
Die Liebe kann beten, sie betet mit Mir. -
Liebe ist eine besondere Macht, sie geht von Meinem Herzen aus.
Du kannst nicht gleichgültig werden, wenn du es übst.
Es ist ein gar demütiges Gebet im üben! -
Sein Herz zu GOTT erheben, heißt das, wenn man betet! -
Und wer kann es eindringlicher tun als der, der sich ganz der Liebe ergibt. - So
kannst du immer beten. - Du musst es immer wieder sagen, weil es sich besser
einprägt in deinen Geist...

GEBET:

Herr, nimm mein Sehen und mein Hören ganz in Dich hinein
Und mache alle meine Sinne rein.
Hilf, dass mein Denken vor der Sünde flieht
Und durch mein Reden Dir nicht Schmach geschieht,
Dass Meine Hände Deinen Willen tun
Und all mein Sehnen soll in Dir nur ruhn. -
Lass meine Füße Deine Wege gehn
In allem was geschieht, nur Deinen Willen sehn.
Mit jedem Atemzug, mein Heiland, bitt ich Dich,
Nimm jeden Herzschlag und entzünde mich. Amen.

1964

...Ihr sollt öfter Meiner Todesangst gedenken, die euch das Heil brachte! Sie
hat Mich mit den Menschen verbunden, als Ich am Boden lag, wie ein sterbender
Mensch, der seine Sünden nicht bereut, nicht bereuen kann, so hat ihn die Sünde
gefesselt. - Ich litt die Pein! Der Schmerz hat Meine Seele zerrissen, sich ihnen
mitzuteilen. - Da kam das Blut aus allen Poren! -

Ich sah alle Sünder sterbend liegen und wie die Hölle sie zerfleischte. Da hat
sich die Hölle schon aufgetan. -

O, wie habe Ich um diese Seelen gerungen! - Auch für Mich gab es nur Leben
oder Tod - auch für Mich! -

Ihr wisst nicht, was Meine Seele litt! Das ist allen Menschen verborgen. -
Darum ist Mein Herz dem Vater so kostbar. -

Alle Teufel stürzten auf Mich los. Ich lud die ganze Schuld auf Mich. Meine Menschheit stand ihnen gegenüber, die bei dem Anblick zu Boden stürzte. - Das hat niemand gesehen, was da sich zugetragen hat mit dem Urheber der Bosheit. -

Er wollte Mich zermalmen! - Wie war Ich in der Liebe verletzt! Aus Meinem Herzen quoll Blut und trat durch alle Poren hervor. Wie zerschmettert lag Ich am Boden. - Mit dem Angesicht bin Ich auf der Erde gelegen. - Meine Menschheit war schon hingeopfert mit diesem Blut, so war Ich ins Herz getroffen. - Ich war nicht mehr fähig, aufzustehen. -

BETET ZUR TODESANGST CHRISTI

für die, die keine Zeit zum Sterben (Unglück) haben -
die sich selbst das Leben nehmen -
und die gemordet werden, aus dem Leben gerissen -
dass der Hl. Geist zu ihnen kommt, der selbst das Leben ist! -
O, wie würde Ich diesen Seelen ihre Sterbestunde erleichtern, die um Gnade bitten für die bedrängten Seelen.

Einer soll es für den andern tun! -
So gehe Ich den Sterbenden entgegen, bevor sie es wissen.
GOTT kennt ihre Namen. —
In der Liebe ist alles möglich - wenn man nur helfen will! -
So viel geschieht aus Versagen der Menschen.
Seid für sie wachsam! - Es verliert die Hölle an Macht. -
Eure Liebe wird siegen! -
Ich gebe ihrem Innenleben noch Zeit - mit besonderer Gnade. -
Ihr seid wie die Jungfrauen, die ihre Lampen bereithalten. Für alle, die es tun, gilt diese Verheißung! -
Ihr könnt für sie Zeit gewinnen! Der Tod ist zu schnell am Werke, Sie sterben, ohne es zu wissen.
Meine Liebe hat viele Wege. -
Ich nehme dem Teufel den Wind aus dem Segel.

...Geht hinaus in die ganze Welt -
Ich will euch zu Menschenfischern machen! -
Der Hl. Geist hat diese Worte vermehrt und verherrlicht.
Ich will dir diesen Weg zeigen. Das ist ein feines Netz und eine unsichtbare Macht, ein Gnadenstrom, wie ihn die Welt nie besaß! -
Werdet zu Fischern! Ich will eure Netze füllen und sie heiligen. -
Der Weg geht durch Mein ganzes Leiden, vom Ölberg angefangen bis zur

Himmelfahrt. Alles habe Ich euch vermacht und eure Lenden gegürtet. Alles gebe Ich euch mit auf den Weg. -

Mit diesem Leiden sende Ich euch – mit dieser Liebe stärke Ich euch!

...Mit Meiner Todesangst kann man viel erbitten! Opfere sie täglich auf, auch für die Armen Seelen! -

Opfere Meine Todesangst für die Seelen, die ohne Vorbereitung sterben, sie können dadurch Gnade erlangen, durch Meinen blutigen Angstschweiß!

Dezember 1975 (Jesus)

- Heiligstes Herz Jesu -

Dieses Herz trug die ganze Last, die mit der Sünde auf Mich zukam. - Dieses Herz trug die Wunde schon bei der Geburt. Meiner Mutter war das immer sichtbar.

0, welch ein Schmerz, der ihre Seele traf!

Sie war wie Ich getroffen.

Die Tiefe war nicht mehr gemessen. - Wie kam Ich der Hölle nah, die auch Meine Mutter traf. - Ich musste auch sie dem Opfer schenken. Darum war sie schon immer da.

Wer könnte die Liebe ermessen? - Kein Aug' hat gesehen, kein Ohr hat gehört, kein Herz kann ermessen, was mit Mir geschah, der Sünde den Weg zu versperren!

Darum - TUT BUßE! -

Wie es immer geschah am Fuße des Kreuzes.

Nur so kann die Seele alles empfangen.

Was Mein Herz verlor an Blut, konnte nur fließen, weil sich alles in dieser Wunde verbarg.

GOTT-SEIN und MENSCH-SEIN ging aus dieser Wunde hervor. Darum kommt ihr in Mir bis zum Himmel empor.

Schreibe dein Gedicht dazu! Ich liebe diese Verse. -

Ich gebe Mein Licht dazu. Es ist die hell strahlende Sonne. -

(Justine)

Du liebe kleine Sonne

Im Tabernakelschrein,

Wie suchst Dich meine Seele.

0, mach' sie wieder rein! -

Mit Dir, o kleine Sonne,
Möcht' ich die Welt durchziehn
Und jede Seele suchen,
die Dir verloren ging.

Die Erde ist so dunkel,
In die das Herz gelegt.
O, schenk' nur einen Schimmer,
die Seele ist geweckt.

Du meiner Seele Wonne,
Du meiner Seele Hauch,
Du meines Vaters Liebe,
Nimm meine Seele auf.

In Deines Herzens Feuer,
In Deines Herzens Schein,
In Deines Herzens Wunde,
Schließ' meine Seele ein.

Schenk' meiner Seele Leben,
Schenk' meiner Seele Sein,
Schenk' meiner Seele Liebe,
So nimm sie ein! -

(Jesus)

Das ist die Stimme Meines Herzens,
was du da schreibst...

Heft 7:

König der Liebe

Mai 1966 (Jesus)

Ich bin ein gar mächtiger KÖNIG! Mein Königreich ist ohne Grenzen.

Ihr seid die Wanderer auf Erden. Ich ging euch in den Himmel voran.

Für euch hat der Vater den Himmel aufgetan! -

Er setzte Seine ganze Liebe dafür ein, euch einen Thron zu geben in unvorstellbarer Herrlichkeit!

Ihr wurdet Seinem Sohn gleichgestellt, der sich für euch so tief demütigen ließ. -

Er ließ euch die Krone zurück, die Sein Haupt trug. Mit ihr war Er am meisten geschmäht und Sein Königtum allem Spott ausgeliefert. - Ihr könnt euch das gar nicht vorstellen, was diese Krone bedeutet. - Sie wird den ganzen Himmel überstrahlen!

Er verschenkte sie als ein Kleinod an Seine Geschöpfe. Ihr werdet damit ewig gekrönt sein, weil Mein Reich ein Königtum ist. -

Ich bin damit gekrönt und jeder wird die Liebe erkennen, die von Mir ausging.

Die Krone hat den höchsten Wert, sie wurde vom Geiste getragen! -

Die Hölle sah die Schmach, die sie Mir antun wollte. - Der Vater sah die Liebe in ihrer Unendlichkeit. -

Es ist eine Krone, die niemand besaß.

Mein Haupt trug sie in Liebe.

So war ich gekennzeichnet als der ERLÖSER FÜR DIE ERLÖSTEN.

Keiner kann die Liebe begreifen, noch abschätzen!

Mit dieser Krone hat Mich der Vater empfangen, als Ich ankam im Himmel. - Wie war Ich mit dieser Krone geziert! - Der Vater verherrlichte Meine Krone mit sich selbst. -

Ich bin die Krone der Schöpfung! -

So empfing Mich der Geist, der Meinen Leib gliedert in seiner Vollkommenheit. -

Es ist unvorstellbar wahr, wie Ich der Liebe diente und allen Hass ertrug! -

Nichts ist so wahr, dass Ich von GOTT ausging und in Meiner Menschheit zurückkehrte! -

Im Himmel stimmte man das hohe Lied an und es wird nimmer verhallen, so liebte GOTT Meine Menschheit! Ich gab IHM alle Ehre zurück. -

Ein Strom von Liebe hat den Bund besiegelt und kann nicht mehr enden. -

...Wie waren Meine Hände gebunden und geknebelt! Sie wollten Mich zu allem unfähig machen.

Der Teufel sah die Wunder nicht, konnte sie nicht sehen. Feuer und Wasser gehören nicht zusammen. - Ich habe sie den Menschen nutzbar gemacht. -

Meine Macht ist nirgends begrenzt, weil Ich ein KÖNIG DER LIEBE bin, vom Vater so anerkannt.

Ich habe das neue Reich gegründet. Es soll ganz dem Vater gehören, um Seine Liebe zu preisen.

Die Liebe wird dieses Reich regieren. Ich bin die gekrönte Liebe!

Jeder Dorn hat seinen Stachel, jeder Strahl hat sein Licht.

Ich trug die tiefste Erniedrigung, weil keiner diese Würde hat. Ich habe Mich zu jeder Seele geneigt, wie ein liebender Vater. -

Was habe Ich für ein liebendes Herz, das mit Mir die Krone getragen! -

Ich war wahrhaftig kein Mensch mehr, Ich war nur noch Opfer, Opfer für die Liebe! Darum musste Ich Mich so tief demütigen lassen.

Meiner Liebe ist nichts entgangen. Sie flammte immer wieder auf. So groß war der Schmerz, um der Liebe zu gehören, dem Vater. - Zu IHM war Mein Weg, um Gnade zu erleben! - Mir wurde keine Bitte abgeschlagen, weil sie die Liebe trug und der Schmerz.

Haltet euch an Mir fest und bleibet in Meiner Liebe! Ich kann euch vor der Hölle verbergen.

Traget das Licht bis zur letzten Stunde, um die Finsternis zu erkennen!

Der Hl. Geist ist der Urheber des Lichtes. Er gibt der Seele die Kraft, das Böse zu überwinden, wie es Gotteskindern gebührt. - Auch Ihn kann niemand verdienen! Ich habe es getan für euch. - Er folgt Meinen Spuren, euch darauf aufmerksam zu machen. Durch Meine Hilfe kam Er herab, der große Geist der Versöhnung.

Er trägt das Opfer der Versöhnung durch alle Zeit dem Vater entgegen. Er trägt Meine Werke im Schoße der Unvergänglichkeit, Meine Liebe zu krönen, um den Vater zu ehren in der Einheit.

In der Dreifaltigkeit hat Er sich geoffenbart und trägt alles der Einheit zu.

Die Menschen werden wieder zur Gottheit zurückkehren mit Seiner Hilfe. - Noch ist es nicht an der Zeit. Noch wird sie weiter geschenkt.

GOTT kann jedes Leben verlängern - aber auch fordern. -

Niemand hat es in seinem Besitz, bis jeder gerechtfertigt ist.

Das Leben ist eine Weihegabe durch den Sohn. Ihr habt es durch den Sohn empfangen.

Lasst euer Leben der Seele zukommen! Sie dürstet danach, alles in GOTT zu tun.

Kind, nütze die Zeit! Sie ist gar kostbar!

Ihr könnt keinen Tag verlängern und keine Stunde messen. -

Seid Kinder der Liebe! -

Jeden Tag neu beginnen! GOTT deckt ihn mit Liebe zu.

Keine Stunde kehrt zurück, jeder Tag beginnt neu!

Nicht immer umschaun! Man vergisst die Gegenwart.

Sie ist am wichtigsten! -

Bei Mir ist jeder Tag gezählt und der letzte kommt bestimmt. Jede Minute bringt neue Gnade - kann sie bringen - denn die Liebe deckt alles zu.

Lass dich nie ängstigen! Darin hält sich der Böse verborgen.

Ich mache nie Angst, denn Meine Liebe sieht jede Finsternis und hilft sie ertragen.

Der Böse ist immer am Angreifen und Betrügen.

Davor wird keine Seele verschont. - Darum: Ertraget einander! -

Liebe ist die stärkste Waffe, sie hat den Tod besiegt und alle Waffen der Hölle. -

GOTT ist allen Sündern gnädig, die Ihn anrufen. Seine Hilfe kommt nie zu spät.

Lasst euch vom Teufel nicht blenden, er ist der Geist der Lüge und der größte Feind, der alles zu spalten versucht.

Der Mensch ist überreich an Gnade, wenn er sie nützt. GOTT gibt, was einem Kinde gebührt: Immer sich selbst! -

Kind, eure Liebe wird gekrönt. Ihr tragt eine unsichtbare Krone. Ihr habt sie vom Geist empfangen. - Ihr seid Mir nachgebildet, durch eure Hingabe an das Opfer. -

Ich bin das große Opferlamm, das alle Schuld trägt, weil sie kein Mensch tragen kann. -

...Ich wirke immer der Hölle entgegen und gehe auf die Seelen zu. Ich gehe euch mit offenem Herzen entgegen. -

Nun wisst ihr, warum die Wunde blieb. -

Der Vater ließ Mich nie allein leiden, Er gab Seine Gnade dazu. Darum dieser unendliche Wert für alle Geschlechter.

...Darum sagte Ich: "Kommet zu Mir!" - Vergesst diese Worte nicht! Sie sind nicht untergegangen und haben ihre Wirkung nicht verloren. - O, tut das, damit Ich euch beschenken kann! -

(Worte des Vaters)

Ihr müsst euch von der Erde losschälen, damit ihr zurückkehren könnt!

Ich gehöre ganz den Seelen, weil Ich nicht geteilt werden kann.

Mein Herz ist von Mir ausgegangen, Mich den Menschen mitzuteilen. Es ging in die Menschennatur. - So habe Ich Meinen Sohn geschenkt, der Seele den Weg zu bahnen. Keiner würde den Weg finden ohne Sein Zutun. -

Ich bin nicht ein Vater, der seine Kinder nicht umsorgt! -

Betet gern das VATERUNSER!

Es spricht Mich an!

Ich bleibe euch die Antwort nicht schuldig.

Bittet, und ihr werdet empfangen! Ich spreche das "Amen", immer Ich selbst!

So ist es bestätigt.

Wie habe Ich die Menschen beschenkt - und sie ahnen es nicht! Ihr Geist ist noch dunkel und auf das Irdische gelenkt. -

Sie lieben zu sehr die Natur. Sie kann nicht bestehen bleiben. Sie bedarf einer Wandlung durch Mich. - Es muss so viel geschehen, weil so viel gestündigt wird! -

Die Welt ist immer gegen Mich.

Gegen Mich hat sie ihre Pfeile gerichtet! -

Der Sohn hat euch in Liebe zurückgebracht. Dafür nahm Er den Leib. - Er ist dreifaltig durch die Liebe gezeichnet. - Er stieg weit herab, aus höchster Höhe in die Tiefe!

(Jesus)

ICH BIN DIE GEKREUZIGTE LIEBE -

und hoch aufgerichtet am Kreuze, alles zu übersehen! -

Mein Blick ging in die Weite, über die Höhe, in die Tiefe. -

So grenzenlos ist Mein Reich! -

Ihr wisst nicht, was eine Seele wert ist durch die Erlösung, durch Mein Blut.
- Ich teilte ihr von Meinem Leben mit! -

Niemand kann den Wert ermessen, was Ich für sie getan!

Ich musste der Sünde Einhalt gebieten durch Mein Leben.

Man muss der Sünde völlig absterben, um das neue Leben zu gewinnen.

Ich bin der Wegweiser für die Seele, weil diesen Weg kein Mensch kennt! Er würde sich völlig verirren und den Heimgang verlieren.

Ich bin der sicherste Weg - auf dem man sich immer zurechtfindet,
wohin es auch geht! -

Ich ging doch den Seelen voran! GOTT kennt diesen Weg, nur GOTT!
Weiß ein Kind, wenn es zur Welt kommt, wer es in den Armen hält? - GOTT
hat sie in die Wiege gelegt und nahm sie heraus.

Kindern muss alles vorbereitet werden und sorgsam gepflegt!

Der Seele geschieht noch viel mehr durch den Hl. Geist!

Er ist die Wurzel der Liebe, ohne den es keinen Anfang gibt!

Diese Wurzel kann nie absterben, oder sich verändern.

GOTT ist aus sich hervorgegangen, um den Abgrund zu verschließen und zu
festigen!

ER treibt immer gute Früchte mit Ewigkeitswert – und kann nie rosten, wie die
Werke der Welt. –

... Wie viele denken nicht daran, dem Vater für so viel Liebe zu danken! - Wie
oft habe Ich es selber getan. -

Die Welt ist zu laut, um die Stille zu hören.

Ich bin oft völlig vergessen! Mich braucht man nicht. -

Wie würde der Teufel zuschlagen über seine Opfer, wäre Mein Blut nicht
geflossen! - Verdient das keinen Dank? -

O, die Welt und der Teufel sind in einem Bund, Mir die Seelen abzujagen! - Wie
finster ist mancher Blick auf Mich gerichtet und Ich muss hindurch mit dem Opfer
Meines Herzens...

Viele hören Mich nicht, sie sind zu laut an die Welt gefesselt. Sie haben Mir
längst abgeschworen durch ihr Tun. Ich muss sie förmlich losreißen, sie sehen den
Abgrund nicht mehr.

Meine Opfer bewirken das, dass sie der Abgrund nicht verschlingen kann. -
Meine Liebe ist ein verborgenes Tun, voller Hingabe. -

Wer kennt die Sehnsucht Meiner Seele, den Seelen beizustehen im Kampf
gegen die Hölle?

Von Mir geht der Sieg aus, das Böse zu besiegen!

Machtvoll ist Mein Herz! Ich fuhr mit dem Sieg in den Himmel. Ich habe ihn
dem Teufel abgerungen, der sich Mir in den Weg stellte.

Mit den Worten: "Es ist vollbracht!" kam der Sieg auf Mich zu. Ich setzte Mein
Leben dafür ein. Ich ging scharf an der Kante des Todes vorbei!

Meine Seele hat den Stoß erlitten, der Mein Herz traf.

So groß war Mein Opfer!

Ich bin im Herzen auferstanden, die Stunde zu krönen. MEINE LIEBE IST
UNBESIEGBAR! -

Mein Leben kehrte in GOTT zurück. Sie konnten Meine Seele nicht töten, sonst wären alle abgestorben!

Ich trug die Unsterblichkeit mit Meiner Seele. Das wusste der Teufel nicht.

Gottheit und Menschheit waren mit dieser Seele verbunden. Ich hatte Seele und Leib aus der Gottheit empfangen. - Sichtbar war nur das Äußere der Natur, innerlich war Ich ein Gottmensch. - Das war das Wunder der Liebe! -

Alles blieb dem Teufel verschlossen was in Mir geschah. Er kennt die Saat nicht, die Ich den Seelen hinterließ. Der Teufel kennt keine Gnade! Dieses Wort kennt er nicht. Der Teufel glaubte mich gefangen und gefesselt. Er wusste nicht, dass das Mein Sieg war.

ICH BIN DIE KRONE DER UNSTERBLICHKEIT! -

13. Juli 1962 (Jesus)

Ich könnte tausend Welten retten mit einem einzigen Tropfen Blut! - Schon dass Ich Mensch wurde - das war die größte Tat der Liebe! - Wer kann das ermessen! - Deine Worte sind zu klein und dein Herz zu eng...

HOSTIE

0, Ich bin nicht mehr der arme JESUS, Ich bin schützende Liebe! Meine Liebe ist reich!...

(Jesus)

...Ich bin der Gekreuzigte, der zu dir spricht. - Kind, höre! Du sollst Mich so nennen:

“O GEKREUZIGTER JESUS, UNSER HERR UND HEILAND, ICH FLEHE DICH AN, ERBARMER DICH UNSER UND DER GANZEN WELT!”

“Bittet, und ihr werdet empfangen!”

Die Liebe hört nie auf - sie ist allmächtig geworden! -

Jetzt habe Ich ein allmächtiges Herz, zuerst musste Ich alles erdulden. Ich war euch doch gleich. - Um alles musste Ich bitten, aber Ich habe es freiwillig getan. Ich hätte es auch so bekommen. -

Ich wollte damit den Vater ehren, der so viel Ehre verdient! -

Als JESUS wollte Ich das tun, was IHN ehrt.

Ich habe damit euer Gebet geehrt. -

Betet mit EHRFURCHT und LIEBE, wie Ich es getan!
Habt niemals Angst! - Ich liebe die Angst nicht. Durch sie kann nichts
geschehen.

...Die Welt ist zur Wildnis geworden. Die Welt ist der Sünde zugeneigt. Ich
kann euch daraus retten. Lasst euch durch nichts verwirren!...

September 1966

Ein Gedanke ist nicht zuerst Sünde, man muss ihn einlassen, sich damit
beschäftigen. - Nur nicht verzagen! - Achte auf die Stimme des Herzens!

Du darfst Mich nicht überhören! Ich rufe dich nie beim Namen,

Ich bin einfach da als dein König.

Ich bin KÖNIG DER LIEBE! -

Was Ich liebe ist das Herz und die Gedanken, wenn sie auf Mich gerichtet
sind...

August 1962

Ihr kennt nicht die wahre Gottesliebe.

Ihr müsst mit GOTT eins sein und Seinen Willen tun!

Ihr dürft euch nicht der Liebe Gottes widersetzen und GOTT den Rücken
zeigen! Sage oft:

“HERR, DEIN WILLE GESCHEHE, WAS ICH TU UND BIN.”

Man muss auf Gottes Gesetz achten, aber nicht ängstlich sein!

Angst verbindet nicht. - Der Teufel ist scharf hinter den Fersen her. Er wirbelt
die Vergangenheit auf, wenn er sonst nichts vermag.

Geht mutig GOTT entgegen!

Die Liebe breitet die Arme aus, auch dem verlorenen Sohn. -

Der Vater sieht Mich in jedem Menschen. Ich habe nicht einen einzigen
vergessen. - Das wird euch in der Ewigkeit gezeigt. -

Ihr wisst nicht, dass Mein Herz über euch wacht. -

Mein Herz war ganz der Liebe geschenkt - und die galt euch, vom ersten
Atemzug an. -

Meine Liebe hat euch vieles gesagt, von der Liebe des Vaters.

Ihr müsst heimkehren! Der Vater erwartet jeden von euch in Seiner Liebe zum
Sohn. - Ich kann dir diese Liebe nicht schildern, Ich finde kein Wort in deiner
Sprache.

Ein Wunder der Liebe ist an euch geschehen, für das es keine Worte gibt. -
Diese Liebe ist in Mein Herz gedrungen und hat es gestaltet, um es für euch offen
zu halten.

Wer kann denn ein solches Herz tragen - und leben!

Der Jünger ist Mein Zeugnis:

Er hat die Hand in diese Wunde gelegt. -

GOTT kann Seine Liebe nicht steigern - und nicht weniger machen. Es steht
ihm ja der Mensch gegenüber, für den Sein Sohn gestorben ist. -

JESUS steht an der Spitze der Liebe gegenüber. - Meine Liebe ist an das eine
Wort gefasst: - JESUS. -

Über diesem Wort ist alle Gnade ausgegossen. -

Über diesem Wort hat sich der Himmel aufgetan, die Erde geöffnet, die Hölle
verschlungen.

JESUS ist der Name der LIEBE! -

Dieser Name kann die ganze Hölle zerschlagen.

Er ist die Wurzel der Liebe, von GOTT selbst geoffenbart. -

MARIA hörte ihn als erste. - Durch ihn wurde sie - MUTTER DER LIEBE. -

Sie sprach ihn mit großer Ehrfurcht aus. Dieser Name war von ihr immer an
die Gottheit ausgesprochen, weil sich dieser Name mit der Menschheit verband.
- Da ging schon die Erlösung an, - in diesem Augenblick, als er genannt wurde.

O, dieser Name ist groß und ehrfurchtgebietend! -

Die Hölle zittert, wird dieser Name in Liebe gesprochen.

Er hat die ganze Bosheit zerschlagen.

Er hat den Fluch von der Menschheit genommen. -

Wenige kennen die Wucht dieses Namens gegen die Hölle. Er trennte die guten
und die bösen Engel.

JESUS heißt: ALLMACHT DER LIEBE.

...Wehe, wenn der Mensch nicht dankbar ist! -

Wie war Mein Herz von Dank erfüllt! - Nicht nur in Worten.

Ich dankte für die Seelen, die es tun sollen und nicht danken.

Mein Leben war voll Dank an den Vater aller Seelen. - Ich dankte für die
Vaterschaft der Kinder Gottes. Ich verdiente euch, was ihr dafür nötig habt.

Habt immer ein Dankgebet auf dem Herzen!

Danke für die Liebe, für die Ich Mein Blut vergoss, denn ALLES IST GNADE!

...Meine Liebe wird euch ewig erfreuen! - Darum trägt jetzt das Kreuz, das
euch der Vater auferlegen muss, um die Seelen nicht zu gefährden. - Das wächst
euch zur Freude und der Seele zum ewigen Heimgang.

Es ist nur ein Übergang auf der steinigen Erde. -

Die Dornen trug Ich sogar auf dem Haupte, womit der Fluch seinen Abschluss fand. - Es war eine geheimnisvolle Krone, die keiner mehr abnehmen kann, noch darf. Ich bin mit ihr auf ewig gekrönt!

O, die Bedeutung ist groß und nicht zu erklären, - die KRONE DER LIEBE! -

...O, danket dem Vater! Auch Ich hab's getan!

Welch einfaches Wort - und so groß in der Gnade.

Hütet doch Mein Herz sorgfältig, das im Tabernakel ruht und nie aufgehört hat, für euch zu schlagen!

...Ich habe einen klangvollen Namen: JESUS. -

Die Hölle muss vor ihm fliehen.

Wie fürchten Mich die bösen Geister!

...Der Teufel hat noch nie von Liebe gesprochen. Er hat den Hass geboren, noch zu aller Zeit. Du fürchtest den Teufel zu sehr, er soll dich fürchten, so groß soll dein Vertrauen sein zu Mir. - Wie konntest du den Weg finden, hätt' Ich dir Meine Liebe nicht gezeigt? Ich lenke ja die Herzen. -

Ich liebe die Seelen, die das meiste Vertrauen haben. Das Vertrauen soll dich schützen!

Ich bin so verwundet über die Kälte der Menschen. Trage Mich im Herzen mit aller Sorgfalt, damit Ich ausruhen kann.

..... Mein Leben ist Liebe. Auch das deine soll so heißen. VERTRAUEN ist LIEBE. -

Selig, wenn du vertraust!

Du kennst den Wert einer Seele nicht, die Ich so von der Sünde befreit - und Mir treu ist! - Warum zweifelst du? - Ich muss es immer wieder sagen. Glaube an Meine ganz große Liebe, sie wird dich retten! -

O, wenn das die Seelen wüssten, wie Ich lieben kann! Keiner mehr würde sich entfernen. Das sei dir zum Trost. Es gilt auch dir! - Du weißt nicht, wie Mein Herz wacht und wachsam ist über die Kleinen!

August 1962 (Jesus)

...Bete täglich ein VATERUNSER um ein demütiges Herz! -

Diese Tugend kommt vom Vater. - Man kann den Vater nicht inniger bitten.

Knie dich jedes Mal hin, wenn es sein kann! ER gibt, was du brauchst. - Zuerst diese Tugend! - Sie ist in der LIEBE begründet.

Diese Tugend hat viele Zweige der Selbstverleugnung.

Trage sie geheim! Auch Ich hatte Misserfolg. Ich wurde sogar gesteinigt. -

Sage: "Vater, verzeih' ihnen!" Das hab' auch Ich getan.

Dann weiß Ich, dass du Mich liebst...

November 1963 (Jesus)

...Wie hat euch Meine Liebe bedacht und aus der Finsternis gehoben, der Sünde den Boden entzogen, wahrhaftig und wahr! -

O, schenkt Mir doch eure Seelen, die Ich so teuer erkaufte! -

Noch könnt ihr entscheiden. Ich taste euren Willen nicht an. Ihr habt die Freiheit der Kinder Gottes.

GOTT selbst hat Seinen Thron verlassen, mit euch das Böse zu überwinden. Zu Kindern Seiner Liebe seid ihr geworden! Sie hat euch dem Stachel des Todes entzogen. - Sein Herz hat sich aufgetan und ein anderes Kleid angetan, euch in Demut zu suchen.

Die Schöpferkraft Gottes war in Meinem Leib eingeschlossen und ging mit Mir alle Wege. Mein Herz wirkte geheimnisvoll - von keinem Menschen geschaut. - Wunder über Wunder! - Die Welt war nur äußeres Kleid, das Geheimnis zu verbergen. Meinem Wirken steht nichts im Wege. Jeder Weg ist verborgen, den Meine Liebe zu gehen vermag. - Wie ist Meine Liebe so mächtig! - Mir war doch alle Macht gegeben.

...Liebe muss immer wachen - Liebe muss immer beten - aber mit dem Herzen, so wie Ich dir gezeigt! -

Du kannst nicht immer deinen Geist sammeln, darum sollst du dein Herz beten lassen! - Durch Meine Liebe kann man das...

Herz-Jesu-Freitag, Mai 1963 (Jesus)

...Was die Seele nicht tragen kann, bleibt ihr verborgen, weil in ihr sich die große Wandlung vollzieht.

Meine Liebe geht euch entgegen in jedem Sakrament!

Es ist, als hätte Ich gewartet auf jedes Kommen. - So groß ist die Liebe in ihnen verborgen. -

Noch hast du viele Fehler, aber lass dich nicht entmutigen, Ich ziehe einen Dorn nach dem andern. - So hilft man den Seelen. - Ich lasse dich nicht versinken, das weißt du genau!...

...Ihr geht auf den heiligen Berg, wo das Opfer beginnt, so nah und so fern, wie Ich das erste Opfer vollbracht. - Mein Blut fließt Tropfen für Tropfen hundertfältig euch zu. Es kennt keine Zeit. Es hat die Zeit durchbrochen, darum bin Ich immer bei euch mit demselben Opfer wie am Kreuz.

Alle Sünden kommen auf Mich zu, alle Sünden der Welt, wie Ich sie damals getragen.

Für Meine Gottheit gibt es keine Mauer noch Grenze!

Ich sehe alle Menschen von Anfang an und bis zum Ende der Zeiten, sonst könnte keiner kommen, noch von der Welt scheiden.

Ich kenne das Schwerste bis zum kleinsten Gedanken. Keiner ist Mir fremd! Jedem schaue Ich in seine Seele. Ich sehe ihn kommen und gehen zugleich. - Es gibt keine Not, die Ich nicht sehe, und keinen Gedanken, den Ich nicht weiß!

Mai 1964 (Jesus)

...Liebe ist ein unübersehbares Meer von Heilsplänen. Sie kann alles überbrücken! -

Ich habe oft den Vater angerufen, durch Meine menschliche Natur. Ich habe Ihm Meine große Not über die Seelen gezeigt, die am Versinken sind.

Was hat Mein Herz doch gelitten, als Ich alle Sünden geschaut! Ich hatte einen Blick für alle und jeden. - Diesen Blick hat Mir der Vater geschenkt und Mich wirken lassen, uneingeschränkt aber nur nach innen. - Da war Mir die Macht beibehalten. - Ich musste sie der Hölle verbergen - und so ist es auch heute noch gegenwärtig.

Ihr müsst Mich nur wirken lassen! - Euch ist auch vieles verborgen, um die Hoheit nicht zu verletzen. - Ich bin euch zu nahe in der Gestalt des Brotes!

April 1966 (Jesus)

Die Engel bestaunen Mein Angesicht, dass GOTT es möglich war, sich so zu verkleinern. -

Kind, Ich kann ja nicht zürnen. Meine Liebe ist zu groß! - Ich bitte immer um Verzeihung. Mein Herzschlag geht in diese Richtung.

Kein Mensch kann Meine Demut verstehen. -

In Liebe ließ Ich Mich töten. Ich ließ Mein Blut fließen, die Seelen rein zu waschen.

Wer hätte Mich denn töten können? Die Erde hätte ihn verschluckt vor diesem Ansinnen! - Ich musste Meine Gewalt geben, um es möglich zu machen.

Ich war keinem Zwang unterworfen. Ich ging mit Liebe ans Werk. Es war die größte Liebestat - und die sollte euch gehören.

...ICH BIN EIN GOTT DER LIEBE! -

Auch euer Leib wird verändert. Er wird die Natur verlassen. Der Geist kann ihn umgestalten. - Bin Ich doch nach dem Geist gebildet zur Übernatur. - So bin Ich Mensch geworden. -

Auch Mein Leib hat eine Veränderung erfahren. Ich konnte mit ihm auferstehen. - Es war derselbe Leib, der alle Not durchlitt. -

Ich aß natürliche Speise, auch nach der Auferstehung, um euch GOTT zu zeigen. Ich musste das tun, um den Zweifel zu beseitigen und den Glauben zu festigen, an Meine Auferstehung.

Denn das ist ohne menschliches Gesetz. - Um eure Auferstehung zu besiegeln, habe Ich das getan! -

Ohne Tod gibt es keine Auferstehung.

Der Tod führt zur Auferstehung durch Mich. Das ist besiegelt, so wahr Ich GOTT bin! - Glaubts felsenfest! - Sonst wäre alles umsonst - und Ich wäre nur Mensch und ganz Natur.

...0, die Welt ist kalt und ehrsüchtig! Das hindert Mich. - Viele sind so lau! Sie wollen gar nicht anders sein. -

Man muss sich anstrengen - für GOTT bereit halten!

Es wird viel versäumt - und ist nicht mehr nachzuholen!

...Ich komme jeden Tag neu, euch die Hölle abzunehmen. Sie will den Menschen nicht loslassen und alle Gnaden verhindern. - Was tut sie nicht alles! - Sie packt den Menschen am Rücken und dreht ihn herum. Viele merken es gar nicht. -

RUFT EURE SCHUTZENGEL AN! - GOTT gab sie zu eurem Schutz. Sie sind gehorsame Diener des Herrn. - Ich gab jedem seinen Auftrag. Sie haben ein heiliges Amt.

19. September 1966 (Gottesmutter)

Keiner geht umsonst zu mir! - Ich bin auf eure Seelen bedacht, ich, die Mutter! Würden die Menschen doch erkennen, dass ich ihre Mutter bin!

Viele Gnaden fließen durch mein Herz auf euch herab, ohne Unterbrechung, um euch der Hölle zu entziehen und dem Sohn zu übergeben. - Keiner wird von GOTT getrennt, wenn er nicht will. Ich sage es, die Mutter! Dafür bin ich eingestanden! - Als - ZUFLUCHT DER SÜNDER - kann ich es.

Es ist alles so groß, was durch den Sohn kam! Alle Seine Worte ruhen in meinem Herzen.

Jedes Wort hat Vollmacht, das Er gesprochen!

Es ist Wahrheit Seiner Liebe an die Menschen - mir übertragen. Ich weiß um Seine Liebe und um Seinen Schmerz. Auch ich war tief getroffen. Ich ging zurück wie eine Königin zu den Menschen, so war ich vom Schmerz getroffen.

Ich bin die - KÖNIGIN DER SCHMERZEN - so ging ich meinem Sohne nach in Liebe zu den Seelen! -

...Es gibt so wenig Liebe, die Mir gehört! - Meine Worte gelten auch der heutigen Welt! - O, wenn sie es doch erkennen möchten, was ihnen zum Heile dient! -

Meine Liebe ist Gnade, weit über das Grab hinaus!

Der Teufel kann nur schänden. Zwischen ihm und GOTT ist eine große Kluft. - Ihr findet nur durch Mich den Weg, wie man der Hölle entrinnen kann.

Möchte die Welt das doch glauben! - Darum sagte Ich: "Bleibet in Meiner Liebe!" -

"Ich bin bei euch, alle Tage bis ans Ende der Welt!" Sind das keine Worte, die man glauben kann?

O, was sind das brennende Worte, untermauert von Meiner Liebe! Warum glaubt man Mir nicht? Bin Ich denn ein Lügner - und nicht GOTT, der euch liebt mit ganzer Hingabe? - Kann denn ein Mensch so lieben!

September 1966 (Jesus)

...Meine Liebe trägt den Keim des Lebens in sich, durch die ewige Güte.

Alle Liebe kommt vom Vater, die sich ausbreiten kann.

Liebe ist so groß wie der Vater - und rein wie der Geist! -

Meine Liebe ist für dich schwer zu verstehen. In Meiner Liebe wird alles fortbestehen, so groß ist ihre Macht, Mir vom Vater gegeben.

ICH BIN - JESUS! - Dieser Name wurde Mir vom Vater gegeben. -

Dieser Name ist die - BOTSCHAFT DER LIEBE - vom Vater an die Menschen. - Meiner Mutter wurde er durch den Engel überbracht. Wunderbar ist dieser Name aus GOTT hervorgegangen! Der armen Menschheit wurde das Heil gebracht. Es gab wieder eine Verbindung mit GOTT durch den Sohn aus Maria.

Sie war GOTT nahe gerückt, wie kein anderes Geschöpf. - In ihrer Demut konnte sie die Botschaft durch ihren Glauben empfangen, denn sie war groß wie das Meer an ihrer Jungfrauenschaft!

(Bei der heiligen Kommunion)

Ich öffne immer Mein Herz und zeige Meine Wunde. Für dich ließ Ich das tun!
- Nur so kannst du Mich empfangen. - So spricht GOTT in Seiner Menschheit zur Seele. - Wie reich wird eine Seele da beschenkt! Sie würde zittern vor Freude. - Ihr könnt die Liebe nicht ermessen, was da geschieht! -

Ich will euch in Liebe untertauchen und neu herausheben, weil euch die Liebe immer wieder verloren geht. - Ich will euch jeden Tag neu begegnen! So sehnt sich Mein Herz, mit euch Gastmahl zu halten.

Es ist eine große Liebesspeise! -

Es ist der Hauch Meines Geistes - die Liebe Meines Herzens - die Hingabe an den Vater!

Die Seele wird bräutlich geschmückt dem Vater gezeigt...

Januar 1967

(Vertrauen)

Nur wenige wissen, wie Ich das - VERTRAUEN - liebe. - Ich begegne ihm mit vollen Händen! -

Kind, deine Seele meine Ich damit. Du musst

- grenzenlos glauben -

- grenzenlos hoffen -

- grenzenlos lieben! -

So geht man Mir nach!

Richte keine Wand auf, bleib' nicht stehen! - Ich kann, was du nicht kannst. Sei nicht zaghaft! - Lass alles hinter dir, wie beim Sterben!

Ich biete jedem Meine Liebe an - und bekomme so wenig Antwort. Warum schenkt ihr Mir so wenig Vertrauen? -

Wie klein habe Ich sein wollen, euer Vertrauen zu gewinnen!

Ja, es ist wahr, Ich bin groß und mächtig - aber auch so klein und liebend! - Voll der Gnade empfing Mich Meine Mutter. -

Das hört nie auf! - Ihr sollt alle teilhaben! -

Ihr wisst nicht, wie Mich Meine Liebe verzehrt. -

Mein ganzer Weg war Liebe an und für euch! -

Denkt doch darüber nach - und es wird Licht in eurer Seele. Geht GOTT

entgegen mit brennendem Herzen! So ist es von Mir gedacht und gewollt, um GOTT zu gefallen.

Juli 1967 (Jesus)

...Übe ein recht kindliches - VERTRAUEN! -

0, wenn die Menschen um das - VERTRAUEN - zu Mir wüssten! -

0, könnt Ich's doch jedem ins Ohr flüstern, immerzu! -

Nur, wenn dein Geist ganz ruhig ist, kann Mich deine Seele hören.

Das - VERTRAUEN - öffnet Mir die Tür zum Herzen. -

Ich liebe dich, Kind, halte dich daran fest! - GOTT hat keine zweierlei Menschen, nur hat jeder eine andere Aufgabe zu erfüllen! Man muss sie nur erkennen, darum muss man bitten! -

...Kann euch denn da was fehlen, wenn ihr Mir vertraut? Kleiner kann Ich Mich nicht mehr machen, um euer Zutrauen zu finden! -

Das ist immer das erste Zeichen eurer kleinen Liebe, die Ich immer zu beleben suche. -

Eure Liebe muss aufwachen und wachsen!

Ihr seid wie die kleinen Blumen, die es nach der Sonne zieht. Nur so kann sich eure Schönheit entfalten!...

Januar 1964 (Jesus)

...Kommt gern zu Mir! Ich werde nicht müde! Ich weiß, dass ihr Mich braucht! Genügt dir das nicht? -

Weißt du denn, wie Ich eine Seele liebe, die Meinen Namen zu finden weiß und sich voll Liebe daran fest hängt? - Du kannst keinen besseren Halt finden! Er ist der Anker der Liebe! - Mit diesem Namen kann man Berge versetzen!...

... September 1964 (Jesus)

...Die Welt ist voll Unheil und Laster und bedroht die Kinder des Lichts. Aber sorget euch nicht! Der Vater sorgt ja für euch um Meinetwillen. - So viel Macht ist niemand gegeben, euch zu verderben...! -

Bete für die Sünder, weil sie allein nicht entweichen können! Ich bin auch ein schützender GOTT und hab' Meinen Blick in die Ferne gerichtet. - Ich bin, wo Mich nur Liebende finden! -

Gebt eure Liebe nur Mir! - Ich verteile sie an die, die keine mehr haben.

Heft 8:

Herz Jesu

23.8.1983 (Jesus)

Man hat vielfach die Herz-Jesu-Verehrung abgeschafft. -

Ohne Unterlass sollt ihr das Herz Jesu verehren! -

Das Herz Jesu ist der Inbegriff von Anfang an - so spricht der Geist, der vom Vater ausgeht. -

Es war mein Herz, das die ganze Erlösung getragen hat. -

27.12.83 (Jesus)

Fördere die Herz-Jesu-Verehrung in deinen Schriften. Gib ein Heft dafür heraus! - Aber du musst deinen Beichtvater bitten. Er soll sich dafür einsetzen.

Das wird der Kirche den Weg zeigen!

Das Herz Jesu ist der Weg, der aus der Tiefe führt. -

Setze den Liebesakt an die Spitze!

Jesus, Maria, ich liebe euch, rettet Priesterseelen - rettet Seelen. Das erleben wir mit der Bitte, diesen Liebesakt mit jedem Pulsschlag und mit jedem Atemzug tausendmal wiederholen zu dürfen. -

Herz-Jesu-Freitag, Mai 1984 –

Ich werde mein Herz neu erschließen. Mit dieser Hilfe wird die Hölle jeden Ansatz verlieren. Bringt eure Seelen damit in Sicherheit!

Ein Gnadenstrom wird damit auf euch zuströmen - wie du ihn im Sakrament der Buße geschaut hast. Nur das kann die Welt noch erlösen. -

Mein Herz wird siegen, das im Herzen der Mutter zu schlagen begann. - Mir geschehe, wie du geglaubt! - Darum der Ruf aus der Tiefe, als der Teufel dich in seinem Besitz glaubte. Er kann nur lügen. - Ohne meine Erlöserliebe ist der Mensch dieser Grausamkeit nicht gewachsen, die er noch zehnfach vermehrt, um die Erlösung auszulöschen.

Mein Herz wird euch den Himmel öffnen und jede Bitte wahr machen. - Ich werde euch herausführen aus dieser Drangsal, die das Volk getroffen hat. - Bleiben wir bei der Wahrheit, die man nicht fälschen kann. - Liebe ist immer Wahrheit. -

Bittende Hände werden von mir immer beschenkt. -

Liebe, die von meinem Herzen allen zufließt, ist ein großes

Geheimnis. - Ich bin es selbst - GOTT IST DIE LIEBE! -

Die ganze Liebe geht von diesem Herzen aus. - Ihr habt die Verheißungen über mein Herz.

Soviel Liebe muss offenbar werden! -
Daran kann man meine Barmherzigkeit erkennen.
Eine vertrauensvolle Seele kann von mir alles haben.
Ich ließ sogar mein Herz verbluten, für diese Hingabe. -

...Wie werde ich diese Schrift verherrlichen, die bis zum Höhepunkt meiner Liebe geschrieben wurde!

Mein Herz ist ein Gotteshertz, das alles vermag - rein alles! -

Ich mache nirgends mehr halt, weil die Zeit zu Ende geht, die du noch hast.
- Richte große Bitten an mich und mache dich klein, dann kannst du alles haben, aber nur für die anderen! -

Wie wird meine Barmherzigkeit siegen! Unvorstellbar ist ihre Macht. -

Hört auf den Hl. Vater - hört nur gut hin, um mein Wort zu erkennen! Es geht um viel mehr, als nur glauben - Es geht um mein Herz in der Menschennatur! -

Man hat meine Liebe geschändet! - Niemand kennt meine Hoheit. -

Ihr würdet alle auf die Knie sinken vor Staunen. -

So tief musste ich mich herablassen, euch mein Herz zu erschließen. - Keiner würde es wagen, sein Antlitz zu erheben, so seid ihr geheiligt durch meine Hingabe an das Kreuz, aus dem den Seelen Licht zufließt, mich in der Anbetung zu finden.

... Ich habe euch mit göttlicher Liebe geliebt und die ist unermesslich. Ein großes Gnadengeschenk, das jedem zufließt. -

Es fließt Blut aus meinem geöffneten Herzen, und zwar unaufhaltsam auf die Seelen zu, um in sie einzudringen. -

Dafür gibt es keinen Maßstab! - Liebe kann man nicht messen. -

Jedem steht mein Herz offen und niemand kann es schließen. GOTT ließ doch mein Herz öffnen! -

Alle wären zu Boden gestürzt, über ein solches Ersinnen. Alles war durch meine Menschennatur zugedeckt. - Es hat kein Auge gesehen. - Eure Lider würden zufallen, wie beim letzten Atemzug.

Die Erlösung ist noch nicht abgeschlossen. -

Wisst ihr nicht, dass Erlösung LIEBE ist, die kein Ende findet? -

Wer könnte mich denn lieben, ohne geliebt zu werden! -

Alles ist erst am Anfang. Man muss meine Liebe kennen. In dieser Liebe ließ ich mein Herz öffnen. -

Was da geschah, konnte nur mit meiner Menschheit geschehen. - Die ganze Liebe war aufgebrochen mit diesem Herzen. - Ich konnte Gott mit der Menschheit verbinden. -

25.8.82 (Jesus)

Mein Herz ist der Gnadenbrunnen der ewigen Liebe! -

Ich wünsche, dass es verehrt werden kann, und zwar ohne Unterbrechung. -
Ich will mein Herz neu erschließen. - Den Weg zeige ich dir noch.

Im kleinsten Kind war meiner Mutter die Wunde schon sichtbar. Sie hat mit der Seele geschaut.

Wäre sie nicht rein geblieben, wäre sie bei diesem Anblick gestorben. Sie wagte kaum, es anzufassen. Die Geburt selber war auch ihr entzogen.

5.8.1982 (Jesus)

Dein Herz würde den Schlag aussetzen, meine Liebe zu erkennen, wie sie dir geschah. -

Kind, nur klein bleiben. Große verstehen mich nicht. Sie wollen keine Opfer bringen. Je größer die Not, um so größer die Liebe. Sage das auch den Priestern. Das gilt der ganzen Hingabe. Behalte nichts mehr für dich - nur noch das VERTRAUEN. Das ist der Weg der Hingabe. Dahin folgt kein böser Geist. -

Es geht um Leben und Sterben! - Folge mir nach mit der ganzen Seele, sie ist längst nicht mehr dein. So bist du mir versprochen. Bleibe keinen Schritt zurück, es ging in die Tiefe. - Ich gebe dir den Taufschein zurück.

Kind, du musst sterben für mich. - Wo große Not ist - ist viel Hilfe. Gib alles für mich her. Ich habe dich für den Weinberg bestellt. Das kannst du noch nicht fassen.

Der Mensch kann sich nicht selber gehören, er hat keine Stufen nach oben. Bleib' dir das immer bewusst! Du bist nicht mehr als eine dienende Magd. -

Dir wurde der Weg meiner Mutter gezeigt. Sie ist für dich wegweisend. -

Ich nehme keinen Atemzug aus. Denk' immer daran, dass du mir versprochen bist! - Hab' doch keine Angst. Liebe ist eine Großmacht der Demut. Ich lass dich nicht erdrücken - von niemand - auch nicht durch deine Menschennatur.

Lege deine Hände in meine Seitenwunde und atme ganz tief! -

Das kann heilen. - Du wirst sehen, dass ich alles kann. -Ich bin da, wie ich im Himmel gegenwärtig bin.

5.12.1982 (Justine: Eben küsste ich Jesu Herzwunde...)

Es ist für die Lebenden, die mich nicht finden können.

Man hat ihnen alles weggerissen.

Diese Liebe kann man nicht abstellen.

Ich kann damit Wucher treiben. Wie ein Staudamm wird sie sich auffüllen.

Ich kann meine Liebe auch nicht mehr zurückhalten. -

Ich will meiner Barmherzigkeit zum Sieg verhelfen. -

Meine Mutter ist zu diesem Staudamm geworden, so ist jeder Tropfen meines Blutes durch ihr Herz geflossen. -

Ein Blut - ein Herz - eine Liebe - tief verbunden durch das Kreuz, wie ich es dir zeigte.

Du darfst nicht schweigen, es würde für dich "Tod" bedeuten!

Niemand kann die Liebe abstellen, die so verankert ist.

Es gibt zwei Grundpfeiler, wie Anfang und Ende: Sohn und Mutter. So ist vom Vater die Erlösung geschaut durch den Hl. Geist. -

Nicht, was man verstehen kann, sondern der Glaube macht tragfähig! - Er zieht uns hoch, wie beim Weihrauch nicht die Körner, sondern nur der Duft emporsteigt. - Das ist Hingabe! -

19.3.1977 (Jesus)

Mein Herz ist voller Liebe zu den Seelen.

Eine kann die andere befruchten, durch mein Zutun. - Lasst mich doch in euch wirken mit ganzer Hingabe! - Dein Vertrauen ist für mich Liebe. -

So kann man jede Tiefe überbrücken. GOTT IST DIE LIEBE - mein Kind!

In diesen Worten wirst du mich finden. Glaube das fest! - Keiner kann sich meine Liebe vorstellen. Es gibt keine Worte dafür. -

25.3.77 (Jesus)

Ich wollte dir zeigen, wie ich eine Seele lieben kann. -

Jeder soll diese Zeilen für sich lesen. - Ich spreche damit alle an. -

Wer liebt, wird den Geist herausfinden. Mit meiner Liebe ist jeder angesprochen zur Hingabe. -

4.4.77 (Jesus)

Viele Seelen hat der Teufel bis zur äußersten Grenze versucht, bis sie zusammengeknickt sind. Wer kennt die Nacht des Unglaubens, nur von der Hölle gezeugt?

Betet - betet - dass er euch nicht alle verschlingt! -

Die Seele ist von Gott immer geliebt, auch wenn der Leib dunkel ist. Sie ist viel zu zart durch ihre Hingabe, um sie allein zu lassen. -

31.5.1977 (Als ich wieder an Russland dachte, die Worte...)

Die Menschen werden staunen über die Macht meines Herzens. Da gibt es keinen Stillstand! - Ich werde mein ganzes Herz erschließen. -

Bleib' ganz willenlos! Ich zeige dir einen neuen Weg. Ich kann alles mit einer Seele machen. - Ich habe ein großes Ziel vor Augen. Das ist der Triumph meiner Seele, die an euch angeschlossen bleibt. - Alles geschieht durch den Hl. Geist. - Es kommt der Morgen der Liebe. Bin ich nicht wie ein Riese meinen Weg gegangen? Ich wirke von oben und unten zugleich. -

..... Du musst wie das kleinste Kind werden, um den Schöpfer zu erkennen. - VERTRAUEN IST DIE STUFENLEITER DER GNADE! -

Immer brauche ich dein Ja - wie dein Nein gegen die Sünde. - Du weißt schon, wie viel meine Liebe vermag. Es übersteigt jeden Verstand und jeden Gedanken der Menschen! -

Keiner ist würdig genug - ich muss jedem entgegengehen! -

5.6.1977 - (nach der hl. Kommunion)

Wie viel fällt auf den Boden und wird mit den Schuhen weggetragen! - Bald wird das Land nicht mehr fruchtbar sein. -

Man müsste Sühneandachten einfügen und die Menschen darauf hinweisen! - Wundert euch nicht, wenn es so weit kommt! -

Es muss alles abgesühnt werden! - Die ganze Holle liegt auf der Lauer! Schart euch um die Tabernakel eurer Heimatkirchen! -

6.7.1981 (Jesus)

Das PRIESTERTUM wird ganz neu erstehen! -

Ich brauche eine Seele dazu, die das Licht tragen kann.

Ich zeige dir diesen Dienst. Er ist ganz neu:

Atme immer meine Liebe ein! - Es ist ein Strom der Gnade, die meine Gegenwart verströmen wird. - Denke beim Atmen immer wieder daran! -

Ich bin euch ganz nah, wie ich selber bin im Vater. -

Man kann nicht lieben, ohne mich. - Die Natur kann die Treue nicht halten. Sie ist zu sehr von der Hölle bedroht.

9.6.1981- (Jesus)

Der Teufel will überall die Einheit zerreißen. Seid auf der Hut! -

Ich will gerade die Kleinen belohnen. Das verlangt viel Aufmerksamkeit. Als kleinstes Kind fing ich die Erlösung an und als mein Herz durchbohrt war, ist die Gnadenquelle zum Strom geworden. - So werden kleine Dinge groß - und der Teufel abgeblendet.

.....Es gibt ein unsichtbares Martyrium. Das hat noch niemand geschaut - das sind die unbekanntenen Heiligen. Man kann sie nicht zählen. Niemand kennt die Zahl. - Keiner ist ohne Schuld. - Sie sind durch das SAKRAMENT geheiligt. - Die Sünde konnte nicht anwachsen - so sind sie rein geblieben durch ihre Treue.

Alles ist Gnade, mit der ihr dient. - Dienen ist LIEBE geworden! -

14.6.1981(Jesus)

Gott liebt die Seelen unaussprechlich! - Diese Sicht lässt alles überwinden!

Geht mit VERTRAUEN auf mich zu - das ist immer Gewinn! -

Von mir wird keiner allein gelassen. Mein Herz kann sich nicht verschließen - so vom Vater geöffnet. -

...LIEBE kann alles überbrücken! -

GOTT IST DIE LIEBE - vergesst das nicht! -

15.3.1982 (Jesus)

Sage: "Jesus, ich atme in Liebe zu dir" - dann kann die Liebe nicht aufhören. So ist mir jeder Atemzug zum Geschenk gemacht.

Atme aus meiner Liebe die Liebe ein - das kann dir viel ersetzen. So denkt man immer an meine Gegenwart. So ist man meinen Worten treu. - BLEIBET IN MEINER LIEBE! - Es ist der kürzeste Weg, meiner Liebe zu gedenken.

Ich ließ mein Herz offen, damit eure Liebe einströmen kann - und es wird für viele ein Neubeginn. - Jeder Atemzug trägt neues Leben! -

...Immer an die Gnade denken - und den anderen die Türe halten! - Kind, alles wird Liebe werden. Was war - was ist - und was sein wird. Keiner kommt zu kurz. Es ist ja mein Weg, den du gehst. Das gilt für alle! - So sind alle von mir angesprochen - keiner weniger. -

...Es wird ein mächtiger Sieg über die Hölle, was du schreibst und schon geschrieben hast! -

...Kind, jeder Atemzug ist Liebe. - Das habe ich dir versprochen. Das macht deinen Glauben stark. - Wärest du nicht so arm - könnte ich dich nicht so beschenken. -

...Du kennst meine Liebe zu den Seelen noch lange nicht! -

Ich habe mich ausgeschöpft bis zum letzten Herztropfen, euch meiner Liebe anzupassen. -

12.4.1982 (Jesus)

Denk' immer daran, dass ich es bin, der dich gerufen hat. Das ist der Weg, der zur Liebe führt. - Wer kennt die Gnade der Liebe, die Gott selbst zum Kind gemacht? Ich gebe dir Licht, dass du die Gnade erkennen kannst, den Weg fortzusetzen. - So ist JEDER gerufen insgeheim und für immer!

12.4.1982 (Jesus)

Denk' immer daran, dass ich es bin, der dich gerufen hat. Das ist der Weg, der zur Liebe führt. - Wer kennt die Gnade der Liebe, die Gott selbst zum Kind gemacht? Ich gebe dir Licht, dass du die Gnade erkennen kannst, den Weg fortzusetzen. - So ist JEDER gerufen insgeheim und für immer!

...Vor Gott ist ein jeder klein. Für Gott gibt es keine Wissenschaft. Alles ist MIR angepasst. - Es ist ein heiliges Wissen! - Selbst meine Mutter nannte sich Magd - und war in ihrer Würde so groß! - Je größer die Gnade – um so tiefer die Tiefe! -

...Kind, liebe meine BARMHERZIGKEIT! -

Das ist mir die liebste Bitte, wenn du das tust. -

Es kann allen geholfen werden. -

Ihr geht immer über meine Liebe hinweg - und ich warte voll Sehnsucht auf jeden Anruf. -

Meine Barmherzigkeit hat sich wie ein Strom ergossen, als mein Herz durchstoßen war. -

Alles ist Barmherzigkeit - jede Zeile deiner Schrift! - Ihr könnt es herauslesen. - In Barmherzigkeit ist mein Blut zur Quelle geworden - unaufhaltsam für jeden von euch. -

Diese Buchstaben haben ein besonderes Licht, die du über meine Barmherzigkeit schreibst. - Das wird die Welt GLÜHEN machen. - Es hat die Erlösungskraft durch das Bußsakrament. - Ein ganzes Meer von Gnaden fließt durch dieses Sakrament! - Das hat noch niemand geschaut - und erfassen können. - Wie geht man damit um - und ist die Stufenleiter für jedes Sakrament! -

Mein ganzer Gnadenstrom ließ sich nieder. So ist die Seele beschenkt und erhoben. -

Es ist kein Gottesgericht - es ist der VERZEIHUNG gestiftet! -

...”Mein Jesus, Barmherzigkeit!” - Das ist der beste Fortbestand für die Auferstehung - aber man muss es sorgfältig tun - und im Glauben verharren! - Es ist ein großes Glaubensgut! -

Die Macht ist der Mutter zugeteilt - für die Sterbenden.

Alles ist ihr mit dieser Bitte zugeflossen. - Man kann es überall ansetzen - wie beim Vaterunser das Amen. Diese Bitte meiner Mutter unterm Kreuz werde ich immer wahr machen. -

Aus meiner Liebe ist meine Barmherzigkeit hervorgegangen - so kam ich zu euch. - Dieses Geheimnis ist so groß, wie ich LIEBE bin! -

9.6.1982 (Jesus)

DIE LIEBE KANN HEILEN – merk’ dir diesen Satz! -

Eine Medizin der Gnade - und keiner stirbt. -

Atme in Liebe zu mir - so schöpft man Liebe. - Eine Hilfsquelle, die kaum einer weiß. - Bin ich doch im Sakrament in meiner Gottheit und Menschheit im Vater für euch gegenwärtig. - Ich bin der SEELE geschenkt - nicht dem Verstand! -

Wäre der Glaube nicht zur Wahrheit, wäre vieles nicht. -

Man tut, wie man will. - Diesem Willen geht alles verloren. -

Selbst ich musste den Willen des Vaters tun, euch zu erlösen! -

Niemand weiß, was mich eine Seele gekostet hat. -

Es sind so viele, die mir der Teufel mit Gewalt entrissen hat. -

Es kann sich keiner selbst retten. -

Wehe den Menschen, die mit dem Teufel im Bund sind! -

Ein hartes Gericht wird auf sie niedergehen.

Durch das Sakrament konnte vieles noch geschehen. - Der Teufel kann weder binden noch lösen. - Das ist das größte Geheimnis für meinen eucharistischen Leib. -

Keiner kann mir Ehrfurcht erzeugen, ohne sich ernsthaft darauf vorzubereiten!
- Ich habe überall Furchen gezogen. -

15.8.1982 (Jesus)

...Durch die Ehrfurchtslosigkeit ist der Böse überall eingedrungen. Viele Seelen sind völlig besetzt vom Bösen und meinen sich fromm, ganz in Ordnung zu sein. - Sie können mich ja nehmen wie Brot. -

Wie wird sie das einmal treffen! -

... Knie dich jedes Mal beim Eintritt in die Kirche hin! -

Ehre damit die Blutstropfen, die aus den kleinsten Teilchen am Boden zertreten werden und flehe um Barmherzigkeit! -

Liebe muss erlitten werden - damit sie ansetzen kann. -

Die Reue ist höchste Liebe, weil sie von oben kommt. -

Leg' immer dein Herz vor mich hin, nicht nur einen Kuss - so bin ich in dir gegenwärtig! -

Bleibe immer in meiner Nähe! - Ich sagte: "Du darfst mich immer lieben!" - Vergiss diese Worte nicht! - Es ist für die anderen. -

...Mein Herz ist die Gnadenquelle reinsten Liebe! - Der höchste Lobpreis an den Vater. - Gott im Sohn - durch die MÜTTER. -

Ihr Herz trug die Quelle dieser Liebe. Es gibt keinen anderen Weg. Mein ganzes Herzblut war dieser Gnade geschenkt. - Meine Liebe kann sich nicht ändern. -

Die Welt wäre längst in sich versunken. Nur ich kann den Vater noch bitten. "Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist..." und die Quelle fing an, zu rauschen. - Eine Sturmflut für das letzte Geschlecht. - Ich selbst habe diese Liebe erlitten. -

Mein Herz ist höchste Stufe der Gnade! -

Kind, schreibe über meine BARMHERZIGKEIT! - Ich will dir mein Herz dafür aufzeigen. - Sage öfters:

"Jesus, ich weiß, dass du barmherzig bist"

und dein Vertrauen bleibt nicht stumm. - Kind, ehre diese Quelle der Liebe mit Vertrauen. - Wie habe ich Mitleid mit der Not der Sünder! - Diese Liebe kann viele erreichen. - Führt sie mir zu, die es selber nicht können! - Dieser Strom war den Sündern zugeteilt - und sie haben ihn vergessen. -

Kind, folge meiner Liebe, mit der du so nahe kamst. -Es ist ein Weg von vielen wie vergessen.

Gar tief bin ich verborgen im Sakrament, das meine Barmherzigkeit erschloss. Ich ging voran mit der Liebe an den Vater: "Vater, verzeih' was sie tun." -

...Ich war als kleines Kind geboren gegen den Fürst dieser Welt. So musste sein Reich zerbrechen und vor so viel Liebe Halt machen. - Kein Stein blieb

unberührt! Ich habe ihm das Reich abgerungen. - Es bebte die ganze Natur bei meinem Kommen, so war sie vom Teufel besetzt. Er hatte überall seine Krallen angesetzt. - Die musste ich loskaufen durch mein Blut. -

Es war ein schwerer Kampf und kostete meine ganze Hingabe an das Kreuz. - Es war ein schwerer Balken, den ich erobern musste für die Liebe.

Dieser Thron war mir vom Vater zugeteilt, der mich hoch erhob und mir seine Krone verlieh. -

Ich war gleichgestellt mit dem Vater - durch den Geist. -

Ich trug eine Krone, die der Vater trug von Ewigkeit her - ganz gleich wie der Vater. - So hoch hat mich das Kreuz erhoben! -

Mein ganzer Leib war durchbohrt und durchgeistigt. -

Was außen geschah - war innen schon vollzogen. -

Das blieb tief verborgen in mir selbst.

Wie könnte der Mensch das fassen, der noch in der Sünde lebt, die ich täglich wegnehmen muss! - Ich habe alles auf mich geladen, um die Seelen am Leben zu erhalten. -

Nur mir war der Sieg verheißen, als ich die Worte sprach: "Es ist vollbracht!" - Niemand sah, was geschah. - Himmel und Erde würden erbeben! -

Gott litt in der Menschennatur die ganze Erlösung jedes einzelnen Menschen - so kam Gott den Menschen entgegen. -

Die Seelen waren losgekauft durch sein Blut. - Mehr konnte Gott nicht verschenken. - Er ging bis zu sich selbst, euren Hunger zu stillen. So hoch war die Seele erhoben! -

Unstillbar ist mein Herz, den letzten zu finden! -

...Glaubt an meine Liebe, die keiner erfinden kann! - Nehmt mich in eure Herzen auf - dann ist die Seele geborgen! -

"Ich bin bei euch!" - Jeder spürt meine Gegenwart, der sie sucht. - Jeder Suchende wird gefunden! - Glaubt doch meinen Worten! - Sie können nicht verblassen - noch vergehen. -

Jeder, der sie hört, wird von mir angesprochen. -

Wahr und wahrhaftig vergeht das nicht! - Es ist LIEBE, brennende Liebe - die immer nach euch sucht! -

...Meine Liebe ist eine geheime Liebe. -

Ich habe sie jeder Seele zum Geschenk gemacht und gleichsam in den Schoss gelegt.

Gebt mir euren guten Willen - ich gebe das Meine dazu! -

Kind, ich mache es euch nicht schwer, zu mir zu kommen. Ich kam zu euch, um euch den Weg zu bahnen, der zur Liebe führt. Ihr konntet ja nicht kommen.

Der Weg war ja abgeriegelt, durch die Sünde, die keiner wegnehmen konnte.

Ich habe meine Liebe ausgetauscht - und euer Elend übernommen! So ist die Liebe, die mein Herz zu euch trug. Ich habe mich ganz verschenkt - um euch zu helfen! -

...Der Mensch ist so klein und geht meiner Liebe entgegen. Auch das hat mein Herz getan.

Wunderbar ist mein Herz von der Liebe gezeichnet. - Es ist, wie eine QUELLE DER LIEBE - wie ein FLAMMENDES MEER! - Mein Herz erzeugt immer neu lauter brennende Herzen. - Es ist die Geburtsstätte der LIEBE. - Von Gott so gewollt - und geschaut. -

...Gott muss immer wieder den Anfang machen - immer wieder - dass der Mensch von der Sünde frei wird, die er selbst nicht ablegen kann.

Ich bin das lebendige Brot - als Speise der Liebe! -

Wo würdest du die Liebe hernehmen, wenn nicht von mir! -

Sage öfters: “ Jesus, ich weiß, dass du barmherzig bist” - und du kannst mich besonders ehren! - Ich werde diese Barmherzigkeit für immer ausgießen. - Gerade den Unwürdigen werde ich sie aufschließen - und sie wird sich wie ein Strom über sie ergießen. - Meine ganze Erlösung war dafür aufgeschlossen!

Es ist so einfach, meiner Barmherzigkeit zu begegnen, wenn man vertraut! VERTRAUEN ist tief versenkt in diese Gnade. -

Wie hat meine Mutter geweint, den Seelen diese Gnade zu erbitten! -

Niemand hat Zutritt zu meinem Herzen - ohne sie. -

Sie hat diese Öffnung meines Herzens erlitten - und war damit neu getauft für euch angenommen. - Das größte Geschenk, das den ganzen Himmel erschloss! - So war sie KÖNIGIN DER HINGABE. -

So war auch ihr Blut in ihren Herzenskelch geflossen - mit jedem Tropfen hingepflegt. - Ihr Herz war selber wie entzweigeschnitten. - Kind, das Wunder war zu groß! -

GOTT SPRICHT ZUR SEELE - Damit ist jede gemeint - schreib' es genau hin! -

Jeder gehört mein Herz! - LIEBE schenkt sich - und will eins mit mir sein. Sie strahlt immer zuerst mein Herz aus. -

Ich muss dadurch die Seele erwärmen, dass sie wirken kann.

Wie viele Seelen sind erkaltet! - Sie haben sich von mir losgerissen - und ich brenne vor Durst, sie wieder zu erreichen. Sie sind wie die Perlen verloren gegangen. Sie haben sich selbst vergraben. Sie sinken immer tiefer in die Tiefe.

...Lass meine Barmherzigkeit durch dich hindurch wirken! -
Das ist tiefste Liebe! - Davon wird keiner ausgeschlossen sein. -
Wie drängt mich mein Herz, sich zu ergießen! -
Viele leben ohne Liebe. Sie finden mich nicht. Sie gehen den verkehrten Weg.
Sie haben keinen Wegweiser. -
Ich will ihnen Licht anzünden, das sie bisher nicht kannten. -
Kind, du weißt nicht, was du tust, wenn du schreibst. - Du bist nur der Griffel
dieser Schrift, wenn du schreibst - das andere tu ich selbst. -
Ich gebe dir ein anderes Herz - und zwar bald. Das führt dich in die Höhe,
meinen Willen zu erfüllen. - Ich habe dich klein gemacht, der Welt zu entkommen.
Sage der Welt meinen Heilsplan! -
Mein Herz neigt sich zu den Sündern, die ihre Schuld bekennen. -
Geht an diese Quelle - mit demütiger Liebe! -
Ich will euer Herz der Reinheit übergeben - und zwar ganz neu. - Ich werde
euch zur Saat bereiten, mit der ganzen Glut der Liebe,
Meine Liebe wird die ganze Welt erleuchten! -
Du wirst das Opfer sein. - Deine Schuld ist Gnade geworden - und zum
brennenden Licht. -

19.7.1976 (Jesus)

MEINE BARMHERZIGKEIT IST LIEBE. -- Ich bin doch euer JESUS -
Bei mir wird immer wieder alles zur Liebe! -
Ich will nicht Gericht halten - und nicht den Tod des Sünders.
Tragt die Hitze des Tages aus Liebe zu mir! -
Die Liebe wird alles überwinden, sie hat goldenen Boden! -
...Würden die Menschen mehr an meine Liebe glauben - wäre die Not nicht
so groß!

10.9.1976

Was der Teufel plant, wird Gott nicht zulassen. -
Ihr werdet wieder die Hände falten. -
Das ist es, was zur Liebe gehört! - Nur so geht der Weg. - Tut es füreinander!
Es kommt die Zeit.
Betet den LIEBESAKT! - Er zieht durch alle Reihen. -
Der LIEBESAKT ist der Brückenfeiler, dass die Kirche noch steht.

29.5.1981

Was man für Gott tut, geht nicht unter, wenn es auch so scheint

Viele Opfer müssen noch gebracht werden. - Alle Schmach wird offenbar, die diese Zeit trägt. Umso mehr wird sie verherrlicht werden. -

Fangt die Zeit auf - durch euer Gebet! -

Gott hat alles geschaut und euch vorm Untergang bewahrt. -

Menschen und Tiere sind von der Seuche bedroht. - Gott gibt euch nicht zum Untergang frei. Er wird alles zurückfordern - wie es sein muss, um gerecht zu sein. -

Ich kenne die Opferseelen, die mein Blut auffangen, um der Welt das wahre Licht zu verdienen.

Recht und Gerechtigkeit wird sich erheben wie ein feuerspeiender Berg, den Menschen die Sicht zu erweitern, bevor die Grube sich schließt, die keine Auferstehung mehr gelten lassen will - und doch geschieht alles vor dem Blick meiner Gegenwart. -

Wäre ich nicht da in Fleisch und Blut, wäre der Satan zum Sieger geworden - für alle Geschlechter. - Diese Liebe steht dem Teufel im Weg, darum der Kampf gegen das Priestertum. -

16.2.1981

...Alles ist Gottesdienst, wenn eine Seele mich liebt und lieben will!

22.2.1981

Wenn du betest, bist du schon daheim. So nah ist dir Gott!

Du nanntest ihn Vater - und schon hört er dir zu mit großem Wohlgefallen.

(Liebesakt)

Bei jedem Liebesakt lodert die Flamme hoch, die Flamme der Auferstehung, die das Leben trägt. -

Man soll es mit besonderer Andacht an mein Herz schenken. Viele Wunder werden sich auftun! - Ich verspreche nicht viel. - So kann mein Herz die LIEBE vermehren! -

Viel wird die Mutter ersetzen. Sie kann es an meiner Liebe verankern. - Sie führt euch heim! -

Sie hat sich damit verdient gemacht. So ist ihr Herz an mich angeschlossen.
-Sie ist mein zweites Ich, das aus der Liebe hervorging.

Wenn die Menschen wüssten, was meine Liebe vermag! -

Der LIEBESAKT ist STURMGEBET - tief in die Not, die überall eingedrungen ist, die Lichter auszulöschen und der Seele den Boden zu entziehen.

Erhebt euren Blick! -

Wendet euch der Liebe zu, die euch zu tragen vermag! -

Es ist ein Gebet, das viele erfassen wird und viele mitreißt.

Der Hl. Geist kann sein Wirken nicht einstellen. - Fangt die Gnaden auf, die sonst verloren gehen! -

15.2.1975 (Jesus)

Ich will euch froh machen! -

Geht Hand in Hand meiner Liebe entgegen! - Führt sie mir zu, die die Richtung verloren haben!

Es gibt nur EINEN Weg! - So habe Ich MICH genannt. -

Bleibt mir nicht fern! - Es sind dunkle Wolken, die auf euch zukommen, wer das vergisst.

Mein Weg geht auf geradem Ziel dem Vater entgegen. - Ich habe alle Abgründe zugedeckt. Nur so könnt ihr dem Teufel entkommen, der wie Wölfe zerreißt. -

O, wenn die Menschen wüssten, wie ich sie liebe! -

Ihr Herz müsste zerspringen von Gnade! – Schreib' es hin! -

O, dieser Reichtum, den mein Herz ergoss! - Alles floss den Seelen zu. -

Die ganze Liebe des Vaters ist auf euch niedergegangen. -

11.9.1972

...Ohne mich kannst du nicht lieben - kann es kein Mensch! -

...Der Mensch ist so klein - und der Vater so groß! - Ich ging ihm entgegen.

Mein Herz sagt euch alles. -

Ich wurde selber so klein. Alles geschah durch mich. -

Ich bin wie der Vater - der Vater im Sohn - durch den Heiligen Geist. -

Ohne mich gäbe es keine Brücke und keinen Weg. -

Ihr tragt mein Angesicht im Fleisch - meine Liebe in der Seele. Das ist es, warum ihr so teuer seid - und Kinder Gottes...

Ich habe ein Priesterherz - und auch eine priesterliche Liebe, die alles verwandeln kann....

Wie eine Quelle immer fließen kann, bis sie einen Abgrund findet, in den es eindringen kann, so ist der Weg, der in dein Herz mündet. - So gehe ich zu den Sündern und führe sie an mein Herz zurück. -

So wirst du mein Herz finden, das wie eine Quelle fließen kann. -

Unbesiegt ist mein Blut! - Das ist eine Lichtquelle, die in jedem Tropfen glüht. -

LAUTER LIEBE IST MEIN BLUT. -

...Das heilige Messopfer soll euch an meine Gottheit erinnern. Niemand kann so viel geben, wie ich es tat. -

Ich bin MENSCH geworden, um euch zu beschenken - und zwar königlich - durch mein Herz, das der Gottheit gehört.

Mein Herz kann sprechen! - Ja, mein Herz kann sprechen! - Immer wieder spreche ich die Worte zum Vater - wie am Kreuz - wenn der Priester die Hostie erhebt - denn das bin ich! -

...Der Altar ist wie ein Brunnen, der seine Quelle in Gott hat. Alles fließt aus seiner Liebe hervor - wie dieses Wunder - allein von der Liebe gewirkt - durch das Herz seines Sohnes ausgegossen. -

So ist die Menschheit mit der Gottheit eins geworden. - Der Vater wollte die Liebe des Sohnes verherrlichen - da war dieses wunderbare Brot aus dem Herzen Jesu hervor gewachsen! - Es lebte vom Herzen des Sohnes und trug den dreifaltigen Namen. - So hat die Gottheit wunderbar im Herzen Jesu geruht - und ist sichtbar geworden! -

...Das größte Wunder meiner Liebe ist mein eucharistischer Leib! - Von keinem menschlichen Verstand zu fassen! -

Ich sagte: "Das ist mein Leib!" - Wer kann ihn von meinen Worten trennen! - Ihr müsst wieder Kinder Gottes werden - das ist die Wirkung meiner Liebe. -

...GOTT IST DIE LIEBE! - So steht es auf meiner Brust - ganz deutlich zu lesen - und bleibt niemand verborgen. Ja, schaut nur hin! - ICH BIN - der so spricht! -

...Mein Herz strömt Tugenden aus mit einer solchen Kraft, die euch die Herrlichkeit des Himmels zeigt. - Ich bin wie ein Morgenduft, den die Ewigkeit ausstrahlt. - Sonne und Mond verlieren ihren Glanz - sie sind verblasst! -

Diese Gestalt kann den ganzen Himmel erleuchten - mit unvorstellbarem Glanz! - Nichts wird meiner Liebe entgehen.

Mein Herz trägt euch dem Himmel entgegen und lässt euch die Erde vergessen - bis sie neu da steht...

...Meine Liebe geht ganz andere Wege. -

Ich bin ein Feuerherd der Liebe - durch mein Herz! -

Es wiegt alle Sünden auf. - Es kann meine Liebe nie umkehren - sie bleibt nie stehen. - Es drängt mich immer, Feuer auszugießen. -

Die Welt wäre längst erstarrt! - Alles ging' dem Ende zu! -

Ich will immer verzeihen - alle lieben - ohne die geringste Ausnahme. - Dafür musste ich mich kreuzigen lassen! -

Mein Herz ist wie ein Springbrunnen - das sich selbst ergießt. Man muss sich nur demütig neigen, wie man Wasser schöpft! -

O, trinkt doch von dieser Quelle, aus der selbst Gott schöpft - durch sein Priestertum! -

Es ist eine göttliche Stiftung! - Niemand kann ermessen, was Gott den Menschen zuteilt - immerzu!

Mein Herz ist die Siegesquelle! -Wie duftet alles nach Liebe! -

...Der freie Wille ist ein Gottesgeschenk! -

Mit ihm muss man die Liebe auffangen.

Kind, alles kommt von diesem Herzen auf euch zu. -

Ihr müsst nur glauben, dass ich es bin: Der Anker mit seiner Anziehungskraft, der alles zusammenhält! -

GOTT IST DIE LIEBE - und breitet seine Liebe aus - dass ALLE teilhaben, an diesem Glückszustand. -

...Niemand könnte den Himmel erreichen, ohne mein Zutun - denn die Kluft war zu groß! - Der Mensch trägt noch die Schwachheit der Sünde - und die lässt ihn nicht los! - Nur durch mich kann er gesunden und sein Herz zu Gott erheben. - Es wird wieder frei, wenn der Mensch will. -

Der WILLE muss frei bleiben! - Gott liebt keinen Zwang! - Dann wäret ihr wieder Knechte - und der Gewalt unterstellt! -

Kinder müssen von selbst kommen. Die Liebe muss sie anziehen, die mein Herz ausgießt - im ewigen Opfer. - Darum: Kommt zu mir! - Ihr sollt wie Kinder sein. Das ist das Ziel meiner Liebe! -

...Ich habe ein Übermaß an Liebe - für jedes Geschöpf! -

Wie viele Gnaden fließen den Menschen zu in diesem Übermaß! Wie drängt mich meine Liebe - alle der Hölle zu entreißen! -

Mein Herz ist ein ganzes Flammenmeer! -

Wie habe ich die Priester angestrahlt - mein Werk fortzuführen! -
Wie liebe ich ihre Treue! - Kein Priester kann sich das vorstellen. -
Sie stehen auf heiligem Boden! - Ich bin zuerst darauf gestanden - und für sie
vorbereitet.

Seelendienst ist etwas Großes! - Sie haben sich als Mensch dieser Aufgabe
gestellt. - Das ist nicht zu überbieten! -

Gott wirkt mit ihnen - durch sie! -

Nur der Hl. Geist weiß um diese Liebe. -

...Wie liebt euch der Vater im GEBET! -

Wie teuer sind mir die Seelen, die nach dem Willen des Vaters leben! - Ihr seid
mir teuer geworden - fürwahr! -

Denkt an diese Verheißung! - Sie kommt aus meinem liebenden Herzen, das
sich für euch hinopfern ließ - und sein ganzes Blut an die Seelen verschenkte, den
Vater zu ehren - für euch!

Kommt doch zu dieser Quelle des Lichts! - Es ist Höchstmaß der Liebe! -

...Die Zeit ist gar ernst - und voller Gift! -

Es kommt die Zeit der Gnade, die Gott euch geschenkt, auf das Flehen seiner
Mutter.

Meine Mutter ist eine große Fürbitterin! - Sie gehört zu meinem Herzen - und
zu euch. -

Habt Vertrauen zu meiner Liebe! - Ich verlasse mein Volk nicht. VERTRAUEN
- immer wieder VERTRAUEN! - Bitte um diese Hilfe! -

...Aus meinem Herzen fließen die Gnaden! - Das sei euer Trost, für die
Wirrnisse der Zeit.

Ich bin zum mächtigen Strom geworden - eine Flut gegen Sünde und Tod! -
Wie habe ich euch geliebt! - Ein Wort gibt es dafür nicht. -

Eure Herzen müssten brennen vom Heiligen Geist! - Er hat das Feuer entfacht.

25.6.1973

Wie ein Quell fließt oft mein Herzblut, die Sünden aufzufangen, um die Seelen
vor dem Versinken zu bewahren. Meiner Liebe ist nichts unmöglich! -

Ich habe eine blutende Seele! - Sie kann so viel Blut erzeugen. -

...Wie ein Blitzstrahl den Donner trägt, so ist die Welt bedroht! - Darum ließ
ich mein Herz offen. -

Ihr wisst nicht, wie euch mein Herz die Gnade hält. -

Die Hölle hat ihren Schlund weit aufgetan - bis zum letzten alle zu erfassen!

Sühnet meiner Liebe! - Sie ist da - in jedem Sakrament! -

Alles trägt die Glut meiner Liebe, rein alles! -

Der Mensch könnte allein nicht bestehen. Es wäre längst die Nacht hereingebrochen. - Erbarmungslos müsste alles versinken. Doch ich bin zurückgekehrt - zum täglichen Opfer. -

Täglich lege ich mein Herz auf den Opferaltar! -

...Wer kann denn die Gnade ermessen, die täglich den Menschen zufließt? - Himmel und Erde fassen das nicht - wie Gott sich zum Vater bekennt! - Er hat sich ihrer Liebe übereignet! -

Geheiligt werde sein Name! -

Wer kann denn soviel Liebe noch fassen?

Kinder, kommt an mein Herz - das ich für euch zurück ließ - in ewiger Liebe! -

Mich hat selbst Staunen ergriffen, als ich mich sah. - In tiefer Verborgenheit war ich doch Mensch geworden - mit demselben Leib.

Kommt - und seht - was die Liebe vermag! -

...Ich musste zu Brot werden, um euer Herz nicht zu verängstigen und allen Glanz ablegen. - Meine Hoheit ist zu viel Licht! - Es würde in euch Furcht erzeugen! -

Ich muss euch erst von der Sünde frei machen - durch meinen eucharistischen Leib...

...Ich bin das lebendige Brot - das vom Himmel herabkommt! -

Ich bin zur Wahrheit im Fleisch geworden - mit einem Wort:

“Es werde!” -

Ich konnte so Brot werden - und meinen Leib dazu bereiten - um die Wahrheit zu bezeugen.

GOTT ist in diesem Brot! - Die ALLMACHT hat sich gesenkt! -

ICH BIN DAS LEBENDIGE BROTT! -

Es werden große Wunder geschehen! -

Ich werde das Brot vermehren in den Seelen. Macht eure Herzen weit auf! - Glaubt wieder an meine Allmacht! - Sie hat die Wunder gezeugt. -

Ihr müsst alle Seelen teilhaben lassen - mich nicht eng einschließen! - Ich gehe mit der Liebe voran! Man kann die ganze Welt teilhaben lassen - und das Leben wird leichter! -

Die Sündenlast erdrückt fast die Menschen! -

Einer steckt den anderen an. - Die Sünde ist eine ansteckende Krankheit!

Jetzt bin ich der Arzt - und spreche zu deinem Herzen. - Nur ich kann die Herzen erschließen. - Bald werden sie mich hören!

Die Wunder der Seele sind groß.

Ich gebe euch die Macht, den Sündern zu helfen! -

...Erhebt eure Hände zum GEBET! - Ich höre jedes Flüstern! -

Die Liebe kennt jeden Laut. -

Ich werde es in der Ewigkeit aufzeigen, wie ich euch erhört habe!

Ich schenke jedem Gebet ein Wunder - ein Wunder der Liebe - die alles zu retten vermag! -

10.10.1975

Die Reue ist ein Gnadenbrunnen! -

Durch die Reue kann man viel erlangen! - Gott liebt die Reue - weil der Mensch auferstehen kann.

...Nehmt mich doch in euer Herz im Empfang!

Wie greifen manche nach mir - mit der Hand!

Ich verdiene die ganze Würde! - So bin ich keiner aus euch! -

Nur so kann der Teufel an alle herankommen - wie zu keiner Zeit!

Wie hab' ich euch die Sakramente verdient und erlitten -und so den Weg gegen die Hölle abgesichert! - Ich selbst habe mich hingeopfert - bis zum letzten Herztropfen! -

Wisst ihr denn, was das für ein kostbares Geschenk für eure Seelen ist? -

Keiner könnte es schauen! - Jeder Herzschlag würde auf ewig verstummen - wär' ich nicht da! -

Bedenkt doch das - die es noch können! -

Solange mein Blut fließt, ist die Seele noch zu retten...

...Wer den Teufel abstreitet, hat die Sicht längst verloren! -

Um was geht es denn dann? -

Ich brauche keine Ratschläge, um das zu werden was ich BIN! -

...Die Sünde muss man verlieren - durch GEBET und FASTEN! - Der Teufel geht nicht von selbst. Er hat eine eiserne Faust - und blutige Gewalt! - Er verlangt immer mehr, was ihm zusteht. Er hat die Sünde in der Faust! - Ihr könnt sie nicht tragen - sie würde euch alle töten!

...Was habe ich für ein liebendes Herz!

Was habe ich mit diesem Herzen gelitten - mehr wie alle Herzen zusammen - denn ich musste die Sünden erdulden - und den Kampf mit der Hölle führen.

Versteht ihr meinen blutigen Schweiß? - So hat keiner gelitten!

...Aus Barmherzigkeit ließ ich mein Herz öffnen. -

Mein Herz steht weit offen - für jeden erreichbar! -

Du kannst mir nicht genug danken! - Wie wenige verstehen zu danken! -

Danke immer durch mein Herz - das den Dank so liebt! -

...Mein Herz ist tief verwundet, durch die Sünden dieser Zeit!

Wie werde ich gelästert - und ist mein Name so heilig - gar nicht zu fassen! -

Man hat keine Ehrfurcht mehr vor dem Kreuz - an vielen Orten. - Kind, wie mich das schmerzt! - Dieser Schmerz ist der Schmerz aller Menschen - noch viel zu wenig vergleichbar! -

Die Liebe ist verwundbar an vielen Stellen. - Alles trifft mein Herz, weil überall die Liebe sich ausstrahlt. -

Schenkt mir doch euer Herz - um der Liebe zu dienen! -

Ich habe die Liebe tief eingegraben in mein Herz, so dass sie für euch sichtbar ist in der Gestalt des Brotes - das ich bin! -

Ich bin - der die Sünden hinweg nimmt! -

Kommt doch an mein Herz! - Ihm ist dies alles möglich. -

Es baut die Brücke von Gott zu den Menschen - weil mein Auge sorgfältig wacht.

Die Luft ist geschwängert vom Bösen! - Ich will euch die bösen Geister vertreiben. -

(Worte des Vaters)

Ihr könnt in der Gnade wachsen - darum seid wachsam! -

Meine Liebe ist ein Geschenk, das dem Sohn zugeeignet war. Er trug ein Herz für diese Liebe - und gab sich zum Opfer - für jeden von euch! - Jeder ging durch sein Herz, das ich offen ließ, es der Menschheit zu zeigen.

Diesem Herzen war der Sieg verheißen! -

Einen anderen Sieg gibt es nicht. - Dieser Sieg wurde mit der DEMUT errungen - die Gott selber geübt - im ganzen Ausmaß!

... Er stieg auf das Kreuz, sein Leben zu verschenken. -

Er opferte sein eigenes Herz, meiner Liebe ein Opfer zu bereiten, von keiner Sünde berührt - unberührt von jedem menschlichen Denken. - Alle Sinne mussten sterben! -

Er war Gott in seiner Liebe, der mit dem Kreuz zu uns kam, an uns seine Liebe zu verschenken!

Die Seele muss wachsen - wie die Beeren am Strauch! -

(Jesus)

Bin ich nicht der Weinstock, an dem die süße Frucht wächst? Nur wer an mich angewachsen, kann zur Frucht werden! -

... Ich bin überreich an Macht - und Wachstum!

... Ihr könnt mit Gott sprechen! - Er liebt euer Gebet - weil der Geist vor euch gesprochen - und euch beten gelehrt hat. -

Wer betet - liebt -

wer liebt - betet! -

Ich bin ein königlicher Gast - und bereite das Gastmahl. -

Alles ist von mir übertroffen und gefügt! -

Viele Seelen kennen mich nicht. Sie sind in der Ferne geblieben. Sie wollen mir nicht anhängen - weil sie mich nicht kennen - dass ich ihr Gott und Schöpfer bin. - wurden sie mein Herz kennen - wäre alles für sie leichter!

..Ich liebe betende Hände - und ein gläubiges Herz! - So kann die Hölle ihre Bosheit nicht ausführen. - Das ist ein Zeichen für mich. - Ihr seid von vielen Sünden bewahrt geblieben! -

“Was ihr dem Geringsten tut...” -

Betet für die Brüder, die es nicht können - weil von der Sünde getrieben - durch alle Schluchten der Hölle! -

Sie machen nirgends mehr Halt! - Sie haben allen Halt vergessen - und verloren! -

Ihr könnt vielen helfen! - Ich schenke so gern! -

Sie müssen mich wieder finden! - Gebt ihnen Geleit- zum Dank für eure Hilfe! Jeder hat sie erfahren insgeheim. -

Nur nicht urteilen! - Man verurteilt sich selbst! -

Würde man über einen Kranken herfallen? -

Das darf man auch der Seele nicht tun! - LIEBE hilft immer! -

Liebe hat einen geheimen Weg zu meinem Herzen. Es ist ja nicht verschlossen. Ich weiß, dass euch der Vater erhört, wenn ihr mich bittet - ganz gewiss! - Wie werden euch die Seelen danken - wenn ihnen die Augen aufgetan! -

Ich kann jedes Herz erschließen - glaubt mir das! -

Soviel Macht habe ich vom Vater für jedes Menschenkind - und wäre es noch so blind und erkaltet! -

Ich stelle mich dem Teufel in den Weg!

...Ich habe nicht Menschengedanken. - Mein Denken ist Liebe -und wieder - Liebe! -

Denke mit meinen Gedanken! - Liebe mit meiner Liebe! - Rede mit meiner Zunge! - Trage alles zu meinem Herzen! - Du wirst sehen: Steine rollen! - So kann ich alles lebendig machen.

...Meine Seele ist der Kern allen Lebens - die sich übertragen lässt.

Sie hatte den großen Liebesauftrag, der mir eingeboren war. Sie konnte in das Angesicht Gottes schauen in mir - denn sie war aus Gott hervorgegangen und half mir den Weg suchen, der den Menschen verloren war. - Sie konnte alles den Seelen zuwenden! -

Ich habe ein so wunderbares Herz, das alle Sünden vergisst - vergessen kann! Mein Herz hat keinen Schatten, der die Liebe trüben kann.

Mein Herz ist so gut, wie ich gut bin! - So lebt es für meine Gottheit. -

...Vielen fehlt es an der Erkenntnis Gottes - darum habe ich mein Herz aufgeschlossen. -

Der Mensch soll sich nie entmutigen lassen! - Hilfe kommt oft in letzter Minute. - Wie viele hat diese Minute schon gerettet - ohne etwas zu sehen! -

Niemand kann meinem Blut Einhalt gebieten! - Der Geist trug es über alle Zeiten hinweg.

...Denkt an das Messopfer - an das große Werk der Liebe - von Gott gestiftet! -

Dadurch wurde die Hölle in Ketten gelegt - und für ewig verbannt. - Ein Ungeheuer - der Welt zur Verzweiflung! - Wer mir nicht nachfolgt, kann sich nicht losreißen. - Sie hat zuviel Macht - durch die Sünde! -

O, die Liebe hat eine große Macht! - Ich kann den Seelen viel ersetzen, was sie immer wieder verlieren, was der Böse ihnen abjagt. - Mir kann ja nichts entgehen! Ich sehe den Urheber der Sünde. - Er belauert jede Seele. Keine wird von ihm verschont! -

O, wenn die Seelen wüssten, wie mein Herz blutet, die von mir teuer erkauft! Diesen Schmerz sieht täglich der Vater in seinem ganzen Ausmaß! -

Und wie gehen die Menschen mit ihren so teuer erworbenen Seelen um! -

Um Nichtigkeiten bin ich immer wieder verkauft - nicht nur um Silberlinge!

Viele haben alles vergessen - wie viele!

...Ich liebe die Gedanken der Menschen - wenn sie demütig sind!

DEMUT ist meine Haupttugend, darum bin ich so klein geworden.

Ihr wisst nicht, wie mich der Vater liebt! -

Sein ganzes Reich setzt er dafür ein, mich in euch zu lieben! -

...Seelen sind für mich alles! - Ihnen gehört mein Herz - jeden Tag neu! -
Wie eine Uhr die Stunden anzeigt, so umkreist meine Liebe jedes Herz, die Seele
lebendig zu machen - ihr Leben zu erhalten. -

Meine Liebe geht einen geheimen Weg, den nur der Vater kennt - und der Hl.
Geist - der ihn anzeigt. -

Ist Gott nicht die Allmacht der Liebe? -

Zählt doch die Tropfen im Meer - so ist meine Liebe ohne Grenzen! -

Ich mache alles neu - mit dieser Liebe!

...Ich bin die Kraft gegen das Böse! -

Gnade ist Liebe! -

Sie wird jedem gewährt, der um den Geist bittet. -

Gott bittet man nicht umsonst! -

Er gibt den Flehenden wie von selbst. -

Erhebt nur eure Hände - dann habt ihr keinen steinigen Boden!

Ich setze meine ganze Liebe ein, eurem Gebet Segen zu geben!

...Faltet die Hände! - Die Gnaden fließen euch zu! -

Niemand kann mich sehen - aber lieben kann mich jeder! -

Jedem erschließt sich mein Herz - wenn er darum bittet.

BILDER



Vater Alfons Maria Weigl, der das Jesulein neu segnete, das Justine bei sich zu Hause hielt. Er stand Justine sehr nah, als er noch am Leben war.

Mutter Klotz hatte das Jesuskind am 03.07.1970. am ersten Freitag des Monats, auf einem Dachboden, schmutzig und zerrissen gefunden. Mit viel Geduld hatte sie es gereinigt und neu gepflegt. Während der Restaurierung, sprach die Mutter Gottes lange zu ihr und sagte, unter anderem: „... Es muss der Kirche gehören. - Lass es erneut weihen, es soll bleiben, wo es jetzt ist. Durch dieses Kind werden noch viele Wunder geschehen. Sehr Viele waren die Schmach, dass es erfahren hat. Gott hat einen besonderen Plan mit all dies. Meine Tochter, jetzt wird es Licht in viele Seelen Sie können Gnaden erlangen jedes Mal wenn Sie Ihre Gedanken dem Kind richten.“ >





Das kleine Bild von Muttergottes vom Guten Rat, das Justine von Pater Weigl gegeben wurde. Sie selbst erzählte: „Ich hatte das Jesulein längst bei mir, als ich von dem Hochwürdigem Pater Weigl ein Buchlein erhielt. Es enthielt ein Bild der Mutter vom Guten Rat.

Während ich sie betrachtete, hörte ich plötzlich die Worte:

Ich liebe die Kranken, die Bedürftigen, die Sünder. -

Die Mutter sollten mich immer anrufen, wenn ihre Kinder verloren gehen. Aber bitte sie, im Glauben zu verharren, dass die Zeit kommen wird. Diese Hilfe ist notwendig... Es reicht, dass ich das Kind (und mir das Kind gezeigt, das ich unter einer Glasglocke hielt) frage. Lege alle Bedürfnisse und Bitte, unter das Kopfkissen (auf dem der Kopf des Kindes Jesus ruht). Führe alles aus, was ich dir über das Kind sagen werde. Trenne dich niemals von Ihm. Vorläufig soll es in diesem Haus bleiben, weil viele kommen und beten das Kind an. Es muss der Kirche gehören. - Lass es erneut weihen, es muss bleiben, wie es jetzt ist. Durch dieses Kind werden noch viele Wunder geschehen. Viele waren die Schmach, dass es erfahren hat.



Statue der Muttergottes des Guten Rates, von P. Weigl an Mutter Justine geschenkt



Statue des Heiligsten Herzens Jesu, die Justine gehörte und welche, einem ihr sehr lieben Orden von Schwestern bestimmt war.

Jesus offenbarte Justine: "Viele Gebete werden dem Himmel gerichtet, und groß wird die Verehrung für das Heiligste Herz sein. Es ist eine höchst wundertätige Statue. Die Verehrung des Heiligsten Herzens wird wieder aufflammen und gedeihen."

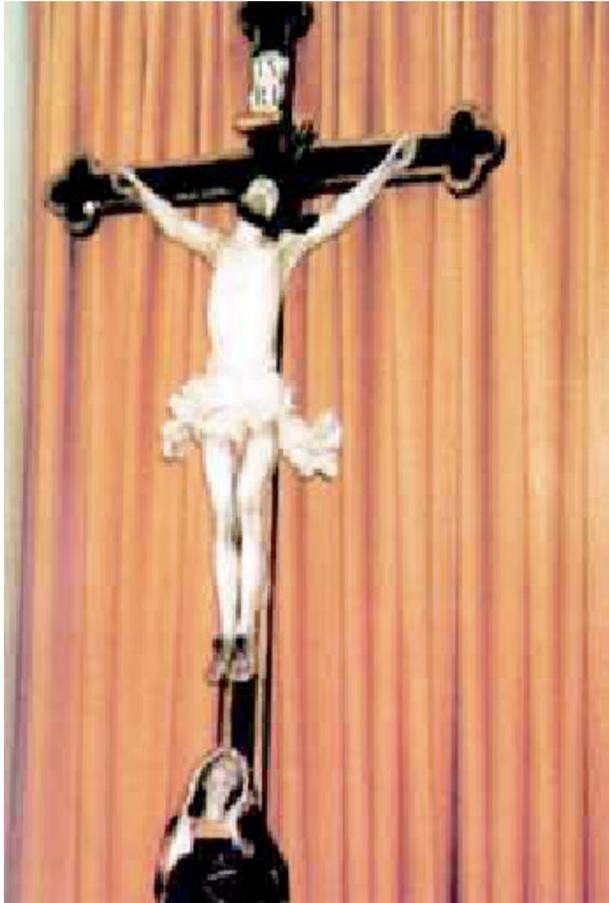


Diese, welche Justine gehörte, war die erste Statue von Unserer Lieben Frau von Fatima in Deutschland. Diese Statue befindet sich jetzt in der Kirche von Zinneberg, ein Ort sehr von Mutter Klotz geliebt.

Die Jungfrau sagte ihr: "Ich segne alle, die hier kommen und gehen. Betet viel in diesen Ort, vor dieser Statue. Mit ihr berühre ich die ganze Welt und rufe Jeden nach Hause.

Die Muttergottes versprach die gleichen Gnaden wie in Fatima.





Dieses Kruzifix glänzte oft mit Licht, in der Nacht, in den nächtlichen Gebetsstunde, die Justine mit dem Erlöser verbachte und während die sie alles notierte. Sie bot alles mit Freude den Herrn an, auch die vielen Leiden. Es war nach einer besonders schmerzhaften Nacht, dass Justine, am nächsten Tag bemerkte, wie die Dornenkronen wie kostbare Diamanten leuchteten.

Es war am Fuße des Kreuzes in seinem Haus, dass Justine im Alter von 28 Jahren die erste mystische Erfahrung hatte: es war das Jahr 1917. Im Gebet gesammelt, am Fuße ihres Herrn, fühlte sie in dem Herzen eine langsame Glockengeläut von den Worten begleitet: "Du bist mein und Ich bin dein! Du bist mein und Ich bin dein. Das hörte sie mehrere Male, für eine lange Zeit. Danach auf Knien, mit Blick auf das Kreuz, versprach sie dem Heiland: "O Heiland, nur für dich, nur für dich!"



Diese Pietà befand sich in der Kapelle des Hospizes Santa Maria in Glonn, wo Justine Klotz die letzten Jahre verbrachte und dass sie am 6. Juni 1984 verliess, um das Haus des Vaters zu erreichen.



Frau Klotz mit Mutter Gabriella (Dom.).



Justine Klotz: eine Blume im Garten des Herrn.

Sie wurde am 25.2.1988 in Hallbergmoos, einer kleinen Stadt in Bayern geboren. Seine Familie war sehr bescheiden, arm an materiellen Gütern, aber belebt mit vielen Kindern. Bereits als junges Mädchen wurde sie erzogen, vor allem Gott in jedem Ereignis zu erkennen und alles in seinen Händen zu legen.

Sie starb am 6.6.1984 in einem Altenheim.

Für mehr als 60 Jahren, es manifestierten sich ihr nicht nur der Herr Jesus, sondern auch Gott der Vater, der Heilige Geist, die Jungfrau Maria, die Engel und einige der vielen Heiligen. Durch sie spendenden sie an die Kirche schöne Botschaften der Liebe und das Gebet des Liebesaktes, denen der Herr viele Versprechungen verknüpfte.

Index

Gebet des Liebesaktes	
Vorwort zum Buch	S. 5
Eine Kurzbiographie	S. 6
Gottesdienst bei der Beerdigung von Frau Klotz im Juni 1984	S. 15
Heft 1: Der Liebesakt – Der sichere Weg zur Erneuerung.	S. 21
Heft 2: Die Allmacht der Liebe im Bußsakrament.	S. 49
Heft 3: Geheimnis meiner Liebe:	
Aufzeichnungen über das Priestertum	S. 61
Heft 4: Geheimnis der Gottesmutter.	S. 81
Heft 5: Mahnungen an unsere Zeit.	S. 121
Heft 6: Jesu Barmherzigkeit, Quelle der Liebe.	S. 159
Heft 7: Jesus, König der Liebe.	S. 173
Heft 8: Herz Jesu	S. 189
Bilder	S. 213

© Bund der Hingabe 2013

<http://botschaftderliebe-gottsprichtzurseele.org/>
E-Mail: botschaftderliebe@yahoo.it